Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Rr. 2953. Aufheit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 23,000 Abonnenten.

2

2 Tagesausgaben.

Zweigstellen: Wilhelmstraße 6 (haupt-Agentur) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Kr. 4020.

Bezugs-Breid für beibe Andgaden: 50 Bfg. monatlich durch den Seriag Langgalle 27, ohne Bringerlohn. 2 Mt. 50 Bfg. nierteijahrlich durch alle denrichen Bostanstaten, ansichliestlich Bestellach.
Bezugs-Breid für die Zeiler Breid für die denrichen Gahankaten, ansichliestlich Bestellach.
Bezugs-Breid für die geiter in Bestellach B

für bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird teine Gewähr abernommen.

Mr. 475.

Biesbaben, Freitag, 11. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Mugeigen-Annahme: Für bie Abenb-Masgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Die Wirtschaftslage.

Das Birtschaftsjahr 1907 ist bis jeht ein recht bewegtes gewesen und es sieht nicht danach aus, als wenn im letzen Viertel die Beunruhigungen, die die Geschäftswelt auf den verschiedensten Gebieten durchzumachen hatte, ganz schwinden wollten. Die Hochsonjunktur auf industriellem Gediet hat manche überstürzungen mit sich gebracht und dadurch ungesunde Zustände hervorgerusen. Es ist viel verdient worden, aber es mußte auch sehr viel ausgegeben werden und so ist das Fazit nicht gerade allzu erfreulich, wenigstens den Erwartungen in mancher Beziehung nicht entsprechend. Gerade der Mittelstand und die kleinen Leute werden wohl noch längere Zeit unter der eingetretenen Teuerung selbst notwendigster Bedürfnisse zu leiden haben, ohne daß sie in der Lage sind, durch Mehrverdienst den Ausgleich in wiinschenswertem Wase herbeizussühren, wenigstens nicht in den großen und größeren Städten. Fals dist iedoch die Ausfassung, daß eine Krists, wie sie frühere Spekulationsperioden mit sich gebracht

haben, im Anzug ift.

Die älteren Leuten noch erinnerliche Krifis von 1873 war eine Folge des Milliardensegens. Man konnte fie die Gründerkrifis nennen, denn es wurden damals in Deutschland nicht weniger als 958 Aktiengesellschaften mit 3 Milliarden Kapital gegründet und in Siterreich waren in 5 Jahren 682 Aktiengesellschaften mit 2½ Milliarden Gulden ins Leben gerusen worden. Es dauerte dann lange, dis wieder eine Periode hervorragenden Aufschwunges kam, nämlich dis 1895. Während 1894 nur 92 Aktiengesellschaften mit einem nomknalen Kapital von 88 Millionen M. gegründet worden waren, detrug 1895 die Jahl der Reugründungen 161 mit 250 Millionen Mark und flieg von Jahr zu Jahr dis 364 Gründungen mit 544 Millionen M. Kapital im Jahre 1899. In dem folgenden Jahr wurden dann nur 261 neue Gesellschaften mit 340 Millionen M. degründet. Kun brach eine Krifis aus, die jedoch weder an Umfang (sie blied auf das Deutsche Keich beschränft) noch an Intensität der von 1873 nahekam, und es folgte eine Depression die dis zur ersten Hälfte des Rabres

Gelbteuerung der Söhepunft erreicht wurde.
Im vergangenen und laufenden Jahr find die Anforderungen an den Geldmarkt so gestiegen, die Industrie speziell hatte so enorme Bedürfnisse, daß der offizielle Zinssuß aller Staaten, selbst Frankreich nicht ausgenommen, immer weiter stieg, die von den Groß-Geldgebern schließlich zu einer Art Einsperrung des Geldes geschritten wurde. Der weiteren Entwicklung der Industrie, den Geldsorderungen der Staaten und

1904 anhielt. Bon da ging es wieder ziemlich rasch in die Höhe, bis im vergangenen Jahre bei steigender

Städte mußte gewissermaßen Einhalt geboten werden und nun macht sich seit Ende August eine Erleichterung bemerkbar — allerdings auf Kosten des Unternehmungsgeistes, aber auch zum Besten der Gesamtwohlsahrt.

Wegen der weiteren Entwicklung der Großindustrie läßt sich vorerst kein sicheres Urteil abgeben. Es können einstweilen nur die Erscheinungen registriert werden, zu bestimmten Schlüssen wird man erst in einigen Monaten gelangen können. Dabei ist in Erwägung zu ziehen, daß der rapide Ausschwung von 1905 zu 1906 sich durchaus nicht aus normalen Berhältnissen heraus entwickelte, sondern zu erheblichem Teil auf eine Forscierung se ung der Produktion insolge veränderter ZoII-geseben über Ausschwerfen des ung zurückzusühren ist. Aus diesem Grunde ist auch in dem scharfen Rückschlag gegen die Preistreiberei wichtiger Rohstosten Rückschag gegen die Preistreiberei wichtiger Rohstosten der Regeneration, die Rückschr zu normalen Berhältnissen zu erblicken. Deshalb zeigt sich z. B. gerade bei der Elektrizitätsindustrie gegenwärig ein Ausschwung und die Kurse ver Elektrizitätsaktion sind jüngst gestiegen, weil der Preis eines der notwendigsten Rohprodukte der Industrie, des Kupfers, in diesem Jahre Zug um Zugrückgegangen ist. So notierte am 1. Mai an der Rew Vorfer Börse Kupfer pro amerik. Psiund 25—25.50 Eents und jüngst 14.25—14.75 Eents.

Bobl gibt es Beurteiler der Wirtschaftslage, die in der Preiszurückildung der Rohproduste den Anfang vom Ende der Konjunktur erblicken und prophezeien, daß nun eine Unzahl von mageren Jahren kommen wird. Dagegen iprechen Taksachen. So sind die weiterverarbeitenden Industrien noch auf geraume Beit versorgt und wenn erst Geld wieder flüssiger wird, dann ist ein gewicktiger Grund der Jurücksaltung versichwunden, der Unternehmungsgeist dürste sich wieder von neuem regen, ob mit Erfolg, wird sich zu zetgen haben. Ferner muß in Erwägung gezogen werden, daß es sich bei den jüngst vollzogenen staatlichen Aufträgen siur Eisenbahnmaterial einschließlich der Aufträgen siur Eisenbahnmaterial einschließlich der Aufträge Bayerns, Bürttembergs, Sachsens und Badens um eine Gesamtmenge im Werte von mindestens einer Drittel-Williarde handelt, wobei der preußische Eisenbahnsissus sich siur 3 Jahre auf Hochkonjunkturpreise seitigelegt hat. Dies dürste doch auch wenigstens einigermaßen ins Gewicht fallen.

Endlich muß auf den weiteren, für die fernere Entwidlung des Wirtschaftslebens wichtigen Punft hingewiesen werden, daß der reelle Konfum von einer Breisherabsehung profitieren fann. Wenn die Produfte wieder zu erschwingen sind, werden sie auch wieder mehr verlangt werden. Dann haben die großen Berbände eben mit den entstandenen Verhältnissen, die sie mitherbeisührten, zu rechnen und es in der Hand, die Gesamtlage so zu dirigieren, daß der Eintritt fritischer Zustände nach Wöglichseit vermieden wird. Daß die Verhältnisse sich nicht ausgesprochen frisenhaft gestalten werden, darf man wohl auch daraus schließen, daß die großen industriellen Unternehmungen fast ohne Ausnahme für 1906/07 zum Teil bedeutend höhere Dividenden ausgerichtet haben als i. B., wo doch ebenfalls schöne Gewinne erzielt wurden. — Sie hätten sehr leichtsinnig gehandelt, wenn sie nicht die Zufunft im Auge gehabt hätten. All dieses sührt zu dem Schluß, daß die Konjunktur sich wohl allmählich sen st., jedoch ohne daß schwere Erschütterungen zu befürchten sind.

Politische Übersicht.

Gin mutiger baberifcher Bifchof.

Bijchoj Senle von Regensburg, früher in Paffau, der Rachfolger des Jejuitenbischofs Genestren, hat seine diesjährigen Firmungsreisen in der größten banerischen Diozeje wiederholt benutt, um feinen Rierus bor ben Bentrumsmachinationen gu warnen. In Teisnach im bagerijchen Wald hielt der Bischof, wie der "Allgemeinen Zeitung" von einem Ohrenzeugen berichtet wird und wir im Abendblatt schon furz meldeten, eine Ansprache, wobei er die & e p-fapläne seden Ranges und Alters gründlich desavonierte und bestimmt erklärte, er werde jeden Miß-branch der Kanzel, der Schule und des Beichtstubles zu politischen Zweden mit Straspersetung abnden. Un mehreren Geiftlichen foll der Bischof feither auch diese Exekution vollzogen haben. Die Seelforge schließe als solche nicht auch die Beschäftigung mit der Stier-körung, der Moosentwässerung u. dergl. ein, wie ge-wisse Herren der Seelsorge im Nebenamte und politische Dilettanten im Sauptamte zu meinen scheinen. Den Hinweis eines Pfarrerabgeordneten mit Frankreich fertigte der Bischof furd und bündig damit ab, daß kein ehrlicher und denkender Politiker Bolk, Regierung und Epistopat diesseits und jenseits der Bogesen ernsthaft in Barallele seben könne. In Deutschland, speziell in Babern, sei die Regierung in so guten Sanden, daß eine Gefahr für die katholische Kirche, überhaupt für eine Religion nicht bestehe. Eine Gefahr liege aber da bor, wo Kleriker und Laien sich die Bormundschaft über Kirche und Staat anmaßten und Andersgesinnte provozierten. Daß die christliche Schule in Gesahr set, halte er, der Bischof, für ein Phantom oder eine unehrliche Berdrehung ju Bahl- und Parteizweden. Die Bolfsstimmung wurde überhaupt richtiger gum Ausdrud gefommen fein, wenn die Bentrumsmehrheit weniger fünstlich burchgepreßt worden wäre."

Die Geistlichen also sind dem Bischof eine bedenkliche Erscheinung. Er meint, es sei unfirchlich, daß solche Gerren in der Abgeordnetenfammer ihren ein Stodwerf höher im Reichstrat sitenden Vorgesetzten storrefturen ihrer politischen Anschauungen und Zensuren über ihr politisches Wahlberhalten zu erteilen sich ersauben. Da liege eine große Gesahr für die Kirche, wie denn auch die Spaltung in der Schulfrage zum großen

Fenilleton.

(Raddrud verboten)

Im Dienst des Flügelrads.

III. Der Berfehr mit bem Bublifum.

S gibt unpraftische Menschen in der Belt. Das wäre an sich noch kein Unglück, wenn sie die Folgen ihrer verwirrenden Tätigkeit immer selbst tragen militen. Gewöhnlich aber haben ihre Nebenmenschen unter ihnen zu leiden. Das zeigt sich besonders, wenn solche bedauernswerten Leute genötigt sind, den sicheren Bereich ihrer heimischen vier Pfähle oder den Umkreis ihres Kirchturms zu verlassen, um auf Neisen zu gehen. Schon der Entwurf eines Reiseplans macht ihnen das größte Kopfzerbrechen. Mit dem Kursbuch lassen sie sich überhaupt nicht ein. Es ist ihnen von vornherein ein Buch, mit sieden Siegeln verschlossen. Und wenn sie den Mut haben, es doch zu öffnen, so nützt es ihnen nichts, ist es doch voll unverständlicher Hieroglyphen. Wer mag sich darin zurechtsinden!

Sie gehen deshalb ins Auskunftsbureau. Dort fragen freundliche Damen nach ihren Wünschen, und ich behaupte, diese freundlichen Damen sind Engel. Beweis: Sie haben eine Engelsgeduld. Manch einer, der ansonmit, weiß noch nicht einmal das Ziel seiner Reise. Das Fräulein wird ihm raten. Oder er hat verschiedene Ziele. Er macht eine sogenannte Verwandtentour. Das Fräulein wird die verschiedenen weitauseinanderliegenden Beziehungen durch einen Rundreisesahrichein verdinden und wird alle seine sonstigen Bünsche und Fragen aufs eingehendste erörtern. Dem Mann ist geholsen, wenn er bei der Abreise nicht sein Geld oder sonst etwas vergist.

Auf dem Bahnhof felbft find diefe unglüdlich beanlagten Menichen leicht wiederzuerkennen. Gie leiden

am Gifenbahnfieber. Gurchten immer, gu fpat gu fommen und ben faliden Bug ju besteigen. Roffer und Tafchen und vielguviele unnötige Gepäcftiide in den frampfhaft geichloffenen Sanden, puften fie erhitt und übereilt durch die Bahnhofspforten. Der Portier ift der erfte, den fie aurennen. Bann geht der und der Bug? — Sie wiffen es genau, aber die Frage fonnen fie nicht entbehren. Bieviel Zeit habe ich noch? — Uber ihnen hangt groß die Bahnhofsuhr und fündet mit Beigern von einem halben Meter Lange Die Belt Bo geht's jum Bahnfteig? - Und vom Portier bis in den Bug hinein wird jede Milite, die irgend eine Bugehörigteit gur Gifenbahn verrat, in diefer oder abnlicher Beife freng und quer gefragt. Im Bug felbit muß bann ber nachfte beite Mitreifende noch einmal die feierliche Berficherung abgeben, baß fie wirflich in den richtigen Bug eingestiegen find. Aber auch bamit ift ihre arme, mit Sorgen geplagte Scele noch nicht beruhigt. Wenn der Bug nicht gleich abfahrt, wenden fie fich wieder an die nachfte grane ober rote Dite mit ben befannten Fragen: Werben wir hier übernachten? Bas ift paffiert?

Das alles sind verhältnismäßig noch barmlose Reisende. Etwas unglüdliche Naturen, die andere Menschen unnötigerweise fragen und jedensalls selbst wenig Reisefreuden erleben. Schlimmer ist jene andere Sorie von Menschen, glücklicherweise ganz klein an Zahl, welche beliebt, auf der Reise alle Böslichkeit au dause zu lassen. Sie kommen sehr spät an den Billettichalter, der gewöhnlich kurz vor Abgang des Zuges besetzt ist, und steben vor der Sperre, wenn der Zug im Begriffit, abzusahren. Ihren Arger darüber, den sie meist selbst verschuldeten, lassen sie an den gänzlich unschüldigen Angestellten aus. Es gibt Radau, und nicht selten muß der "Diensthabende" zu Silfe gerusen werden. Immer unangenehm für einen Verkehrsangestellten! Um möglichst unparteisich zu erscheinen. wird der Streit

selten geschlichtet, ohne daß der Beamte auch ein misbilligendes Wort von seiten des Vorgeseizen erfährt. Der hösliche Reisende aber verlangt das Beschwerdebuch und legt seinen Arger in einem seurigen Proiest gegen die unwürdige Behandlung, die ihm von seiten der Eisenbahnbeamten widersahren sei, nieder. Diese Beschwerden haben selten irgendwelchen tristigen Grund, und es ist nur zu rechtsertigen, wenn die bayerische Eisenbahnverwaltung das Beschwerdebuch überhaupt abschaft. Ber sich wirklich zu beschweren bat, der kann das einige Stunden später von seinem Hotel aus direkt an die Oberbehörde mit libertegung besorgen, besier als in der Ausregung des Augenblicks. Die meisten Klagen und Anklagen im Beschwerdebuch erweisen sich immer als vollständig unbegründet.

Unter den Etsenbahnangestellten, welche mit dem Publifum in direkte Berührung kommen, ist der erste, wie schon gesagt, der Portier, in den größeren Bahnhöfen mein eine etwas repräsentable Erscheinung, der
seine Bürde, sein Amt durch ein helles Blechschld auf
der Brust verkündigt. Er ist ein wanderndes Austunftsbureau, und selbst große Gelehrte haben vor seiner Bissenschaft eine unbegrenzte Ehrsutcht. Das mag ihn
einigermaßen entschädigen für die nicht gerade glänzende
Position, in der er sich sons besindet. Er gehört
nämlich zur Kategorie der Bahnsteigschaffner und wird
aus ihren Reihen entnommen.

Drüben am Billeitichalter fieht bas fi a hr fartens fräulein. Umgeben von einem Barenlager verichiedener Fahrfarten nach bem "Gomonionichen" Mufter und anderer Fahrscheine. Und es gehört icon allerlei Barenfenntnis bazu, alles zu kennen: Karten für Erwachsene und Kinder von der ersten bis vierten Klasse, nach welchen jeder seinen Wert selbst einschäten kann, die Militär-, Schüler- und Arbeiterkarten, Ferienkarten, Blankokarten, Monatökarten und hundekarten. Für leitere ift nur eine Klasse vorgesehen. Solch ein Fran-

Zeil der Alerus auf dem Gewissen habe. Beziehung erinnert eine Buichrift an die "L. R. R. an einen früheren Ausipruch besfelben Bijchofs: "Bei Konfliften zwifden Schulhaus und Bfarrhaus fithen der oder die Chuldigen in 95 bon 100 Fallen

Freitag, 11. Oftober 1902.

Ein weißer Rabe, dieser Bischof Senle, unter dem deutschen Spiscopat! Man möchte sich vor Berwunderung auf den Kopf stellen, daß dem Zentrum zurzeit seiner höchsten Macht ein Bischof derartiges zu sagen wagt. Jedenfalls wird die Philippifa des Bifchofs von Regensburg das allergrößte Aufsehen erregen. So hat noch kein Bischof in Deutschland dem Zentrum die Maste heruntergeriffen.

Der neue König bon Anam. P. Baris, 9. Oftober.

Die Grenel des bisherigen Kaifers Than Tay von Anam haben, wie der joeben einlaufende Kurter Saigonnois melbet, in feiner Entthronung. Internierung und Ersetzung durch feinen vierten Cohn Dun Tan ihr Ende erreicht, die fadistische Beriode ift borfiber. Man hatte den Than Tay monatelang interniert, er besserte sich nicht, und so wurde er am 4. September burch einen bon Frankreich eingesetzten eingeborenen Regentschaftsrat entthront, was man folgendermagen in die Form einer Entfagung fleidete:

Se. Majestät ber Raifer von Anam bat befohlen, was folgt: Trop unferer leichten Tugend haben wir die große Laft des Reiches 19 Jahre getragen und find infolge der großen Inanspruchnahme durch die Berrichaft erfrankt und fühlen uns unfähig, die Regterung fortzufeben. Im Einvernehmen mit dem frangofischen Generalgouverneur ist der "fünfte Pring des Hauses" gum Rachfolger bezeichnet, um uns zu gestatten, uns suriidangieben und zu pflegen.

Der neue Ronig von Anam ift acht Jahre alt. Am 5. September haben die Zeierlichkeiten stattge-funden, die nach dem Zeremonial-Rituell Anams da-bei nötig sind, und der Generalgonverneur Beau wohnte ber Inthrouisierung bei, affistiert bom Generalrefidenten Bebecque. Dieje beiben Gerren machten bann um 5 Uhr nachmittags dem neuen Herrscher "ihre Auf-wartung", sie wurden erwartet durch die Glieder des Co-Mat, des "Nates für das Königreich", welche Spaller für sie bildeten und sich im Aufzug an sie anichtoisen beim Gang in den Krönungsfaal. Doch durften fie nicht mit eintreten, fonbern hodten auf den Stufen des Thronfaales.

Der junge König, in der Hand eine Tafel, berlas die auf derselben liegende Thronrede, in der dem frangöfischen Staate für die Wohltaten und seine Unter-ftützung gedankt wird. Beau erwiderte mit den besten Wünfchen für dasKönigreich und die lange Regierung des Monarchen, und sodann sprach er namens der Republik die Anerkennung des Dun Ton aus und führte ihn auf

ben Thron, geleitet von Leverque.

Die Zeremonie war damit beendet, und der König begleitete den Gouderneur dis an die Saaltür; am nachsten Tage, ben 6. Geptember, erwiderte er ben Befuch unter Gefolge des Co-Mat und der höchsten Manbarinen des Hofes. Er machte wieder eine furge Ansprache und Beau entwickelte die Politik Frankreichs in feiner Antwort, die er fortan vertreten merde: Frantreich wird fortsahren, dem Reiche Anam seine mächtige Mitwirfung zur Ausschaltung aller Kriegsgefahren zu leihen, ihr verdankt Anam, daß im gesamten Berlaufe der berflossenen Gerrichaft das Reich erweitert wurde, nach Rorden und Ofien, bis zu Grenzen, die es nie erreichen fonnte, felbst nicht unter feinen glorreichsten Berrichern. Frankreich hat auch reiche Martte geöffnet im Auslande für die Produfte des Königsreiches, indem es gunächst feinen eigenen zugängig machte, ber feben Tag bebeutender wird. Weiter wurden dann die "Berbienfte" Frankreichs um Anam in der Ansprache ins rechte Licht gesetzt und die Anamiten, insbesondere die Mandarinen, zur Mitarbeit an der fullurellen Entwidelung Anams aufgeforbert.

fein muß eine gute Bertauferin fein, benn an manchem Schalter betragen bie Bareinnahmen 3000 bis 4000 Dt. Und muß vor allen Dingen große Rube bewahren, wenn bas Publifum por bem fleinen Schalterfenfter fich briidt und drängt. Man begreift ce mobil, daß fie frof ift, wenn Die Uhr ihre Dienftfrunden ausichlägt. Soffentlich verläuft bann die Brobe ihrer Dienftzeit gut, die Abreche nung. Gine langwierige Cache! Die Gabrtarten liegen fo geordnet, bag die Rummer 100 oben und die Rummer 1 unten liegt. Bon unten wird abgehoben. Die Rummern werden abgelejen, mas verfauft ift, berechnet und ber Beftand an bas folgende bienfthabenbe Granlein übergeben. Große Berichen durfen nicht vortommen. Es würde fich bei bem Gehalt von monatlich 100 bis 125 Mark wahrlich nicht lobnen. Und der Fistus ift ftreng. Selten und nur bei größeren Gehlbeträgen läßt er fich berbei, einer geichabigten Berfauferin einiges an ihrem Schaben nachgulaffen. Im übrigen aber, wenn folche Ungludbfälle nicht eintreffen, fitt fie ficher und gefichert por bes Bebens Sifirmen und vor feiner Rot in bem -Kartenhaus, wo man Sahrfarten verfauft.

Unders die Schaffner. Sie leben in der freien Luft, und manchmal auch in des Lebens Rot! - Die Bahnhoffperre bat die Arbeitsmeife diefes Standes etwas verandert. Die Schaffner üben heute meift den Rontrollbienft auf den Bahnhofen. Gie geben unter dem Ramen "Bahnfteigichaffner". Das Gahrichaffnerperfonal, früher bem Publifam am beften belannt, ift auf ein Minimum redugiert. Rur wenige Chaffner begleiten die Buge als Siderungsperfonal. Friiber turnten bie Sabricaffner möhrend ber Gabrt von Bagen ju Bagen, um die Rarten an tontrollieren, ober fie fletterten die Eritibretter ents lang, mas beionbers bei ichlechten Bitterungsverhaliniffen febr gefährlich werben tonnte. Bente fennt man den Schaffner als Wächter an der Sperre. Er gebietet fiber Eingang und Ausgang und leiftet als Kontrolleur bem Fistus wichtige Dienfte. Denn die Betrage, melde alliabrlich durch Benüttung ungenügender Sabrfarten

Deutschro Beich.

* Hater der Derfonal-Nachrichten. Wie in Votsdam berlautet, findet am 18. Oftober die Einsegnung des am
17. Dezember 1890 im Schoß zu Berlin geborenen
Krinzen Joachim und seiner Schweiter, der am
13. Septimber 1892 zu Votsdam im Marmorpalais geborenen
Krinzensin Siltoria Luise statt. Der Sof wird mit Rüdsicht auf die in Vornitedt herrschende Schorlachendemie das
Keue Palais auf absehbare Zeit nicht beziehen. Wan spricht
nun davon, daß die Einsegnung entweder in der Schloßsapelle zu Berlin oder im Berliner Dom statissinden werde,
doch soll der Kaiser die Absicht haben, wenn möglich an der
althergebrachten Sitte seitzuhalten und seine jüngsten Kinder
auch in der Friedensfirche einsegnen zu lassen.
Der Präsident des deutschen Gereichenen zu lassen.
Der Kaiser, unter dessen grotelnerst der Seefischereiverein
teht, hat die Verdienitte des Vrasidenten Gerwig durch Berleihung eines hohen Ordens besonders anersannt.

* Rommende Männer? In einer Besprechung der

* Rommende Manner? In einer Beiprechung ber füngften diplomatifchen Beranderungen geben die "Leips. Reneft. Rachr." ber Anficht Ausbrud, unter ben neuen Männern fei der fünftige Nachfolger des Reichstanglers gu fuchen. Das Blatt ichreibt nämlich: "Es mag von einer gemiffen Refignation gengen, bag Gurft Bulom fich felbit die Ranbidaten für die Thronfolge im Kanglerant heranholt, denn fomobl herrn v. Bethmann wie herr v. Schon wird man fortan auf die Lifte der ernfthaften Randidaten für das hochfte Amt im Reiche gu feien haben." Die "Rh.-B. Big." bemerft jedoch dagu: Das icheint etwas gu berbftlich-peffimiftifche Stimmung au fein, denn Gurft Bulow, der in der letten Beit gerade durch die verschiedenen wichtigen Personalverschiebungen gezeigt hat, daß er noch die dirigierende Sand ift, betrachtet fich wohl faum als mitben Mann, ber fich dem Amt nicht mehr gewachien fühlt. Berr v. Bethmann, ber nie in ber außeren Politit tatig mar, tommt icon aus diefem Grunde nicht in Betracht.

* Das 250jährige Jubilaum bes Königsberger Oberlandesgerichts wurde vorgestern festlich begangen. Im Bandeshaufe in Ronigsberg fand ein Feftatt ftatt, dem Pring Friedrich Bilbelm von Preugen, Inftigminifter Dr. Beseler, Geh. Oberjustigrat GreifisBerlin u. v. a. beiwohnten. Der Prasident des Oberlandesgerichts, Birfl, Geh. Oberjustigrat v. Plebme bielt die Festrede. Bring Friedrich Bilbelm überbrachte die Gludwuniche bes Raifers. Beb. Oberjuftigrat Greiff gab darauf die vom Raifer verliebenen Musgeichnungen befannt. Danach ift Oberlandesgerichtsprafident v. Plebme gum Mitglied bes herrenhauses auf Lebenszeit und gum Aronfunditus ernannt worden.

* Bum neuen Bereinogefet meldet ein Berliner Telegramm ber "Coln. Big." gegenüber anderweitigen Meldungen: Das Gefet werde Bestimmungen fiber den Gebrauch von fremden Sprachen in öffentlich en Berfammlungen enthalten; es verftebe fich von felbit, daß der private Bertehr badurch in leiner Beife eingeschränft werde. Offentundig fei, daß die betreffenben Bestimmungen auf eine Ginichrantung ber polnifch en Agitation gerichtet felen, die fich nicht nur in ben Begirfen bes Oftens, fondern auch in Bestbeutichland breitmache. Die Erregung, die fich in Danemart fundgebe, fei unberechtigt.

* Die Pofener Ergbifchoffrage. Der "Dgiennif Gujafit" richtet bestige Angriffe gegen bie vatifanifche Diplomatie. Es murben ichredliche Dinge vorgeben, wenn die Bolen den Schachergeichaften ber romifchprengifden Diplomatie geopfert murben. Die Befetung des Posener Ergbistums sei durchaus nicht eine rein firchliche Angelegenheit, fondern eine angerft wichtige Frage der nationalen Bolitit der Bolen. Jeder beutiche Priefter, der den Bojener Erzbifchofsftuhl besteige, wurde nach dem "Dziennit Gujafti" bem icariften Biberftand ber Polen begegnen. - Als weitere Randidaten werden genannt ber por furgem geweißte Beifbifchof Dr. Runber aus Belplin, Domherr Diller ans Belp. lin und Domherr Ech auft aus Bofen. Man bemüht fich in polnischen geistlichen Areisen, den Papft gu einer freundlichen Aundgebung für die Polen gu veraulaffen. und insbesondere der armenische Ergbischof Theodoros wich in Lemberg in Galigien fett feinen gangen Ginfluft aufs Epiel, um ben Rardinal Merry del Bal gu einer Aftion für die Polen gu veranlaffen. Bisber find aber alle in diefer binficht unternommenen Berfuche geicheitert und werden auch wohl weiter icheitern, denn man wird in Rom wohl flug genug fein, fich nicht an ber Cache bie Ginger gu verbrennen.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Ginen fehr intereffanten Beitrag gur Frage ber geiftlichen Edulanificht und gur pabagogifden Bilbung ber Beiftlichen liefert die "Breng. Lehrer-Big.", indem fie einen Brief abdrudt, ben ein junger geiftlicher Lotalschulinspector in der Broving Pofen an einen Lehrer nach einer Schulrevifton ichrieb. Darin fommen u. a. folgende "pabagogiiche" Auslaffungen vor:

folgende "pädagogliche" Auslassungen vor:

Wir müssen von den Kindern unbedingt Aufmerksamleit fordern, das heißt, es müssen alle den Lehrer ich ar fan iehen. Scharf ansehen konnen sie ihn nur, wenn der Lehrer es von ihnen ruch fiehen können sie ihn nur, wenn der Lehrer es von ihnen ruch sie hie die konten konne er es nur, wenn er selbst so icharf wie möglich dasseht. Die Hallung scharf und die Musseln gehannt, ohne das kann tein Lehrer unterrichten. Der Lehrer muss so kramm wie möglich dassehn: Knie an Knie, had en an de den . Die Ainder müsselne in jedem Augenblich sieht. Iedenfalls mut der Lehrer sohn Echrer iohen Echiker möglicht ganz, mindestend oder bis zum Rodansang unter dem Halse sieht, danst er die Halsen und jede Armbewegung verraten. Kramt werden ist nur eine Folge der mangelhaften Gedohnung under Kolde

Diefe Proben mogen genugen, Sum Schluffe feines Schreibens fündigt der gelftliche herr an, bag er in ber Golge mehr folder "Unterrichtsbriefe" ichiden merbe. Man darf auf die Fortjetjung diefer "Babagogit" geipannt fein.

* Die thuringifden Gifenbahnverhaltniffe. Gine Berfammlung ber Landtagsabgeordneten bes gefamten Thuringen in Gifenach ergab fibereinstimmung baruber, daß es nötig fet, die öffentliche Meinung gwede Berbeiführung befferer Gifenbahnverbaltniffe in Thuringer an beeinfluffen.

* Ein dentiches Ariegerbentmal auf frangofifchem Boben. Auf bem Friedhof von Billers-fur-Marne fand vorgestern nunmehr die Enthillung bes Dentmals fratt, das die fachfifden Ariegervereine den am 2. Dezember 1870 gefallenen fachfiiden Jagern und Couten gentiftet haben. Im Ramen ber Gemeinde Billers iprach ber Maire Quirin, Sodann nahm ber dort wohnende Oberfilentnant ber Territorialarmee Demange als Mitfampfer von 1870/71 bas Wort und feierie in dentider Sprache den Geldenmut von Freund und Geind an jenem bentwürdigen Tage. Der Obmann ber 216. ordnungen der fachlischen Rriegervereine banfte in berg. lichen Borien. Darauf wurde bas bentiche wie bas frangofiiche Rriegergrab mit Rrangen geichmudt.

* Das tommunale Beftattungswejen. Angefichts der haltung der preußischen und der baneriichen Regierung in ber Generbestattungsfrage gewinnt ein Antrag erhöhtes Intereffe, der foeben für die am nächften Montag ftattfindende Sigung der Schoneberger Stadtverordneten eingebracht worden ift: 1. Den Magiftrat an erfuchen, ein Projeft für ein ftabtifches Rrematorium nebit Urnenhalle ausguarbeiten und ber Stadiverord. netenversammlung gur Begutachtung vorzulegen; 2. ben Magiftrat gu erfuchen, gemeinfam mit ber Stadtverord. netenversammlung bei ber Regierung dabin vorftellig au merden, daß fie ihren grundfählichen Biderftand gegen die Teuerbestattung aufgebe; 3. den Magiftrat bu erfuchen, der Stadtverordnetenverfammlung eine Dent. idrift darüber gu unterbreiten, ob und in welchem Umfange die Abernahme bes gefamten Befiattungsmefens auf die Kommune angebracht ericheine. - Die fommus nale Beforgung ber Leichenbestattung ift in großem Umfange befanntlich in ber Schweis icon feit langen Jahren an vielen Orten jur allgemeinen Bufriedenheit fiblic. Much Frantfurt a. Dl. bat mit ber fommunglen Beftattung gute Erfahrungen gemacht. Gur die Riefenftabt Berlin, die faum die in ihr Lebenben alle gut unter-

nachbezahlt werben muffen, erreichen eine gewaltige Dobe. Der Schaffner ift der einzige, welcher die Tehler bemerten fann. In den großen Berfehrsbahnhofen ber Gtadt- und

Ringbabn Berlins verrichtet ber Schaffner feinen Dienft auch als Türichlieger. Sier freugen im 21/2-Minnienverfehr ca. 800 bis 900 Bige täglich. Drei Mann bebienen das Einstelgen und die Zugebiahrt. Conntags werben 4 bis 6 Mann beschäftigt. Manch einer hat fich, wenn er burch bie Rachläffigfeit eines Baffagiers an bem icon wieder in ber Fabrt begriffenen Bug noch eine Tür ichloß, ichmer verlett. Er buffte einen Binger ein, verbrebte die Band oder murde mitgeschleift. Der weitlice und der ofilice Mann befornt nebenbei die wichtigen Richtungszeiger und bet icarf aufzupaffen, daß er fich in ben amangig Michtungen nicht vergreift.

Gic baben amöliftundigen Dienft, abmechfelnd balb als Fruh- und Späidienft, bald als Tag- und Nachidienft. Alle 14 Tage foll ihnen ein freier Tag gewährt werben, aber die Berhaltniffe bringen es mit fich, daß ber freie Tag pft erft alle vier Bochen ericheint.

Rur ein fleiner Teil diefer Angestellten find Beamte, Beitans die meiften fteben im Arbeiterverhaltnis gur Eifenbahnverwalfung. Gie find alfo nicht penfioneberechtigt, erhalten teinen Bobnungsgelbguichun und feine andere Bergunftigung, Mancher muß 12 Jahre lang marten, bis er endlich befinitiv angestellt wird, um einigermaßen gefichert gu fein. itber die Gehälter, welche diefe Leute begieben, macht man fich oft fibertriebene Borftellungen. Bir nehmen ein Beifpiel beraus.

Gin Silfsbabniteigichaffner, ber feche Jahre im Dienft ift, erhält einen Tagelobn von 3 M. 30 Pf.; macht im Monat von 30 Tagen rund 100 M. Das ift feine Ginnahme. Er ift verheiratet und bat einige ffeine Rinder. Seine notwendigen Ausgaben beiragen an Abgilgen für bie Benfionstaffe, Aranten- und Invalidengeldern 6 DR. monatlid. Gur Diete in Berlin: ein großes Bimmer, angleich Schlafe und Anfenthaltsraum, und eine Ruche

27 Dt. Gur Generung 5 Dt. im Jahresburdichnitt. Gibr Mild als Kindernahrung pro Tag 1 Liter gu 22 Pf., rund 6 M. An Sanshaltungsgeld wird er, auch wenn er fvar-fam lebt, boch 1 M. 50 Pf. toglich gebrauchen, alfo 45 M. im Monat, Das find 90 M. Ausgaben fürs Roiwendigite. Damit ift meder der Schumacher noch der Schneiber begablt. Doppelt ichwer trifft die Schaffner beshalb eine Berfügung, nach welcher fie bie 20 Bf. ber taglicen Sunftionsgulege nicht mehr erhalten. thuren als Entichadigung für beffere Aleidung, die fie fich bei bem Bertehr mit bem Bublifum aufcaffen muffen, bis aum 1. Juli 1907 onegegablt. Gin Grund gur jegigen Bermeigerung murbe nicht angegeben.

Co ift biefe Rategorie von Angestellten nicht gerade auf Roien gebettet. Und boch find fie meift iüchtig und treu im Dienft, und ihre Umficht und Zuverläffigleit if

für den Berfehr unentbehrlich. C. 28. Bimmerli.

Aus Runft und Jeben.

h. Franffurter Echanfpielhaus. Man ichreibt uns unterm 10. Dfiober: Das in Berlin erfolgreich eingeführte Luftipiel "Bater und Gobn" von Buftan Esmann, für die deutiche Bubne bearbeitet von Rudolf Bresber, lernten wir geftern abend fennen, Gin Theaterftud, fiber das man fich nicht aufregt, und bas vielleicht überhaupt in Deutschland nicht befannt geworden ware, hatte nicht ber tragifche Tob bes Berfaffers -- er murbe auf ber Strafe ericoffen - die Aufmertfamteit auf Guffav Esmanns Arbeiten gelentt. Die ber Sandlung gugrunde liegende Idee ift an fich gang nett, aber - Rotftift ber! Das ift ja alles viel du fang, viel gu gedehnt. Gefpielt murde durchweg mader; Berr Bauer - ber Bater - war fo recht in feinem Element, er wird noch einft ein Charafterbarfteller er, ber Bonvivant -, ber bas Gröfte gu bieten berufen ift. Gin neuer Schauspieler, herr Bengbach von

97r. 475.

* Bur Beinfälfdung. Es ift festgestellt worden, daß ote bei der Deftillation von Beinen hinterbleibenden Ruditande (Schlempe) in ausgedebntem Dage gur Berfalidung von Bein Bermendung finden und gu diefem 3med von Beinbrennern an Beinpantider verfauft merben. Mus ben extrafereichen Weinrudftanben, die alle Beftanbteile bes Beins mit Ausnahme bes Altohols enthalten, fann ohne Bujat von Chemifalien lediglich unter Bermenbung von Budermaffer eine Rachahmung bes Beins bergeftellt merben. Die guftanbigen preußiiden Minifter haben beshalb die mit der übermachung bes Bollguges bes Beingefetes betrauten Beborden und Cachverftandigen auf diefe Berhaltniffe aufmertfam machen laffen und veranlagt, daß fle im Einvernehmen mit ben Steuerbehörden ihr Mugenmert auf ben Berbleib und die Berwendung der gur Fälichung des Beins ohne 3meifel febr geeigneten Beinichlempe richten.

* Sonderfurfe für Gymnafiaften. Bon jest ab follen, ber Anregung der Deutschen Gefellichaft gur Befampfung ber Beichlechistrautheiten folgend, an ben Berliner und Charlottenburger Gymnafien regelmäßig für die gur Entlaffung fommenden Abiturienten Bortrage aber Sogiene, insbefondere feruelle Sogiene, von Argien gebalten merden. Much vor Foribilbungsichulern follen auf Grund des Erlaffes des herrn handelsminifters Belehrungen fiber die Gefahren des Gefchlechtslebens und ber Geichlechtsfranfheiten frattfinden. Das große bergoglich beffifche Minifierium bes Innern in Darmfabt ift noch einen Schritt weitergegangen und bat ben bortigen Schulbehorden ben Bortlaut eines Schreibens an bie Sand gegeben, mittelft beffen die Eltern ber fo gu unterweifenden Couler von der geplanten Beranfraftung in Renninis gefest und felbft gur Teilnahme an berfelben eingelaben merden.

* Bur Frage bes Lehrermangels nahm die 34. Pommeride Prodinzial-Behrerberiammlung am 4. Oliober in Kolberg folgende Thesen an: 1. Der Lehrermangel ist eine auch
ben den Behörden zugepebene Tatsache. 2. Seine Ursachen
ben er a) in der tred Bicktigkeit und Schwierigkeit des Berufes dem Lehrerkande den Staats- und Kommunaldehörden,
den Kricke und directlichen Berusen bewieseng gefellschaftlichen Geringschäben bewiesen gefellschaftlichen Geringschäben beriefenen gefellschaftlichen Beschrerberufes; c) vor allem aber in der
unfreibeit des Lebrerberufes; c) vor allem aber in der
völlig unzulänglichen Besolden ung. 3. Insolge dieser
fossolen und finanziellen Winderbewertung bleiben namentlich in Keiten wirtschaftlichen Ausschewertung bleiben namentlich in Keiten wirtschaftlichen Ausschewertung bleiben den
Berufe fern, und dedurch bergrößert sich die schon durch den
bloßen Lehrermangel beraufbeschworene Gesche des allmählichen Hinabeleinsvorene Gesche des allmählichen Sinabgleitens der Vollsbildung, der
Bollsvodlächer und der Weltmachstlellung von PreußenDeutschland.

Seer und Flotte.

Das lenkbare Luftschiff ber MilitärsLuftschifferabteis fung mandvrierte vorgestern wieder mit völliger Sicherheit über Berlin. Gegen 4½ Uhr passierte es die Linden und fuhr zum Schloß, um nachher wieder in das Depot zurüczuschren.

Keine neue Seekriegswaffe. Die epochemachende, neue Seckriegswaffe, das 8 Meter lange Motorboot, von bem füngft die Blätter berichteten, ift, nach den "B. N. N.", in das Gebiet der Fabel zu verweisen. An guftandiger Stelle sei bis jeht darfiber nichts bekannt. Also trot ber Herbsteit eine veritable hundstagsente?

Dentiche Rolonien.

Sildwestafrikanische Eingeborenenpolitik. Mit der politik der Milde ist in Südwestafrika gebrochen worden. Das beweisen die nachstehenden Berordnungen: Eingeborene sind in Inkunst vom Erwerd von Rechten und Berechtigungen an Grundstüden grundsählich ausgeschlossen; sie können iolche Rechte oder Berechtigungen nur mit Genehmigung des Gouverneurs erwerden. Eingeborene sollen in Zukunst Reittiere oder Großvieh grundsählich nicht mehr halten dürsen. Die Genehmigung dum Salten solcher Tiere muß durch den Gouverneur besonders erteilt werden. Eingeborene unterliegen der Paßpflicht.

Ausland.

Aber Freibeitedurft und Alfohol ichreibt ein bieberer Provingiale ber "Nomoje Bremja" folgendes: "Bis 1904 machte fich nur ein schwaches Anwachsen bes Berbrauchs fistalifder Beirante bemertbar; ftellenweise fab man fogar ein Abflauen ber Rachfrage. 1905 wuchs der Berbrauch im Bergleich jum vorangegangenen Jahre um 4 725 496 Bedro. In der erften Salfte des Jahres 1906 fiberwog der Berbrauch den der erften Salfte des Jahres 1905 um 5 685 007 Bebro. Genauere Daten fitr das gange Jahr 1906 habe ich nicht, da die vollftändige Abrechnung noch nicht erfolgt ift. Doch tann feftgeftellt merben, daß vom Juli bis gum Rovember 1906 die Rachfrage die der gleichen Beit des Jahres 1905 um 4 695 493 Medro fiberwog. Somit fiberwiegt der Berbrauch bes Revolutionsjahres 1908 mit feiner "Duma bes Bolfsgorns" ben ber gleichen Beit bes Jahres 1905 um bedeutend mehr als zehn Millionen Wedro, eima um 12 Millionen Wedro, d. h. um eine Million monatlich." Der plottliche foloffale Sprung ins Gebiet der Trunkfucht bangt also gusammen mit der fo eigenartig aufgefaßten Freiheit. 1907 fieht man ein Burftdgeben des Berbrauchs fistalifder Getrante; in der Beit Januar-Juli 1907 murden im Bergleich mit ben gleichen Monaten bes Jahres 1906 2809 Bebro weniger fonjumiert. Allerdings ift ber Berbrauch im Jahre 1907 in verschiedenen Gegenden fehr verschieden: in einigen nimmt er gu, in anderen ab. Die Biffern, fo ichreibt dagu die "Betersburger Deutsche Beitung" brauchen nicht befonders aufguregen. Der Berbrauch ber fistalifden Getrante ift nicht fo arg gefährlich. In diefer hinficht nimmt Rugland noch einen ber letten Blate unter den übrigen gandern ein. England, Franfreich, Deutschland find Leviathans im Bergleich zu Rugland. Das Erichreckende ift in Rugland - die Trunffucht mit all ihrem Unfug, ihrem Hooliganenium, Gefdimpf, ihren Schlägereien, Berbrechen, Morben und Bergewaltigungen . . "Die Straßen unserer Städte und Dörser haben sich in etwas Abstoßendes und Ab-schenliches verwandelt: auf Schritt und Tritt stößt man gegen herumliegende, befinnungslos betrunkene Menicen, balbnadt, im Schmut, menschliche Schweine; man fann bie Strafen nicht paffieren: eine betruntene Figur laviert und ichwanft bin und ber und bringt die Baffanten aus dem Gleichgewicht. Frauen, Kinder werben beschimpft, gestoßen, oft geschlagen und ermordet. In den Familien der Trunkenbolde hört man die Frauen und Kinder jammern, fieht man Ruin und Berfall." Einen intereffanten Beleg für ben Bufammenhang swiften Revolution und Truntfucht bringt auch die "Rig. Mundschau", die in einem längeren Artikel ausführt, bag die Truntfucht in ben unteren Schichten bes lettifcen Bolfes in erichredenbem Dage sugenommen habe, und swar nicht nur in den Stäbten, fondern auch auf bem flachen Banbe.

Japan.

Abmiral Graf Pamamoio gab in Tofio sum Dant für die Aufnahme, welche die japanischen Kriegsschiffe in Deutschland gefunden haben, im Shibapalasi ein Diner zu Ehren des deutschen Botschafters.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Radrichten.

Wiesbaden, 11. Ofiober.

Das Biel in ber Schulargifrage.

In verhältnismäßig furzer Zeit hat fich die Einrichtung des Schularztes durchgeseht, trob der sehr großenMängel, die dem üblichen Schularztspiem — im Rebenamt — noch anhaften. Leider besteht aber die Gesahr, daß wir in den Anfängen steden bleiben. Benn man die städtischen Schulverwaltungsberichte durchblättert, stößt man immer wieder auf die Klage, daß die

Schnlärzte wegen ihrer Privatpragis nicht immer Zeit haben, weder eingehende Untersuchungen der oft nach hunderten zählenden Linder, noch eine regelmäßige Weiterkontrolle der seingehellten Mängel und Schädem vorzunehmen. In manchen Städten, die bereits vier Jahre die schulärziliche Einrichtung haben, sind noch nicht alle Schüler einmal gründlich untersucht und mit den bekannten Gesundheitsbogen, die den erhen Anhalt für alle weiteren Mahnahmen geben sollen, ausgerüftet. Stehen wir da nicht vor einem bedenklichen Flick- und Stückwert?

Gine weitere brennende Frage ift die nach der Form der ärztlichen Seilbehandlung, wo diese notwendig ift. Ber übernimmt die Behandlung? Ber bezahlt sie? Hier stoßen zwei Erwägugen hart auf einander zum ichließlichen Schaden der heilungsbedürstigen Kinder: die eine Erwägung, daß man den Eltern nicht jede Berantwortlichseit abnehmen bürse, die andere, daß eine armenärztliche Behandlung sowohl dem Schulgedanken zuwiderläuft, als auch den Berluft der bürgerlichen

Rechte für den Bater mit fich bringt.

Freitag, 11. Oftober 1907.

Um ans diesem Zwiespalt herand zu kommen, empfiehlt es sich vorläusig, nach dem Musier von Idstein "Kinderkrankenkassen" einzurichten. Mit der Zeit wird sich das Sustem des Schularztes ganz von selbst in einer die beste Lösung mit sich bringenden Beise entwickeln, nämlich dahln, daß wir Schulärzte im dauptsamt bekommen. Es besteht in den städtischen Berswaltungs, wie in medizinischen Fachkreisen wohl kein Zweisel mehr darüber, daß dies das Liel in der Schulsarztstage ist. Der letzte Pforzheimer Schulbericht erstlärt ganz offen: "Die Fraze, ob Schularzt im Sauptsoder Rebenamt, scheint sich allerorten rasich zu klären. In allen Städten mit einem Schularzt im Sauptamt scheint man recht gute Ersahrungen genacht zu haben, während man mehr und mehr zur überzeugung gelangt, in dem Pluralspstem (mehrere Schulärzte im Nebenamt) nur eine durchaus unzulängliche schulärztliche Einrichtung zu besitzen. Wir werden also auch in Psorzheim einem Schularzt im Hauptamte zustenern."

Wo noch prinzipielle Bedenken dagegen herrichen, da entipringen sie einzig dem Mangel an sozialem Empfinden. Wie lange wird es wohl noch dauern, daß man nicht darüber errötet, sich über organisatorische Fragen jahrelang zu streiten und mährenddessen die bedauernswerten, heilbehandlungsbedürftigen Linderchen in ihrem Elend siben zu lassen? — hoffentlich nicht mehr gar zu lange!

- Bezirtsausicut. Gin Generalverfammlungsbeichlug der Allgemeinen Ortstrantentaffe in Soch ft bat bas Raffenftatut infowelt abgeandert, als die Beitrage fur die Familienverficherung nicht mehr wie früher figiert, fondern Icdiglich im Reglement niedergelegt werben follen, mit anderen Borien, die Rompeteng gur Gestiehung diefer Beitrage ift von ber Generalversammlung auf ben Borftand übertragen morden. Die Auffichtsbehörde hat daher den Beichluß beanftandet, und mit ihrer Rlage wider diefen Enticheid bat bie Raffe beute fein Gliid. Es bleibt alfo bei ber beguglicen früheren Bestimmung bes Raffenftatuts. - Der Bimmermeifter Bilb. Borner in Ginnbeim befist Saufer an der Raufungerftraße Rr. 8 und an der Galfftrage Rr. 48 in Frantfurt. Bahrend ber Magiftrat (Redneiamt) ihn dafür richtig nach dem Brutto-Dlietertrag gu ber Sausftener berangezogen bat, verlangt er, die Supothefenginfen in Abgug bringen gu tonnen. Geine Rlagen wurden, die eine wegen Griftverfaumnis, gurud. gewiesen. - Deinrich Martin bier ift um die Erlaub. nis jum Bierausichant in dem Saufe Wörthftrage 18 vorftellig geworden. Der Stadtansichus bat ibm bie Rongeffion erteilt, nachdem jedoch der Magiftrat wider das betreffende Urteil bie Berufung angemelbet bat, wird dasfelbe beute aufgehoben und die Rongeffion verjagt. -Der Birt Bilb. Pasqual ift ber Inhaber bes Biener Cafés, Webergaffe 8. Er wünicht bie Ausbehnung ber Kongeffion auf die Parterreraumlichkeiten besfelben Saufes, begegnet bei feinem begüglichen Kongeffionsge-

Prag, führte sich in der Rolle des Sohnes recht vorteilhaft ein. Aufangs recht ungleich, stellte er später eine Persönlichkeit auf die Bühne, an die man glauben konnte. Das Publikum war nach dem ersten Akte sehr beifallsfreudig, später aber flaute die Stimmung merklich ab.

* Gin frangofifcher Mrgt über Berlin. Dr. Chanteneffe, der Borfigende der frangofifchen Delegierten gum Snatene Kongreg, beffen Mitteilungen über die Beilung von Tuphus und der anftedenden Krantheiten im allgemeinen fo großes Auffeben erregt haben, bat fich einem Interviewer gegenüber febr gunftig über ben Gefamteinbrud ausgesprochen, ben er von Berlin und ben beutichen Berhältniffen empfangen bat. Der Rongreß ift nach feinem Empfinden fiberaus glangend verlaufen und war von frangofifchen Argten fo gabireich befucht wie noch nie eine abnliche Beranftaltung. Mehr als 500 feiner Landsleute haben daran teilgenommen. Chantemeffe bat por einem Bierteljabrhundert in Deutschland findiert und er ift fiberraicht von bem toloffalen Aufichwung, den bas gange Land feitbem erlebt bat. "Die Arbeitofraft ber Berliner ift auferordentlich, fie arbeiten des Tages, fie arbeiten felbft bes Rachts und ihre Strafenbahnen, ihre Omnibuffe ftellen nicht einen einzigen Mugenblid ihren Berfebr ein. Beiche Canberfeit berricht in diefer gewaltigen Stadt, welche beständige bogienische Sorgfalt. Und da ich von ber Spgiene fpreche, fo laffen Gie mich baran erinnern, daß fie jenfeits ber Bogefen fo vortrefflich gehandhabt wird, bag man bestimmte Epidemien, wie g. B. bie Boden, Aberhaupt nicht fennt. Bergeffen wir nicht, bağ Dentichland biefen bogienifchen Dagnahmen Die beständige Bermehrung feiner Bevolferung verdauft. Die Bahl ber Geburten ift ja gewiß febr boch, aber bie Sterblichfeit ift auch außerorbentlich gering. 3ch muß babet befennen, bag bie bentiche Regierung in allen Fragen, die fich auf die öffentliche Gefundheitepflege begieben, febr freigebig ift. Bei uns ift es leiber nicht jo. Für mein Laboratorium an der Dediginischen Fafultat habe ich 2800 Fr. fabrlich aur Berfügung, mein Kollege Brofessor Anbener 30 000. Das Resultat davon ist, daß er Experimente machen und Apparate faufen fann, die für mich aus materiellen Gründen unmöglich find . . . Da ber Raifer abmefend war und bie Raiferin fich von ihrem Falle noch nicht erholt hatte, hat der Aronpring die Brafidenten der fremben Delegationen empfangen und fein Empfang mar bochft liebensmurdig. Der jung: Pring, ber mir febr unterrichtet icheint, batte für jeden von uns ein freundliches Wort und binterließ bei uns allen den gunftigften Gindrud." Auf die Frage, ob er an die friedliche Gefinnung ber Dentiden glaube. antwortete ber Argt: "Ja; benn mas follten fie bel einem Ariege geminnen? Gie find bei einem Grabe von Boblitand angelanat, wie fie ibn früber niemals batten erhoffen fonnen, und ihr Bunfd ideint mir au fein, gu erhalten und nicht aufs Spiel gu feben, mas fie haben."

Theater und Literatur.

Max Halbes "Das mahre Gesicht" wurde bei der Erstaufführung im Samburger Deutschen Schauspielhans nach den drei ersten Aften mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die ermidende Länge des Stückes beetnetröcktigte dann ftort die Stimmung. (F. R.)

trächtigte dann ftart die Stimmung. (F. 3.)

Dem Dresdener Körnermuseum ist eine bebeitende Sammlung von Karl Mariavon Bebergunden fen von der Witwe des 1909 verstorbenen Kommerzienrats Klemens Müller überwiesen worden, die dieser im Berlaufe von vielen Jahren zusammengetragen hat. Die Sammlung umfast einen wahren Schat von Sandichriften, Andenken, Druckjachen und Erinnerungszeichen.

Rach den "Jungiern von Bischofsberg" bat fich Gerbart Sanptmann von neuem dem bistorischlegendaren Stoffgebiete gugewandt, auf dem er durch

seinen "Florian Geper" und "Armen Heinrich" heimisch wurde. Sein neueftes Wert greift, wie der "L.A." meldet, wieder in die Zeit altdeutschen Lebens zurück und behandelt einen Abschnitt aus dem farolingischen Sagenfreise, in dessen Mittelpunft die Gestalt Antser Karls des Großen steht. Ob das Stüd noch in dieser Spielzeit zur Aufsührung gelangen wird, erscheint fraglich.

Bilbende Annft und Dufit.

Gustav Mahler, der die Zeitung der Wiener Hofoper bis Januar behalten sollte, wird sich nach dem "B. L.-A." schon in der ersten Hälfte des Dezember nach New York einschissen, um die von ihm in Amerika zu dirigierenden Aufführungen gründlicher vorzubereiten. Gleichzeitig hat er seinen Impresario in Berlin beauftragt, die bis Mitte Januar abgeschlossenen Konzertengagements in Petersburg, Moskau, Hang, Berlin und München auf nächte Saison zu verschieben.

Wiffenichaft und Technik.

Professor Dr. Max Westenhöffer, Privatdozent an der Berliner Universität und Prosestor am Arankenhaus Moabit, wurde auf Borschlag des preußischen Kultusministeriums von der hilenischen Regierung zum ordentlichen Prosessor für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie an die Universität Sautiago in Chile berusen.

In Brestau fand zur Feier des bojährigen Dozentenjubiläums Felix Dabns in der Wohnung des Jubilars ein Gratulationsempfang fiatt. Im Namen von Reftor und Senat der Universität begrüßte der Reftor, im Namen der juristischen und philosophischen Falultät die Dekane den Jubilar durch eine Aufprache. Zum Schlich der Feier erschien der Oberpräsident, um im Namen der Staatsregierung seine Glückwünsche auszusprechen.

fuch, aber dem Bideripruch fowohl ber Ronigl. Boligeidireftion, wie der städtischen Afgijedeputation. Der Stadtausichus hat dem Rongeffionsgefuch wegen mangelnden Bedürfniffes nicht entiprochen, ber Begirtsausfong weift die Bernfung wider das Erfenntnis gurud. Mit dem ftets gunchmenden Berfehr in der in Grage fommenden Wegend begründet der frühere Gaftwirt Beinrich & refel ein Gefuch um Erteilung ber Schantwirtichaftserlaubnis für einen Reubau an ber verlangerten Beftenbitraße. Beber bie Boligei- noch die Bemeindebehörde glaubten die Bedürfnisfrage bejahend beantworten gu fonnen. Der Stadtausichus und auf die Berufung von R. auch geftern ber Begirtsausichuß wiejen feine Rlage ab, indem fie fich auf denfelben Standpunft

Freitag, 11. Ofiober 1907.

- Sandwerfe-Ausstellung, Borgeftern abend trat die vom Junungsausichtf in feiner am 30. Ceptember b. 3 im "Beftendhof" flattgehabten Berjammlung gemählte Rommiffion gu einer Sitzung im "Ratsteller" gufammen, um die Borarbeiten gur Rouftituierung der nachftebenben Ausichuffe vorzunehmen: Geschäftöführender-(Saupi-) Ausichuß, Finangausichuß, Bauausichuß, Deforationsausichuf, Bergnugungsausichuf. Es wurden die Ramen ber für die einzelnen Ausichuffe in Frage tommenden herren auf Grund von Borichlagen feitens ber Berfammlung feftgeftellt und die Bandwerfstammer wird bereits in den nächsten Tagen an diefe herren das Erfuchen um Mbernahme folden Amtes ftellen und gu Sipungen der einzelnen Ausichuffe einladen. Wegen libernahme der Mitgliedichaft im Chrenausichus wird an die Spiten ber Beborben und an fonftige angesehene Perfonlichfeiten berangetreten werden und ift im Intereeffe der Beranftaltung gu hoffen, daß die Beteiligung aus diefen Kreifen eine recht lebhafte fein wird. Die freudige Stimmung, die man im allgemeinen dem Ausstellungsprojeft entgegenbringt, berechtigt gu den beften Soffnungen in diefer Begiehung.
- Beihnachtspafete für Sudmeftafrifa muffen icon jest allmählich vorbereitet werben, benn ber Tag ber lehten Absendungsgelegenheit ift für manche Blage nicht mehr ferne. In einem Artifel, der genaue Ratichlage über die Berpadung der Beihnachtsfendungen Aberfee und die Behandlung der für Beihnachtsgeschenke an Soldaten besonders bevorzugten Warengattungen enthalt, macht die neue illuftrierte Zeitichrift "Kolonie und Beimai" (Dr. 2) darauf aufmertfam, daß Gendungen nach Reetmanshoop, überhaupt nach Orten, die nicht an der Gifenbahn liegen, bereits mit dem am 28. Oftober abgehenden Reichspostdampfer abgefandt werden, beam. am 21. Oftober abends in Samburg vorliegen muffen. Die leite Beforderungsgelegenheit für Beihnachtspafete nach Smalopmund, Bindhocf und Lüberigbucht, fomie nach famtlichen an ber Gifenbahn gelegenen Orten von Deutsch-Sudwestafrila bietet fich mit dem am 23. November abgehenden Frachtdampfer der Swakopmunder Linie. Die Absahrtszeit fteht gegenwärtig noch nicht feft, jedoch empfiehlt es fich, die Batete fo rechtzeitig abanfenden, daß fie bereits am 21. November in Samburg beim Poftamt 7 porliegen.
- Pflangenpflege burch Schullinder. In der letten Situng des "Gartenbauvereins" murbe von ben Rommiffionen und Reprajentanten, die der Feier in den Schulen bei ber Bramiferung beigewohnt hatten, Bericht erstattet. Rad achtjährigem Bemithen und treuem Gesthalten an dem gestedten Ziele tann der Berein heute von einem wirflichen Erfolg fprechen und wurde die freudige Mitarbeit der Schule gebuhrend anerfannt. Ans allen Schulen murde berichtet, daß die Pflangenpflege durch die Rinder eine wesentlich beffere ift als por einigen Jahren. Golde Aufturerfolge tonnten die Rinder nicht erzielen, wenn fie nicht Luft und Liebe gu den Pflangen und Blumen hatten. Der "Gartenbauverein" bat es fich gur Aufgabe gemacht, diefe Liebe gu den Pflangen in das Saus und in die Familie gu tragen. Die ftadtifche Behörde unterftunt dies Beftreben durch Gewährung einer Beihilfe. Die Steigerung ber Mittel bes Bereins halt mit der Bevölferungszunahme unferer Stadt nicht gleichen Schritt, jo bag im nächften Jahre ber Fall eintreten fann, daß ber Berein nicht in allen Bolfoiculen bie beiden oberen Rlaffen mit Pflangen bebenten fann. Es ergeht baber ber Aufruf an ebelbentende Menichen, den "Gartenbauverein" durch Beitritt ober Zuwendung geeigneter Mittel in feinem eblen Streben nach Araften gu unterftüten. - Die alljährlich am Schluß des Sommers in ben Schulen veranstalteten Pramiterungsfeiern gestalten fich dant der Lebrericaft gu richtigen Blumenfesten, zur Erbauung von Eltern und Kindern. Es wäre mohl in maßgebenden Kreifen gu ermagen, ob biefe Feiern nicht jedesmal gemeinichaftlich in einem großeren Lofal veranstaltet merben fonnten.
- Feuerbestattung. Im Arematorium gu Maing janden im 3. Onartal 1907 46 Ginafcherungen ftatt. Bon biefen maren 18 aus Bie sbaden, 8 aus Maing, 2 aus Coln, 2 aus Darmftadt, 2 aus Diffeldori, je 1 aus Amfterdam, Barmen, Bonn, Bromberg, Charlottenburg, Erneftgrun, Glasgow, Godesberg, Bechtsheim, Sillegersberg i. Soll., Idfiein, Rreugnach, Calgberg und Connenberg bei Biesbaden. Unter den eingeafderten Berfonen waren 33 Manner, 12 Frauen, fowie 1 Kind weiblichen Geichlechts. Bon diejen fianden 1 im Alter von 1 bis 10, 2 im Alter von 21 bis 30, 1 im Alter von 31 bis 40, 4 im Alter von 41 bis 50, 16 im Alter von 51 bis 60, 14 im Alter von 61 bis 70, 6 im Alter von 71 bis 80, 2 im Alter von 81 bis 90 Jahren. Der Religion nach maren 85 evangelifc, 6 fatholijch, 2 ibraelitifch, 1 alifatholijd, 2 Diffidenten. Der zweite Ginafderungsofen ift nunmehr fertiggestellt und wird in nachfter Beit bem Betrieb fibergeben.
- Gibt es einen Rechtsanipruch auf Trinfgeld? Eine Frage, die die meifeiten Areife intereffiert, namlich, ob ber Sausbiener eines Sotels einen Rechtsanipruch auf Erinfgeld bat, wurde por bem 3. Straffenat des Reichogerichts erörtert. Es handelte fich um folgenden Sall: Durch Urteil vom 22. April ift ber Sausdiener bes Soiels "Deutiches Saus" in Stettin, Bilbelm Leu, wegen verjuchter Erpreffung au 8 Tagen Gefängnis ver-

urfeilt worden. Der Angeflagte bezieht fein Gehalt, soudern ift auf Trinkgelder angewiesen. Am 3. Februar d. J. hatte ein herr D. in dem genannien Sofel übernachtet und fuhr in dem hotelichliten nach dem Bahnhof, Der Angeklagte, der in dem Botel Bausdiener ift, begleitete Bern S. dahin, und als ber Gaft in ben Bug einsteigen wollte, verlangte er von bem Sausdiener feine Sandiaiche. Der Angeflagte weigerte fich jedoch, die Taiche herauszugeben, und erklärte, er müffe vorher fein Trinfgeld haben; dadurch verfäumte herr S. den Bug. Darin hat das Gericht eine versuchte Expressung erblidt, weil der erstrebte Bermögensvorteil ein rechtswidriger ift. Der Angeklagte fei fich auch bewußt gemefen, daß ibm ein Anfpruch auf Trinkgeld nicht guftand, weil Trinfgeld überhaupt eine freiwillige Gabe ift. Mus diefem Grunde erfannte das Reichsgericht auf Berwerfung der Revision.

- Die neue Bugbeleuchtung durch hangendes Gasglühlicht hat sich so gut bewährt, daß die Staatsbahnverwaltung ihre allgemeine Ginführung beichloffen bat. Die Lieferungsverträge find bereits geschloffen worden. Damit ift die Bermaltung jum reinen Fettgas gurudgefehrt; denn das bisher verwendete Mijchgas (drei Teile Fetigas und ein Teil Azetplengas) enthält Riefelfäure, welche die Glübstrümpfe in furger Beit gerftorte. Die Berfuche mit der elektrischen Beseuchtung der Fernauge werden baneben fortgefest.
- Billige Schweine, Eine angenehme Botichaft fommt aus bagerifchen Ortichaften, bie Botichaft von billigen Schweinen. Da die Mehger, so heißt es in einer Buidrift, nur 40 bis 42 Bf. für das Pfundgewicht bieten, gieben die Landwirte es vor, felbft gu ichlachten. Sie bieten das Pfund mit 62 bis 65 Pfennig durch die Ortsidelle aus.
- Neue Sebelpreffe. Laui Patenturfunde Nr. 189126 ift dem Immobilienagenten J. Meier, Taunusftraße 28 dahier, auf eine Erfindung, die fich auf eine Sebelpreffe bezieht, Patent erteilt worden. Die neue Preffe bient als Ropter-, Drud., Frucht., Stangpreffe und bergleichen und hat den befannten Breffen gegenüber ben Borteil, daß die Bregplatte in der Rubelage fich felbfttätig von ber Bafisplatte abbebt, und daß ihr Sebelfuftem bei febr einfacher Bauart berart ift, bag unter Bermendung eines geringen Debelbrudes ein großer Nugbrud erzielt merden tann. Das felbsitätige Sochgeben der Prefplatte in Berbindung mit dem Hebelwerk ermöglicht ein außerordentlich rafches und leichtes Arbeiten mit ber Breffe. Der Erfinder ift gern bereit, Intereffenten feine Preffe im Modell gu zeigen.
- Schonung ber Pierbe bei Rohleulieferungen. Naum haben in diesem Herbst die Kohlenlieserungen begonnen, jo häufen sich auch schon wieder die Klagen über rohe Tierquälereien, die durch Aberlastung der Fuhrwerfe verurfacht werden. Wiederholt mußte ichon beobachtet werden, daß Laften von 35 bis 40 Bentner außer dem Gewicht des Bagens von einem eingelnen Pferde unter größter Anstrengung auf die Sobe geschafft murben. Augenblidlich find die Stragen ja noch in gutem Zustande, aber was foll erst bei ichlechter Witterung, bei Schnee und Glatteis werden? Zwar hat fich ber "Tierichusverein" ichon vorbeugend an die Boligeibireftion und auch an die Roblenlieferanten bireft gewandt; doch hat es auch das Publikum zum großen Teil felbst in der Band, den Mißhandlungen der Pferde, welche im letten Winter ein fortwährendes Argernis waren, zu steuern. Am leichtesten dürfte dieses Biel dadurch erreicht werden, bag die Räufer bei ihren Rohlenbestellungen gur ausdrudlicen Bedingung machen, daß ein gewiffes Ladegewicht nicht überichritten und Borfpann genommen wird, fofern befonders fteile Stellen gu paffieren find. Einige Zeilen dieses Inhalts werden ihren Zwed gewiß nicht
- Der Wahlverein der freisinnigen Bolfsbartei halt am Montag, den 14. d. M., abends 8½ libr, im Gartenjaal des "Friedrickskof" seine diesightige zweite Generalversammtung ab. In derselben ist der gesante Bortiand neu zu wöhlen, auherdem sieht auf der Agesordnung der Benicht über den fürzlich statigehabten 7. allgemeinen Parieitag der treisinnigen Bolfsbartet, den Herr Rechtsanwalt Güth von dier erstatten mird. hier erstatten wird.

Theater, Annft, Bortrage.

Rönigliche Schauspiele. Wegen Erfrankung von Frauslein Ressel gelangt veute Freitag, den 11. d. W., anstatt der angestündigten Borstellung "Othello" das Luftspiele. In weiße en Kokl" von Blumenihal und Kadelburg zur Aufführung. — Am Wontag, den 14. d. W., gelangt auf der Königlichen Bühne Gerbart Sauptmanns Bühnendichtung "Oannele" neu einstudiert zur Aufführung. (Abonnement A.) Es wird noch besonders darauf aufmertsam gemacht, das die Boritellung erst um 71% libr beginnt.

* Balhalla-Theater. Auf den heute Freitag stattfindenden rauchtreien Elite. Abend wird nochwals beionders hinge-wiesen. Das Programm wird ein besonders gewähltes sein. Mur fommenden Sanntog finden wieder in gewohnter Beife 2 Borftellungen ftatt.

Berein8-Nachrichten.

* Der "Klub Edelweih" beginnt seine Binter-veranstaltungen am kommenden Gonntag mit einer humaristi-schen Bolksunterhaltung mit Lanz. Dieselbe findet im Gaale des "Männer-Turnvereins", Platterstraße 16, von nach-mitiags 4 Uhr bis nachis 12 Uhr natt. Das reichhaltige Brogramm umfaßt allein 5 größere Aufführungen.

Ruffanifche Dadrichten.

y. Sonnenberg, 10. Oftober. Feit genommen und in Bolizeigewahriam gebracht wurde gestern abend ein junger Mann von 16 Jahren, welcher sich ganzlich mittellos und ohne Ausweispapiere dier in der Bahnbolzstraße hernmitick. Er gibt an, der Bäderlehrling Rari Schnösing aus Elberfeld und vor einigen Tagen seinem Bater nach Mitmadme einer Jumme Gedoes ausgefnissen zu sein. Er hat sich seiner nur Goblenz und B-soaden aufgebalten. Sein Bater wurde telegraphisch benachrichtigt. — Ein des dauerlicher und er Ungluckstellt hat sich dem Aufladen von Steinen auf den Wagen zum Wösahren in dem Steinbruch der Firma Iren, Jesel u. Wagener ereigner. Ein Steinbruch der Firma Iren, Jesel u. Wagener ereigner. Ein Eteinbruch der Kaurod wollte einen besonders großen Stein aufladen, als derselbe entzwei brach. Beim Ausweichen iurzte er auf die rechte Seite und der Stein auf ihn, so dah er eine Quetschung des linten Unterarms und eine Verletzung der rechten Seite davontrug, welche ihn wohl längere Zeit arbeitstunfährt machen werden.

a. Bierfiadt, 10. Oftober. Mit der Ausführung eines i berfichteplanes für die hiefige Gemartung wurde herr Landmeffer Billmer-Biesbaden betraut. — Die Liefe-Sett Landmesser Villmer-Wiesbaben betraut. — Die Lieferung den weit Ofen für die hiesigen Schulen wurde Gerrn Schlossenweiter Karl Vierbrauer von dier und das Bestleven der Fenster der Schule in der Schulktraße mit durchscheinendem Papier deren Tapezierer W. Stiehl dier übertragen. — Eine Versam mlung, die in der "Arone" tattfand und sich mit dem Brotaufichlag der Vader desichäfigte, fahte auf Antrag des Heinlutz an Arder eickäfigte, fahte auf Antrag des Heinlutz in . Die deute in der "Arone" tagende Versammlung nimmt Kenntnis don dem Verhalten der diesen Bader und beicklieht, ihren Bedarf an Brot nur dei den Gerren Becht und Ermeier zu deden. Gleichzeitig wird das Vureau beauffragt, geeignete Vorsschläge, betreifend den Anschlutz an die Konsumgewhenschaft, einer späteren Versammlung zu unterdreiten."

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt

r. Glwille, 9. Oftober. Im Alter von 80 Jahren ft arb hier nach schwerem Leiden der bekannte Bester der "Burg Craß", herr hotelier und Weingutsbesiber Rarl Cras.

hier nach schwerem Leiden der bekannte Bester der Burg Eras. Gera Herr doteller und Beingulsdesten darl Eras.

el. Hochheim 9. Oktober. Der diesjährige Wartt sinder, wie bereits mitgeteilt, am 4. und 6. Kodember hatt. Die Berlosung und Ablegung der Pläte sin Schau- und Schiehduden und Karussels erfolgt am 31. d. M., mittogs 2 Uhr; die Verkausstände werden Samstag, den 2. Absember, von dormittags 8 die 11 Uhr, verlost und erfolgt dei dieser Gelegenbeit auch Zahlung für die Pläte. Glüdsspiele, von welchen dier ausgelost werden, werden nur solche zugelassen, die den Rackweis erdringen, das die Ausspielung nach genehmigtem Spielplan und Serien hortsinder. Gewinne in barem Geld diesen nicht ausgespielt werden. Nicht zugelassen, die den werden nicht ausgespielt werden. Nicht zugelassen Geld diesen nicht ausgespielt werden. Die größeren, zwie Bolgen- und Breissschießen. Dur Elidesspiele wird eine Tagesgebühr von 30 M. erhoben. — Die größeren hietigen Apiel wein kelleren in daben das Kelterobit in diesiger Gegend is ziemlich alle ausgesauft. Si wurden schöne Preize, 1d M. pro Malter und noch mehr, gezahlt. Infolge der geringen Ernte war dussland, namentlich Belgien und Italien, sommen, ausgeladen. — dern Kreisschilfen Preizer Schule einer Redielen. Die des Leuchtungs auf in hiefiger Schule einer Redisjion. — Die Besten hiefiger Schule einer Redisjion. — Die Besten hiefiger Schule einer Redisjion. — Die Besten hiefiger Schule einer Redisjon. — der Kreischelmen klassen gestern werden gebeit wird, erfenchter nun unsere Belauchungs art eine Beditat für unsere Berfehrsberhältnise und die einer Bestlitungs art eine Beditat für unsere Berfehrsberhältnise und die einer Bestlitung mit Freuden begrüßt.

a. Nied, 9. Oktober. Bei der gestern der latigesundenen Ersabwaßt für einen Gemeinden ber einer der

art eine Ködltat für ünsere Verledisderhalten und bied seitend des reisenden Audlismus mit Freuden begrüßt.

a. Ried, 9. Chioder. Bei der gestern hier statigesundenen Ersah auf I für einen Gemeinden der statigesundenen Ersah teil, welche auf den den den Sozialde mur 111 an der Bahl teil, welche auf den den den Sozialde motraten ausgestellten Th. Langlitg erstätigten mur 111 an der Bedit teil, welche auf den bon den Sozialde motraten ausgestellten Th. Langlitg ersählten Barbiers Nars. desse Ausgestellten Barbiers nars. desse her Beiderausstellten Barbiers nars. desse heriebt sie um Beiterungen zu dermeiden, ab. dier bestählt seit einiger Leit ein Dausbestiebt seit einiger Leit ein Dausbestiebt berührende kragen zu erseichen der Allgemeinheit berührende Kragen zu erseichigen. So sie der Allgemeinheit berührende Kragen zu erseichigen. So sie bierrt und zur Sachgasse gemacht, weil ein Landwirt seinen Ache nicht berfausen will, dis er noch ieurer wird. Diesem Achen dies kandern will, die en nicht einen Areiterzaum abgesiperrt und zur Sausbestiberverein num zu Leide geden. Se dürfte in diesem Halle doch eine zwanzsweise Enteignung angebracht sein, da ein Rann nicht die Entwickelung eines Ortes aus Eerden halle doch eine zwanzsweise Enteignung angebracht sein, da ein Rann nicht die Entwickelung eines Ortes aus Gewinnstät unstate das der Treppe und drach die Wirdern.

nach Jostein.

-f. Rastätten, g. Officber. Am Sonntag hielt det "Eund der Landwirte" im Gaishaus "Jur schönen Aussicht" eine Berjammlung ab, welche sich eines zahlteichen Besuches erreute. Rach einer vorhergegamgenen Besprechung der Bertrauensmänner eröffnete der Bezirlsborschende derr Beilhelm Wiegand aus himmighoren die öffentlicht Verfammlung mit einem Kaisenhoch. Alsdann hielt derr Schriftleiter Chersteiner aus Frantsurt a. R. einem Vortrag über das Thema: "Die Interessengemeinschaft von Stadt und Land". Den Aussischungen des Kedners, der die Aufmerkamfeit zu sessen, wurde lebhaster Beisall gezollt. Jum Schlungesprach noch derr Burdesbeamter Ullrich aus Frantsurt a. M., der sich gegen die gegnerische Breise wendete. — Die hiesige Ortsgruppe des Katerländischen Franenbereins verantsultei einen Sand arde eitsturf us unter Leitung von Fräulein Schmidt, und zwar vom 16. Robender die Von Fräulein Schmidt, und zwar vom 16. Robender die

i. Ahlbach, Kreis Limburg, 9. Oftober. Die Anregung bes herrn Landrats Büchting ist in unserer Gemeinde auf fruchsbaren Boben gesallen. Auf den freien Playen unseres Dories und den Turnplat werden insgesamt 15 Linden

h. Ems, 10. Oftober. Die Frage der Ginführung eines Wochen marktes scheint nun endlich ihrer Lösung näher zu rücken. Es hat sich hier zur Berwirklichung dieses Projektes, das schon Nahrelang auf der Tagesordnung steht, eine bedeutende Interessengruppe gebildet, die es noch durch sehen wird, daß auch die Städtväter sich für die Sache ers

m. Bom Rhein, 10. Oltober. Die Coln Duffel. dorfer Rheindampfichiffahrts Gesellichaft hat ihre Schnellschrien eingestellt. — Trop des tegnerischen Sommers schliehen die Einnahmen der Bersonendampfer mit einem Plus gegen die Borjahre ab.

einem Plus gegen die Borjahre ab.

m. Grenzhausen, 9. Oktober. Der Gottesdienst in der hiesigen Kirche gestaltete sich am vergangenen Sonntag zu einer ganz besonders erhebenden Feier durch die Anwesenzheit und den Gesang des gemischten Ritchen hie Anwesenzheit und den Gesang des gemischten Kirchen do re von Ems mit dierzig Personen. Der Berein sang solgende Chöre: "Lobe den Gerrn", "Ich balte treulich stille", "Berlagmich nicht" in vochrhaft schoner Weise unter Leitung seines Dirigenten Herrn Sauptlehrer Menges. Zum Predigtert hatte derr Ksarrer Keller die Vibelitelle Match. 14, R. 22 bis 34, gewählt. Die Beranlassung hierzu gab das Bild. das Gerr Maler dans Staffin von dier der Kirche geschenkt hat. Dem gürigen Spender verdansen wir einen schonen Schanus unserer Kirche. Der Besuch des Gottesdienstes von ein ganz außerordentlicher. Den Emser Kirchendor hatte man schon der 10 Kahren unter der Leitung des Gerrn Corzilius dier in der Kirche zu hören Gelegendeit. — In dez zug auf die do d der nicht zu horen Gelegendeit. — In dez zug auf die d d d. R. pro Zentner zu derzeichnen. Kaussung immer noch gering. immer noth cering.

Mus ber Umgebung.

Lind der Umgebung.

1. Braunfels, 9. Ottober. Im fommenden Jahr, tros diesen schwen Herditagen nicht in diesem Jahre ichen, sollen gutem Vernehmen nach die Ausgrabung inden. Die Vernehmen nach die Ausgrabung inden. Die Vernehmen ihre Fortsetung inden. Die Vernutung daß die mehrerwähnten Reite eines Pferdes, die man in der inneren Vermauerung einer Schiehicharte gefunden und herausgegraben, auf ein Eingraben oder iotortiges Einmauern dieses Pferdes zu religiosen Saubsiveden hierten und das derartiges geschehen sei intolge der Rachwirtung des altgermanischen Bodan, und Asenfultus, dürfte nicht dan der Hand zu berien sein. Denn erfilich fanden sich diese liberdleibsel eines eingemauerten Pferdegerippes an gesonderter Stelle, undernnengt mit den tonstigen erwähnten, bei Freilegung der Grundmauern der Burg ausgegrabenen Frunden, und zweitens fanden sich da eben nur diese Berippenreite. Das Pferd aber, als der alten Germanen vornehmstes Opfertier, erfreute sich bei denselban einer ganz desonderen Berthaltung. Begrub man es in der Rähe der Erundmauern

ober mauerte, es aus dem Boben bervorholend, bas Geripp ipater in einer Schiehicharte ein, jo liegt der Gedanfie durch aus nahe, man babe mittels biefer bleivenden Diergede ind des Schubes Bobans verindern wollen sowohl für die Burg und ihre Benohner wie für das umliegende Land. Auch in reserr Gegend mit ihrem fruchsbaren Beden muß der Glaube der alten Germannen eine gute Pflegerkätte dereihen baben. Bat doch der Jugang aum Lande der Weigerkäte dereihen baben. Bat doch der Jugang aum Lande der Weigerkäte dereihen baben. Bat doch der Jugang aum Lande der Weifelalen umd zu feinem gerborragenden Götterlüge, dem Osning, d. i. Ofendeim scher Alendeum (benannt dom angeliächfilden Worte des, standinabisch as Balten, dollig ungesindert, die Entistennung nicht desonders gede. Auf Gereifentein nur 150 Stilometer, das sind 33 Wegefinnden, entisernt lag dieser größere Weißerenze des Dissen umd des Revensberges die zur Glodigerenze des Dissen umd des Revensberges die zur Glodigerenze des Pürstentums Lippe-Detmold mit ihren verhältsnismigig anschnlichen gabtreichen Döhen, eine Strede von ungefahr 63 Kilometern Länge. Als Kienheim if den erfrede von ungefahr 63 Kilometern Länge. Als Kienheim is des Osnina der Witteldunft der tentomischen Gottesberechtung geweich, und die Lieber des dort heimischen Gottesberechtung geweich, und die Lieber des dort heimischen Gottesberechtung geweich, und die Lieber des dort heimischen Gottesberechtung deweich, und die Erschen Gegen und Gesänge wieder. Die Bedeutung des nordischen Stammwortes as — Ballen scheint auf die in germanischen Golgefah Mat.

— Edder Gegen und Gesänge wieder. Die Bedeutung des nordischen Stammwortes as — Ballen scheint auf die in germanischer und nordischer Urzeit derfünder Anzie des nordischen Stammwortes as — Ballen scheint auf die in gerinder und nordischer Urzeit derfünder Anzie der Geschlichte Karals des Großen bestaunte Armensaule ein in ein robes Kopfülder zugenweiter Bescheit werden geschen und die gegenweiteren Die germeiltere Bescheiter der Geschliche Anziehn der Burgermeiltere weiterbin freie Bohnung. Der Biggerme spater in einer Schiehscharte ein, so liegt der Gedanke durchaus nahe, man babe mittels dieser bleivenden Opfergabe sid des Schubes Wodans versichern wollen sowohl für die Burg

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bermischtes.

* Aultur. Gehr gut verspottet die "Coln. 3tg." anlaglich des Falles Montignojo-Lojelli Die Berquidung ber modernen Genfationsfucht mit angeblich fulturellen, fünftlerijden Zweden. "Als faliche beuchlerijde Aro-tobilenbrut", jo ichreibt fie, "bezeichnet Karl Moor die Menichheit, aber Rarl Moor mar ein colerijder und febr eggentrijder Berr. Die Meniden find im allgemeinen feine beuchlertichen Grofobile. Aber oft fommen Augenblide, mo man die breite Maffe unferer folgen Aufturmenichheit mit bloben Schafen und einfältigen Ganfen pergleichen möchte. Da ift ein gelodter Mufifus namens Tojelli, con beifen Dajein bis por wenigen Tagen auch Die bestunterrichteten Mufitschwarmer wohl teine Minung hatten. Best bestürmen die Inbaber von Rou-Berthallen telephonijch, telegraphifch, brieflich und perfonlich ben Mufitus, daß er in ihren Bofalen auftrate; 3mprejarios bieten ifm goldene Breife, wenn er mit ihnen eine Kongertreife um die Welt madje. Sat fich Berr Tojelli ploglich ais ein Canger ober Pianift von Gottes Snaden entpuppt? Rein, er ipielt und fingt fo gut ober fchlecht wie früher, aber er hat inzwischen die ehemalige Aronpringeffin von Sachjen in London gum Altar geführt. Die Dufithallenbefiger und Imprefarios find gewinigte Leute und miffen mohl, mas fie tun, indem fie Berrn Tofelli mabnfinnige Donorare verheißen; fic wiffen, daß ein geehrtes Bublifum und ein hober Aldel in bellen Saufen berbeiftromen werden, um ben Gatten ber Expringeffin au feben, mag er nun fingen, Piano fpielen, auf bem Geil tongen ober Gener freifen. Richt nur das nächitbeteiligte deutiche, auch das englische, fraugöfifche uim Bublifum murde fich gierig gu bem er-habenen Genuffe brangen. Diejes Schaufpiel, bas uns mobil nicht eripart werden wird, ift um fo efelhafter, als gut ber pobelhaften, lindifchen Genfationsgier noch ein gemeiner, bedientenhafter Bug fommt: es fitelt den Gepatter Schneider und Sandichuhmacher, fich von einem Mufiter ein Liedden fingen gu laffen, der eine ehemalige Kronpringeffin - eine echte Aronpringeffin - geheiratet hat. Gelbit die ftolgen Demofraten Amerifas laffen fich barin burchaus nicht von den Monarchiften bes gurudgebliebenen Europa übertreffen; auch fie haben eine tuchtige Portion latenter Anechtfeligfeit in ihrem Blute."

Boftfarten-Bruge. Man ichreibt der "Grantf. Stg.": Mit bem gu Ende gegangenen Commer erlitt eine Beichäftigung eine mertbare Ginichrantung: das Schreiben von Anfichtefarten. Es bort gwar auch im Berbit und Binter nicht gang auf, aber es fehlt ihm doch der Schwung und das Maffenhafte der Reifegeit. Damit erhalt auch ber eigens für folche 3wede gejattelte Begajus feine Stallrube, und das "Ungereimte" wird jest Ereignis. Denn mit den Bildfarten ift bas Dichten eng verbunden, und mer in feinem Leben noch feine Berfe gemacht bat, der tut das ficher, wenn er an iconen Ausfichtspunften im Aublide berrlicher Landichaften Rarten mit Unficht loslagt. Saufig oder in ben meiften Sallen find es ja "Achilles-Berje", aber die Empfanger, hauvifächlich wohl Empfangerinnen, freuen fich boch, wenn fie fie lefen und fich geschmeichelt fühlen fonnen. Go entfiehen dann ergreifende, ichmarmeriiche Dichtungen, wie etwa folgende: "Gang ichnell, Du fleine Suge, Cend' ich Dir innige Gruge"; "Bo 'ne Rarte aufzutreiben, drangt 's mich gleich, an Dich gu ichreiben"; "In der Rot frift der Teufel Fliegen, 'ne beff're Rarte war nicht gu friegen"; "Still rubt ber Gee, die Boglein ichweigen, Die Blumen ihre Röpflein neigen, Aurs, alles ruft vom haft'gen Treiben, Rur ich muß Anfichtstarten fcreiben"; "Es übt aus einen fconen Reig, Das munderbare Land der Schweig, Bier oben liegt der em'ge Schnee Und unter uns ber Benfer Gee"; "3ch ichreibe,

wie ich ichreiben muß, 3ch bleibe Dein mit Grug und Ruß, Dein Julius". Immerhin darf man fagen, daß bas Dichten und Trachten joider Unfichtstarten ichreibender Beitgenoffen nicht boie von Anbeginn ift, jondern eine harmloje Tätigfeit im Intereffe ber Reichspofiver-

waltung und ibrer Einnahmen.

" Die Morbiat ber Burgermeifterstochter Beier in Drand, über die mir berichteten, erhalt burch die fich mie ein Schauerroman leiende Schilderung eines offenbar mit den Berhältniffen der Familie Bertrauten eine neue Beleuchinng. Bir entnehmen darüber den "2. D. Rachr." folgendes: Wer von der unfeligen Tat der Tochter des verftorbenen Burgermeiftere Beier in Brand horte, die nach moblvorbereitetem Blan ihren Berlobten faliblutig ermordete, indem fie ihn gartlich umichmeichelte, ihm ichelmiich nedend die Hugen verband, um ihn dann meuchlings durch zwei Revolverichuffe gu Boden gu ftreden, der wird an diefe Morderin nur als an ein entmenichtes, brutales Beib benfen fonnen. In ihrer Beimat, in Brand, haite jedoch niemand dem 23jahrigen Madden die ungehenerliche Tat zugetraut. Riemand hatte das hubiche, garte Madden, das fast täglich im lichtfarbenen, fuffreien Geibenfleib, einen großen Bernhardiner als Begleiter, träumerifc die Gelder burch: ftreifte, das jedermann mit einem freundlichen gacheln begegnete, eines Mordes für fähig gehalten, obwohl ihr ichon feit einiger Beit fo manches nachgeredet murbe. Jehr aber ift fich in Brand jedermann darüber flar, daß bas junge Madden das willfährige Werkzeug ihrer Mutter und des ebenjalls im Freiberger Landgerichts. gefängnis befindlichen Kanfmanns Merter ans Dresben, ihres Geliebten, mar! Der fürglich verftorbene Bater der Mörderin mar früher armer Bergmann. Er brachte es bis jum Steiger, murde bann Bermalter ber ftabtiichen Sparkaffe in Brand, und fpater berief ihn das Bertrauen feiner Mitburger auf den Burgermeifterfuhl der fleinen Bergitadt: Seine Frau, die fich nur ungern daran erinnerte, daß fie die Tochter eines armen Schuhmachers mar, ließ nichts unversucht, um gu Bermogen gu gelangen. Unter ihrem unfeligen Ginflug murde die Tochter gunachit gur Erbichleicherin. In Freiberg lebte ein vermögender, alter Bermandier, der Armenhausverwalter Araner. Diejen "pflegten" Mutter und Tochter, und als er ftarb, entdedte man ein von der Grete Beier gefälichtes Teitament, mas gur Berhaftung der Taterin führte. Bald darauf murben auch ber Raufmann Merfer und Frau Beier, Gretes Mutter, als Mitschuldige verhaftet. Die Entdedung diefer Galichung brachte ben Stein ins Rollen. Grete Beier verfehrte, tropbem fie mit dem Oberingenieur Prefler in Chemnity verlobt mar, fehr intim mit bem Raufmann Merter, ber, nachbem er in einem Freiberger Geichäft 2000 M. unterichlagen, bei einer Brander Firma Stellung erhielt. Die Folge biejes Berlehre maren, wie fich jest beransftellte, brei Gehlgeburten ber Grete Beier, Die burch verbrecheriiche Gingriffe herbeigeführt murden und bis vor furgem unbefonnt geblieben find. Auf welche teuflische Beife Prefler ermordet murde, ift befannt. Während man aber erft annahm, daß die Greie Beier ihren Berlobten totete, um fich in den Befit ber 10 000 Mart und der Dobel gu icten, die ihr Bregler icon mabrend bes Brautftandes testamentarifch vermacht batte, bat man fest Anbaltspuntte bafür, daß auch diejes Teftament gefälfct ift, und daß die Beier das Teftament, nachdem fie ihren Brautigam ermordet, felbit unter beifen hinterlaffene Papiere gelegt hat. Sie hat ihre Tat vor dem Untersuchungerichter bereits eingeftanden, und zwar in Gegenwart des Bruders und der Birtin des Ermordeten.

* Stapellauf eines halben Schiffes. Es durfie mohl bas erfte Mal in ber Weichichte bes Schiffsbaues fein, daß ein halbes Schiff vom Stapel gelaffen murbe. Diefes bemerfenswerte Ereignis fonnte am Camstag auf der Berit von Sarland u. Bolff in Belfaft beobachtet merden. Das halbe Schiff ift dagu bestimmt, den neuen Bug bes Dampfers "Sucute" ber Bhite Star-Linie au bilden, der im Darg fo ungludlich auf Gelfen auflief, daß man ihn mit Dynamit auseinandersprengen mußte. Der hintere Teil bes Shiffes murbe damals mit ben Mafchinen gerettet und liegt im Dod in Southampton. Der neue Bug wird nach Couthampton gefchleppt merben, und man glaubt, daß die "Suevic" nach Bufammenfügen der beiden Teile jo gut fein werde wie gupor,

Bleine Chronik.

Drei Braute nach Deutschie Subwest. Bor einigen Tagen ichifften fich die drei Tochter eines Babnbeamten in Abl. Balbau von Samburg aus nach Gubmeftafrifa ein, um dort mit ihren Berlobten, drei fruberen Gudpor den Tranaltar westafrifafriegern, Berlobien der drei Comeftern find alle brei mabrend bes Rrieges gegen die Aufftandifden jum Geldmebel beforbert worden, und da fie ben Bunich begten, fich in Afrifa als Farmer angufiedeln, bat die Regierung jedem 1000 Morgen Land geichenft.

Graf Beppelin hat dem Borftand der Berfeialfperrengenoffenichaft auf das bei ber Einweißung bes Rarl Berg-Denfmale ibm gejandte Telegramm bantend geantwortet, er gedente bei feinen jesigen Erfolgen gern ber Berbienfte, die Karl Berg fich um den Bau der Luft-

ichiffe erworben habe.

Die Tochter bes ruffifchen Miniftere Stolnpin, Die befanntlich bei bem Attentat, bas im porigen Jahr auf das Landhaus ihres Baters verübt murde, ichmer verungludte, befindet fich aurzeit in Berlin auf ber Durchreife. Das junge Madden hat die Folgen des Attentates verhältnismäßig gut überftanden und gedenft in einem beutiden Babeort Erholung gu juden.

Gine Folge ber "paffinen Refifteng". öfterreichischen Gifenbahnerftreife erhoben 148 ichlefiiche Speditionsfirmen Biviffloge gegen die bfterreichifchen Bahngefellichaften wegen Bermogensverluftes burch Richtbeförderung der angenommenen Baren.

Der Tobesiprung in die Lagune, von dem aus Benedig berichtet wurde, bat einen weniger tragifchen Berlauf genommen, als die erften Melbungen ver-muten liefen. Die bildichone, blutjunge Dame, die fich aus Liebesgram in die Lagune fturgte, murde fofort nach dem "Todesfprunge" dem fenchten Element ent-

riffen, in ein Bimmer bes Sotels Bean Rivage geichafft, por dem die Rataitrophe ftottiand, und dort mit trodenen Aleidern verjeben. Go endete die "Tragodie" mit einem talten Babe - mie porausgufeben. Denn eine für Gelbitmordfandidaten ungeeignetere Stelle ale bas belebtefte Ufer Benedigs burfte es wohl in ber gangen Welt nicht geben.

Gefahrvolle Situation. Auf ber Gifenbahnftrede Diunfter Banne ichlug ploblich auf der Lofomotive eine Auf ber Gifenbahnftrede mächtige Stichflamme aus der Generung, die fogleich die Rleider des Beigers in Brand fette. Um fich gu retten, sprang dieser von der in voller Jahrt besindlichen Lofomotive berab. Außer argen Santabichurfungen und gefährlichen Brandwunden im Gefichte und an den Sanden ift der gefährliche Sprung noch gludlich abgelaufen.

Uberfall auf ein Bahnpoftamt. Das Bahnpoftamt in Berchne Onjeprowef, mo fich ein Beamter und füuf Bachtleute aufhielten, murde von gehn Bemaffneben überfallen. Dieje marjen gwei Bomben und eröffneten ein Revolverfeuer, durch bas ein Bachtmann getotet und der Beamte verwundet murde. Durch Sprengung des Geldichrants gelang es ihnen, 60 000 Rubel an erbeuten. Bor ber Glucht machten fie ben Gernfprecher und ben Telegraphenapparat unbrauchbar.

Giferfuchtstat. Der Genfterpuper Goeddert in Effen-Ruhr erfiach auf der Strafe feine neunzehnjährige

Grau, als er fie mit einem Liebhaber traf.

Die Cholera in Japan breitet fich in bennruhigenber Beije aus. Es murden in Tofio 19 neue Falle gemelbet. Die Stadtverwaltung bat fürglich bringliche Dafinahmen befannigegeben, um die Ausbreitung der Seuche gu verhindern. Wenn die Cholera einen bedrohlicheren Charafter annimmt, wird der in Korea weilende Kronpring von Japan, der in zwei Tagen Tichemulpo verlaffen follte, dort an Bord eines Ariegsichiffes bleiben.

General Boothe Blane. Aus Chicago wird ge-meldet: Der General Booth gab eine Erflarung ab, daß er fich bald von der Leitung der Heilsarmee gurudgiehen werde. Gein Rachfolger ift noch nicht ernannt. General Booth erflärie, er wolle fich gang ber Granbung einer Univerfität der Sumanität widmen.

Beim Effen erftidt. Ginen eigenartigen Tob fand in Jaftrom (Rreis Deutich-Arone) ber Rubbirt Borno. Beim Gffen geriet ihm ein Fleifcftudden in Die Luftröhre, wodurch er erftidie.

Jandwirtschaft und Gartenbau.

Die Obitfammern Breugens.

In der "Siatiftifchen Korrefpondeng" lefen mir: Die Ergebniffe der Obitbaumgablung vom 1. Dezember 1900 haben gelehrt, daß der gejamte Obitbaumbestand des preußischen Staates, der fich auf 90 388 434 Stud belauft. höchst ungleich über die einzelnen Landestelle verstreut ift. Der Weften bat im allgemeinen, jedoch mit manden Musuahmen, wefentlich mehr Obitbaume als ber Often und Rorden, namentlich foweit bas Gebiet öftlich der Oder in Frage fommt. Um nun einen richtigen Ginblid in die Berteilung ber Obftbaume au gewinnen, genügt es nicht, nur die größeren Berwaltungseinheiten, wie Provingen und Regierungebegirte, gu berüdfichtigen; man muß vielmehr auf die Breife beruntergeben, die vor den ersteren fiberdies den Borgug haben, daß fie untereinander nicht fo große Unterschiede im Glacheninhalte aufzuweisen pflegen, daß mithin bie für jeden von ihnen ermittelten absoluten Bablen der Obitbaume viel beffer untereinander vergleichbar find.

Es find die Areife gufammengestellt worden, die einen besonders hohen Obstbaumbestand, b. h. mehr als 300 000 Stud, haben, die mithin als die eigenrlichen "Obftfammern" Breugens bezeichnet werden founen. Dabei ift davon ausgegangen worden, daß der durchfcnittliche Obitbaumbestand eines preußischen Streifes

auf etwa 150 000 Stad angujepen ift.

Bormeg bemertt fei, daß es außer den 60 eigentlichen Obitfammern noch 90 Areife gibt, die ebenfalls als obitreich auguschen find, da ihr Bestand fich zwischen je 200 000 und 300 000 Stud bewegt. Dieje Rreife verteilen fich geographisch in folgender Beife: Im Diten folgen fie fast dem gangen Laufe ber Dder, meift jedoch in einiger Entfernung vom eigentlichen Oberiale, jo namenilich in Schleften, wo fich eine gefchloffene Gruppe berartiger Rreife vom Strome aus füblich bis an bas Gulen- und Glabergebirge gieht. Ferner find fie an der mittleren Elbe und bis jum Barge gu finden, burch beffen Boben bas Objigebiet unterbrochen wird und fich bann füblich in der Ebene amischen Sara und Thüringerwald fortsetzt. Ein drittes, giemlich geichloffenes Gebiet obitreicher Areife verläuft lange des Rheine und feiner Sauptjuffuffe, des Dains, ber Sabn, ber Dtofel und ber Saar. Im übrigen gibt es nur noch tleinere Streden gedachter Urt; fie liegen im mittleren Weftfalen, an der mittleren Befer, ber unteren Elbe und, ale eingiges Obitland des Ditens, an der Beichiel gwifden Thorn und Marienwerder. Bang fern im Often liegt noch am Demel ein versprengtes Obfigebiet, ber Areis Ragnit.

Die Bahl der eigentlichen Obitfammern Preugend ift fleiner; es fommen als folde 60 Rreife in Betracht. Davon befiten 34 je 300 000 bis 400 000 Banme. Ihrer geographischen Lage nach finden fie fich im wesentlichen in benfelben Bebieten wie die vorber genannte Gruppe von Ereifen. Gine größere Babl von ihnen liegt aber außerdem im südlichen Teile der Proving Brandenburg. andere in Schleffen langs der Oder und in Sachfen lange der Elbe, fowie im judlichen Teile diefer Proving. Der Diten befitt nur einen derartig obfireichen Areis, und zwar Chwes, jo bag auch bier in der Beichsetniederung ein zusammenhängendes, wenn auch verhältnismäßig beidranttes Gebiet ftarter Obfigucht nachweisbar ift.

Ferner gibt es noch 12 Rreife, deren Obstbaumbeitand je 400 000 Stud überichreitet, indes noch unter einer halben Million bleibt. Auch dieje Streife, ju denen auch der Rreis Betilar gehört, verteilen fich nur über die bereits genannten Landesteile, jedoch mit Ausnahme des Oftens. Sauptfächlich finden fie fich ebenfalls langs

ber Ober und bes Rifeins, fowie in ber meiteren Umgebung Berlins und in der Proving Cachien.

Endlich find noch 14 Areife gu nennen, in benen ber Obfibaumbestand die außerordentlich hohe Bahl von je einer halben Million Stud fiberfreigt. Die Balfte biefer Kreife liegt in geschloffener Maffe allein im Regierungsbezirle Merfeburg; 4 weitere, ebenfalls geichloffene Rreife liegen unmittelbar bei Berlin und nach Beften bin bis gur Elbe; die 3 übrigen finden fich an der Mofel (Trier), am Rhein (Stegfreis) und an ber unteren Elbe (Jorf). Die beiden obstreichsten Kreise des Staates sind Banch-Belgig mit 1 368 778 und Jorf mit 1 066 392 Obfibaumen. Dabei ift gerade bei diefen beiben ber Flacenunterichied mefentlich; benn Jort ift ein befonders tleiner, Banch-Belgig ein besonders großer Areis bes Staates.

Die 1906er Weinernie im Regierungsbegirt Biese baden. Eine in ber letten Rummer der "Statistifchen Rorrefpondeng" veröffentlichte Aufstellung fiber die Ergebuiffe ber Beinernte in ben eingelnen Orticaften bes Regierungsbegirfs Biesbaden läßt erft ben Migerfolg bes vorjährigen Berbftes in feiner gangen Große erfennen. Die größte Quantitat erntete Sattenbeim mit 34 bis 3/3 Berbfi; febr gut fiel allein der Lorchhaufener ans, und gut der Ahmanushäufer, Sochheimer, Mittel= heimer und Rauenthaler. Zwischen 1/2 und 1/12 herbst ernteten die Orte Ahmannshausen, Braubach, Erbach, Hallgarten, Johannisberg, Kiedrich, Lorch, Lorchhausen, Rendorf, Oberlahuftein, Rauenthal und Rubesheim; zwischen 1/12 und 1/20 ernteten die Orte Eibingen, Est-ville, Geisenheim, Sochheim, Kamp (Rotwein), Kaub, Mittelheim und Deftrich; 1/30 Berbit hatte Binfel; 1/40 Berbit hatte Kamp (Beigwein) und 1/100 Bider.

Zehte Nadridten.

Elbing, 10. Oftober. (Privattelegramm.) Geftern nachmittag 8 Uhr begab fich ber &aifer mit Gefolge nach dem Raifer Wilhelm-Gedachtnisplat, wo ihm die Entwürfe für ben bort gu erbauenden Raifer 28:11. helm . Gebächtnisturm vorgelegt murben. Die Buftimmung bes Raifers fand der Entwurf bes Geheimrats Deffel. Der Eurm foll eine Erinnerung fein an die Flucht des jungen Pringen mit feiner Mutter nach Memel, bei welcher Gelegenheit er an biefem Blas vorübergefommen ift.

Coln, 10. Oftober. (Privattelegramm.) Die "Coln. Big." melbet aus Betersburg: Bie hier verlautet, ift ber prengifche Gefandte in Mitnen, Graf von Bourtales, als Boticafter in Betersburg von der deutschen Regierung außersehen morden.

hd. Berlin, 10. Oftober. Schon wieder bildet eine Sof-Affäre den Gesprächsgegenstand. Diesmal bandelt es sich, wie der "B. 3." zuverlässig berichtet wird, um einen adligen Herrn, ber im Sofftaate des Kronpringen eine hobere Charge befleidet und ploglich bom Diensteenthoben worden ift. Der betreffende Bürbenträger war jüngst in Ausübung seines Amtes mit einem Stutscher in einen Wortwechsel geraten, worauf der letitere fich sofort nach dem Sofmariciallamt begab und dort feine anicheinend genaue Kenntnis gewiffer Borgange, in beren Mittelpunkt ber mit ihm in Differenzen geratene Serr gestanden haben foll, in derart überzeugender Weise gur Gprache brackte, daß sich auf der Stelle zwei Beamte des Hof-marschallamtes zu dem also Beschuldigten verfügten. Dieser war gerade im Begriff, mit einem Btererzug auszufahren und mußte auf die Aufforderung der beiden Abgefandten zu einer furgen Aussprache im Sofmarichallamt vom Wagen steigen. Rach Berlauf des nur wenige Minuten dauernden Berhörs wurde der Biererzug wieder abgeschirrt. Der betreffende Berr befindet fich feither in einem Sanatortum in der Nähe Berlins.

wb. Roburg, 10, Oftober. Die Meldung auswärttger Blätter, daß fich die jungfte Tochter ber Bergogin-Bitme Marie, Pringeffin Beatrice von Sachsen-Roburg-Gotha, Koburg-Gotha, mit dem Prinzen Alfons von Orleans verlobt hat, wird von der Hofverwaltung der Herzogin-Witwe als völlig grundlos bezeichnet.

wb. Münden, 10. Oftober. Die Rammer ber Mbgeordneten mablte mit 139 bon 144 abgegebenen Stimmen den liberalen Abgeordneten Sammer. fchmibt gum zweiten Bigepräfidenten.

wb. Bien, 10. Oftober. Die Blätter bringen aus-führliche Berichte über bas Befinden des Raifers, das zu feinen Besorgnissen Anlag gibt. Der Raifer ift vollkommen fieberfrei, nimmt täglich Bortrage entgegen und erledigt alle Regierungsgeschäfte. Es find alle Soffnungen borhanden, daß ber Monarch in furger Beit wieder Ausfahrten unternehmen und wieder völlig hergestellt sein wird. Daß gestern der ungarische Ministerpräsident Weferle nicht empfangen wurde, ift nicht auf eine Berichlimmerung im Befinden des Raifers gurudguführen.

Bien, 10. Oftober. (Brivattelegramm.) Das Befinden bes Raifers bat fich gebeffert. Er empfing beute ben Gardelapitan v. Bed.

wb. Bien, 10. Oftober. Groffürft Bladimir und Großfürstin Marie, welche feit bem 8. Oftober intognito bier weilten, find beute fruh jum Befuche bes rumanifden Ronigspaares nach Gingia abgereift.

Budapeft, 10. Oftober. (Brivattelegramm.) Un ber angefündigten Demonftration, ju der auch einige logialiftifde Abgeordnete aus Bien eingetroffen maren, nahmen etwa 60000 Arbeiter ber Gemertichaften mit ihren Gahnen und Bannern teil. Der Bug bewegte fich am Bormittag vom Tiszaplay aus über bie Boulevards nach dem Stadtwalben, mo eine Bolfeverfammlung abgehalten murbe. Der Aufmerich bauerte brei Stunden. Die Arbeiter brachten auf bas allgemeine Stimmrecht Cochrufe aus. Schmährufe murben nicht laut. Die Ordnung murbe nicht gestört.

hd. Baris, 10. Oftober. Infolge ber geftern porgenommenen Haussuchung in der Arbeitsbörse hat der Untersuchungsrichter mehrere Antimilitariften bernommen, welche den Aufruf an die Refruten unterzeichnet hatten. Weitere Berhaftungen in der Angelegenheit stehen bevor.

London, 10. Oftober. (Brivattelegramm.) Das lentbare Militar-Buftichiff murde auf dem Lagerplat beim Arifiallplat burch ftarten Bind er beblich beichabigt. Dente fruh ift das Bas aus bem Ballon entwichen. Der Rahmen, ber die Mafchine trägt, ift verbogen. Der Ballon wird nunmehr abgenommen. Das Lufticiff ift in feiner jegigen Berfaffung nicht imftande, nach dem Lager von Alberihot gurudaufehren.

wb. Bhiladelphia, 10. Oftober. (Auf dem deutsch-atlantischen Stabel.) Der Prafident des deutschameritanischen Rationalbundes erhielt bom beutschen Raifer folgendes Telegramm: Dem im Germanischen Museum der Harvard-Universität verfammelten beutich-amerifanischen Rationalbunde danke ich aufrichtig für den freundlichen patriotischen Gruß.

wh. Schwerte, 10. Oftsber. Ein auf ber Liegelei bes Botfaliichen Nicelwerfs beschäftigter Liegelmeister verübte gestern in seiner Wohnung badurch Selbst mord, daß er ich eine Dunamitpatrone in den Mund stedte und diese engündete. Sein Kopf wurde buchtäblich in Stücke

gerissen.
wb. Breslau, 10. Oftober. Die "Bolfszeitung" meldet aus Beuthen: Ein elektrischer Straßenbahnzug burch-juhr bie Barriere und fuhr in den Güterzug Eberzow-Florentinengrube dinein. Der Metorwogen wurde zer-trümmert. Einige Bersonen erlitten Berlezungen.

wb. Salgwebel, 10. Oftober. Die amtliche Melbung über den icon mitgeteilten Gifenbahnunfall lautet: Am 9. Oftober, nachmittags gegen 2 Uhr, entgleifte infolge Geleisvermerfung in Rilometer 45,0 ber Strede Stendal-Helgen (amifchen ben Stationen Rallehne und Presten) vom Schnellzug Rr. 84 ber Poft und ber Speisemagen. Bwei Berfonen murben leicht verlett. Der Materialichaden ift geringffigig. Der Berfehr murde cingleifig aufrechterhalten. Schnellang Rr. 84 erlitt girla 2 Stunden Beripätung. Abends um 7 Uhr waren die Aufräumungsarbeiten beendet. Die Strede ift wieder jahrbar.

hd. Paris, 10. Oftober. itber die it berich wem . mungen, melde in der Gegend von La Boulte im Departementarbeche fiattgefunden haben, wird noch nachträglich mitgeteilt, daß in dem Ouveges Tal die itberichmemmungen fieben Opfer geforbert haben. In Bougion fturgte bie Terraffe eines Sotele ein, mobei amei Frauen ertranten. Gine Miffle, in ber fich vier Berfonen befanden, murbe vom Baffer fortgeichwemmt. Der Gifenbahnverfehr ift noch immer unterbrochen. In Monne ift die Boire um 4,80 Meter geftiegen, mas feit 1870 nicht mehr der Gall gewefen ift. Aus Rissa wird gemeibet, daß dort anhaltend furchtbare Regenguffe niedergehen.

hd. Baris, 10. Oftober. Awifden Marfeille und Tain erfolgte ein Erbrutid. Die Buge haben fundenlang Beripätungen.

wh. Brüffel. 10. Oftober. Der frühere Kassenbote Lensen der Brüffeler Bank, der bor einiger Reit 826 000 Frank gesteblen batte, hat dem Unterstudiungsrichter ein Geständnis abgelegt. Einen Teil der gestüdlenen Summe fand man in einem Bersted dei einer Freundin, den anderen Teil dei einem betreundeten Blidschufter.

hd. London, 10. Oftober. Aus New York wird gemeldet, das ein Ryllon im Staate Aladama den Tod von 16 Bersonen veraniaßt hat. Bahlreiche andere Personen wurden der berleht. Biel Dieh ist umgekommen. Der Schaden ist bedeutend.

Einsendungen aus dem Teserkreise. fullit Stättfendung ober Mußbenabrung ber und für biele Rubrit angebenden, nicht verwendeten Einfendungen fann fich die Redaftion nicht einlafften.

* Hiermit möge auf einen großen Mißtand im hiesigen Lerson en da hin die figen Lerson en da hin die fingewiesen seinen Abstellung dringend erwänsicht ilt. namlich das absolute Keblen der Fahrplane erwänsicht ilt. namlich das absolute Keblen der Fahrplane erwänsicht ilt. namlich das absolute Keblen der Fahrplane ber dahren keblen beienigen der nachten Anschlung der dahren fehlen diesenigen der nachten Anschlungbahnen, also der bahrichen und Reichseisen, nicht du reden von den wurttembergischen und Reichseisen, nicht du reden von den wurttembergischen und Reichseisensahnen. Dagegen kann man sich insormieren über ostwarts Berlin liegende Bahnstreden, für weiche nur sehr vereinzeltes Interesse lich dier finden durste.

Geehrte Rebaltion! Ru dem Eingesandt "Natschluse

Interesse sich dier finden dürfte.

*Gechrte Redaktion! Zu dem Eingesandt "Notschreis aus der Aifolasktraße" telle ich Ihnen mit: In Minchen sind nunmehr die Hälle, das Pferde bei Regentweiter auf dem Alphalt kurzen, viel seltnener, seitdem viele Fuhrwertsbesider ihre Pierde mit einem besonderen Besichen disen, der nicht erbedüch teurer ist, als der gewöhnliche, das Einzen resp. Ausgleiten aber verdindert. Für die Pierde der Ausgener Schubleute ist diese Beschlagsart vorgeschrieben. Rähere Ausfunft erteilt wohl die Polizeidrieftion, der Tierschutzeiten, die Militär-Lehrschmiede und die Veterinär-Hoogsichule in München.

Ein Pserdefreund.

Handelsteil.

Deutsche Reichsbank. Der Kernpunkt des gestern veröffentlichten Reichsbankausweises ist, daß sich das Institut mit 395 327 000 M. in der Notensteuer befindet, gegen eine solche von 518 384 000 M. am 30. September 1907 und 398 641 000 M. am 6. Oktober 1906. Im Vorjahr war die Banklage außerordentlich gespannt, so daß das Institut unmittelbar nach Veröffentlichung des Status am 10. Oktober den Diskont von 5 auf 6 Proz. hinaufsetzte. Bemerkt muß ferner werden, daß das Reich die Bank auch in der Berichtswoche in Anspruch genommen hat, so daß sich ihr Effektenbestand um 19,51 Mill. M. (i. V. 14,15 Mill. M.) erhöhte. Der Metallbestand, der in der vorjährigen Parallelwoche unverändert ge-blieben war, hat diesmal 6,51 Mill. M. verloren. In früheren Jahren hatte die erste Oktoberwoche der Bank häufig schon einen Metallzufluß gebracht. Der Notenumiauf hat sich um 112,40 Mill. M. (i. V. 94,40 Mill. M.) reduziert, doch geht er noch immer um 103 Mill. M. über den vorjährigen hinaus. Der steuerpflichtige Notenbetrag hat sich nach obigen Mitteilungen um 118,06 Mill, M. verringert. Im Vorjahr hatte die Er-leichterung nur 103,70 Mill. M. betragen, vor 2 Jahren aber 181,70 Mill. M. Mit Spannung darf man dem nächsten Ausweis anigegensehen.

Von der Berliner Börse. Die Lage des New Yorker Marktes übte bei Eröffnung der Börse einen gewissen Druck aus, zumal sich auch vermehrte Nachfrage nach täglichem Geld bemerkhar machte. Im weiteren Verlauf des Geschäfts stiegen die Aktien der Großen Berliner Straßenbahn, während die Elektrowerte eher stiller lagen, angeblich weil die Dividende auf die Aktien der Edison-Gesellschaft wieder nur 11 Proz. betragen wird. Banken waren fester im Zusammenhang mit Deckungen und möglichen Finanzprojekten für Tunneibahnen Berlin. - Diskonto-Kommandit stiegen von 173.10 bis 174.90. Montanwerte besserten sich im Verlauf des Geschäfts zum Teil. Kohlenaktien waren jedoch eher abgeschwächt. Geid bedang 3½ bis 4 Proz. Die Aktien der Donnersmarck-hütte waren am Kassamarkt stärker gehandelt und wurden bei größeren Umsätzen bis 303 himaufgesetzt. Die Bonusgerüchte leben wieder auf.

Metallbörse in Berlin. In der jüngst abgehaltenen Sitzung der Ältesten der Kaufmannschaft in Berlin wurde auf die Schädigungen hingewiesen, die weite Kreise von Handel und Industrie durch die heftigen Preisbewegungen auf dem Kupfermarkte, zum Teil auch auf dem Zinnmarkte erfahren haben. Auf diese Entwicklung habe den deutschen Produzenten, Handlern und Konsumenten fast kein Einfluß zugestanden, trotzdem der deutsche Kupferkonsum die zweite Stelle auf dem Weltmarkt einnimmt, und unsere Industrie nur etwa den fünften Teil ihres Bedarfs im Inland decken kann. Aus all diesem ergibt sich wieder die Notwendigkeit einer Metallbörse am Berliner Platz. Gerade bei der letzten Preisbewegung des Londoner und New Yorker Kupfermarktes wurde das Bostehen einer in breitester Öffentlichkeit arbeitenden deutschen Metallbörse nach Ansicht der Ältesten nützlich gewirkt haben. Aus diesem Grunde wurde beschlossen, das Material über diese Angelegenheit als Erganzung zu der im Juni veröffentlichten Denkschrift dem Berliner Börsenvorstand, Abteilung Produktenborse, der sich mit der Frage der Errichtung einer Berliner Metalibörse beschäftigt, zu überreichen.

Elektrischer Betrieb der Berliner Stadt- und Ringbahnen Seit einigen Tagen zirkulieren an der Börse Gerüchte, daß der Betrieb der Berliner Stadt- und Ringbehnen nunmehr in elektrischen Betrieb genommen werden soll. Infolgedessen sind namentlich die Aktien der Allgemeinen Elektrizitäts-gesellschaft wesentlich in die Höhe gegangen und auch die obrigen Elektrizitätswerte im Kurs gestiegen. Daß in dieser Angelegenheit Schritte getan werden, obwohl sie selbstver-ständlich noch geraume Zeit in Anspruch nehmen werden, geht damus hervor, daß der Geh. Baurat Witfeld aus dem Eisenbahnministerium mit einem höheren technischen Beamten der A. E. G. nach Amerika gereist ist, um die dortigen Einrichtungen zu studieren. Nach der Rückkehr dieser Herren werden die dem Eisenbahrministerium von den großen Elektrizitätsfirmen eingereichten Projekte nochmals geprüft und dann, nachdem das preußische Abgeordnetenhaus sich mit der Angelegenheit befaßt und sie jedenfalls genehmigt haben wird, wird es sich herausstellen, welchen Firmen der Auftrag zur Durchführung erteilt werden wird.

Monatliche Bankbilanzen in Argentinien. Das Parlament der Republik hat einen Gesetzentwurf votlert, auf Grund dessen alle Banken verpflichtet werden, monatliche Bilanzen zu veröffentlichen. Alle anderen Aktiengesellschaften müssen nach diesem Gesetz vierteljährlich Bilanzen in die Öffentlichkeit bringen.

Alaminiumpreise. Wir haben dieser Tage mitgeteilt, daß die Aluminiumpreise von 3 auf 2 M. pro Kilogramm vom I. Oktober herabgesetzt wurden. Dem gegenüber erfährt das "B. T.", daß von demrtigen Preisberabsetzungen keine Rede sein könne. Die erste Notiz über die Preisreduktion stand in der "K. Z." Dem erstgenannten Blatte wird nun weiter geschrieben, daß die starke Produktionsvermehrung in diesem Metall, die in den verschiedensten Lündern, besonders aber in den Vereinigten Staaten, im Laufe der letzten Zeit statt-gefunden hat, zwar eine größere Abschwächung der Preise zur Folge gehabt habe, doch sei ein Preis von 2 M. pro Kilo für Quantitäten, die Gegenstand des Aluminiumhandels sind, aug-geschlossen. Selbst bei sehr bedeutenden Abschlüssen zwischen Produzenten und Großkonsumenten, die über 100 000 Pfund tätigen, dürste ein Preis von 2 M. nicht in Frage kommen. Gegenwärtig werden bei großen Abschlüssen, also von 10 000 Kilogramm, zurzeit Preise von 280 bis 283 M. pro 100 Kilogramm in Rechnung gesetzt.

Zur industriellen Lage. In einer jungst in Berlin ab-Zur industriellen Lage. In einer jungst in Berlin abgehaltenen Sitzung der Kommission der Norddeutschen Gasrohrhändler-Vereinigung ist von allen Mitgliedern mit Befriedigung konstatiert worden, daß die Lage des Gasrohrmarktes
durchaus gesund und ein Nachlassen des Bedarfs in keiner
Weise wahrzunehmen ist. Die Hoffnungen auf ein gutes
Herbstgeschäft sind vollauf in Erfüllung gegangen. — Die
Deutsche Werkzeugmaschinenfahrik vorm. Sondermann und
Spier in Chemnitz, die für das abselaufene Geschäftsiah-Deutsche Werkzeugmaschinenfarrik vorm, Sondermann und Spier in Chemnitz, die für das abgelaufene Geschäftsjahr 6 Proz. Dividende zahlt, teilt mit, daß sie für das laufende Jahr ein besseres oder mindestens das gleiche Resultat hofft, da die Werkstätten für den größten Teil des Jahres mit Arbeiten besetzt sind, welche einen angemessenen Nutzen versprechen. Die Mohlenbaumstalt und Masshingsfahrik vorm Gebr. Seeh-Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck-Bresden, die 12 Proz. Dividende gegen vorjährige S Proz. ausrichtet, kann mitteilen, daß der Geschäftsgang im laufenden Jahr ein zufriedenstellender ist und daß auch die Aussichten für weitere lohnende Beschäftigung gute bleiben.

Kleine Finanzchronik. Das Kabelwerk Rheydt. Akt. Ges., Cöln a. Rh., zahlt 15 Proz. Dividende wie i. V. Die Ges., Coin a. Rh., zahlt 15 Proz. Dividende wie i. V. Die Gesellschaft sei auch im laufenden Jahr gut beschäftigt.— Die Stettiner Elektrizitätswerke zahlen 6½ Proz. Dividende wie i. V. Im neuen Geschäftsjahr gehen die Aufträge in be-Iriedigender Weise ein. — Die Aktien-Gesellschaft Wollwerke und Filzfabrik von Hammerstein zu Krähwinklerbrücke ist in Konkurs, das Aktienkapital ist ganz verloren. - In einer Konkurs, das Aktienkapitat ist ganz verloren. In einer Gläubigerversammlung der insolventen Manufakturwarenfirma W. S. Federow u. Ko. in Moskau wurde festgestellt, daß die Passiva rund 3 Mill, Rubei betragen. Den Gläubigern werden 80 Kopeken per Rubel angeboten. — In der Gläubiger-versammlung der Braunschweiger Aktien-Zichorienfabrik wurde mitgeteilt, daß die Aktiva 119 000, die Passiva 253 000 M. betragen. - Die Aktien-Gesellschaft für Marmorindustrie Kiefer in Kieferfelden schlägt 6 Proz. gegen 5 Proz. Dividende vor.

— Von der angekündigten Emission von 17 Mill. M. 4proz.

Obligationen der Herne, G. m. b. H. (Vereinigung von Hibernia-Aktionären), werden am 14. d. M. 10 Mill. M. zu 95½ Proz. zur Zeichnung aufgelegt.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Moman" und "Alt-Ruffau"

Leitung: W. Goulte vom Brubl.

Beruntworflicher Rebalteur für Bolitif und handel. M. Degenborft: für bas Fenilleton: J. Kathlet: für Wiedbabener Madrichten, Sport und Bolis. wirtickaftisches. E. Abtherbr; für Ansaniche Badrichten, Aus der alengebung, Germisches und Gerichtslagt. D. Diefenbach, ür die Anzeigen und Keflumni: D. Diefenbach, ihr die Anzeigen und Keflumni: D. Dorn auf; ihmilich in Woedbaben.
Drut und Berlag der D. Scheltenbergisch Dop-Buchdunderei in Wiedbaben.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts:10.0ktober 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. @ Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pid. Sterling = £20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lit = £0.80; 1 österr. fl. i. G. = £2; 1 fl. ö. Whrg. = £1.70; 1 österr. ungar. Krone = £0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 103 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 skand. Krone = £1.125; 1 alter Gold-Rubel = £3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = £2.16; 1 Peso = £4; 1 Dollar = £4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = £12; 1 Mk. Bko. = £1.50.

	= ,# 1,125; 1 alter Gold-Rubel = .# 3.	20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = .# 2.16	o; 1 Peso = 26 4; 1 Dellar = 26 4:20; 7	It, suddeutsche Whrg. = .8 12; 1 Mk	i. Bko. = ,8 1.50.
Staats - Papiere. Zf. a) Deutsche. In %. 31/2 D. R. Schatz-Anw6 31/3 D. Reichs-Anleihe 2 3. ** 31/6 Pr. Schatz-Anweis. 3 31/6 Pr. Schatz-Anweis. 3 31/6 Prenss. Consolu 3 31/2 Sh. Anl. (abg.) s. il. 31/2 Anl. v. 1886 abg. 3 31/2 Anl. v. 1886 abg. 3 31/2 ** 31/3 ** 31/4 **	## 1.125; I alter Gold-Rubel = .# 3. 27. 28. 29	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. 6. 604 A. Elsiss. Bankges. 519 512 Badlache Bank R. 135.50 417 442 B. I. ind U.S. A.D. 8 3. 0. Bayr Bk, M., abg. 8 5. 8 Handelslanks. 154. 8. 8 SodCA., W. 120.50 8. 8 Hyp. u. Wechs. 124.30 9. 9 Berl. Handelsg. 157.10 417 514	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltxt. In 24. 12. 15. Boch. Bb. u. O. #205.20 6. 8. Buderns Fisenw. 117.50 12. 12. 22. Conc. Bergb. O. \$45. 8. 10. Deutsch-Luxemby. 152.70 14. 14. Eschweiler Bergw. 215. 0. 10. Friedrichal. Brgb. 152.70 14. 14. Eschweiler Bergw. 203.70 11. 11. Gelsenkirchen 197.00 9. 11. Harpener Bergh. 203.70 11. 14. Mibernia Bergw. 225. 10. 10. Kaliw. Aschersl. 152. 15. 15. do. Westereg. 212. 16. 16. (O. do. PA. 116.80 17. 16. Oberschl. EisIn. 104. 12. Riebeck. Montan 221.50 10. 12. V. Kön. u.LH. Thir. 226. 12. 15. Ostr. Alp. M. 0. B. 305.50 Kuxe. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk — Gewerkschaft Rossieben 198. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. 2) Deutsche. Vorl.Ltzt. 10. 10. Ludwigsh.Bexb. s.fl. 221.50 51. 5. do. Nordb. 122.70 5. 5. do. Nordb. 122.70 5. 5. do. Nordb. 123.70 5. 6. Obs. Str. B. 1146.50 704 8. Berliner gr. Str. B. 177. 4. 4. Cass. gr. Str. B. 177. 4. 4. Cass. gr. Str. B. 127. 51/2 D. Eis. Bett. Ges. 155.60 11. 10. Hamb. Am. Park. 177. 4. 4. Cass. gr. Str. B. 127. 51/2 D. Eis. Bett. Ges. 115.60 11. 10. Hamb. Am. Park. 177. 4. 5. Stol. Bolm. Nordb. 129.70 114.75 b) Ausländische. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. 115.60 5. 51/5 Böhm. Nordb. 229.70 114.75 b) Ausländische. 6. Ost. Ung. St. B. Fr. 141.50 5. 5. Fünlkirchen Barcs. 52. 6. Ost. Ung. St. B. Fr. 141.50 5. 5. Fünlkirchen Barcs. 52. 6. Ost. Ung. St. B. Fr. 141.50 5. 5. Fünlkirchen Barcs. 52. 6. Ost. Ung. St. B. Fr. 141.50 5. 5. Fünlkirchen Barcs. 5. 5. Fünlkirchen Barcs. 5. 5. Fünlkirchen Barcs. 5. 6. Ost. Ung. St. B. Fr. 141.50 5. 5. Stuhw. R. Grz. 4 5. 5. Stuhw. R. Grz. 5 6. Fünlkirchen Barcs. 5. 5. Stuhw. R. Grz. 5 6. Fünlkirchen Barcs. 5. 5. Stuhw. R. Grz. 5 6. Fünlkirchen Barcs. 5. 5. Stuhw. R. Grz. 5 6. Fünlkirchen Barcs. 5. 5. Stuhw. R. Grz. 5 6. Fünlkirchen Barcs. 5. 5. Stuhw. R. Grz. 5 6. Fünlkirchen Barcs. 5. 5. Stuhw. R. Grz. 5 6. Fünlkirchen Barcs. 5. 5. Stuhw. R. Grz. 5 6. Fünlkirchen Barcs. 5 6. Go. Go. St. Act. 9 6. Fünlkirchen Barcs. 5 6. Go. Go. St. Act. 9 6. Fünlkirchen Barcs. 5 6. Go. Go. St. Act. 9 6. Fün	1. Rass. Sdo. v. 97 sil. g	Zi. Amerik. Eisenb. Bonds. 4'. Centr. Pacif. I Ref. M. 5'. do. do. do. 6. Chic. Mew. St. P. P. D. 5'. do. do. do. 4'. North. Pac. Prior Lien 3'. do. do. Gen. Lien 5'. San Fr. e. Nrth. P. I M. 6'. Soath. Pac. S. B. I M. 6'. Soath. Pac. Soath. S. 6'. Soath. Pac. S. B. I M. 6'. Soath. Pac. Soath. S. 6'. Soath. Pac. Soath.
I. Europäische. 3. Belgische Rente Fr. 3. Bern. St. Anl. v. 1995 s. 44½ Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 44½ a. u. Herzeg. 98 Kr. 5. Bnig. Tabak v. 1002 s. 3. Französ. Rente Fr. 6. Daliz. Land. A. stir. Kr. 6. Propination s. 16% Griech. E. B. stir. 90 Fr. 17% Mon. Anl. v. 97 s. 3. Holländ. Anl. v. 90 h.fl. 4. Ital. Rente I. G. L. 2. 10,000 s. 3. 11,000 s. 3. 11,	30/2 do. > 03 uk. b. 08 s 31/25 do. > 05 uk.b. 1910 5 4 4 4 4 6 5 1 5 5 5 5 5 5 5 5	6. 6. Parkbrauereian 107.50 18. 18	4. Vorariberg att. i. S. * 20 in itz. stg. L. 8. S. A. E. Le 4. do. Mitteha. stf. i. i. 3. 20 in Livorno L. It. C. Du. D. 2. 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. II * 4. Sicilian. v. 39 att. i. 0. 4. do. v. 91 * i. G. * 20 in Sod. Ital. S. A. H. 5. Wostsialian. v. 79 Fr. 30 it Jura-Simplon v. 98 gar. * 4. Schweiz-Centr. v. 1890 - 4. Kirsk Klew stf. gar. * 4. Kursk Klew stf. gar. * 4. Kursk Klew stf. gar. * 4. Kursk Klew stf. gar. * 4. do. Chark. 39 * * 4. Mosk Jar A. 97 stf. g 4. do. do. v. 98 stf. g	302 do. do. \$28-30 s 303 do. do. \$45 s 4. Hambg. H. S. 141-340 s 4. do. S. 401-470 s 4. do. \$401-470 s 302 do. \$67-1-100 s 304 do. \$67-1-100 s 305 do. \$67-1-100 s 307 do. do. \$68-101 s 4. do. \$68-101 s 4. Pr.BCrActB.S.17 s 4. do. \$68-101 s 4. Pr.CBCPbr. v. 90 s 4. Pr.CBCPbr. v. 90 s 4. do. v. 03 uk. b. 16 s 4. do. v. 03 uk. b. 16 s 4. do. v. 04 uk. b. 107 s 307 do. ur. 1894 s 307 do. v. 1894 s 307 do. v. 1894 s 308 do. v. 1894 s 308 do. v. 1894 s 309 do.	Kurze Sicht. 202-3 Monate

S. Blumenthal & Co.

Freitag, 11. Oftober 1907.



Original

Nur erstklassige Ware.

Herren-

Agraffen-Stiefel, Chevreaux, Boxkalf und Velour-Kalf, mit und ohne Lack,

> Damen-Stiefel,

Chevreaux und Boxkalf, mit u. ohne Lack,

Einheitspreis

Hervorragend in Eleganz u. Qualität.

Unfer Bureau befindet fich jest in unferem eigenen Saufe

an ber Rheinstrafte. neben ber Raffanifchen Lanbesbant.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden. G. III. b. S.,

Telephon 872.

Telegr.-Mbr. "Brompt".

Wilhelmstrasse 40.

im Laden neben Café Blum,

Spitzen, Spitzenstoffe, Spitzenshawls, Spitzenroben, Spitzenmäntel.



Gebruder Dorner

4 Mauritiusstrasse 4.

Neuheiten

in fertiger Herren- u. Knaben-Kleidung.

Anzüge, Ulsters, Paletots, Lodenjoppen, Mäntel, Pelerinen, Beinkleider, Schlafröcke, Hausjoppen, Jagd-, Sport- und Livree-Kleidung.

Modernste Stoffe, neueste Formen.

Zurückgesetzte

echt point de Flandre cordonnet,

mit bedeutender Preissermässiguug.

(Ausstellung im 2. Schaufenster Museumstrasse).

mstrasse 22.

Neu eröffnet!

City-Hotel, Cöln.



Fernruf 5346, 5347. ____ Haus I. Ranges. Unmittelbar am Hauptbahnhof, Dom und Hauptpostamt.

Telephon, sowie Kalt- und Warmwasserleitung in jedem Zimmer.

Auto-Garage.

Direktor C. Vondra,

früher Hotel Ernst.

Mahtung!

Gaftwirte, Reftaurateure, Hoteliers!

berboppeln Gie 3bren Ronfum.

Spiegels "Biftoria" tft ber geldbringenofic und billigfte Rongerts u. Zangautomat.



Spiegels "Viftoria",

jowie andere epodemadende Renheiten in elettrif en und Gewichtes Ordiefirions und Automaten und ausgestellt auf ber gaftwirtichafis-g werblichen

Ansftellung in Mainz,

Mulikwerke Indultrie L. Spiegel & Sohn. Lubwigebafen a. Rh. - Mannheim; erft 8 u. grögies Gtabli ement ver Branche, Rataloge gratis,

"Stadthalle", bom 5. bis 15. Ottober 1907.

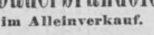
Accerveryachung.

Die 3 Grundfücke der evang, Kirchengemeinde Wiesbaden, gelegen:
1. Sinter dem Hatigraben (bei der Frankfurteruraße) 3. Gew., za. 83 Ruten, Kartenbl. 52, Parzelle 66,
2. Weidenborn (nabe der neuen Gassabrik, Mainzerstraße), 1. Gew., za. 29 Ruten, Kartenbl. 49, Parzelle 2.
3. Zweiden (vor dem neuen Friedhof an der Frankfurterstraße), 4. Gew., za.
90 Ruten, Kartenbl. 44, Parzelle 71,
find Ende 1907 leichfällig.
Dieselben eignen sich ebentl. zur Anlage von Gärenereien zu und insternen.

find Ende 1907 leihfällig. Dieselben eignen fich eventl. zur Anlage von Gärtnereien u. und jollen unter näheren Bedingungen auf 9 Jahre ab 1. Jan. 1908 verpachtet werden. F 318 Angebote find bis zum 15. Oltober cr. dei dem Gesamtlirchenvorstand, Luisens Erzele I. einzureichen.

Biertefjahrlich von Bak. 2 .- , jahrlich von Bak. 6 .- an. - Bunftliche Lieferun

Carl Pfeil, Buch- und Papierhandlung, Al. Burgftrafe 4.





Bewährtes System in bekannter Güte. Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. - Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase.

Irische Defen etc. sowohl in schwarz, vernickelt, bemalt

und mit Majolika-Bekleidung. Hermann Hohlwein,

Schwalbacherstr. 41. Geschäftsgründ. 1861. Tel. 2098.

Zum Schlusse meines Inventur - Ausverkaufs

empfehle noch

Tajelgeschirre Tafelgeschirre Tafelgeschirre

Talelueschirre für 6 Pers., aus Steingut, hübsche Muster, von Mk. S.— an.

für 12 Pers., aus Steingut, sehr schöne Muster,

für 6 Pers., aus gutem Porzellan, mit Blumenmuster,

von Mk. 21 .-

für 12 Pers., aus gutem Porzellan, mitden feinsten Dekoren u. Goldrand, in reicher Zusammenstellung von Mk. 55 .- an.

DIL. Inh. P. Oechsner, Hoflieferant,

Wiesbaden, Marktstrasse 22.

Uberraschende Neuhei

garantiert unschädlich. kein Chlor rein reiben

vollständig ungefährlich kein Waschbret kein bürsten

Modernes Waschm

Zn haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifengeschäften.

ressmann ofen Bestbewährteste Sicherheits-Dauerbrenner vorrichtung gegen Regulierung Gasausströmung bel Selbst für sparsamstem Schlafzimmer gefahrlos. Brand. Kronjuwel

Im Verlage der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden ist soeben

Alleinverkauf: Hch. Adolf Weygandt, Wiesbaden, Ecke Weber- u. Saalgasse.

"Alt-naffauische Kalender für 1908",

ein der nassauischen Geschichte und dem heimischen Volkstum gewidmetes, gut ausgestattetes, belehrendes und unterhaltendes Merkbüchlein im Umfang von 80 Seiten.

Der "Alt-nassauische Kalender für 1908"

Hier ist nichts und da ist nichts. Eine lustige Geschichte von H. Diefenbach.

Das Wispertal. Eine nassauische Sage von A. Schreiber.

Sieben Sprichwörter. Ein Beitrag zur Kenntnis der nassauischen Mundart.

Der naffauische Volksgesang vor 60 Jahren. Von G. Schleufinger. (Th. Schüler.)

Sympathie und Sympathiemittel im Glauben des nassauischen Volkes. Von K. Ludwig. Ein untergegangenes Dorf. Von Herbert.

Das Werkchen kann jedem Freund seiner nassauischen Heimat warm empfohlen werden.

Preis 25 Pf.

Käuflich an den Tagblatt-Schaltern, Langgaffe 27 und Bismarckring 29.

Softem Guftav Mollath, Biesbaben). Batentamtlich gefdugt. Blibartig in bequemes Bett vermandelbarer Divan. Glangend begutachtet. Berblüffend einfach.

Jahlreiche Anerkennungen. Madt Erembenzimmer entbehrlich. Meinvertauf für Biesbaden:

Wilhelm Baer, Mobel und Innendeforationen, Friedrichftraße 48.

Tüchtige Hausfrauen

boben ichon feit Sahren bie Erfabrung gemacht, bag fie nur ben Weboten ber Sparjamfeit und Befundheit folgen, wenn fie gur Derstellung von Kinden stets Dr. Detter's Lackpulver anwenden. Mit His die dies Triebnittels ist ein Auchen billig herzusiellen, zugleich ist er ein vorzügliches Nahrungsmittel. Die haustrauen und Röchinnen

verlangen stets

Dr. Detfer's Badpulper, meil biefes alle bie Gigenichaften bat, welche ein vollfommenes Badpulver baben muß. befrem Robinaterial bergeftellt, berfagt es niemale, macht Ruchen 2c. jagt es niemals, mach kungen R. porös und beshalb leicht verdanlich. Es erfüllt benielben Zweck wie Sefe, wird niemals hart und hält fich, troden anibewahrt, unbegrenzte Zeit. Deshald weilen erfahrene Hausfrauen Erfag für Dr. Oetfer's Backpulver zurück und verlangen immer wieder das echte

Dr. Oetker's Backpulver.

(Regeptbiicher umfonft bon Dr. M. Detfer, Bielefelb.) F180

Aucgen Ladenerlyarnis

werben nur bie beften Qualitaten

Betroleum=

Steh- und Sängelampen, alle Arten Bogelfäfige, Rochtopfe, Teigichuffetu ufm.

gu ben billigften Preifen verfauft

Mirdigaffe 19, im Sofe rechts, bei Mirieg.



Bir geben wie bisher ichem Raufer bei Beträgen von Mf. 1.— aufwarts bie jo beliebt geworbenen Guticheine auf Baren

welche in ben bekannten biefigen Gefchäften jofort bei Borgeigen eingeloft werben. Bir empfetten einen Gelegenheitskauf jemiter

Herrenstiefel

in Bogfalf und Chebreaur ju fabelhaft billigen Breifen. Die bewährten

aus frästigem Wichsleder verfausen wir zum Knöpfen, Schnüren ober Haftigen 25 in. 26 für Knaben und Mädchen, in den Größen 25 in. 26 für Mt. 3.25 in. 3.00 Größen 31, 32 dis 35 für Mt. 3.75 in. 3.50



nahe ber Quifenftrage, 19 Rirchgaffe 19, nabe ber Quifenftrage.

Ausstellung

für Kochkunst-, Hotel- und Wirtschaftswesen Mainz, in der Stadthalle, vom 5 .- 13. Oktober 1907.

Täglich abends von 8-10 Uhr

Grosses Militär-Konzert,

ebenso Sonntags von 11-1 Uhr mittags. Eintrittspreis: 50 Pf. oder 1 Dutzendbillett. Für die Ausstellung werden Dutzendkarten zum Preise von Mk. 4.50 in den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen, sowie an den Ausstellungskassen ausgegeben.

Wer reell und doch billig faufen will,

Bleichftrage 18. — Telephon 2737. Großes Lager Brant-Ausstattungen

von ben einfachien bis ju ben eleganteften Ausführungen bei fiets reeller Bedienung, Gelbfiftandige Schreinerei und Bolfterei im Saufe. Bitte um Befichtigung meines reichfortierten Lagers.

Telephon 385.

Münchener Löwenbräu Original Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen, nur in Originalabfüllung 5/2-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter.

Gen.-Vertr. Heinr. Ditt. Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385

Alleinverkauf der

iversal-Leibbinde,,Monopol"

nach Dr. Osterstag.

Unverschiebbar, nicht rutschend, leicht und angenehm zu tragen. In artlichen Kreisen allgomein anerkannt als bestes Mittel zur Verhütung und Heilung des "Mängeleibes" und seiner Folgeruntlinde, wie: "Verlagerung der Unterleibsorgane — Wanderleber — Wanderniere" etc. etc. — Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl vor der Geburt als Einstandsbinde als auch nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getragen wird.

NB. Man verlange ansdrücklich "Dr. Ostertags Monopolleibbinde!"

Ferner: Teufels Leibbinden,

bekannt durch ibren anntomisch richtigen Schnitt und guten Sitz, in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—. Andere bewährte Systeme von Mk. 1.25 an. — Weibliche auf-merksame Bedienung. K189

Taunusstrasse 2. Telephon 227.

Artikel zur Krankenpflege.

Mr. 475.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. =

Botale Anzeigen im "Arbeitsmartt" foften in einheitlicher Gahform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Stellen Angebote

nur Mugeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Tegt burch feite Schrift ift unftutthaft.

Weibliche Berfonen.

Rinberfräulein gesetten Alters zu 2 Keinen Kindern der fosori gesucht. Räh. Langgasse 6, Rigarrengeschäft.

Gebild, erfahr, Kinderfräulein in einen Hausbalt mit 4 größ., teils noch nicht idulbisieht. Kindern gef. Bu erfr. im Tagbl.-Berlag. Km Zuverläffiges einf. Kinderfräulein zu svet Kindern gefucht. Räheres Taunusstraße 11, Part.

Junge Dame für Schreibmaschine gesucht, welche auch alle anderen Bureau-Arbeiten bergeht, Einfritt möglicht balb. Hermann Berger, Darmstadt.

Tädytige Berfäuferin, belde jahon in Mehgerei tätig war, gegen hohen Lohn geinaht. Mehgerei 28. Tüüler, Abolfitrahe 1.
Tädyt erjte Berfänf, mit pr. Ref. zum fofortigen Gintritt für Serren-Artifel gefucht. Brince of Walcs, Kringasse 49.

Aunges Wäbchen, angeh. Berläuferin, 3. Aushilfe gef. Siahlwarengeschäft, Kirchgasse 34.

Selbit. Taillenarbeiterinnen f. b. gesucht. Schmidt. Langgasse 54, 2.
Tüchtige Taillenarbeiterin
jof. danernd ges. Webergasse 39, 2 r.
Tücht. Zuarbeiterin gesucht. Birnbaum, Karlifraße 8,

Birnbaum, Karlftraße 8.

Junge Rähmäbchen
getucht Helenenstraße 30, 2 I.

Tücht Bnarbeiterin u. Lehrmäbch.
gei. Frankenstraße 13, H. B 4276

Räbchen zum Handnäßen
gesucht Langgaße 49, Korsettgeschäft.
Anstelliges Lehrmäbchen
gegen sosortige Bezahlung gesucht.
Ludwig Des. Bebergaße 18.

Lehrfäusein
für funstgeverbliches Geschäft ges.
Off. u. B. 708 an den Tagbl. Berlag.
Brav. Lehrmäbchen z. Kieibermach.
gesucht Khlippsbergitraße 15, K. r.
Lehrmäbchen gegen Bergätung
gesucht Rarfstraße 32, Roben.
Alleinsich. Gerr sucht sosort

Alleinsteh, derr fucht sofert Hausfräulein. Bedingung: federgew., nicht über 30 Jahre alt. Borstellung borm. Telaspeckraße 6, 2. Etage.

Berf. Ködin aum 15. Oft. gesucht. Sch. Gehalt. Schäfer, Abolisberg 2, Annang von der Taunustraße.

S. Gerrich. u. Benfionstödinnen, ben. Haus Elife Lang. Siellenvermittlein. Fran Elife Lang. Siellenvermittlerin, Moripitraße 52, Parterre.

Gefucht

eine tücktige Kochin z. 1. Nobember. Weldung Barfitraße b8. Köchin gesucht, die gut bürgert. focht u. eiwas Daus-arbeit übernimmt, folid, evang., f. fl. herrichaftl. Daushalt (2 Berf.). Gute dauernde Stellung. Fris Reuterstr. 2.

Gefucht tüchtige Köchin, w. auch etw. Hausarbeit übernimmt, eb. Aush. Herrngartenstr. 18, B. 9228 eb. Aush. Herrngartenstr. 18, V. 9228

Beg. Erfrantung bes jey. Mäbch.
juche eine gutbitraerl. Kedim, welche
eiwas Hausern. Lohn 30 Rf.
Borzustellen 8—11, 1—2 u. 4—5 Mhr.
Frau Baum, Luisenstraße 25.

Ein einf. Mäbchen aum 15. Off.
geiucht Kaulbrunnenstraße 11, 1. St.
Fleisiges Mäbchen
gefucht Luerfelditraße 7, Hochp. Ifs.
Tückt. Mäbchen für jusurt ges.
Priedrichstraße 38, 1 St. L.
Tücktings Mäbchen gesucht

Dellmunbitrafie 43, Speifehaus, Refteres folibes Mabchen,

Beiteres istides Madhen, w. in der Hausard. gründt. ift, bald. gefucht Markfirahe 14. 2 Et. Sanderes Mädden gefucht Beihenburgfir. 1, Bart, rechts. B4030 Orbentliches jauberes Mädden gefucht Mauritiusftrahe 10.

Fieihiges Alleinmähden gejucht Luremburgplat 1, Kart. Ifs. Ein sollbes fleihiges Mähden für Saus u. Kuche auf 15. Oft. gef. Frau Underzagt, Langgaffe 30, 3.

Tücht. Alleinmäden gefucht Kiedricheritraße 9, 1 St. B 4265 Tächtiges Alleinmäden, welches locken fann, zu 2 kenten gefucht. Räheres Grabenstraße 16, bei Fridel.

Gin sanberes Küchenmädchen auf fofort ob. 15. cr. gesucht. Hotel Weiße Lilien, Gasnergasie 8. Sansmädchen für sof. ob. 15. Oft. ges. Schenlendorsitraße 4, 2. Etage.

Tücktiges Rüchenmäben bei hohem Bohn fofort gefucht. Gifen-bahn-Sotel, Rheinstraße 17.

Freitag, 11. Oftober 1907.

Befferes Alleinmäben aus auter Familie, in Haus und dandarbeiten, bes. auch im Nähen dew., wird auf jof. in st. Daushalt (2 Bers.) für dauernd gesucht. Beide auher dem Sause. Eute Envisell. erwinstell. Borzust. zw. 2 u. 6 Uhr nachm. Dobbeimerfraße 21, 1 links.

Buberlässiges Wöhchen

Juberläsiges Mähchen f. Küche u. Hausard. 3. 15. Oft. gef. Binger Weinstude, Medgergasse g. Orbentliches Aleinmädchen für lieine Familie per 15. Oftober gefucht Arndistraße 2, 2 links.

gefucht Arndifiraße 2, 2 links.
Ein Sausmädden,
das im Näben aeubt ift, gef. Taunuskraße 14, 2. Borftell. 10—12, 4—5.
Thatiges Mädden
fofori gefucht Geisbergftraße 28.
Zuchtiges Müdden
gefucht Abeingauerftraße 13, 3.
Tüchtiges Hausmädden
für fofort gefucht. Hotel St. Betersburg, Rufeumftraße 3.
Einft nettes Wähden f. f. Saush

Einf. nettes Mähden f. II. Haush.
3. 15. Oft. gef. Gelenenstraße 3, 1.
Tüdit. Mähden sof. ob. 1. Kov.
für Kücken- und Hausarbeit gefucht
Schweibackerstraße 5, 2.

Gutes Alleinmähden 3. 15. Oft. od. sp. in II. berrich Hausen berl. Gute Kocksenntn. u. Buchzengn. berl. Meld. nachm. 4—7 Adelheidir. 71, 2.

Reld. nachm. 4—7 Abelheibir. 71, 2.

Broveres evangel. Mädchen
für alle Hausarbeit lucht isfort Franfür alle Hausarbeit schabel, 3. 8. Sanatorium Lindenhof. Waltmühlstraße.

Dame fucht ein Abeinmädchen
mit sehr guten Beugnissen. Abelbeidtraße 77. Bart. links.

Derrichaftl. Aleinmädchen,
w. gut focht, ju 3 Berf. a. 15. od. 1.
gefucht Scheffeltraße 3. Bart.

Cinf. gewandtes Alleinmädchen
mit emdfedl. Dienstbuch zum 15. Oft.
gef. Rheinfir. 83. Meh. nachm. 3 lihr.

Mäbden für Küche u. Saus gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 18. Bart.

griedrick-King 18. Bart.

Begen Erfrankung
bes jestigen Rädchens juche für jof.
ob. 16. ein ticht. Hausenabch. a. gut.
Zohn. Abelheidrirche 41. 1 rechts.
Hie fl. Saush. am Kaif. Fr. Ring
wird ein Alleinmädch., w. berf. lochen
fann, zum 1. Nob. gef. Räh. zwischen
8 u. 4 Uhr nachmittags bei Anwelier
Bender, Wilhelmitrage 42.

Beiferes Alleinmädchen,
das lochen fann, zu fl. Hamilie zum
15. Oft. gef. Schiersteinerstr. 24, 8 L.
Tücht. fauberes u. ehrl. Mädchen
auf jofort ober 15. gefucht. Guter
Zohn, antfandige Behandlung. Wellrithtrage 28, 2 St.

Gut embfehl, fauberes Mädchen,
antfachige Rächen fann, als zweites
Rädchen zu fl. Kamilie per jof. ob.
15. gefucht Beethobenstrage 17.

Tächtiges Rädchen,
meldres lochen fann, als zweites

15. gefucht Beethobenitraße 17.
Tächtiges Mädden,
welches locken lann, auf 15. Oktober
gefucht Abelbeibitraße 58, Bart.
Einf. ält. Mädden
gefucht Al. Langgasse 2, Bart.
Saub. sung. Dienstmädch. gef.
Ariedrichstraße 39, B., bei Gruhl.
Tückt. saub. Wädch. f. L. Sausarb.
acsucht Scharnhoritir. 20, B. B4331
Sauberes Mädchen gefucht.
Bellrivitraße 48, Backeret. B 4393
ein Limmermädchen
gefucht. Hatel Spiegel.

gefuckt. Hatel Spiegel.
Anständ. williges Alleiumädchen f. byl. Hand, williges Alleiumädchen f. byl. Hand, gef. Albrechtftr. 23, 2, Ein fleisiges Mädchen f. düng Handschaft 3. 1d. Oftober gef. Berrngartenstraße 13, Part.
Rettes fanderes Mädchen für besere Arbeiten 3. dalb. Eintritt gef. Walramstraße 6, B. r. B 4373
Junges anständiges Mädchen f. l. Handsarbeit 3. 1d. Oftober gef. Weltendstraße 19, B. r. B 4354

Gin junges Mädchen, welches etwas b. Kochen u. Waschen berji., tagsüber gef. Gelenenjir. 9, K.

Madden tagsliber gesucht. Abelleidstraße 44, Bart. Anft. Mäbchen v. 15—16 Jahren tagsüber zu kleinem Kinde gesucht Kirchaasse 25. 2.

Rirdgasse 25. 2.
Tücht. Stärfwäschbüglerin sof. ges. Clarenthalerstracke 3, Sth. 1. B 4289 Büglerin sind. sos. d. Beschäft. Emseritrache 69, Gartenband. Brau ober Mädchen für nachm. zu fl. Kinde gesucht. Zu melben Emsertrache 62, Bart.

Antidab, funges Wonatsmäbden tagsüber gefucht Nerofitage 30, 2. Monatsfran vorm. 8—11, nachm. 1/2—1/4 gef. Borm. melben Abelbeiditrage 75, 2

Anftand, ord. Monatsmädden p. fofort gej. Borit, 8—2, abends nach 8 Uhr Kaijer-Friedrich-Ring 50, B. I. Orbentliche faubere Mountsfrau gefucht Dreiweibenftrage 8, 2 rechts. Monatöfran ober Mäbchen tagsüber fof, gei. Acrostraße 46, B. Unabh. Monatöfran ob. Mäbchen bon 8—8 Uhr gesucht Kaiser-Fried-rich-Ring 84, 2.

aci. R. Gerienauft. 7, S. 2. B4840
R. Gerienauft. 7, S. 2. B4840
Mismāhā. morg. 2, nacm. 1 St.
aci. Bertramitrahe 17, 2 linfs. B4838
Unaba. znverl. Wonatējrau
gegen aute Bezahlung jojort gejucit.
Zu melden gwijchen 4 und 6 llhr
Secobenitrahe 19, 3. St. rechts.
Orbenitiche reinliche Fran

Orbentliche 19, 3, Et. rechts.
Orbentliche reinliche Frau
zum Bureaureinigen von 8-9 vorm.
gesucht Friedrichtrage 3, Eth. B. r.
Tücht. Wasch u. Lubfrau
für zwei Tage wöchentlich gesucht
Kinchaasse 23, Bart.
Eauvere Monatsfrau
gesucht Taunusstraße 5, Bürger.
Iemanh zum Brötchentragen

gejucht Launustrage b. Burger.
Aemand zum Brötchentragen
gei. Bäderei Berger, Geerobenftr. 26.
Aran ober Mäbchen
zum Milchaustragen gefucht. Käh.
Kirchgasse 23. zw. 12 u. 1 lihr. B4877
Mäbchen ob. Fran s. Milchtragen
gefucht Morisstraße 23, 1 l. Zu erstragen bermittens

fragen bormittags. Saub. Lauf. u. Lehrmäbdien gef. Maing. Schuh-Bag., Marfiftr. 11.

Manulide Verfonen.

Rigarettenfabril f. zu fot, Eintritt tücht. Reisenben für Wiesb. u. Umg. mit fek. Geh. u. Brod. Kur leistungsfühige Leute wollen Angebote mit Referenzen an E. B. 300 positagernd Schübenhofftraße fenden.

Ber fofort wird ein junger Rann, nicht unter 20 Jahren, für ein Sebditionsbureau gesucht. Derselbe muß mit Bureaugesucht. Derselbe muß mit Bureaugebeiten vertraut sein. Ausführliche Offerten mit Gebaltsansprücken unt. R. 703 an den Lagbl.-Berlag erbeiten.

M. 708 an den Lugor-dettag eine beten.

Sol. Leute erb. lohn. Nebenerwerb Räh. Dellmundfroße 56, K. B 4113

Tüchtige Stuffateure gefucht. Joh. Bauln jr., Adolfsallee 38.

Schreinergehilfe, der auch das Aufraumen der Werftatt mit übern., findet d. Beschäftig. Räh. Dobheimerstraße 82.

Glafergehilfe

Glafergehilfe gefucht Moribitrafie 60.

Glafergehilfe
gesucht Moribitroje 60.

Tavesierergehilfe, flotter Kleber,
ael. Ludwig, Friedrichter, flotter Kleiften
Gaufsern kam, für damernde Stell.
gesucht. Gefl. Off, mit Gehaltsanidrichen u. B. 706 a. d. Lagdl. Berl.
Klid. Ludwig flot in Gehaltsanidrichten u. B. 706 a. d. Lagdl. Berl.
Tücht. Schueibergehilfe findet fol.
a. Achtestiell. Schwalbacheritr. 45, 1.

2 tüchtige Schweibergefellen
iof, aesucht. N. Selb, Friedricht.
Lichtigke Schafer, Bierfladt.
Bellrikktraße 30, Std. 3.

Schweiber auf Boche
aesucht. B. Schafer, Bierfladt.
Lüchtige Erobstückmacher
schneider uuf Boche
aesucht Karlitraße 39, 2 lints.

Durchans tücht. Lagischneider f. d.
d. dauernd ges. Nömerberg 3, 1 St.
Lüchtigen Echneider
auf Eroße n. Kleinfind in od. auß. d.
Sause 1. Benderoth, Bahnhofitt. 6.
Kenderungsschuser der fos.
Kriseur-Gehilfe gelucht
Kerostraße 41. Friseur Schmidt.
Friseur-Gehilfe gelucht
Kerostraße 41. Friseur Schmidt.
Friseurgehisse
auf Freitag, Samstag u. Sonntag
sosans facht Alberechtunge 44.

auf Freitag, Samstag u. Sonntag fofort gesucht Albrechttrage 44.

Der die Baderei erlernen will, fofort gefucht. Baderei Gneisenauftrage 3.

Sausmeister, w. die Bedienung der Zentralbeizung beriteht, gesucht. Nah. Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Co., Friedrichtrage 11.

gefucht Siridgraben 14.
Gin junger Hausburiche gefucht.
Baderei Sauerwein Barlin 2016. Baderei Sauerwein, Kariffr. 21. Hausburfche, 14—18 3. alt, Rabi, gefucht. Gebr. Erfel, Michelsberg 12. Junger zuberläffiger Sausbursche geincht. Borzusprechen morgens von 9-10 Uhr. Taumis-Apothefe. Ingerer süchtiger Sausbursche, nicht alter als 16 Jahre, wird p. jot-gel. R. Baumann, Rochbrunnenplag 1.

Cauberer Sausburide gefucht. Muer, Zaunusftroge 26.

Junger Dansburiche für Farberei fof. gef. Wörtbitrage 17.

fofort gefucht. Rolner Ronfum-Ge-icaft, Schmalbacherftrage 23.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Cauberer Sausburiche fucht 3. Jungbauer, Ellenbogeng, 14.
Suche für meine Kartoffelhanbig, einen passend. Mann, Schwalbacher-straße 71.

itraße 71.

Biebricherstraße 8, Gartnerei.

Friedrich Grou, Goethestraße 13.

Friedrich Grouden des Tages gesucht.

Atelier Frohwein, Webernaße 2.

Aunger Aahrbursche gesucht.

Fig. u. E. 707 an den Tagelt. Verlag.

Eindstundiger Kutscher
für die Feuerwache ges. Sedanstr. 5.

Iwei tichtige Fuhrknechte
gesucht Feldstraße 17.

Ein lediger Knecht
gesucht Emsertraße 40. Brech.

Stellen-Gesuche

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das Derborbeben einzelner Worte im Text burch jette Schrift in unstantbast.

Beibliche Perfonen.

Aelt. Kinderpflegerin f. Stelle. Gewissend, gute Pflege u. Erzied, zu-gesichert. Gute Zeugn. u. Empfehl. z. Dienst. Geht auch z. alt. Dame ob. Hrn. Off. an Ernst, Moribite. 16.

Srn. Off. an Ernit. Morihitr. 16.
Ginfaches Fräulein,
bisher auf einem Bureau beschäftigt,
sucht ähnl. Stellung. Beste Empf.
iteht zur Berfüg. Off. an Elisabeth
Eisensopf, hotel Weins.

Innges Fräulein,
bewandert in der einf. Buchf., Stenographie u. Naschinenschareiben, sucht
Anfangssitellung auf Bureau oder
Gesch. Off. u. E. S. postl. Bism.-R.
Tücktige Verkäuferin
sucht Etelle in feinerem Geschäft.
Off. u. L. 704 an dem Tagbl.-Verlag.
F. Verkäuferin sucht Stelle.
Rodes, Seidenbranche. Off. R. T.,
Abelheidstraße 11. Eth. 1.
3., gut ausgeb. Rod. u. Blusenard.
5. Beschäft. in best. Damenschneiderei.
Anst. unter R. 703 Tagbl.-Berlag.
Ginfaches gediegenes Fräulein

Ginfaches gebiegenes Fraulein fucht Stelle als Sausbame, Saus-balterin ob. Stübe in f. Berrschafts-baufe. Gute langiahr. Zeugn. Nah. Billa Beatrice, Gartenstraße 12.

Wut empfohlenes Madden i. Todesfalls halder für fogleich od. ipcter Gielle als Jungfer od. Bonne. Ru ertragen Rerobergitraße 7.

Ru erfragen Nerubergitraße 7.

Bifettdame, b. Derrichaftsfächin,
1 Sausmadch. i. Stell. Rath. Darbt,
Stellenburean, Erobenütraße 14.

Nelteres tilbiges Mädchen
jucht Stelle zur Fuhrung des Daush,
bei alterem Derrn od. Dame. Rah.
Seembenitraße 1, 1. Sioch.
Tücht. Daushälterin
jucht Stelle. Morihitraße 52, Bart.
Eine verselte Derrichaftslöchin
jucht Stelle in rubiger einer Kam.
Bismarching 34, Sih. 1 St.
Röchin, w. f. bürgerl. focht,

Bismardring 34, Sth. 1 St.
Abdin, w. f. bürgerl. focht,
incht b. 15. Oft. in f. daus St. Räh.
Gneisenaustr. 7, d. 3. Kekler. B4348
Verf. 3nv. derrick.Abdin, g. empf.,
j. Stell. Schulgasse 9, Baderladen.
Gebitdetes Kränlein
such Stellung als Stübe oder zu
Kindern nach ausdu., a. 1. nach dem
Aust. Off. u. d. 701 an d. Tagbl.-B.
Fränl. such St. als Stübe,
two es im Laden behisstlich sein fann.
zum 1. Robember. Gefl. Off. unter
28. 702 an den Tagbl.-Berlag.
Einsaches Fräulein,

8. 702 an den Tagdl-Berlag.

Einfaches Fräulein,
in allen Zweigen des Daush. durchaus erf., im Adh., Büg., Kochen, suchtstelle als Stüpe, wo Mädchen dorh.
Off. u. B. 20 boitlagernd Alzeu.
Einf. geb. Fräulein
sucht Stelle als Stübe zum 1. Kod.
Annusstrehe 1, 2 links.

Einf. junges Fräulein,
arbeitsluft. sucht Aufnahme 3. weit.
Erternum des daush der Familienanich. Kl. Taichengeld erwünscht.
Off. R. R. pottlagernd Remoted erb.
Bräulein,

Off. K. A. postlagernd Remvied erb.

Bräulein,
perfelt in der feinen, iowie bürgerl.
Küche, lucht Stelle zur selbständigen
Kührung des Sanshalts, wo Mädchen
bordanden, in seinem Sause, a. lbst.
zu älterem Berrn oder Dame. Off.
unter B. 704 an den Zaphl.-Verlag.
Aunges gebildetes Mädchen
sucht baldigt Stelle als Stübe und
Gesellich, d. einz. Dame od finderlos.
Ebepaar Taunusitrase 11. Karterre.
Gin fleißiges Mädchen
a. des. Kam. lucht in einem Fridats.
Stelle als Allein- od. Kindermädch.
R. e. Diebrich, Frankfurferstr. 31, 3.

Abchin, in d. fein. Ruche felbitand., fucht Aushilfe, b. morg. bis nachm. (B. g. borb. Lietenring 17, 1 L. B4813

Reffere junges Madden, im Raben, Bügeln u. allen häust. Arbeiten erfahren, jucht zum 1. Ros. Siellung als 1. Dansmadden ober einfaches Fraulein. Geft. Offerten u. R. 706 an den Tagbl. Serlag erb. Fräulein. hier fremd, berf. im Schneid., jucht St. 3. Kind od. 1. Dansm. Rab. Kellerikt. 5. 1. Ginf. f. Wöhd. i. Interna od. 1. Sausm. Rab. Kelleritr. 5, 1 Ginf. f. Mäbch. f. Stellung als Rim- od. Sausmäbch. 3, 15. Ott Off. A. Aberle, Taunusstraße 9.

Mabden bom Lanbe fucht Stelle

in bürgerl. Familie. Rab. Blüchen itrage 5, Mib., bei Frang. B 4180

Junges anständiges Madden fucht Stelle in belieren Saushalt Rab. Rauenthalerntrage b. Beth. 1 Gin Mabden von answarts,

Gin Mäbden von andwärts, das sochen f. n. alle Sausarb. berk.

f. Stelle. Rieblitzofie G. Mili. D. I.

3. träft. Mäbden f. ivf. Stellung. Biedrich, Schulltraße 1b. 2.

Gin ankänd. Mädden,
w. Liebe zu Kind. dat, i. St. Näh
Lothtingeritt. 8. S. 1. Neub. B 4402
Geschtes zuvert. Rädden
wirnschle leichte Stellung bei älteret
Lame oder Herrn. Gest. Offerten
unter W. 702 an den Lagdi. Verlag,
w. bürgerlich soden f. f. s. 15. Ott.
e. Stelle. Blitderitt. 28, Frisp. B4295
Gin junges Landmädden

w. bürgerlich loden 1. 1. 3. 15. On e. Stelle. Plüderjit. 28, Frifo. B4286
Gin junges Landmädden [. e. Stell. Räd. Bellrivitt. 19, N. K.
Ank. Mädd., w. dürg. toch. f., i. St. N. Frau Lins Schnad, Stellendernittl., Scharnborititt. B4. B4820
Fremdes Alleinmädden empfiehlt Kr. Elife Müller, Stellendernittlerin, Haulbrunnenftraße 3.
Gin reinliches Wädden, das im Rähen u. Bügeln erf. ift umit Kindern umzugeden berücht, i. St. Käd. Biedrich, Kaiferpiaß 6, 2 Wädden, das selbit. seindurg. Ioch. I., i. St. selbiges geht auch zu leidender Dame. Off. u. B. 706 an den Lagdl. Berlau Bflegerin, ärztich empfohlen, m. o. Lugn., s. St., auch für Nachdnache. Büllevitt. 9, M. 1. n. B4281
Geitere Frau fucht Beschäft.
g. od. balbe Tage. Walramitt. So. 8.
Junge Frau f. W. u. Buhbesch.
a. o. Kost. Einald, Kausenthalerstr. 12
Gine tüchtige Frau
j. nahm. Beich, Linmermannift. 5, M.

a. o. Roft. Ewald, Mauenthaleritr. 12
Gine tücktige Fran
f. namm. Beich. Kimmermanniftr. b. T.
Aunge faubere Fran
iucht Monatstielle, a. d. in der Räbe
des Dambachtals, nimmt Basche B. u. Big. an. Dambachtal 10, G. L.
Aeltere Fran fucht Monatskielle.
Raberes Gellmunditrage 1d., Bart.
Aust. fl. Fr. i. Misst. v. Bur. d. d.
Eltvillerürage 14, Wib. B. I. B4324
Fran fucht über Mittag Beichfit.
Bleichitrage 26, Dach.
B 4308
3. Fran f. morg. 2 St. Monatsk.
od. Lad. a. d. Franschipt. 11, B. B4308

3. Wrau f. morg. 2 St. Mountsu.
ob. Lad. 3. p. Frankenitz. 11, 8. B4892
E. Frau f. f. morg. 2 Stb. Mothes.
Dellmundstrage 13, 3 St. B4373
Rs. Frau f. Musbiffsbeidäftig.
a. m. Mäharb, ang. Steing. 34, 2 lfts.
Suche f. 2 Stb. Monatskielle.
Schwalbacherfrage 7, Stb. Links 1.
E. f. Frau incht Manatskielle.
Dotheimeritz. 100, Oth. 2 t. B 4353
Ant. faubere Fran f. Monatskielle.
Diddertraße 6, Oth. 2. B 4353
Michertraße 6, Oth. 2. B 4353
Antichause Steinge Stunden Wesch
ücht mittegs einige Stunden Wesch
Räberes Steingasse Mädden
i. bei besserer Derrichoft Monatskielle.
Räb. Karlitraße 89, Oth. 2 St.
Nunges Mädden sucht Stellung

Räh, Karlitrahe 89. oth. 2 St.
Aunges Mödsten sucht Stellung
(Basch. u. But). Schulgasse 4, 2 St.
Tücktige Frau
f. W. u. Butbesch. Woelheibstr. 29, 3
Unabhäng, sücht. Frau
f. W. u. Butbesch. seldstr. 16, 5, 2
Reinl. unabh. Frau f. Monatsst.
f. e. Stb. morg. Derderitt. 19, S.

Mannlidje Verfonen.

Gin alterer Derr wünscht morgens 2—3 Stb. Neben Beichäftigung zur Führung b. Büch ober ahnl. ichriftl. Arbeiten. Getl. Off. u. N., 707 an b. Togbl. Berlag. Schreiner, feither felbit., fucht in Sotel oder als Dausbermalter. Rab. Pillowitrate 18, Sib. Bart Junger Gartner, militarfrei, jucht Stell. Rab. Romerbern 11 Gerner, geb. Setbat, 27 Jahre alt, iucht Stell, als Privats od. Service. Garrner. Diff, erb. Bernh, Deibrich, hier, Bestenbitrafte 18, Oth. 2 links.

bier, Westenbistage ich die Aufler, Derridgaftstutider, ber auch bieripann, fährt, f. andern Stellung. Anh. Tagbi. Berlag. Ki

Swei fraftige Arbeiter fuchen Beichaft, gleich viel, welcher Art. Gleft, Off. unter 3. 707 an den Tagbl.-Berlag erbeien.

Stellen-Angebote.

Beiblidge Verfonen.

Suche für Rugland ein erfahrenes Graufein ju 3 Anaben Gefelinger Rieberlage miter guten Bebir jus u. Borguftellen gum Gilberputen. 2-8 Rerotal 12. Gebi

Wiodes. Motte Garniererinnen fofort gef. Gerstel & Foracl,

Banggaffe. Bir fuden per fofore für unfere Kunfigemerbl, Abteilung junge Dame aus guter Samitie gegen Bergühung als Lebrfronlein, ferner für unfere Gefalinger Richerlage junges Madd. Gebr. Wollweber.

Suche eine berf. Banimerjungfer, bernierfraulen, Servierfraulen, Röchinnen für Sotel-Bestaurants und Benfion, Beiföchinnen, Rochlehrmadden, fein burgt, Röchinnen, Austumäbehen, Sausmadden, Sot is zimmermadden un Audenmäde, lettere freie Geellenpermitting Beierische freie Stellenbermittlung. Rheinifdes Stellenbureau von Carl Erunverg, Stellenbermittler, Wiesbadens attoftes u. befirenommiertes Blacterungs. burcau, Goldgaffe 17. B. Zel. 434.

Mehrere Verkänferinnen

gur Aushitse gesucht. Borgustellen abends gwischen 7-8 Uhr. G. Blumenthal & Co.

Roufeftion Blico-lieberea, Rheinfir, fucht noch gute Zaillens, Rods und Zuarbeiterinnen. 9106 Gin Lebemadden für QBeifgeng gegen fof. Bergutung und Lauf: mab den gefnat Safnergaffe 5.

Schmit' Bureau.

Suche Saushalterin, Stube, glummer, maben, Bulettirt, gr. Angabl Saus-und Ruchenmaben gegen b. Bobn. Georg Edurig, Stellenvermittler.

Befferes Madelen, welches gut fochen fann, auch bausliche Arbeit mit macht und Liebe zu Kindern hat, wird bei beideibenen Anjprüchen fofent familier aufgerommen.

Rheingauer Gol, Colangenbad,

eine große Ungabl Röchinnen für Sotels, Refigurants, Benfionen u. Berrichafte baufer (nochftes Genalt), ferner Sotels bausbalterinnen, falte Mamfells, Baider-befdliegerinnen, Raffeetochinnen, Bei Botinnen, Bufertfraulein, Servierfranfein, Berfauferinnen für Schwelnemeggereien, Berfäuferunen fur Schweinemesgereien, Bimmermabden für Hotels u. Penfionen, abrette Alleinmabchen, beffere Stuben: madden, hausmabchen für hotels u. berrichaftshaufer, Kinbergartnerinnen, Kinberfraulein, perfeste und angebenbe, Jungfern, Frankein jur Stüte, Küchenschen ger

Bentral Bureau Fran Lina Wallrabenftein,

Stellen-Bermittlerin. allererften Banges für Berridaitshäufer und Sotels, auggaffe 24, 1. Gt. Ecl. 2555. Langgaffe 24, 1. 6t.

Rüngere Rochin, welche bie feinburgerliche Stuche perleft verfieht, wird gefudt. Bage Mt. 40 .-... Billa Marienquelle, Rerotal 37.

Stellennadweis Germania,

Jahner. 4, 1. Tel. 2461.
Suche Köbinnen, Bimmermädden, bestere und einsache dausmädden, größere Angabt tindtige Alleinmädden für prima Stellen und boben Lohn. Daselbit erbalten Mädchen Rost u. Logis i. 1 Mt. Fran Anna Kiefer, Stellenvermittlerin. Gin braves Dienfimadden gejucht b. Gg. Edmitt, Langgalle 17. Braves Sausmadden

gefucht, bas alle borfommenben Saus-arbe ten verriciten fonn und auch Liebe Bu Rinbern bat, 3blieinerftrafe 18.

Suche

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Servierfraulein, Sausmbd, gu einzelner Dame, Dladen, bie burgerlich fochen Alleinmadden, Studenmadden,

Stellenbureau Ferdinand Rnoll, Stellenpermittler, Lammanie 14, 2. Rettes Mabden, bas foden fann, ringel Dame gefucht. 25-80 Mf. Lobn. Frau Anna Müller, Stellene vermittlerin, Webergaffe 49, 1 St. Tucht. Midden w. 3. 15. Ott. in herrichaftl. Sausb. 3. Weichiffe. d. Küchenchefs gef. Off. u. P. 705 an den Tagbi.-Beriag.

3M innlidge Berfonen.

Unentgeltlicher Arbeitonadweis 574. Rathaus, Tel. Stellen jeder Berufeart

für Manner u. Frauen. Sandwerfer, Fabrifarbeiter, Zaglöhner, grantenpfleger und Stranfe ipflegerinnen, Bureaus und Berfauis-Perional. Rödinuen, Alleins, Hauss, Kindens und Kindernidch, Baichs, Buss u. Wonatsir., Laufmod., Büglerinu, u. Taglöhnerinnen. Zentraiftelleder Bereine: F 203

"Biesb. Gafthof- und Badebaus-Inhaber", "Genfer Berband", "Berband deutscher Sotelbiener", Ortsberwaltung Miesbaden.

Befucht für Mustand

Hotelfachmann, welcher Budhattung vollfommen Drfieht, Offerten unt, DE. 304 an ben Tagbt. Berlag.

Flotter Berläufer gefucht. 6. F. 29. Schwanfe Rachf.

Buchhalter,

bilanglider, für amerifan. Budführung gum Gintragen ber Bücher täglich einige Stunben gefucht. Tabellojes flare, faubere Schrift Bebingung. Dif. u. Br. 49. 197 hauptpoftlagernb.

Sinc für fofort Ruchencheis, Aib, Sellnerfehrlinge, Lifts, Rom-

Deutider Reffnerbund, Webergaffe 15.

Dberfellner

für Baffanten-Sotel. fiotte Reftaurantfelliser für bier u. außerhalb, 1. Ges fchafte, Saalfeliner, fpracht. Rellner für feines Cafe-Refraurant, Sansbiener, Riidenburiden, Silberpuner, Liftjungen, Rommiffionar, Roche u. Rellnerlehrlinge, Rochvolontär fucht

Bureau Ballrabenflein, Frau Lina Ballrabenftein. Langgaffe 25. Telephon 2 Telephon 2555,

Suche einen Oberfellner, welcher mit der Buchführung vertraut, für ein Sotel-Restaurant in Mannbrim, Küchender für größere Kamilienvension, einen sprackt, jung. Rimmerfellner, jüngeren Kellner für Babuhof - Restauration, Saaltellner, Restauration-Küchenobe, Koche und Rellnerlehrlinge, Sotel-Sausbiener nach Maina, zweiten Sot-lhausburiden, jung. Rupferpuper, ig. Burfchen für Sausarb, und als Rapfer,

Bart Grunberg, Stellenvermittler, Biesbadens alteffes u. bestrenom-miertes Stellen-Brecau,

Tüchtige Ofenseber Bertramftrage 17. B4370

Innaere Kausdiener Melbezelt abenbo gwijchen 7

und 8 Uhr. C. Blumenthal & Co.



Braver Junge gefucht als Sausbiener für leichte

Frang Smirg, Bebergaffe 1.

Stellen=Gesuche

Weibliche Verfonen.

Engl. Lady, age 28, desires post as Secr. or Trav. comp.: music., Shorth., Typewriting; highest refer. Addr. in 1. instance: Geriobtsstr. 1, 3, Wiesbaden. Gewandte i. Dame fucht balbigft Stellung für Stenographie u. Schreib-maschine. Geff. Offert. m. G. erbeten an G. Dite, Offenburg Bab.), Dilbaftr. 66, 2.

Befferes Mädchen,

felbitändig im Zimmerdienft n. Servieren, incht Stelle, am liebsten Jahresfielle, Dotel oder Benfion. Gintritt nach Belieben. Offerten unt. N. B. 5288 Goldgaffe 17, Bart. Telephon 434. | an Rudolf Moffe, Munden. F 147

Christl. Herm, Derberfraße 31. A., empt. lof. u. ipat. Kinderjet., beif. Madch. o. Berg. 3. foch. I., Röufin, Allein., Saus., Stim. u. Rüchenm. P. Geifner, Stellenvermittler.

Ein Fraulein,

welches mit dem Silberpuben vertrant ift, incht in gleicher Weite Steilung. Offinnter I. Tedu an den Tagde. Berlag.
in der Küche vollitändig erfahren, mit guten Zengnissen, incht Stellung durch Stellennachweis Germania, Jahnsfirahr 4, 1. Tel. Ziell. Fran Anna Kiefer, Siellendermittlerin.

Rett & Maben n, prima zweifahrige. Attefte, fucht Stelle.

Fran Unna Muffer, Stellenvermittlerin, Webergaffe 49.

Mannitge Perfonen.

Bur Architekten u. Bangeschäfte

Gnerg, Raufmaun, Anfang 30er (ichon erften Gleichaften vorgestanden), amerik n. bopb. Budführung beberrichenb, mit tedmiicher Redmung vertraut, lange Jahre in Baumaterlalienbandel tätig, baber Spezialfenntniffe, Blatten, Marmor &, incht i. p. 1. Januar zu verändern als Geichäitsführer ober Buchhaltet. Off, unter 8". S. 549 poftlogernd.

Erfahrener fautionöfahig. Raufmann, Mitte ber 50er (ber engl. Sprache und Korrefpond. vollf. machtig), feit furgem bom Weichait gurud gezogen, fucht Tatige feit in angemeffener Stellung. Offerten umer P. 708 an ben Tagbl-Berlag.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Bohnungs Muzeiger" foften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. ble Beile. — Bohnungs Muzeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

nur bie Strafen-Ramen ber Ungeigen burch fette Schrift aufgegeidmet.

arftraße 21 1 schönes Zimmer mit Kilche bill zu bm., eb, mit Mans, und icone 3-Zim.-Wohn, mit Stall Maritrafte 21 Ruche bill. Sindje bill zu bm., eb, mit Manj., und ichöne 3-Zim., Wohn, mit Stall für 4 Pierde, Kemije u. Zubehör billig, sowie ichone 2-Zim., Wohn, in der Jägerstraße 15 dill. zu dm. Mäh. Kimmerl, karitr. 21. 8421 Abelheibitraße 6 Zimmer u. Kinde an ruhige Leute zu derm. 9165 Ablerstraße 9 1 Zim., Kidde u. Lub. Ablerstraße 22 Zim. u. Kidde zu dm. Ablerstraße 22 Zim. u. Kidde zu dm. Ablerstraße 22 Zim. u. Kidde zu dm. Ablerstraße 53 1 R. K. u. K. sosot. Albrechtir. 32, Vdd., Kidde, K. z. d. Mblerstraße 53 1 R. K. u. K. sosot. Albrechtir. 34, gr. M. Kidde, Kell. gl. od. fd. dill. Käh. 2 St. l. 2064 Albrechtir. 34, gr. M. Kidde, Kell. gl. od. fd. dill. Käh. 2 St. l. 2064 Albrechtiraße 38, R. gr. Wang. mit Kidde aum 15. Oktober zu derm. Kidreaustraße 42 1 R. K. Kell. zu d. Bertramstraße 9 1 R. u. Küde per 1. Rodember zu dermieten. Bleichstraße 11, Stb. Mf., 1 3., 1 K. Bleichstraße 11, Etb. Mf., 1 3., 1 K. Bleichstraße 20 1-R. Wohnung zu d. Ka. L. Zuck. Bismardring 24. 1 L. 2065 Gastellstraße 8 1 R. u. K. lof. o. idel. Dobbeimerktraße 83, Mtb., 1-8. S. Mblich., al. eb. (pat. Käh. Laben.

Tosheimerfirahe 81, M. M. 10f. D. 19dl.
Dosheimerfirahe 83, Mtb., 1-8.-83.,
Mbfdl., al. ob. 19dt. Räh. Laben.
Dosheimerfirahe 98, Mtb., 1 fd. 3.,
Kirdhe, Keller fof. 3. bm. Rah. 1 l.
Dosheimerfirahe 115, Renb., 1 Rim.
11. Kude. im Abfdl., 3. b. B3845
Dosheimerfirahe 122, B36. u. Sth.,
mod. 1-Rim.-Bohn. b. 240 Mt. an.
Dosheimerfirahe 4. Oth. 3 1 Rim. 11. Treimeibenftraße 4, Oth. 3, 1 Sim. u.
Rücke, m. Abickl., b. 1. Robember
zu berm. Räh. daselbit. 3533
Drubenstraße 7 1 Finnmer und Rücke Drubenstraße 7 1 Simmer und Kuche auf sofort zu bermieten. B4821
Drubenstr. 10, Sih., 1 Rim. u. Küche. Kelbüraße 12, Reuban., Sih., 1 u. 2.
Rim. Pohn. auf gleich z. d. 3406
Ellendogeugesse 10, Frontsp., 1 Zim. u. Küche sofort zu bermieten. 3536
Elwisterür. 19/21, Waurers Gartenanlage, 1-Zimmer-Bohung auf isotort ober später zu vermieten. Käh. b. Maurer, Mittelbau. F 238
Feldstraße 9/11 1 R., 1 K. 1. Kob. Kelbstraße 9/11 1 R., 1 K. 1. Kob. Kelbstraße 10 Mi-Bohn., 1 Zim. K. Frankenitraße 1, Sinterh., 1 Zimaskenitraße 20 1 Zim. u. K. 3. v. Brankenitraße 20 1 Zim. u. K. 3. v. Brankenitraße 20 1 Zim. u. K. 3. v. Brankenitraße 20 1 Zim. u. K. 3. v.

Reubau Gebr. Bogler, Sallgarterfraße 3 u. Kleistiraße 5, sind im
Sinterh. 1- u. 2-3im. Wohn, gu
berm. Mäh. Boh. Bart. 2968
Vartingstraße 11 fl. 3. u. Küche, neu
hergerichtet, josort billig. 2970
Oelenenstraße 1, Dacht., sch. 1. 3im.,
Wohn, zu berm. Räh. bei Boes.
Oelenenstraße 14, 1, 1 gim., K. 3, bm.,
Oelenenstraße 15, Oth. D., 1 gim. u.
Rüche zu berm. Räh. 1. Stod.
Gelenenstraße 22, M., 3. St. u. Rest.
Oelenenstraße 22, M., 3. St. u. Rest.
Oelenenstraße 25, Gith. (Reubau), ein

Delenenstraße 25, Gth. (Reubau), ein Simmer, Küche u. Jub. a. gl. ob. joater zu verm. Rah. Boh. Part. Bestmundstr. 16 M.-W., S. u. R. R. L. Destmundstraße 20 J. u. Küche. B4378 Delsmundstraße 33 1 J. u. R., Dachft. Delsmundstraße 40, D., 1 J., K., R.

Dellmundfraße 41, Sth. im 1. Siod, ift eine Wohnung von 1 Limmer u. 1 Küche zu v. Käh, vei I. Sornung u. Co., im Laben dafelbit.
Dellmundfraße 51 Lim. u. R. zu vm. Dellmundfraße 53 1 Lim. u. Küche auf 1. Kodember zu vermieten.

Derberstraße 1 Zimmer, Küche, R. 1. Derberstraße 33 ich. Z. u. Küche auf gl. od. später zu vermieten. 9203 Dermannstraße 3 1 Z. u. K., Abfchl. Dermannstraße 9 1 Z. u. K. B3279

Dermannstraße 9 1 B. u. R. B 3279
Dermannstraße 19, 3 r., 1 sch. großes
Rimmer, Kuche u. Reller mit oder
ohne Kani. D. sof. v. sp. a. v. B3977
Derrngarienstraße 7, 5th. Bart., 1 B.
u. Küche iof. zu berm. Rah. Bob. 1.
Oodsfrätte 14, 5th. 1 St., 1 Bimmer,
Küche u. Keller zu bermieten. 2007
Jahnstraße 11 1 B., K. a. r. L. 3563
Jahnstraße 12 1 R. u. K. zu berm.
Jahnstraße 12, S. s. 2, 1 B., 1 K., Balt.,
(Bas. Räh. Karlitraße 38, Bart.
karitraße 13, 500., 1 S. S. S. 2012

Rariffraße 13, 2010., 1 3., Rt., Rt. 2012 Rariffraße 18 1 Jim., Kuche, Reller fof. od. später an ruhige Leute zu bermieten, mtl. 16 Mt. Rah, Bart. Rirchaaffe 19 fch. B. u. Küche zu vm. Richgasse 19 ich. S. u. Kuche zu vin.
Kirchgasse 62, Stb., 1 gr. Zimmer u.
Kuche an ruh. Leute zu vermieten.
Näh. dei W. Barth. 3476
Eudwigkraße 1 1: u. 2-Sim.-Wohn.
Luisenstraße 43, 2 1., gr. Frontip., 3.
m. K., per jojort zu vermieten.
Wichelsberg 28 1 Zimmer zu verm.
Reristiraße 23 1 Z., K., K. a. r. L.
Waristiraße 23 1 Z., K., K. a. r. L.

Morisfiraße 23 1 3., K., K. a. r. L.
Morisfiraße 41 Wohn., I Zimmer u.
Kuche im Dachfied, Beb., an ruh
Leute iofort zu bermieten. 2799
Morisfiraße 43, Mid. B., I 8., Kiche
u. Stell. p. fof. su d. R. B. 2, 2674
Mettelbechtraße 14, Sib. B., Ich. I-8.,
B., i. Abfchl., fof. R. B. I. B3694
Oranienfiraße 47, Sib., I 8. u. M.
Oranienfiraße 47, Sib., I 8. u. M.
Oranienfiraße 47, Sib., I 8. u. M.
Cranienfiraße 48, D. Mohn. m. b. Fib.,
I R. R., R., d. fof. Rah, B. B. I.
Cranienfiraße 32, Wi., I 8. u. St. & d.
Missingenerfiraße 32, Wi., I 8. u. St. & d.
Missingenerfiraße 15. Sib., I Rim. u.

Krantsurter Landitraße 8, bei Rari Brömser, 1—2 8. u. K. 10f. 3u dm. Bridnisers 10 etn Dacklog., best auß 1 Kimmer u. Kidde, per 10fort oder sodier zu dermieten. 2066 Friedrichstraße 45, Sib., 1 Kimmer u. Kide der 10f. z. d. Käd. Böd. SSB Friedrichstraße 50, 1 r., 1 Kim. u. S. Kiedlfraße 5 kim. u. St. zu dermieten. 2067 Gödenstraße 7 1 g. u. K. im St. u. Did., al. z. d. K. S. Scheid. B 3941 Gödenstraße 15, S., 1 g. u. K. B4076 Dartingstraße 9, Dass., 1 gr. 3. u. K. Roonstraße 5, 1, 1-3.25. 10f. 2886

Schachtstraße 24, 1, fcones Bim. und od. später zu berm. ben oder Blatter Rüche auf fof. od. Rab. im Laben ftraße 71, Barterre Barterre. ichone 1-8im.-Scharnhorftftrafe 9 Sohming (Bari.)

Schnittig (Bart.).
Schnittig (Ba

Rüberes 1. Stod links. 3580
Schwalbacherftr. 53 fl. Dacher. 8. K.
Schwalbacherftraße 59 l Z., Kuche u.
Keller fof. ob. 1. Rob. su vermiet.
Schwalbacherftr. 79 Dav., 1 8. K.
Schwalbacherftr. 79 Dav., 1 8. K.
Schwalbacherftr. 79 Dav., 1 8. K.
Schanftraße 7, Bob., 1 Rim., Kuche
u. Rubeh ver fof. ober foter billig
gu verm. Nah. daf. 1. St. B 8944
Taunusftraße 44 l R. m. Allob., K.
u. Rub. fof. d. v. 800 Mt. Näb. 2 l.
Valramftr. 1 fd. Siv., gr. 8 u. K.
(Abfold.) a. t. R. tof. R. B. B3991
Walramftraße 4, Kf., R. Bart. B4406
Malramftraße 4, Mf., R. 1 8. u. K.
Beltramftr. 7 Mf., R., 1 8. u. K.
Beltramftraße 23 l co. 2 8. u. R. a.
Beltramftraße 43 l ar. Sim. u. Klabe.
Debergaße 43 l ar. Sim. u. Klabe.
Scherfaße 43 l ar. Sim. u. Klabe.
Scherfaße 43 l ar. Sim. u. Klabe.
Scherfaße 49, Sth. 2. l Sim. u. K.
fof. ob. ipair. Näh. Bbb. Barl.
Bebergaße 59 l Zim., Küche p.
fof. ju verm. Räh. Bbb. Barl.
Bebergaße 59 l Zim., Küche fof. a. v.
Leilstraße 6. E. Mani., Küche fof. a. v.
Leilstraße 18, Mani., 1 Sim. u. K.

Weilftrage 18, Mani., 1 gim. u. R.

Weilftraße 18, Manf., 1 Sim. u. K. Wellrisstraße 28 Manf. Wohnung, 1 Rim., Küche u. Keller, gleich ob. ibater au bermieten. Wellrisstraße 33, 1, Manf. Wohnung, 1 R., Küche, Keller gl. v. ip. zu v. Wellrisstraße 47 I Sim. n. K. 1. Rob. Westenbürgse 47 I Sim. n. K. 1. Rob. Westenbürgse 38, 1 K. 8., St. B3522 Westenbürgse 38, 1 Kr. 8., S. B2779 Porfürgse 7, S., 1 R. n. R. B2810 Porffiraße 7, S., 1 3. u. A. B 8810 Porffiraße 8, Prifp., 1 Jim. u. R. an nur ruhige Leute 3u berm. B 3656 Nurftraße Leufe zu berm. B. 3880
Nurftraße 10 1 R. u. R., Frtip., an finderl. Edeb. Rab. 1 Et. L. B 3267
Norfür. 17 1 R. u. R., Abichl. R. 1 r.
Simmermanntraße 5 1 R., Küche u.
Reller, Oth. Dachit., per jof. zu b.
Rimmermanntraße 7 1 R. u. Küche.
i. Dachit., auf jof. zu berm. B 3164 1 Rim. m. Küche, Stb., 1 gr. Sout. R., Bob. N. Göbenftr. 15, 1 L 2893

2 Bimmer.

Markenhe 22a, Billa Minerba, Frife., 2 Kim. u. Küche. Balfon, herrliche Kermicht, per for, ob. ipat. an ruh. Mieter z. b. Käh. 1. Et. I. 2784 Ablerkraße 33, Sth. 2, fch. 2-3.-23. u. im Stb., Dadyo., f. a. ip. K. Laben. Ablerkraße 45 2 Z. n. S. foj., 20 M. Ablerkraße 40 2 Z. u. Küche zu bm.

Absifftraße 12, Bart., 2-8im.-Bohn.
mit 2 Manf., auch f. Buteaugwede
geeignet, p. isofort z. b. Rach. Abolifiraße 14, Weinhandlung. 3453
Albrechtiraße 5, Oth., Ranj.-Bohn.,
2 L. u. R., per jot. zu b. R. Bohn.,
2 L. u. R., per jot. zu b. R. Bohn.,
2 L. u. R., per jot. zu b. R. Bohn.,
2 L. u. R., per jot. zu b. R. Bohn.,
2 L. u. R., per jot. zu b. R. Bohn.,
2 L. u. R., per jot. zu b. R. Bohn.,
2 L. u. R., per jot. zu b. R. Bohn.,
2 L. u. R., per jot. zu b. R. Bohn.,
2 L. u. R., per jot. zu b. R. Bohn. L.
Mibrechtiraße 23 Fip. B., . g. R. I.
Bertramitraße 17, Boh., ichone große
2-Rim.-Bohnung mit Balton und
Manjarde auf gleich oder fpäter zu
bmt. Rah. Bur. t. Oof rechts. 3558
Bismardring 38 2 Zim. u. Rüche auf
1. Oft. zu bm. Rah. Rich.
Bismardring 38 2 Zim. u. Rüche auf
1. November zu berum. B 8940
Bleichtraße 16, Oth., 2 Zim., Rüche
u. Mell. auf gl. od. fb. Nah. Boh. B.
Bleichtraße 19 2 Z. R. u. R. B4400
Bleichtraße 20 2-8. Bohnung zu v.
Blücherftraße 17, Mib., 2-8. B360
Blücherftraße 17, Mib., 2-8. B360
Blücherftraße 17, Mib., 2-8. B360
Blücherftraße 17, Bib., 2-8. B370 M.
au berm. Räheres Kaat. r. 2000
Blücherftraße 17, Stb., 2-8. b. 370 M.
an. R.d. o. Gegentnboriftr. 2. 11. 2985
Bhlowitraße 7, Gtb., 2 S. u. R. fot.
ob. fodt z. v. Rah. Boh. 1 r., B4017
Bülswitraße 13, Gh., 2-8. m. B061
Gaitelliraße 10 2 Bim. u. Rüche mit
Rubehor zu berm. Räh. Bact. 3382
Glarentbalerftraße 3 eine 2—3-3im.Rochmung. 21h., zu bermieten bei
Fr. Lut.
2986
Glarentbalerftraße 6. C. Et., 2-8im.-B8.

Fr. Lut. 2986
Clarentbalerfir. 6, 2. Et., 2-3im.-W.
mit Abh. auf fof. zu verm. 2828
Dotheimerfiraße 59, Neubau, ichone
2-3im.-Bohn., d. Reuzeit entjpr.,
ver 1. Offober au bermieten. 3429
Dotheimerfiraße 71 ichone 2-3im.Bohn. im Mittelbau fof. ob. ipat.
31 berm. Näh. Boh. Bart. 2850
Dotheimerfiraße 83, Nib., 2-8.-93.
Michl., al. ob. ipat. Näh. Zoh.

Abichl., al. ob. spat. Rab. Laben.
Dosheimerstraße S4, Mib. 2, frbl.
2. Am. Wohn. u. Aubeh. auf sofort an ruhige Familie zu bermieten.
Räheres I. St. rechts. 2388
Dosheimerstraße 98, Mrb. 2 ich. 8., Kuche, Kell. sof. 5. b. Rab. K. 1 l.
Dosheimerstraße 103, Güttler, 2-3., Wohn. billig zu bermieten. 2900
Dosheimerstraße 110, Gib. 2 St., 2 Rimmer nebit Zubehör auf 1. Oktober zu bermieten. 20 cr., fragen Kiedrickeritz. 7, B. l. F 342
Dosheimerstraße 115, Neubau, Sib., ichore 2-3, 28, u. Zubehör. 83847

Dotheimerftraße 115, Actidau, Sth., ichone 2-3.-28. u. Aubehör. B3847

Dotheimerftraße 122, Bob. u. Oth., mod. 2-3im.-Bahn. b. 300 ARf. an. Dotheimerftraße 129, Mib., ich. 2-3.-28. u. 3. a. al. od. ip. billig. B4201

Dotheimerftraße 179 ichone 2- u. 3-3im.-Bobhungen von 280 Mt. an auf gleich od. ipät. zu berm. 2991

Eltvislerftr. 12, Mtb., 2-8.-28. B 2863 Estvislerftraße 16 2-8.-28., Mtb., 3. v. Estvislerftraße 17, Stb., 2-8 immerid. m. Kricke u. Jub. 3. verm. R. Part. Estvislerftr. 19/21, Raurers Garlen-anlage, 2-8 im. Wohn. per jojort gu vm. Rad. bei Raurer, Vittel-Gartenbaus 2. 2858

Glartenhaus 2. 2858
Emieritrahe 69, Gib., 2—3 Zim. und Küche au bermieten. 3413
Erbacherürahe 5 2 J. u. N., G. B 3764
Erbacherürahe 6, S., 2-Zim. 28. 4. d.
Feldürahe 6 ichone Manj. 28., 2 J.,
Küche u. Kell., Abfall., auf 1. Rob.
Feldürahe 10, Sib. B., 2 J., R. jot.
Feldürahe 19 2-R. Isohn., Vorberh.
Frontfpipe, z. d., Küche f. d.,
Frantenfürahe 1, 3, 2 Z. u. Küche f. d.
Frantenfür. 17, 2-R. 28. a. al. B8907
Frantenfür. 23 Dachu., 2 R., B3865
Friedrichfürahe 10 Dachlogis, best. a.

grantenfir. 23 Dachio., 2 B., R. B3865
Briedrichtraße 10 Dachiogis, best. a.
2 Limmern, Kinge u. Zubehör, der
1. Robember zu bermieten. 3496
Briedrichtraße 14 2 B., R., Bub. d. I.
Friedrichtraße 18 I. S. 2 Bim.,
Kinde, Keller auf infort zu berm.
Käh. dei d. Tung.
2904
Friedrichtraße 48, B., 2-B.-Bohn. s.
Gnetsenautraße 12 im Sih. sind ich.
2 u. 3-Stim. Bohn. der fof. 3. bm.
Käh. d. R. Bollmerickeidt, B. 2908
Godenstraße 3, Mrb. 2 B. u. K. der
iof. od. spät. R. Göbenstr. 15, 2908
Göbenstr. 7, R., 2 B. u. K., t. Absicht.
M. Bif. a. al. R. B., Scheid. B3506
Godenstr. 9 ich. 2-B.-B., M., s. B821
Göbenstr. 15, M., ada. 2-B.-B. 3000
Goethestraße 17, Sih., Dachwehnung.
2 Jimmer, Hucke, Keller, der iof.
zu derm. Räh. Borderk. Bart. 3576
Goldgasse 17, Sib., eine Bohnung d.
2 Sim. u. Küche an H. ruh. Gam.
fordricht zu bermieten.

fofort zu bermicten.

Dallgarterstraße 2 schöne 2.3.-B. p. sol. oder später preisvert. 3001

Dallgarterstraße 4 2.3 im. Bohn, im Mitteld., zu berm. Räb. Architelt R. Sein, Sallgarterstr. 4. B 4083

Dallgarterstraße 7 2.3 im. Bohnung u. Linger, im Borbert., zu berm. Räh bei Nichard Stein, das Belde u. Räh bei Nichard Stein, das Belde u. Ber 1. Januar zu berm. Käberes Schwalbacheritraße 22. B. B. 3569

Belenenstraße 12 2 Zimmer, Kide u. Reller auf 1. Rovenber ob. später zu bermieten. Räh. Boh. Bart. 3552

Desenentraße 13 2 3., R. gl. oder sp. Desenentraße 23 frdl. Wissen. 2 3., R. gl. oder sp. Desenentraße 23 frdl. Wissen. 2 3., R. Reller, m. Wosch. Sth., z. dm. Sellmundtraße 28 frdl. Wissen. 2 3., R. gl. oder sp. Desenentraße 28 frdl. Wissen. 2 3., R. Reller, m. Wosch. Sth., z. dm. Sellmundtraße 18, Sch. D. 2 3 im. R. Reller, m. Abial., Sib., z. dm.
Sellmundirage 18, Sob. D., 2 Zim.
u. Zubeh. 1. Robember, zu berm.
Sellmundir. 28, S. 1. B-R. 28, E8133
Sellmundir. 28, S. 1. B-R. 28, E8133
Sellmundir. 42 2 Z. K. R. Bob. 1.
Sellmundirage 46 eine Maniardenwohnung, 2 Zimmer mit Zubehör,
per isfort zu dm. Räd. Bart. 3419
Serberftraße 18 jähone 2-Zimmer.
Krantip. Bohnung zu berm. 2962
Sermanniraße 11 ich. 2-Z. 2860n.
u. Zbb. jof. od. ipater z. dm. 3006
Sehitätte 4, Dad., Z Rim. Rüde u.
Reller per jof. Räh. Baderl. 3410
Sehitraße 8 2 Zimmer u. Küde der

Decitrate 8 2 Zimmer u. Küche per 16. Cht. oder I. Rob. an linderloje Leute abzugeben. Breis 18 Mart. Gärtner Beder, Platteritrohe 124. Ovdiftätte 16 (Neubau) 2 Zimmer u. Studie per fof. od. spät. zu bm. Näh. daselbsi Schreinerer od. Kiedricher. jtraze 2, 1. Etage.

Sirichgraben 18 2.3.-W. p. 1. Nob. Jahnitrahe 29, S., 2 S., Kuche, Stell. auf fof. od. spak. Nab. B. V. 3451 Robelsenstrohe 16, S. Krontsbism. b. 2 R. u. Rüche soft, a v. Br. 250 Mt. Sarlitrahe 18, Nrontsp., 2 S., Kuche, Seller, sof. od. spak. Nab. Rock. Seller, sof. od. spak. Nab. Rock. Seller, sof. od. spak. Nab. Rock. Reller, sof. od. spak. Nab. Rock. Reller, sof. od. spak. Nab. Rock. Rarlitrahe 28 L. u. 1-Rimmer. Bohn. i. Ubichl. sof. Rach. Nub. R. 3007 Rarlitrahe 28, Gib. 1, 2 S., R. u. K., Ball. u. Rami. sof. 3u vermieten. Sellerstrohe 13 ich. Jaachn., 2 Rim. u. Süche, auf 1. Rob. Rah. B. 3468 Reichstrahe 13 ich. Jaachn., 2 Rim. u. Süche, auf 1. Rob. Rah. B. 3468 Reichstrahe 18, Bah. u. Sth. schöne 2-Rim. Bohn. 3u verm. Räh. dosne 2-Rim. Bohn. au h. Rob. daselbit. 2061. Loft au vim. Rob. daselbit. 2061. Loft au vim. Rob. daselbit. 2061. Loft. su vim. Rob. 2 R. Butch. Rob. 2 r. Bud. su vim. su vim. Rob. 2 r. Bud. su vim. su vim. Rob. 2 r. Bud. Rock. Rock. Rock. Rock. Rock. Rock. Rock. Rock. Rock. Seite 12. Reroftrage 14 Mani. 23., 2 3., Ruche. Retreftraße 14 Mant. 20., 280. Bobn mit Zub. ver fofort billig zu verm. Mah. Bart. I. Bender 3011 Retictbeciftraße 5 gr. 2-3. Wohn. im The Todill. c. 31. o. 1901. B2071 Reticiveditraße 5 gr. 2-3.-Wahn. im Sib., Ladit. a. al. o. ipat. B3071
Reticibedit. 12. i I. 2 3. u. S. B3061
Reticibedit. 14. d. n. W. id. 2-3.
B. Adiol. i. o. ip. B. R. I. B3406
Riebermathitraße 5. d. Wi.-Wecht.
2 3. u. S. aleid. R. S. B. 2773
Riebermathitraße 7 bübliche 2-3im.-Bahn. (Id. 2 St.) ver 1. Jan.
Riebermathitraße 12 L. u. 3-Simmers-Bohnungen an bermieten. 3012
Riebermathitraße 12 L. u. 3-Simmers-Bohnungen an bermieten. 3012
Riebermathitraße 22 L. d. 3-Rimmers-Bohnungen an bermieten. 3012
Riebermathitraße 22 L. d. 3-Rimmers-Bohnungen an bermieten. 2005
Rhilipbsberght. 2. A. 2 3. ic. a. r. g.
Rauenthaleritraße 7. dib. 2 3. u. K.
Rauenthaleritraße 3. G. S. J. G. K.
Rauenthaleritraße 3. G. S. J. G. K.
Rauenthaleritraße 40, Wib. D. 2 3. Manenthaferftraße 10, 9Rtb. D., Kuche, 2 Keller ver iof, od. ipater billia, Roh bafelbit bei Sanfen od. Joj. Nau, Sedanift, 7. B 2028 auenthalerftrabe 11 2-3im. Robo, gl. o. fp. s. b. Rob. Mib. B. B. B4241 Angenthalerüraße 12 ich. 2.3.28. 2.
Rauenthalerüraße 20, Sib., ich. 2.8.

B., Bart., joi. ob. iv. 3. bm. 3014
Manenthalerüraße 21, Ccc Sollgarieritraße. 2.8. Bohn. zu bm. B 2871
Rauenthalerüraße 22, Sib. Dach.
2-3im. Bohn. Rab. dai. B 3960
Abeinganerür. 5, Ob. 1 r. 2.3.28. B
Mheinganerüraße 13 2 Rim. n. Gücke
mit Abjediuß zu bermieten. 3015
Rbeinganerüraße 15, Ath. 2 Rim. n.
Sücke mit Abjediuß zu bermieten. 3015
Rbeinganerüraße 16, S. D., ich. 2.3.
Beinganerüraße 16, S. D., ich. 2.3.
Beinganerüraße 16, S. D., ich. 2.3.
Beinganerüraße 16, S. D., ich. 2.3.
Rheinganerüraße 16, S. D., ich. 2.3.
Rheinganerüraße 17, Oth. 2.3. R.

zu berm. Rab. Boh. 1 L. 3577
Riehfüraße 9 2.3. E. 1. Ott. 3016
Riehfüraße 15, Riib. 2 R. R., R. auf
iof. ob. ipat. zu bm. Rab. Edb. R.
Röberaße 4 2.8 im., Riche D., Dach.
Ribberkraße 20 2 Rim., Rab. Saben.
Bönerbera 7, St. 2.3. S., nen hereer iof eb beiter zu beweinisten. annenthalerftrafte 12 ich. 2-3.48... auf aleich an berm. Rah. Laden. Mömerbera 7. S., 2-3. 28., nen her-ger. fof. de. später zu bermieten, Mömerberg 8. a. i. ich. 2-3. 25. en ruh. Leute zu bermieten. Mömerberg 18. 2 Jim., Hüche u. Kell. Mömerberg 32, S. B., 2 frol. R. u. K. ber fof. ob. frat. Rah. Abh. 1. Midesbeimerkrahe 22, Sih., ar. ich. 2-3. 28. fof. ob. ip. R. Kümmel. Beuten. Phoesbeimerkraße 27 ichone 2-3. B. lof. od. id. A. Kummel. Reubau Rübesheimerftraße 27 ichone 2-Rimmer. Podmungen im Gettenbau u. eine ichone Arontid. Bodm., Sdb., d. id., d. im. A. doi. od. Beitramitraße 8. Sort. 2808. Schaddiftraße 8 ird. If. 2-3. B. 5. d. Schaddiftraße 11 ich. 2-3. B. 6. d. Schaddiftraße 11 ich. 2-3. B. 6. d. Schambarküraße 9 ichone 2-3im. Rohnung der 1. Januar. 3532. Schambarküraße 19. 1. d., 2-8. u. A. Scharnbarküraße 19. 1. d., 2-8. u. A. Scharnbarküraße 36. dib., gr. 2-3. Bodm. 1. Off. 5. d. Rad. Bod. 1 i. Schaffelüraße 6. Sid., 2-8. B. iofort zu bern. Rad. Scheifelür 4. R. Schulberg 21, B., gel. Loge, b. 2-8. B. Scheffelhraße 6, Sid. 2-3.-28, lofolic zu berm. Rab. Scheffelltr. 4, B. Schulbera 21, B., aci. Lage, b. 2-3.-28, a. H. Ram. a. Rad. od. fpåt. 3428 Schualbacherfraße 25, M. 1, 2-3.-38. Echwalbacherfraße 27, Oth., e. neu bergericht. 2-Sim.-Bohn. au ber-mieten auf 1. Rodember. Ausfunft Hermannstraße 28, Fart. Schwalbacherüraße 28, Fart.
Chwalbacherüraße 36 Artip. Wohn.,
2 Aimmer, Kuche u. Aubehör, auf
fofort an r. L. s. b. Räb. B. 3021
Cchwalbacherüraße 37, Mib. Dachit.,
2 B. u. K. Räb. Wib. Part. 3400
Cchwalbacherüraße 55, O. 2 B. K. al.
Cchierfienerüraße 16 fd. Ri. Wohn.,
2 L. L. auf al. z. bm. B. Nob. R. Schiersteinerkreße 16 ic. Mi. Wohn.

2 J. A. auf al. 4 vm. R. Boh. K.
Sebanftraße 5 2 Jin., Kiche u. Rb.,
Oth., der fot od. hait, au dm. 3511
Seerobenftraße 7, Mtb. 1, 2 Jin. u.
Kücke der fot. Käb. B. B. B 2582
Seerobenftraße 28, Oth., 2.8.198. au derm. Räh. Laden.
Seingasse 28 2 Jin., Kücke, Bdh. D.

2 Jin., Kücke, Keuban, Oth. 2775
Steingasse 31, Oth. Bart., abgeschl.
Kohnung d. 2 Jinnutern, Kücke u.
Kubehdr, auf 15. Kad. od. fv. 5 dm.
Steingaße 34, 2 2.3.1m., Wohn, au d.
Taunusstraße 34 2 Jinnuter, 1 Kücke, Taunusitraße 34 2 Jimmer, 1 Klicke, 1 Keller, der jot, od. idai, an ruhige Rieter 3. d. Räh, M. Abler. 3806 Wallaferfiraße 7, M., 2- n. 8-8im.-Ranfardwohnung. A. B. E. 302

Breitag, 11. Oftober 1997. Baffnierftraße 8, S. B., 2-8.-Bohn.
Rah. Atheinstraße 87, 7 c. 3333
Baframstr. 5 2.8.-B. p. sot. B 2584
Baframstr. 5 2.8.-B. p. sot. B 2584
Baframstr. 5 2.8.-B. p. sot. B 2584
Baframstr. 7, 1. Wi. B. 2.8. R. 3391
Baframstraße 32, 1, 2 3... R. p. A.
auf jofort oder ipater. Nah. Batt.
Bebergaße 43 2 3... Ruche m. Abiol.
ber jof. ob. ipat. au bm. Rah. B. B.
Bebergaße 46 Mans. Bohn., 2 8tm.
n. Suche billig au berm. 3381
Bebergaße 50 2 Bim. u. Ruche sot.
Beilstraße 14 weggugshalber 2 - 3.
Bim. Bohn. u. 2nh. 1. Nob. ober ip. au b. Br. 270 n. 300 W. Born.
Beilstraße 14 weggugshalber 2 - 3.
Bim. Bohn. u. 2nh. 1. Nob. ober ip. au b. Br. 270 n. 300 W. Born.
Beilstraße 15, Britsp. 2 S. R. aleich.
Beschrichtraße 9 D. B., 2 8tm., Rüche
u. R., 3 1. Nob. 5 p. Nah. Bt. 3559
Beschrichtraße 48, B. L. 2 Simmer u.
Rüche im 3. Et. au berm. B 1478
Beerberstraße 3. Batt., ichne meu bergerichtete 2.. Rimmer. Bebnung
mit Auche. Rellet (Geitenbau) itt aut sot. ob. ipat. au berm. 2208
Berberstraße 4 ich. Di. 33.. 2 D. R.
S.. 280, aut sof. R. B. 1. B2885
Berberstraße 4. Sth., ich. 2.8.-B.
ioi. ob. ipat. a. bm. Rah. baj. 2854
Beitenbüraße 28, Sth., ich. 2.8.-B.
a. 1. Nan. bill. a. b. R. Boh. 1. B2885
Beschenbüraße 10, Sth. 1 Et., 2 Rim.
u. Rüche 2. b. Wäh. Boh. 1. 28.-B.
a. 1. Nan. bill. a. b. R. Boh. 1. B4024
Beitenbüraße 27, Otth., And Sch. 1 I.
Bestenbüraße 3, Sth., Sth., 12. R.
Bestenbüraße 3, Sth., Sth., 11.
Bestenbüraße 3, St., 2 Rim. m. Poll.
Ander, St. Icr 3u bernieten. 3024
Börthüraße 3, St., 2 Rim. m. Poll.
Ander, St. Icr 3u bernieten. 3024
Börthüraß 16 Dadub. 2 R. St., auf 87, 1 c. 3368 Balluferitraße 8, S. Börthitraße 3, S. 1, 2 Zim. m. Balf., Andr., Kler zu berniefen. 2024
Börthitraß 16 Tadiv. 2 Z., K., auf isfort an r. Fam. Rah. Lah. 2025
Börthitraße 20, Oth. 1, ichone 2 Zim., Bodn. 3, berm. Rah. bafelbit. 2520
Vortüraße 5 Z Z. n. K., Oth., per isfort ob. ipäter 2n berm. B 4168
Borfüreße 6, Oth., f. ar., 2. R., Boh., per isfort ob. finiter 2n berm. B 4168
Dorfüreße 16, Soh., 2 Zim. u. 36h., auf 1. And. zu berm. Pah., beilbit. Bort ob. Bluderplay 3, 1. B 3745
Porfüreße 27, Bt. 2-Stm. Wohnlich Bort. od. Al berm. Sob. Bortelia Bort. od. Binderples & I. B S745 Forfitraje 27, Kt. 2-Zim. Bohnung iofort. Adberes Laben od. 3 rechts. Northraje 25 neuberger. 2-Rimmer-Bohnung 3 d. Rah. 1 St. I. B4082 Sietenring 12, 27th. 1, I. Ich. 2-Z. B., er. Kücke, d. I. Rob. K. d. Konsen. Beitenring 14, Brid. I. St., 2-Lim. Bohn. m. Rub. d. iof. 3, d. K. i. S. d. Hr. Singott Gehr. Loffield. Sietenring 14, Stb. Rt., 2-Limmer-Bohn. m. Rub. d. I. Ran. 2, d. K. i. D. d. Br. Singott Gehr. Loffield. Simmermannstraße 4 Ich. 2-Sim. 28, auf 1. Tes. od. ipater 31 dm., 3525 2-Lim. Bohnung, 1. St., 31 bernt. Röb. Langogüe 31, 1. 3028 Dachwoddung, 2 Simmer 11, Rücke. Nah. Langgaffe 31, 1, 3028
Sadwobnung, 2 Zimmer u. Kücke,
an tukige Leute zu bermiet. Köb.
Morinitrahe 45, 1,
2. Sint. Pohn, mit Lub, p. 1, Jan.
idane Frontlyin-Bohnung ber fofort od, foiter an berm. Käh, bet
Eteik, Kettelbedfirahe 2. d. 2-Rim. Bein, fofort gu berm. Rob. Schlerfteinerftrage 0, S. B. r. Bu verm. i. Billa Part. Wohn., 2 u. m. R., Linde. Lentrald., 5 Bessum v. Kurh., Salicit. Tennelbach, fort-aci. Somenh - rejv. Wiedbadener-itrajie 58. Näh. Hodiparierre. 3878 Gine Frontfvinvohnung, 2 Limmer u. Rüche, fofort zu vermieten. Räh. Wörthstraße 11, Barterre. 30ct. 3 Bimmer.

Abelbeihfraße 6. Bart., 3 gr. Rim.,
Rub., gr. Ball., eleftr. L., p. Jan.,
au berm. Wäh. Bureau. 9218
Abelheihfraße 87, Oth., 8-3. Bohn.
auf jojori 3. b. Ach. Boh. E. 3441
Ablerfir. S., Neub., 3-3. Bohnungen
au berm. Aab. Dirichgraben 9.
Ablerfiraße 8, 2 L., ichon gelegene 33 im. Bohn. per jof. au berm. 3031
Abelffraße 61 3 Rim. u. Kilche per
jof. ob. ibnier zu bermieten. 2833
Abelffraße 5. Shi. u. Eib., 3 ichone Idviffirafte 5, Idd. u. Sib., 3 ichone geräumige Dachft. M. 31. 3 ichone geräumige Dachft. M. 3 ichone m. Jub., an r. L. R. 1 St. 3035 Albrechtftraße 23 Dachw., i. Sinierh., 3 Jimmer mit Jub., p. gl. od. sp. 4u berm. Rah Idd. 2 St.

au berm. Wah. Edh. 2 St.
Albrechtitrade 28, 1, ich. 3-3.-B. m.
Rub. (Gas) a. gl. ob. ipat. 3036
Bertramitrade 8, 2. 3-8.-B. n. allen
Rub. 3u bm. Rah. 2 St. b. 2388
Bertramitrade 11, 3. Stod. ich. große
3-3immer. Bohnung mit Vanjarde
preiste der jof. od. ipat. au berm.
Räheres Parterre. 2013
Bertramitrade 18 ich. 3-Rim. Bohn.
auf fof. od. ipat. Rah. Bart. 2827
Bismärdring 43 ich. 3-Rim. Bohn.
m. 3b. auf fof. a. b. R. L. B. 2573
Bleichftrade 23, 2. St., ichone 3-3.Bohn. mit Jub., bollit. neu berger.,
gu berm. Räh. im Laden, B 4333
Blicherpias 2 ichone 3-Rim. Bohn.
3. St. r., per foj. od. ipat., 550 Wt.,

gu berm. Nah. im Laden, B 4333
Bliidervieß 2 idone 3.5im.Bobn.,
3. St. r., per ioi. od. ipat., 550 Mr.,
Räh. dai. od. Abelheiditt. 10. 2862
Biüdervieß 5 id. 3-3. Wohn., Chd.,
ver ioi. od. ipat. 31 Bedhn., Chd.,
ver ioi. od. ipat. 31 Bedhn., Chd.,
ver ioi. od. ipat. 32 Bedhn., Chd.,
Vah., dai. od. ipater 31 bm., B3253
Blüderürnüe 9. Odh., id., 3-3. B.,
vedhn. ioi. od. ipater 31 bm., B3253
Blüderürnüe 9. Oth., id., 3-3. B.,
vedhn. ioi. od. ipater 31 bm., B3252
Blüderürnüe 11, 3. 3-3. Bohn. out
iofort 31 berm. Aäh. B. B2343
Blüderür. 19, Ede Gneisenaustraße,
prachtoolie 3.3im., Bohn., 31 bm.,
Näh. dorrielbif bei Wan.
3042
Bülowüraße 9 gr. 3-3-28. m., 364.
31 bm., Lad., Bart. Imis.
3045
Bülowüraße 10, Bart., id., 3-3-38.
ioi. 31 berm. Käh. Bart. r. 3045
Bülowüraße 10, Bart., id., 3-3-38.
ioi. 31 berm. Käh. Bart. r.
Subs., ioi. 32 berm. Bäh. Bart. r.
Subs., ioi. od. ipat. 31 bm., S047
Dosbeimerürzße 14 ist im Geitenbau
1 Want.-Bohn. b. 3 8. ber ioi. 34
berm. Räb. bas. Borberh. B 3588

Dambechtal 12, Etbs., schöne Mans-Bohn., Kuche, 3 Kaume, mit Elas-gbicklus, an rubige finders. Leute andius, an rubige tindert, Leufe iofort au dermieten. Raberes bei C. Bhilippi, Damhachtal 12, 1, 3566 Dothiemerkraße 26 obgeschl. Manischaftung, 3 Raume mit Küche, an rubige Teute au dermieten. 3542 Dobbeimerkraße 26 Frontsp. Woch. mit ar. Balfon, 2 Stodwerte boch, 3 Jim. u. Rüche, for 5, dm. 3579 Renfon, Ben. Dabbeimerkraße 28 3 Jim. u. Kücke, fot 5. bm. 3579
Renbau Bev, Dobheimerstraße 28,
3-8-Bobaung, bochiein neuzeitlich
eing, Ball. Ert. Lad, cl. L. sof.
ob. ivaier. Rah. baselbit. 3049
Dobheimerstraße 74 lind 3-3im. B.
per tof. 3u bm. Rah. 1. St. 3051
Dobheimerstraße 82, 2. Etage. 3 B.
u. Kücke mit Ballon u. Bad auf
gleich oder später zu vermieten.
Räheres Socioparterre. 8585
Dobheimerstraße 83, Sibli. Boh. 3,
3-Rim. Bohn., d. Renzeit entipr.
g. 1. Ran. 5. bm. Rah. Bart. B3079
Dobbeimerstraße 98, Boh. n. Reb. a. 1. Jan. 3. din. Rab. Bart. B3979
Doubeimerfiraße 98, Bdb. n. Mid.
3 ich. 3. A. u. A. Wöb. Bdb. 1 I.
Doubeimerfiraße 107 ich. S-3.-W., b.
Reuz. entidr., iof. ob. ipat. billig
3. dun. Wäh. 1 St., St. Kehler. 2958
Doubeimerfiraße 111, B., mob. 3-3.Bodun. mit Zubehdr auf gleich ob.
ipäter zu vermieten. 3054
Doubeimerfiraße 116 ich. 3-3.-Wohn.
mit berrt. Fernicht gleich ob. ipäter
bill. zu dun. Wäh. daselbit. 3055
Doubeimerfiraße 181, triber 117, du. Dokheimerkraße 181, früher 117, zw. Glüterbahnb. u. Gemarkungsgrenze, Vorberhaus 1. Etage, 3 S. Nücke, Botherhaus 1. Etage, 3 S. Nücke, Balf. etc., im Abichluß, 500 Mt. Rabbott 2. Etc. b. Surbob. u. Bah. 2056 Drubenkraße 10, 6. B., gr. 3-3-B. Edernförbekraße 12, freie Lage, ichone 3-Rimmer-Bohnung forort zu bermieren. 3510 Eleonorenkraße 8, 2 L. ich 3-3-B., Fr. 470 Mt. fof R. Pr. 5, 1 St. Edenbogengaße 10 3 Z. R. Rub. 3537 Chiniferkraße 3. Oth. eine 3-Rimmer-Bohnung u. Stückerbahnung u. Stücke Dobbeimerftraße 181, friiber 117, git Strifferfiraße 12, Bbh. 3-3-23, 3058 Eftvillerfiraße 14, 2, Mtb., ichöne 3-3im-B., p. iof. Nab. B. I. 3059 Girvillerfir 18 3 3., S., 1, Nov. B4401 Manrers Gartenanlage, Elwiller-frage 19/21, ich \$-8.98 m. reicht. 3bb. n. off. Begnemficht, auf fof. od. ipater zu berm. Räheres bei Raurer, Rittel-Gith. F 238 Emjerfraße 43 fdone 8-8im.-Bechn. Emferstraße 43 fcbone 3-3im.-Behn.
mit Gartenbennts, zu bermieten.
Räh. Bart. lints. 2802
Frankenbraße 5 3 Jun.. Riche im
Oth., l. Januar ob. früher 3. dm.
Frenkenbraße 10, l. St., neu herger.
3 8. u. Jud. a. gl. u. Laden. 3502
Frankenbraße 23, nabe Liem.. Bing.
3-3. W. m. G. u. 8. l. iv. B4185
Friedrichtraße 14 2 Wohn., je 3 Jim.,
Aichte. Jud. der fof. N. l. St. 3062
Friedrichtraße 45, Sid. Lachup. 3 8.
R. Stell. d. fof. 3. d. N. Bod. 3522
Friedrichtraße 45, Sid. Lachup. 3 8.
R. Stell. d. fof. 3. d. N. Boder auf
jofort zu derm. Räh. Boderet. 2814
Gneisenwürsße 12, Bdb., idden 3-Gneisenautrade 12, Idd., iddine 3-Stimmer Todinumen per infort ob. ibater zu bermieten. Näheres im Erdgeichest rechts. 2819 Gneisenaustr. 18 ich gr. 8-3.-23, 3063

Greifenaufir 18 ich gr. 8-3.-28. 3063
Gneifenaufireise 20, 1. 3-Sim. Behn.
(Sdi.) zu verm. Rah. Bart. 3064
Gneifenaufireise 23, 1 l., eine Sisint.
Rohn. u. Zudeh. zu verm. B2543
Gödenfiraße 5, Mib., ich. 3-Sim. B2543
Gödenfiraße 5, Mib., ich. 3-Sim. B2543
Gödenfiraße 5, Mib., ich. 3-Sim. B2543
Gödenfiraße 12 2 ich. 3-Sim. B3822
Gödenfiraße 12 2 ich. 3-Sim. Baffon,
nebit Burcan u. Lageeraum, per
iof. od. ip. zu verm. Behatitaung
zwiichen 3 u. 6 libr.

Nenhan Gebr. Begler, Dalfgarterfiraße 3 u. Aleiftiraße 5, inno im
Udh. ichdine 3- u. 4-Sim. Behn.,
der Reuz. entipt. eingerichtet, per
iof. od. iv. dreifier. die dermieten.
Mäheres Borderh. Bart.

Ouligarterfiraße 4 3- u. 4-Simmermodnumgen u. Süche, nebit Auchiteit
Richard Stein, daielbit. B 4055
Oufigarterfiraße 6 ichone gr. 3-Sim.

Oufigarterfiraße 6 ichone gr. 3-Sim.

Sallgarterftraße 6 icione gr. 3-8tin.-B., Erfer, Ballon, Bad sc. 3071 Sallgarterftraße 10 3-Bim.-Bohn., d.

Rubehor istort zu bernt. 2073
Seffmundürüße 5 jahöne 8-Sim.-W.
auf jojort an rub. Fam. zu bernt.
Räh. daf. 1. St. linfs. 3074
Seffmundürüße 33 jind 3 Zim., Südie
u. Mi. d. jojr od. 1. San. z. d. 480.
Deffmundürüße 41, Sih. im 1. Si.,
iff eine Bohnung von 3 Zimmern
und 1 Küdie zu bermieben. Räh.
bei A. Sornunn in. Co., i. Sad. dat.
Seffmundürüße 43, neuerbaut grabe.

bei A. Sornuna u. Co., i. Lad. dat. Sellmundstraße 43, neuerbaut, größe geräumige 3-zim. Podhumgen mit allem Komfort don 550 MR. an der iof. od. idät, zu dermieten. Räheres bei Saddad, daselbst. 3075 Sellmundstraße 56 Amal 3-zim. B. m. 36. zu den, R. dat. 2 r. 3076 Serberstraße 15 3-zim. Bohn, mit reicht. Rubehör zu dermieten. Rab. daselbst im Laden. 3077 Sermannikraße 18 B. u. S. B3614 Dermannikraße 7. Sth. Bachingt

Dermannfrede 18 B J. u. R. B3614
Derrngartenstraße 7. Sth. Dachitod.
3 Bim. u. Kiche fof. 5. b. R. B. 1.
Dochkätte 15. O. M. i. 3. R. Behn. auf
iofort au bm. Rah. Bbh. 1 r. 3079
Rahnstraße 3 schone 3. Sim. Bohnung
mit Zubehör v. 1. Ramar zu bermieten. Räheres Barterre. 3518
Rebergue 6, 2. 3-Pim., Riche, M. i.
Reler zu verm. Rah. 1 St. 2859
Rahnstraße 12. Gth., 3-3. Bohn. a. b.
Baller Trickrich-Bime 2. Oth. Dach.

Kalfer-Friedrich-Ring 2, Sth., Dach-wohn, 3 H. I., Ruche u. Keller, su bern. Rob. baselbir Bart. 3491 Karffiraße 33 eine sehr schöne 3-8.-Wohn, mit Rubehör, im 3. Stod, zu berm. Räh. Bart. links. 3524

Aerlitraße 21 3 Zim. u. Auche 3. d. Aerlitraße 35 3-Zim. Edohn. 1. Et., auf fof, od. später zu derm. Rab. bei Faber 8. Etage. 3082 Aerlitr. 38, Md., 3 Z. u. A. A. B. B. Elferkraße 4. Reubau, 3-Zimmer-Elohnungen zu derm. 3-Zimmer-Bohnungen zu derm. Bohnungen zu berm. Refferkraße 5 3-Rimmer-Wohnung zu bermieten. Rah. 1. St. 3489 Kofferkraße 5 3-3-22. 500 Mt., per Refferkraße 5 3-3-22. 500 Mt., per Refleritrafie 5 3-3-25., 500 Mt. per 1. Ramuar zu bermieten. 5584
Refleritrafie 11, Gtb. 1. fd. 3-8im.—280hn. zu bm. Br. 430 Mt. 2774
Refleritrafie 11, Gtb.. 2 fd. 3-8-28.
per jofort zu bm. Näh. Toh. Bart.
Ritchgaffe 11, Stb.. 3-8im.—28. 5527
Ritchgaffe 12, Stb.. 3-8im.—28. 5527
Ritchgaffe 20 3-8im.—28. 502
Ritchgaffe 30 3-8im.—28. 500
Ritchgaffe 40, 3 L. 3-3.—28. 5. 1. 203.
od. 1. Jan. at berm. Rah. bai.
Ritchgaffe 46, Seitenb. 1. 3 Simmer,
Rücke fotort zu bermieten. Bah.
im Laben. 3420
Ritchgaffe 62, 1. 3 Sim. u. Sticke per

Rirdigaffe 62, 1, 3 Jun. u. Rüche vo 1, April 1908 zu verm. 358

Stirchgasse 62, 1, 3 Jim. u. Ruche ver

1. April 1908 zu verm.

Aleisitraße 8 nengeitlich einger. 3u. 4-Simmer-Poodn. zu vermieten.

Räh. daselbst u. Walluferstraße 13.
bei Söhn.

2782

Steisitraße 16 3 Jim., Part. 3 Jim.,
2. Stod. auf 1. Januar 1908 zu
verm. Räh. daselbst.

3473

Körnerstraße 2, Bh., ich. 3-3.-28. m.
reichl. Jub. Räh. Bart. 1. 2956

Pehritraße 14. 1. zwei 3-Jim.-B. auf
jos. od. ipat. zu vermieten.

3083

Wartstraße 14. hübsche FrontspitProduung. 3 Jimmer, Kuche nebst
Rubeh., per sof. od. ip. anderweitig
zu verm. Räh. im Edladen.

3083

Maurtstraße 21 3 3., K., B., Rant.
iosort zu vermieten.

3363

Maurtstraße 21 3 B., K., B., Rant.
iosort zu vermieten.

3363

Maurtstraße 3 Wehn., 3. St.
3 Jim., Küche mit Zubebor ver
sof. zu den Wilh. Gerhardt.
3360

Michelsberg 8 fedl. Wohn. im Sib.,
3 Rim. u. Rüche, per sosot oder
spaier zu vermieten.
3088

Morisstraße 12, Mittelbau 2. Stage.

Borisstraße 12, Mittelbau 2. Stage.
3 Rimmer u. Küche an rub. Leute.

3 Sim. u. Kuche, per sosot oder spater zu bermieten.

Wertstraße 12, Mittelbau 2. Etage, 3 Rimmer u. Küche an rub. Leute per sot. od. spät. zu bermieten. 3089

Merostraße 18 3 Z. u. Zub.. Oth., 5. v. Rerostraße 25, 1. Et., 3 Zim. u. Abb. sofotet oder Kamuar zu berm. 3002

Merostraße 25, 1. Et., 3 Zim. u. Abb. fosert oder Kamuar zu berm. 3002

Merostraße 42, Boh. 1. 3 Z. u. Kuche der 1. Kamuar zu bermieten.

Mettelbeckstraße 5 gr. 3-3-Bohn. mit all. Zub. a. as. o. spät. zu d. B3070

Mettelbeckstraße 6, B., schone 3-3. S. auf so. d. spät. sehr billig. 3063

Mettelbeckstraße 6, B., schone 3-3. S. auf so. d. spät. sehr billig. 3063

Mettelbeckstraße 11, 1. 3-Zim. Bohn. zum 1. 1. 08 zu berm. Röbered 1 Et. rechte. dei Echnicht. B3027

Mettelbeckstraße 12, 1 L. 3 Zim. S. Balt.. Oth., 400 Mt., 3. vm. B3058

Rettelbeckstraße 12, 1 L. 3 Zim. S. Balt.. Oth., 400 Mt., 3. vm. B3058

Rettelbeckstraße 12, 1 L. 3 Zim. S. Balt.. Oth., 400 Mt., 3. vm. B3058

fof. od. ipāt. 3. un. Rāb. dai. 2 r., Bullivosderaftrafie 51 u. 53 stori idi. 3-Rim.-Bohn. per foi. oder foater zu berm. C. Schäbler, Philipos-bergitrafie 53, 1. Etage. 3098

Blatterftraße 17 u. 19 ichöne 3-3im.Bohnung, mit Balfon uiw. in
ichöner freier Lage, iof. ob. ipäter
au vermieten, Kaheres v. Mante.
Blatterftraße 17.
Bauentsaferftraße 6 ich. 3-3-23. ver
1. Rov. preisto. zu vermieten.
Bauentsaferftraße 7 ichöne 3-3-28.
Bauentsaferftraße 10, Boh., 3 Bim.
u. Kücke, mit allem skomt, ausgest.

Nauenthalerstraße 10, Bdh., 3 Sim.

11. Riiche, mit allem Romf. ausgest., der sofort billig zu derm. Näh. dei Nau. Sedonstraße 7. B 2542

Nauenthalerstr. 21, Ede Hallgarterstraße 3-3-23. sof. 3. dm. B 2372

Abeingauerstraße 22 ichone 3-3im. Bod u. s. Sub. zu derm. 3105

Webeingauerstraße 26 ich 3-2-39. der

Bad u. f. Zub. an berm. 3105 Riesinganeritraße 26 ich. 3-3.B., ber Reuz. entipr. außgeft., 5. b. B 2452 Riesinütraße 87 Frift. Bodn., 3 R. u. Rub. an rub. Leute. Räb. 1 r. 3402 Riebütreße 5, Otb. 1, 3 S. u. Riche per foiort ob. fpät. zu verm. 2880 Riebütraße 11 B.Zim. Bodn., Wib. Dad), per fof. ob. fpät. z. vm. 3106 Riebütraße 11 3-R.B., ed. m. Werfi. (Stb. 1), per fof. ob. fp. z. v. 3107 Riebütraße 15 B.Zim. B. fof. ob. fp. zu verm. Räb. Bob. Batt. 3108 Riebütraße 23. Oth., 3-8. Bodn. al. ob. fpät. Räb. Edb. 1 rechts. 3426 Bweite Ringftraße (Reub., 1infs der ob. Doßbitr., 1, Win. b. d. Dalteft.) ob. Totbitt. 1/2 Min. b. d. Salteit.), 3- u. 4-3.-B. R. i. d. Renb. Kilb. Röberallee 4 icone Bort.-Wohnung, 3 Sim. und Sub. a. al. c. ip. 3458 Roonftr. 5, 1 r., 3-8.-23., Ball. 2951

Reubau Rabesheimerftraße 27 iconc 3-Zimmer-Wohnungen, der Acuseit entipr., z. berm. Räh. dai. 2807 Schackturaße 3d, 1. frdl. Edwohn., 3 Zimmer. Küche, Leller, z. 1. Jan., zu vermieten. Räh. Barterre. 18499 Spernberstiftraße 31 id. 3-8. M. mit Aub. fof. od. spät. Räh. 1 l. 182541

Schwalbacherftrage 30, Sth., 8 Bir u. Ruche p. fof. od. fo. 3. b. F. Schwalbacherftraße 57, 1, 3 8. R. Sell. an rub. fl. Jam. per tof. berm. Breis 500 kel. jahrl. 8 Al. Schwelbacherftraße 4, 1, 8 8

NI. Schwalbacherstraße 4, 1, 3 Sim.

u. Kiche zu bernicken. 3120
Sebanpfat 5, B., 3, 3, 29ehn. m. Kl.,

Küche u. Zub., i. ob. sp. 4, b. 3171
Sebankraße 14, 3, 5, 25ohn. m. kub.

p. iof. ob. 1, 3 m. L. 2 db. R2577
Secrobenkraße 24, 1 St., 3 Jimmer.

Küche, Bab usw., 600 Mt., iof. ob.

spät. zu berm. Rab. Bart., 3121
Secrobenkraße 10 Bohn., 8 B. u. 3.

p. Oft. R. Bismardrina 9, 1, 3124
Secrobenkraße 22, Bel. St., Bedn.

3 Sim., Küche, Bab., Bail., 2 Mont.

2 Keller, per 1, Jan. ober spiker

zu bermieten. Raberes 2, stone

bei Beilstein. Raberes 2, stone

bei Beilstein. Ramf., Balfons

uiw., der gleich ober ipaier. Rah

bei Kohl, im Laben. 3128
Secrobenkraße 29 eleg. 3 Jim., Lebn.

Seerobenftraße 29 eleg. 3-Zim.-Boh mit reichl. Jubehör, famie Wer ftätte, bei, fur Tavez, gerignet, fof, zu berm. Rat, baf. Borbet

itatte, bei, für Tavez, geeignet, kofe, zu verm. Bah, dai. Bordert Part., bei Spis.

Steingosse 17 3 J., Ruche u. Keler mit oder ohne Ranjarde, am 1. Januar zu vermieten, 3487.

Zaunuskrade 19 3-Jim. W., 3 St. per iofort od. spiter an vermieten Rah, dasselbit Sib. I St. 318.

Baltuferstraße 5, Gth., 3-Jim. B., der joser joser dill. zu verm. Rähene S. Lenz, Vorderh. 3. 228.

Baltuferstraße 28 L. 28, 3 Jim. B. Ruche, zu vermieten Rah., zu verm. Rähene S. Lenz, Vorderh. 3. 228.

Besträmkraße 28 L. 28, 3 Jim. B. Ruch., zu vermieten L. Bah., zu ver Lenzen mit Abebat ibsort zu vermieten.

Bestribstraße 43 ift im 1. Stod ein 3-Rimmer Eschnung mit Abebat ibsort zu vermieten.

Bestribstraße 6, Rub. D., sch. 2, 28, 28. i. Abidl. z. Jan. e. fr. R. R. 28. Eschenbür. 12, 1 St., Cas., S. mit

B. i. Abidd. 3. Jan. e. ir. N. B. B.
Beftendür. 12, I Si., Edi., 3 S. mit
Ball. u. Abb. iot. ob. foot. 3 S. mit
Ball. u. Abb. iot. ob. foot. 3 mit
Br. 520 LPL. N. B., R. Araft. 2948
Beftendürase 15 3-Zim.-Bohn. au
jof. ob. ipot. 31 bm. Rah. B. 312
Beftendürase 28, 2 rechte. 3-ZimmerBohn. mit all. Jubebör a. b. 313
Beftendürase 27, Gith. Idone 3-3Bohn. zu verm. Rah. baj. B 4023
Beftendürase 34 31A. Bohn., 3 St.
Bad. Ball., 3, bm. Rah. B. I. 3485
In meinem Mendag Beftendürase 38

In meinem Menban Weitenbitrafte 38

Bad, Ball., 3, vm. Nah. B. 1. 3488
3a meinem Nenbar Beftenbiraße 28
ind ichone 3. Limmer-Bohminger
an vermieren. Näheres dafellet bei
B. Sahbach.

B. 2586
Borfüraße 2, Bart., 3 Zim., Andre
m. r. Rub. fof. 21 vm. Rah. Bart.
b. Meurer od. Nerofit 38, 1. 3187
Forfüraße 4 fch. 3. 3. 28. m. Judek.
3 St., fof. 21 vm. Rah. 1 St. L.
Porfüraße 9 neu berger 3. 8. 38. 8.
Reuz. entider., 21 dern. B 4985
borfüraße 23, 1. Et., 3 Zimmer und
Rubehör zu dm. Räh. dafelbit od.
im Sdezereigen. Diefenbod, 3149
Forfüraße 27, Erdaeldof, 3. 8. Bohm.
iofort mit od. ofne Geldäsissraum.
Körtüraße 31, 1 L. 8 u. 13. A. B4197
"refür. 33 fch. 3. 8 m., 38. 1. 3141
Eine ichtie Frontip. Nort.
Sin. de idater billin zu bermieten
bei 3. Reinbard. Part.
Sin. de idater billin zu bermieten
bei 3. Reinbard. Part.
Sin. 2 Balf. u. 8u.
Dambachiaf 8, Loben.
2947
3u bermieten 3 Rim., 2 Balf. u. 8u.
ber fof. od. ipäter zu derm. Ash.
Dambachiaf 8, Loben.
Sumbachiaf 8, Loben.

Gefone 3. Sim. Wohnungen mit Bod u. Pollon in meinem Edneuben fot. od. ib. z. Areise von 520 At. an zu v. Näh. Nettelbesite, L. 314

Rim. Bohnung, Arontfoibe, Gelege heimer Söhe, Reuban Stiehl, billie an ruh, Leuie A. D. Ach. daf. 3417 Reu berner. 3- v. 4-8-W., ich. Leac. für for, fehr bill, zu bur, Off. v II. 110 poul, Bismardring.

4 Dimmer.

Hbelheibftraße 53, 2, fd. 4 9., 8, x p. fof. Mitguf. 10—12 if. 8—6 9 baf. p. Göbenfir. 15. b. Göbel. 8145 Mibrechtlitate 4, 2, id. 4-3.99. 9.
M., 2 St., 1 Apr. 08. 8. erft. 1. St.
Arnbiftrafte 5 elegante 4-Sim. Behnper iofari ober ipäter 31 bermieten.
Näh. daselbit 1 St. linfa. 3146
Arnbiftrafte 6, f. u. 3. St., mod. 4-3.
Behn., at. 266., b. fof. eb. 1. April
3u berm. Mäh. daf. 3. l. 3141
Sertramürafte 3. 1. ichone große 4. Bertramftraße 3, 1, icone große 4-Simmer-Bohnung m. r. Bubebot Simmer Bohnung m. r. Bubebit per fofort oder ipater zu vm. Nah Dobheimerstraße 41, B. I. 288.

Bertramstraße 16 fch. 4-8im. Wohn.

2. Et. mit Rubeb. fof zu v. 2940

Bertramstraße 20, 2 I. ich. 4-3. 32 mit Jub. f. 700 Mt. v. I. Jon. z. v.

Bismarder. 10 fch. 4-3. 32 m. v. 29all.

Bad. p. fof. Rah. I St. r. D. 2021

Bismardring 21, 3. f. ger. 4-3. 32 m. all. Jub. d. Neus. entiper. iof. od ip. wegaugsh. Br. Lage. lein Sin. Solliett. d. Str. 32, 33 m. d. 3. m. 2001

Blüdgerkraße 28, 3, ich. 4-3 m. 220hn. megsugsh. p. 1. 1. od. 1. 4. B 3945 Billowitraße 11 4-Zim.-B. gleich ed. fpater billig zu bermiefen. 2789 Br. Burgitraße 4, 3. Et., eine 4-3.2Bohn. mit Zudeh. ab 1. Robember zu bermiefen.

Mauergasse 3/5 4 Limmer. Kuche u. Keller zu berm. Räh. Laden.
Mauergasse 19 ichone 4-Limmer-Lebnung auf sofort zu bermieten.
Preis 700 Mf. B 4078

Breis 700 Mt. B 4078
Müblaaffe 17, Ede Säfnerg. 2. Et.,
4-Lim. Wohn. ver 1. Jan. zu vermieten. Räh. im Edladen. 3490
Merstaf 8, Salteit. der Tram., hübide,
aemitt. 4-R.B., reichl. 366., el.
Licht. Angul. 4—5 nachm., 3 St.
Drantenkraße 27, 1. u. 2. Etage, don
je 4 Im., Kuche nebit Rubehör, ver
fofort ob. ipäter zu vermieten. Räh.
drielbit. Backeret.
Drantenkraße 52, 3, 4-R.-Wohn. m.
Ball. d. iof. zu d. R. Baden. 3178
Ges Llatter- u. Bandelkraße, Land.

Gefe Siatters u. Banbeiftraße, Landhausquartier, 5 Min. bom Malbe, ich. 4-Kim. Wohn. mit Bad. Erfer, Balfon u. allem Lubehör, zu berm. Möh. bad. od. Klatteritr. 12. 3179 Mieinstraße 32, Bart. Nohnung. bier Limmer und Jubehör, eb. für Bureau, zu bermieten. 3183 Moonstraße 12 ich. 4-Kim. Wohn, ber 1. Jan. für 650 Mt. Näh. Lad. Verhau Mibesbeimerbraße 27 ichöne

197

Oit.

141

hn.

.99 alt 1 Jan. für 650 Mt. Rab. Lab.
Reubau Rübesheimerkraße 27 schöne
4. Limmer-Wohnungen. der Reuseit
entipr., 3. derm. Räh. das. 2809
Scheifelktraße 5, a. Kaiser-Kr.-Ring,
Part.-Bahn. don 4 Lim., der Reuseit entipr., der so, od. spater zu
berm. Räh. 1. Stage rechts. 3556
Schwalbacherkraße 30, Gartenseite.
4 Limmer u. Judchor, Bel-Ctage,
per sos. od. spater zu derm. F 463

Stefenring 3 4 S., Kriche, mit reicht. Bub., au berm. Rab. B. r. 3198 3. b. 4 S., 2 Balt., 700 Mt. Körner-itz. 4, a. n. Bahnb., Sausm. Friehl: Eine 4-Rimmer-Wohnung, neu ber-gerichtet, im 1. St., p. iof. ob. ipat. Rab. Noonitraße 9, Bart. 3195

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

5 3immer.

M. d. Mingf. 9 herrich. 5-3.-23. R. 2. Glarenthaleritr. 2, 3. Et. (ir. Lage, n. Minglirche), gr. 5-8. Bhug. 101. 0. ip. 3. berm. Rah. Part r. 3443
Dambachtal 26 (Billa), Hochparterre, 5 Rimmer, Babezimmer und Bubehor per 1. April zu vermieten. Rah. 1. Stod.

Detheimerstraße 47, Sodyp., 5-3 -25. mit Jud., Balkon, Bad, elektr. Ludt usw. sof. od. später zu verm. Rah. b. Bluber, Dobberstr. 82, B. 3478

Dobbeimerftraße 60, 2 Et., in Nähe des Ringes, gr. berrich. 5-3.-VB. m. geichloffener Beranda u. all. Zube-

geichloffener Beranda u. all. Zude-hör, per 1. April OS zu vermieten. Mäheres Barterre. 3573 Dobbeimerürzhe 64, 1. Et., moderne b.Z.-W. m. reichl. Zoh. z. v. 8294 Dobbeimerürzhe 113, 1 (Landhaus), 5 große Zim., Tiele, Bad, eleftr. Licht uiw., auf iof. od. spat. zu ver-mieten. Aaberes Bart. 3151 Emferitrabe 22, Ede Dellmundstr. 38, 5-Rim.-Wohn. Bart., sof. od. spat. zu vm. Aab. Emseritr. 22, R. 2937

Doppel-Billa Emferftraße 34 u. 34 a find eleg., der Neugeit entspr. ein-gerichtete 5- u. 6. Jim. Bobnungen, mit Vor- und Hintergarten, der fof. od. spät, zu derm. Räheres da-tellst od. Katser-Friedrich-King 47. Barterre links.

garterre linfs. Swifer-Friedrich-Ring 47, Barterre linfs. Swife.
Emferitraße 65, Oodob., 5 S. m. Swife.
u. Gartenb. 3. b. N. Kr. 63, 1, 3890
Frang-Abtikraße 2, Nerotal, herrich.
5-Rimmer-Wohnung, Oodopart., m.
reichl. Subchör zu vermieten. 2800
Frang-Abtikraße 6 (borb. Revotal),
Bel-Et., 5—6 gr. Lim., el. Licht u.
reichl. Rudd., auf 1. Adril zu bm.
Räh. Röderikraße 21, 2 St. 3545
Gerichfsktraße 5, 2. od. 3. St. ichone
5-Lim. Bohn., welche leicht möbl.
zu vermieten til, per iof. od. ibut.
Räberes Part. 2829
Goetheikraße 7, naße Balinbot, fünf
Räume. zu Bureauzwegen, Arzt.
Rechtsanwalt od. au ruhige Leute
ver fofort oder ipäter zu vermieten.
Räheres dafelbit. 2813
Landhaus Gutenbergikraße 4, 5 Lim.

Leiage, 6 Zim., Dochp., m. Zubeh., gentralbeigung, eleftr. Licht, Gas., sowie Garten, ioi. ob. ip. zu berm. Ach. dojelbit b. Handweiter. 2891
Derberüraße 16 schone 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör zu bermeiten. 2861
Derberftraße 26, 1 x., 5-Z.-28. 184364
Gailer-Trighrich-King. 42, R. ichöne Serberitzige 25, 1., 32, 25. idone
5-Rim, Asoln. mit reichl. Rubeh
ouf 1. April 1908 au berm. Röh.
bof. ob. Erbodserftr. 4. 1 r. 3574
Staifer, Friebr. Ring 45, 3, 5 Sim.,
ber Reus, entipt., per fof. ob. ip.
3u bm. Anguf. borm. R. B. I. 3204

Raifer-Briebrich-Ring 47 ift eine elegante bolltandia neu hera, 5.-Zim. Lahr. der gleich ober spater sehr billig zu verm., feine zuh. Lage, Borgartenseite, ein 6. großes Lim., Arontsvise, wird eb. ohne Breis-erhöhung dazu gegeben. Naperes boselbst bei Lehmann, Barterre

rechts.

Stirchaasse 27, 2. Et., Wohnung bon 5 Limmern u. Aubehör, welche 8 Nabre v. einem Krat bew. war, p. 10f. od. spatt du b. Räh. 1 Tr. 3205

Reisturabe 6 schone große, b. Reuzentspr. 5. u. 3.3. M. v. Oft. 2875

Vissenstrabe 20, 1, eine Wohnung zu berm. 5 Lim., 1 Kiche n. Jubch., eignet sich auch zu Bureau. Käh. A. Boß. 2 St. r. 3206

Mauritiusstraße 3. 1, Wohn., 5 Zim., Kiche u. Lubehör (auch f. Bureauswede geeignet). P. 10f. zu berm. Räh bei W. Euchentst. 3208

Werinstraße 23 5 gr. S. R. u. reicht. Rubeh., a. z. Bureauzweden. 3460

Moritstraße 37, Bel-Etage, hocheleg.

Gde Blatter- u. Banbelftrafie, Land. hausquartier, 5 Min. bom Balbe, Ge Blatter u. Bandelurate, Landshausquartier, 5 Min. bom Walbe, ichöne 5-Kim.-Wohnungen m. Bad, Grier, Balfon u. allem Zubeh, su b. Aäh, baj. c. Platterfix. 12. 3216 Mheinfirake 44, Bart., 5 Kimmer, 1 Kiche, 2 Keller und 2 Mani. 2u bern. Näh. 1 St. rechts. B 2548 Mheinfirake 43 b-Simmer-Wohnung

mit allem Komfort, der Reuzett entsprechend, sofort zu vermieten. Räh. Blumenladen daselbst. 3447 Theinstraße 52, 1, Wohn. v. 5 Jim. mit Balson u. Zubehor zu ver-mieten. Räh. Seitendau B. 3554

Meinstruße 111, Bel-Grage, herbor-ragend schöne 5-Lim-Wohnung m. reichlichem Zubehör zum Frühjahr 1908 zu verm. Käh, Archit.-Bureau Lang-Wolff, Luisentr. 23, 3436 Mbeinstraße 101 sind 5-Lim-Wohn, in der 1. u. 3. Etage mit Erfer, Balfon und reicht. Aubehör auf 1. April 1908 zu vm. Käh, P. 3557

Mübesheimerstraße 19, 3. Et., 5, 3... mit Cod, Ballon u. allem Aubeh. per jof, au berm. R. bas. 2005 Scheffestraße 6 5.3im. Wohn. eleg-cinger., per 1. Robember au berm.

ber ist au berm. R. dai. 2935
Scheffelstraße 6 S. Alm. Wohn. elegeinger. her 1 Kobember zu berm.
Näh Scheffelstraße 4 Bart. 3560
Schwalbacherstraße 32, Gartenseite,
5 Jimmer u. Rubebör, 3. Stock. b.
forort oder ipater zu berm. F 465
Beilftraße 3. 2. ich. 28., 5 3., R., 8.,
per ist, zu vm. Näh. Bart. 2825
Beißenburgitraße 5. 1. od. 3. Ct., ich
neuz. 5-Zimmer. 28. Ach. 3 L 3219
Billa Wilhelminenkraße 37 ist die
2. Gtoge, berrliche Loge an den
Anlagen, 5 Zim. usw., per istort
zu vm. Einzust. von 3—6. 3221
Bilbelmitraße 22, 2, 5 Jim. w. Bab,
Kücke, 2 Maniarden, 2 Keller, gr.
viallon und Zubehör gleich oder
ivalten und Rubehör gleich oder
ivalten zu berm. Räh. Wilhelmürzeße 2a, Laben rechtz. 8296
Börthstraße 5, 2 St., 5 Rimmer u.
Rub p. fot. od. ip. R. Bart. 3222
Schone geraumige 5-Sim. Bohn. n.
allem Rubehör, ichr geignet für
Herzie oder Rechtsanwälte, oder
auch Bension, der ist o. ipat. zu
bermieten. Rößeres Albrechtst. 13,
Wart. Anzusehen Dieustog und
Freitag von 11—1 u. 4—6. 3223
Sch. 5-Simmerwöhnungen mit reich
lichem Rub. ist. od. ipäter zu

Drei 5-Simmerwolnungen mit reich-lichem Rub. for. ob. fpater gu berm. Rah. Wörthitt. 11. B. 3225

6 Dimmer.

Abelbeidiraße 55, Südf., 6-Zimmer-Wohn. im 1. St. zu bermieten. Biebricherkraße 11 Wohn., 6-7 Zim. mit reichl. Zubehör, auf 1. April 1908 zu bermiefen. Näheres Fischerstraße 4. 3526

Detheimeritraße 33, 1. (Bohn. von 6 Sim., m. Balf. nebit reicht. Bub., p. for, ob. ivät. zu verm. Anzuseben von 10—12 u. 3—5 Uhr nachm. Räb. Balluseritraße 3, Bart. 3229

Maurers Gartenaniage, Glivifler-ftrafte 19/21, hodb. 6-3-28., 1. St., wit r. Jub. n. afl. Beaneml., auf for ob. ip. gu bm. Näheres bei Waurer, Wittel-Gartenb. F 238

fof. od. ip. 311 dia.
Waurer, WittelsGartenk. F 238
Kirchgasse 46, 2, 6 Jimmer, Kücke.
Bad au v. Räd. im Laben. 3567
Luifenkraße 22 Wohn, bon 6 Jim.,
Badez., Erfer u. allem Zubehör auf fofort zu vermieten. Räß. im Tapetengeschäft baielbit. 3456
Kifslasstraße 26, 1, 6 Jim. ineu hergerichtet) per sofort oder später zu vermieten. Räheres Hochpung mit

gerichtet) per isfert oder ihater zu bermieten. Rüheres Sochparterre. Meinfraße 66 Karl. Wohnung mit 6 Kim. u. Anbeh. auf isf. od. ibät. A. din. Käh. Kheinitr. 71, V. 3232 Kibeinitraße 91, 1. Etage, herrifatie. Biehnung. 6 arche Kimmer nebit Jubehör, eleftr. Licht u. Gas. der isfort oder ipäter zu bermieten. Räheres Karterre. 3403. Schlichterstraße 10 ist die 1. Etage, 6 Kimmer, Bad u. Zubehör, der isfort oder ipäter zu bermieten. Räheres dasselbst Farterre. 2934. Reubau Schwalbacherbraße 41 6-8.

Raberes daselbit Varierre. 2984
Reubau Schwalbacherhraße 41 6-8.
Bobnungen, fein bürgerl. u. fomfortabel hergerichtet, mit Jubehör per för ob. ivat zu verm. 2886
Zeunusütraße 31 ist eine 6-8im.-B., ber Reug, entspr. einger., m. teicht. 8b., p. 1. Upril 08 zu vm. Anzui. b. 9—11 Ubr. Räh. 1 St., b. Gries.

7 Bimmer.

Timmer.

2 Ballone und Andeböt, au berm.
Räh. Kheinstraße 32, 2. 3235.

Emierstraße 21, 1. 7-8.-28, p. 1. App.
Briedrichtraße 4, 1, 7 Rimmer und
Bades., Gas. elestr. Licht, passend
für Arzt ob. Rechisanwalt, per
josort oder spater zu verm. 3508

Friedrichtraße 5, nächt der Billheimstraße, 1. Etage, 7 Jimmer,
Badesim., Ballon u. reichl. Abb.,
p. sot od. spater zu verm. 3508.
Delasveestraße 1. Batt. L. 3236

obenlebeblaß 1. b. d. Geonen Aussicht, hochberrichaftliche 7-3.-Bohn.,
Bodes. n. (in Etagenvilla) aum
1. April f. 3. au verm. Räh. 1. 3469

Raiser-Friedrich-Ring 48 u. 50 hechberrschaftliche 3. Etage, 7 Jimmer,
reichl. Aubehör, Automobilraum,
per sosort ob. spater zu berm. Räh.
Raiser-Friedrich-Ring 50, Batt. 3239

Savellenstraße 31, 1. u. 2. Et., 7 3.,
3 Mans., R. u. 2 Rell., 2 Ball., a.
1. 10. Dambachtal 18. Bers. 3240

Riederwaldstraße 11 Bel-Et., 7-Rim.Bodn., Berbaltn, balber mit Rachlaß, 3u 1500 BR. zu berm. B 2488

Rheinstraße 62 7-Rimmer-Bohnung
mit Zubehör, ber Reuzeit entsprechend einaer., per sof. ob. spat.
au dm. Räh, Burcau Bart. 3241

Schiersteinerstraße 3, 3. Etg., Bohn.
bon je 7 Zimmern, n. reichlichem
Aub dm. Räh, Burcau Bart. 3241

Schiersteinerstraße 3, 3. Etg., Podn.
bon je 7 Zimmern u. reichlichem
Aub der Sarterre. 3242

8 Bimmer und mehr.

2. Stod, 8 Zimmer. 1 Mani., 1 Küche 11. Keller (feith. betriebene Beni.), Breis 1200 Mt., 1. Stod, 4 Zim., 1 Küche, 1 Keller, Maniarde, Breis 750 Mt. Zu erfr. Acroftr. 2. 3364

faben und Gefchäftoraume.

Mbierstraße 7, Neuß. Laden fof. o. sp. zu bermieten. Räh. daselbit. 3245
Bismardring 19 großer Laden mit
Lagerräumen usw. u. Bohnung
zum 1. April 1908 zu bermieten.
Räh. 1 Stiege rechts. 3580
Bismardring 36 eine große belle
Berstatt. auch als Lagerraum
passend, per sof. od. später zu berm.
Möb. Boh. 1 St. rechts. B 2675
Bleichstraße 43, nahe Bismardring.
1 Laden, 2 Z., 1 R., 2 R., 1 Mans.
p. 1. Apr. 08 zu v. R. Stg.-L. B4156

Bleichstraße 24 Berfit. z. v. N. Bart.
Blüchervlaß 4 ist ein großer heller
Baben nebit großem Labenzimmer
iofort ober foder zu verm. Räb.
Blüchervlaß 5, d. L. d. d. verm.
Stüchervlaß 5, d. L. d. d. d. d. d.
Blüchervlaß 3 ichone belle Wertli.
zu verm. Räh, dei Breuer. B 2678
Blüchervlaß 4 ift ein großer heller
Laben nebit groß. Labenzim. fot.
od. ipater zu verm. Räh. Blücherplaß 5, dib. B., bei Gartmann.
Blücherfraße 27, Laden m. 2-3-25.
Bad ufm. ver fot. od. fpat. 3246
Blücherfraße 36, Reubau, Laden, f.
ich. Geich. von.
Räh. dai. od. Horiti. 22, B. B286i
Rücherfraße 42 gr. u. ll. Laden auf
gleich od. ipäter zu berm. B3744
Bülenviraße 10 Werfit. jot. 5. v. 3247
Bülenviraße 12 helle Berfit. o. Log.
Reubau Bech. Dolsheimerfraße 28,
1chön. Laden m. Ladenz. od. 2-38.
iof. od. ipäter. Räh. dai. 3248
Dobbeimerfiraße 47, Gout., Laden

Freitag, 11. Oftober 1907.

Drußeimerstraße 47, Sout., Saben mit 1 Zim. u. St. (o. als 2 Z. u. St.) mit u. o. Werklitat p. 1. Okt. ober später billigit zu berm., w. Sausb. übernommen wird. Näh. Blüber. Doßbeimerstraße 32, Bart. 3477

Dotheimerftraße 32. Bart. 3447.
Dotheimerftr. 55, Neubau, ich. Lab.
m. Lager, Bureau, Glas, cleftr.
Licht usw. 3u bem. Räh. bas. 3249
Dotheimerstraße 111 gr. Bertstatten
und Lagerräume, ganz oder geteilt,
fosort zu bermieten. 3252

Dreiweibenftraße 6, Kart. r., Atelier für Maler ober Bilbhauer, ober auch für andere Iwede 3, bm. 3253 Drubenftr. 3 h. Werist. o. Lag. B2672 Eleonorenftraße Laden m. Wohn. 3, berm. And. Kr. 5, 1. 3254 Effenbogengaffe 10 Lab. m. Lag. 3538 Elivislerstraße 4 Laben mit Wohn. 800 Mf., per jof. zu berm. Rah. Rauenthaleritz. 14. Hehmann. 3558 Emferstraße 69 Laden zu bermieten.

Kauenibalerite. 14. Denmann. 3358
Emferstraße 69 Laden zu bermieten.
Frankeistraße 15 Wertstätte, geeignet für Spengler ab. Tavezierer und bergl. zu bm. Nah. dai. 1 r. 3256
Frankeistr. 18, K. h. Wertst. B4395
Friedrichtraße 10 ein Scuterram für Lagerraum oder Wertstätt zu bermieten. 3258
Friedrichtraße 19 Wertstätt per sof. oder ipäter zu bermieten. 3258
Friedrichtraße 47 Laden, geeignet für Kilale einer chem. Reinigung od. Kontor, sof. z. vm. Rah. dai. 3509
Gneisenaustraße 22 Laden m. Cabeaz. ver sof. od. ipät. zu verm. B2688
Göbenstraße 17 gr. Sout. Laden u. 2 gl. als Lagerraum billig. 3485
Ede Cöben: und Scharnbortstraße aroßer Edladen m. ich. 2-3.-23.
m. Wand. u. Decemplatten, für Wurftausschaft, mit Stallung u. Lagerraum, Legteres auch für sich einzeln, zu berm. Rah. Bau. durcau Blum. Göbenstr. 18. 2830
Colobanie 16 Laden, auch für Bureau accianet, zu vermieten. 3261
Laden Goldzasse 19 zu vermieten. 3261

Goldsasse 16 Laden, auch für Bureau accianet, zu bermieten. 3261
Laden Goldsasse 19 zu dermieten. A. B. Serrchen, Möderstraße 41.
Darkingstraße 7 eine Werststäte 41.
Darkingstraße 7 eine Werststäte od.
Lagerraum, ca. Montr. gr., mil. 12 Mf. Näh. daselbit 3. Etage, bei Schötner. 2830
Desimundstraße 56 Laden m. Wohn. zu derm. Näh. daselbit 2 r. 3517
Derdersir. 1 Laden 5. d. N. 1. 3262
Diricharaben 9 großer Edladen im Reudau, für jedes Geschäft dass.
Ju dermieten.
Rahnstraße 10 fl. Verststätte fr. 3264

au bermieten.
Rahnüraße 10 fl. Verfjiätte ft. 3264
Karlftraße 39 Arbeitsräume, Lagerräume der jotort oder später zu
bermieten. Raberes Dohnetmerftraße 28, 3 linls.
Tirchgasse 8 iconer Laden m Ladenzummer, Keller, gleich oder später
zu berm. Räh. das 2. Eiage. 3514
Kirchaasse 11 fl. Werffiatt z. b. 3528
Langgasse 25 sind größere Kaume
im ersten und zweiten Stod zu
Geschäftszweden oder zur Aufbewahrung den Möbeln u. Baren
jofort monotweise zu bermieten.
Räh. Taghl Kontor (Tagblatidalle rechts).

Zanggaffe 27 ift ein großes Laden-Lofal mit Kontor uiw. fofort monatweise zu bermieten. Näh. Tagblati-Kontor (Tagblatt - Halle

rechts).
Langgaffe 27 ind große Kontorräume im ersten Stod sosort monatweise zu vermieten. Näh. Lagbl.-Kontor (Lagbl.-Dalle rechts).

Lothringerftraße 5 Werfft., 54 Om. aroß, gu bermieten. 3350 Quifenftraße 24 Wertftatt mit großen Lagerraumen zu bermieten. Borberh. 2. St. bei Roos.

Borberh. 2. St. bet Roos. 3464
Lugemburgstraße 11 II. frbl. Laben
mit anst. Lagerr. zu berm. 3561
Mauergasse 21 Laben m. Labengim.,
eb. mit Bohn., p. sof. ob. später zu
berm. Röh. im Meizgerlaben.
Michelsberg 21 Laben mit Labeng., f.
jebes Geschöft gesignet, ver Jan.
zu berm. Röh. bei Theis. 1 St.
Michelsberg 28 1 Berkti., a. als Lag.
Michelsberg 28 Lagerräume, gr. u. st.
Morisstraße 41 zwei Kart. Rönne

Midelsberg 28 Lagerräume, gr. u. fl.
Moriskraße 41 zwei Part.-Räume,
als Burcau geeignet, Eingang vom
Sofe, ev. mit Kellerräumlichteiten,
per iof, od. halt zu verm. 2812
Moriskraße 43 gr. Raden 3. vm. 2928
Moriskraße 43 gr. Raden 3. vm. 2928
Moriskraße 45, Rade des Saupidahnhofs, ichone geräumige Läden, auch
für Burcauzwede geeignet, ver
fofort, event, auch ipäter, zu
verm. Räh das. 1. Eiage. 3270
Kettelbeditraße 6 h. Wertklätte iof.,
a. m. V. f. 102 u. 210 M. 3272
Rettelbeditraße 11 Laden mit ichoner
Einrichtung hill. zu verm. Räh.
Gg. Schmidt, 1 St. r. B 3925
Nettelbeditraße 11, j., Laden mit
Laden-Einricht, p. jof. zu v. B 2862
Rettelbeditraße 11, bei Schmidt,
Kolonialw.-Laden mit Einrichtung
per jof. od. später zu verm. B 2634

bermalbftrafe 8 Berfft, u. verich. Raume i. Bureau ad. Logerraum.
Dranleultraße 14. Oth. Kontor, gwet
große Lagerraume per sofort oder
ipater zu bermielen.
Lagerr., pans od. gefeilt. B 2668
Wiehlstraße 11 Werthattraum jur
t. Betr., eb. n. 28., b. sof. 3276
Nöderkraße 21. 2. Edfad. z. b. 3283
Scharzbarkür 24. Wie od. 9a. B3905

Möberfirese 21. 2, Ediab. 3. b. 3383
Scharnhorffire. 34 Bilt. od. Lg. B3005
Schalberg 21 jind die seit 17 Jahren
b. Limbarths Buchhol. innegehabt.
Logerräume auf Jan. 3. dm. 3516
Schulberg 27, Ede Schwalbackerftr.,
Laben mit Wohnung, geeignet für Barbiergeschäft, au berm. Preis
550 Mt. jährlich. S279
Schulberg 25, Gee Schwalbackerftr.,
Lerffiatte bill. zu bermieten. 2579
Schulberg 25, Gee Schwalbackerftr.,
Schulberg 25, Gee Schwalbackerftr.,
Schulberg 25, Gee Schwalbackerftr.,
Schulberg 25, Gee Schwalbackerftr.,

Berstättle bill. zu bermieten. 2815 Schönbergitraße a. d. Dobheimerstr., R. Bahnhof, Werfit, mit Lagerraumen in 8 Etagen, ganz ob. get., für jeden Betr. geeig. (Gaseinf.), in außerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder fpäter zu bermieten. Näheres im Ban oder Banbur. Göbenstr. 18. 3278 Großer schwarberdereitraße 3 (an der Luisenstraße und Dohheimerstraße) billig zu berm. Näh. 1 St.

Dohheimerstraße) billig zu berm. Nah. 1 St.
Schwalbacherstraße 30, Gartenseite, Bart.-Raum, für Bureau u. Lagerraum geeignet, sofort ob. spat. zu berm. sweie ein Sout.-Raum au berm. sweie ein Sout.-Raum zu berm. F 463
Schwalbacherstraße 59 große belle Wertstatt sof. o. 1. Rod. zu berm.
Al. Schwalbacherstraße 10, Laden, 100 Omir. groß, mit ober ohne Wohnung auf gleich ober idater zu bm. A. Rausersfrdt.-R. 31. 2926
Sebanplaß 4 II. u. größ. helle Wertstatt, auch als Lagerraum. S281
Seerobenstraße 33 gr. Werst. od. Lagerraum (Hotenbur, West St. St. St. Spatramstraße 4 Laden m. 2-3-W. ed. mit Wertstatt, zu bermielen.
An meinem Keubau Beitenbstraße 38 ift ein großer Laden mit 2-3 m...
Bodhung zu berm. Pade. die 1816
Beitenbur, 40 Laden mit Velgereisbie B. Sahbach. B 2648

bei B. Sahbad. B 2648
Beitenbitt. 40 Laben mit Metgerei-Einr. ber fof. od. spat. zu verm. Räheres baselbit. 3284
Porfitraße 6 heller Bart.-N., 50 Cm.. für jeden Lwed geeignet, sofort zu bermieten. Yorlftraße 2, 1, 3286
Porfitraße 15 bell. Lagerraum. 3463

Porfitraße 15 hell. Lagerraum, 3463
Porfitraße 22 schöne belle geräumige
Werlstatt mit 2-Limmer-Wohnung
jot. od. ip. zu b. Räh. t. Lad. 8288
Sieienring 7. neben der Schule.
ichdner Laden zu verm. B 2649
An dem Sause Zietenring 10 ist eine
schöne belle Werfstätte sehr preiswert zu dermiesen. Näheres dajeldit, dei Log.
Stetenring 12 ichone belle u. trod.
Lagerr. t. Sout. sof., ed. dir. Eing.
d. d. Sir. Näh beim Sausmeister,
Libstogr. sd. Waleratel. m. Rebenr.
zu d. R. Kirchgasse 54, B. 3293
Thelse Sout. Nähme als Lagerr. 12,
zu verm. Näh. Einferstraße 2, 1 L.
Große Berksatt (ed. 2 fl.) zu derm.
Reuban Steingasse 15. Näheres
Emierstraße 11, Qochp. 1. 3297
Großes Entrefol Langgasse 25 sofort
monatweise zu dermieten. Räh.
Lagdlati-Konior.

Laben mit Zimmer u. Rebenraum au vermieten. Rab. Rieberwald-itraße 4. Bart, rechts. 3571

Ginige Werfhätten und Lagerrüume billig zu berm. Kab. Philippsberg-itraße 16, Bart. linis. 3543 Ein Lagerraum m. Salle, für Koblen-bändler ober Tüncher geeignet, zu berm. Nab. Lagbl. Berl. 2796 Xb

Edlaben m 3 Schauf. Dotheimer-fir. 59 fof. zu bm. Der Laben ist der Lage entfor. für Spezialgeich, aller Br. febr geeignei; das. Lager-raum ca. 32,00 Om. jof. 3. b. 2889

Gutgeb. Bäderei mit Laden, Wohn. n. Aubehör jofort ob. später zu ber-mieten. Näheres bei Kh. Düdler, Roonstraße 9, 1.

Millen und Saufer.

Dambachtal (Freseniusstraße) Billa, modern, mit allem Romfort einger., zu bermieten oder zu berkaufen. Räß. daselbit Ar. 41.

Eine Billa, vollst. der Reuz. entspr., in best. Aurt., mit Stall. fof. od. spät. zu vm. od. zu verf. Raberes E. Deiter. Schübenhofftr. 11. 3302

Billa Möhringfir. 8 gang o. get. auf gl. o. fp. gu bm. od. gu bert. 3301 Schöne Villa, 2 × 5 Limmer, mit reichlichem Zubeh., zuf. 18 Räume, gang ob. geteilt, per sofort für 2600 Mt., resp. 2 × 1800 Mt., zu bm., ev. bill. zu bf. Käh. L. Förste. Bierstadter Höhe 4, Part. 3570

Wohnungen ohne Bimmer-Angabr.

Ganellitraße 1 Dachw. 1. Olt. A. 1.
Manergaße 14 Manj. B. jof. zu vm.
Dranienstraße 27 Dach Bohn. iofort
zu verm. Anh. Laden. 3551
Mömerberg 1 Ml. B. a. a. R. 12 M.
Schachttraße 16 fr. Dachwohn. vill.
Schiersteinerstraße 4 herrichattliche
Bohnung, 1. Eigge, reichliches Inbehör, ver 1. Juli oder 1. Offinder.
Käh. beim Dausberwalter. 3351
Beilkraße 9 jch. Ard. Bohn. z. vm.
Börthitraße 18 fl. Frontsp. B. per
jof. od. spat. zu vm. Käh. Bart.
An fleine ruh. Fam. ohne Kinder ist
soort eine ichone Mani. II. gegen
liedern. d. Hand. Bart.
Katier-Friedr. King 56. B. 19287
Freie Bohnung erh. undelch. Fran
od. sinderl. Ehep. g. Verr. b. eim.
Dausbard. Schwaldacherjir. 11, 1.

Möblierte Mohnnngen.

Goethefte. 1 mbl. 28. u. Schlift. m. R. Mainserftraße 14 m. Gt. f. b. Wint. Derrichaftlich möblierte Wohnung in bester Kurlage, 7 Fimmer mit Bob, Dienerzimmer und Balfons, für fürzere ober längere Zeit wegen Abwesenh, des Beithers an kleinere distinguierte Kanulie zu bermieten. Wohnungsnachweis - Bureau Lion u. Co., Friedrichstraße 11.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstraße 30 icon m. Rim. mil

Gelbgasse 9, 1 St., möbl. Zimmer mit I ober 2 Verten zu vermieten. Gelbgabe 9, 1 St., eine freundliche Wanfarbe mit zwei Beiten 3. bm. Ceibgaße 9, 1 St., eine freundliche Wanfarbe mit zwei Peiten z. bm. Dalfgarterstraße 8, d. 2 c., mbl. Zim. Deleuenstraße 7, V. 2, erk. c. A. 6, S. Delenenstraße 15, I., mobl. Zim. Deleuenstraße 15, I., mobl. Zim. deleuenstraße 26, 2, m. 8, m. 9, V. Delenenstraße 26, 2, m. 8, m. 9, V. Deleuenstraße 34, 2, m. 1, 3, B4174 Cestmundstraße 34, 2, m. 1, 3, B4174 Cestmundstraße 34, 1, frol. mol. Rim. (ied.), Alavier, aute Beni., au bm. Deleuendstraße 33, 2, id. mbl. Zim. Deleuendstraße 49, 1, Bog. ihr Arb. Deleuendstraße 51, 2 L., id. möbl. 8, Deleuendstraße 51, 2 L., id. möbl. 8, Deleuendstraße 55, 1 L. erß. a. N. 8, Sebr. b. Derberkraße 27, R. r. Roht u. Bog. Derberkraße 27, R. r. Roht u. Rog. Dermannitage 18, R. m. R. H403 Dermannitage 11, 1, gut möbl. Rim. for Abhabraße 25, 1 L. gut m. Bohn. u. Schlassummer mit ledaratem Eingang, auch einzelle, zu bermießen, In. Bohniraße 21 mbl. Bohniraße u. Schlassummer mit ledaratem Eingang, auch einzelle, zu bermießen, In. Schlassummer mit ledaratem Einschaft, au bermießen, I. l. Schlassummer mit ledaratem Einschaft, au bermießen, In. Bohniraße 21 mbl. Bohniraße 22, R. mbl. R. m. 2 Bett. In. Bohniraße 22, R. mbl. R. m. 2 Bett. In. Bohniraße 22, R. mbl. R. m. 2 Bett. In. Bohniraße

Freitag, 11. Oftober 1907.

gang, auch einzeln, zu bermiefen, Ideinerftraße 21 mbl. Wohnial, u. Schlafz, an Dauerm, mil. 45 Mt. Kaifer-Friebr.-Ming 35 möbl. Friib. Rimmer 3 bm., mil. 10 M. R. Ravellenftraße 3, 1, ich. möbl. Rim. Kapellenftraße 5, 1, möbl. Manf. 3, v. Rapellenkraße 5, 1, möbl. Maní. 3, v. Kavellenkraße 6, 2, ein hübich möbl. Rimmer (Eing. icn.) zu vermieten. Karifte, 1, 8, bill. Schlaft. fr. B4374 Kariftraße 4, 2, 2 ich. möbl. Kimmer. Kariftraße 8, 1 r., gut möbl. Kim. Kariftraße 27, B. ar. mbl. 3, 25 M. Kirchgaße 4, 1. ichön möbl. 8. zu v. Kirchgaße 17, 2, gut mbl. Rim. 3. v. Kirchgaße 17, 2, gut mbl. Rim. 3. v. Kirchgaße 21, 1. ar. ich. möbl. Rim. Kirchgaße 23, B. r., möbl. Rim. 3. v. Ledriftraße 3, B. r., möbl. Rim. 3. v. Ledriftraße 33 möbl. Kart.-Kim. 3. v. Ledriftraße 35 möbl. Kart.-Kim. 3. v. Ledriftraße 35 möbl. Kart.-Kim. 3. v. Ledriftraße 35 möbl. Kart.-Kim. 3. v. Ledriftraße 5, G16. 1. Et. r., ichön möbliertes Kimmer billig zu vermielen. 9217
Luremburgftraße 7, 1 r., m. 3., 18 M.

Lutiengrade 5, Gth. 1. Gt. r., ichon möbiteries Simmer billig zu bermieten.

Michen. 9217

Luxemburaktraße 7, 1 r., m. 3., 18 M.
Mainserbroße 14 mbl. Simmer z. b.
Markfür. 12, B. 4 L., ich. m. Ball. N.
Markfür. 12, B. 4 L., ich. m. Ball. N.
Mauergaße 3/5 mbl. Sim. Röß. Lad.
Mauergaße 12, 2 r., einf. mbl. Sim.
Mauergaße 15, N. Meufel, 2 mbl. S.
mit u. obne Benion zu berm.
Michelsbera 11, 2, m. Stm. zu berm.
Michelsbera 24, 1, g. m. Frontfb.-S.
a. m. 2 Betten eb. mit Rüche.
Moristraße 3, G. I., mbl. Sim. z. b.
Maristraße 7, 2 r., möbl. Rim. z. b.
Maristraße 7, 2 r., möbl. Rim. z. b.
Maristraße 10, 1, ichon möbl. Simmer.
Moristraße 10, 1, ichon möbl. Sim.
mit quier Sention zu bermieten.
Moristraße 12, Oth. 3, frbl. mbl. 2.
Moristraße 14, g. möbl. Rimner, fcp.
Cingang, für 25 Mf. monatl. z. b.
Moristraße 24, 2. möbl. Rim. z. b.
Moristraße 24, 2. möbl. Rim. z. b.
Moristraße 24, 2. möbl. Rim. z. b.
Moristraße 25, d. 2 r., mbl. Rim. z. b.
Moristraße 25, d. 2 r., mbl. Rim. z. b.
Moristraße 3, 3, mbl. Sim. bil. z. b.
Rerotraße 3, 1 l. q. mbl. R. z. b.
Cranienstraße 3, 8, g. möbl. Rim.
Dranienstraße 3, 1 l. q. mbl. R. z. b.
Cranienstraße 3, 1 l. q. mbl. R. z. b.
Cranienstraße 3, 1 l. q. mbl. R. z. b.
Cranienstraße 3, 1 l. q. mbl. R. z. b.
Cranienstraße 3, 1 l. q. mbl. R. z. b.
Cranienstraße 3, 1 l. q. mbl. R. z. b.
Cranienstraße 3, 1 l. eleg. Bohns u.
Gehlafaim. m. Sladier iof zu bem.
Dranienstraße 38, 1 l. g. m. Sohns und
Echlafaim. m. Sladier iof zu bem.
Cranienstraße 48, 1, m. Eddie. d.
Cranienstraße 3, 1 l. eleg. Bohns u.
Gehlafaimmer au bermieten. 9063
Rauenthalerstraße 6, 1 r., ich. Bohn.
n. Eddla m. Ball. u. Gchreibt. iof.
Rauenthalerstraße 6, 1 r., ich. Bohn.
n. Eddla m. Ball. u. Gchreibt. iof.
Rauenthalerstraße 5 qut möbl. Rimmer
zu berschiebenen Breisen zu berm.

Mbeinstraße 11, Stb. 2. Türe rechts, 1. Et., frol. möbl. Zim. zu berm. Rheinstraße 15 gut möbl. Mansarbe gu verm., monatl. 10 Mf. 9067 Kheinstraße 58, 2, m. 8. zu v. 9205 Kleisttraße 6, 35h. 2 r., möbl. Zim. Riebistraße 6, 2 l., jch. möbl. Manj. Riebistraße 7, 1 l., gut mbl. Zim. fr. Kleistraße 13, M. 1 l., jch. möbl. 8. Miebistraße 25, 3 l., jrbl. möbl. 8. Miebistraße 20 m. Stilbah. m. Kodof.

Abberlituste 20 m. Stilbo, m. Kochof.
Abmerberg 16 möbl. Zim. bill. z. bm.
Rosnstr. 12, Z r., m. i. Zim. bill. z. bm.
Rosnstraße 14, 1, mbl. Zim., iep. G.
Schiersteinerstraße 20, K. r., g. mool.
Z. m. boll. Kent. billig zu b. B4107
Saalgasie 24/26, H. z., g. mool.
Z. m. boll. Kent. billig zu b. B4107
Saalgasie 24/26, H. z. m. Z. B4390
Schutberg 6, 1, jch. möbl. Zim. z. bm.
Schutberg 8, L. zwei möbl. Zim.
Zchutberg 8, L. zwei möbl. Zim.

Schwalbacherftraße 23, Webb. 8 links, m. Zim. mit Penlion zu vermieten. Schwalbacherftraße 30, Gih. 2 I., Ich. mbl. Zimmer, iep., au vermieten. Schwalbacherftraße 30, Bih. 2 I., Ich. mbl. Zimmer, iep., au vermieten. Schwalbacherftraße 45, 2 I., De., 2 E. Schwalbacherftraße 45, 2 I., De., 2 E. Schwalbacherftraße 53, 3, mbl. Zim. mit Venlion fof, billig zu verm.
Sedanftraße 1, 3 I., ich. möbl. Zim. Schwalbacherftraße 13, 3 v., ichon m. Z. mit Kaffee zu verm. 18 Mt. mon. Steingaße 3, 2 v., ich. möbl. Zim. zu vm. Steingaße 3, 2 v., ich. möbl. Zim. zu vm. Steingaße 18 frot. möbl. Zim. zu vm. Steingaße 25, Krifp., 1 auch 2 einf. möbl. Zim. zu vm. Stifftraße 25, Krifp., 1 auch 2 einf. möbl. Zim. zu vm. Zamusötraße 25, Eth. 2, mbl. Zim. Balliferftraße 3, 0, 2 I., R. m. 2 B. Belramierge 25, Eth. 2, mbl. Zim. Bellringtraße 25, Eth. 2, mbl. Zim. Bellringtraße 25, Eth. 2, mbl. Zim. Bellringtraße 3, 0, 2 I., R. m. 2 B. Belringtraße 41, 2 v., ichon möbl. Zim.

Betergase 41, 2 r., jabin möbl. Kim.

Wellrinitraße 8, 2, möbl. Mans. 3, v.

Behrichtraße 19, 2, erhalten reinl.

Arbeiter Rost und Logis. B4923

Wellrinftraße 35, 2 r., mbl. Kim. Bill.

Menrinitraße 63, 2 r., gut mbl. 8, b.

verenditraße 15, 1, idiön m. 3, zu v.

Bestenbüraße 23, B. L. möbl. Kim.

Bestenbüraße 34, J. möbl. Kim. 5, b.

Weitenbüraße 34, J. möbl. Kim. 5, b.

Seitenbüraße 36, möbl. Mans. 0245

Ehrthitraße 7, 2, idiön möbl. Kim.

Wörthitraße 16, B. r., jd. Edlaist.

Barthitraße 4, l. u. 2. Cit., idiön möbl.

Rimmer billig zu berm. B 4822

Vorfitt. 5, B. r., id. m. 3, bill. B4153

Borfitraße 9, 3 L. mbl. Jim. B4170

Rimmermannstr. 3, S. 8, S. 28, B4372

Rimmermannstreße 9, 2, 2 m. 3, Bf.

Jim. m. 1 u. 2 Betten preism, zu v.

Zaunusstraße 1, 3 L. am Rocher.

Leeve Bimmer und Manfarden etc.

Abelbeibitrafie 22 2 I. Mi., a, eing. iblertrese 51 cm gr. l. Sim. gu bin. Albrechtftrafte 42 L. Mib. an m. Beri Bismardr. 17 I. Mf. R. 1 r. B4371 Bieichftr. 4 gr. h. Mf. a. r. B. B3868 Bleichftraße 15 a 2 beigh. Manfarben, zuf. z. bm. Räh. Laben. B4043
Bleichftraße 33 1 Sim. auf 1. Nov. Billowitz. 11 g. 3. m. Nechof. B 3860
Dobheimerftr. 62 1—2 Mi.-R. N. B. I. Drubenftraße 9 1 gr. Jim. zu berm. per 1. Oft. Wäh. Nr. 7. & B 3490 per 1. Oft. Wab. Str. 7. S. B 3499
Felbitraße 19 gr. Manfarbe zu berm.
Näheres Borberhaus 1 St. linfs.
Freibitraße 23, 1. teeres faub. Zim.
Frankenkraße 19. Bbh., gr. J. mit
2 Henk. u. d. Str. v. Oft. B 3588
Friebrickir. 36, Gth. 2 L. hzb. L. 3.
Wheifenaukr. 18. B. L. b. Mib. B3878
Sellmundstraße 27 hzb. L. Mib. B4884
Optheritraße 2 Leere Woonforde 8 W. Berberftraße 1 leere Manfarde, 8 M. Jahnftrafe 17 fc. I. Frifp.-Sim. Raiser-Friedrich-Ring 2, H. 1, 1 Sim. Starlstraße 29 2 Mi., einz., a. zuf. Lehrstraße 3, A. ich. f. Rim. dill. z. d. Moribstraße 9, 1, 3 Sim. a. 1. Jan. Moribstraße 37, Vart., einige Mani. Moribstraße 64, H. 2 leere 3. B4883 Riederwaldstraße 1, A. ich. Frontsu. g. l. dansarb. n. a. anst. a. A. 9180 Dranienstraße 54 L. S. z. 1. Oft. z. d. Cranienstraße 54 L. S. z. 1. Oft. z. d. Vin z. d. Cranienstraße 52, 1, leeres Zim. z. d. Misterstraße 32, 1, leeres Zim. z. d. Raifer-Friedrich-Rling 2, S. 1, 1 Bim.

Rheinftraße 38 find 3-4 Manfarden gu berm. Rah. 3 St. rechts.

gu berm. Räh. 3 St. rechts.
Mheinitraße 54, 2. gr. frbl. Manf. m.
Keller an einz. ruh. Frau. 3197
Riehlstraße 8 gr. Manfarbe z. berm.
Röberftraße 20 L. Rf. m. Kochof. bifl.
Römerberg 3 1 Manf.-Zim. z. berm.
Römerberg 8, 3 t., 2 L. Frijp.-Rim.
Roonitraße 16, B., leeres 3. B 4379
Schackftraße 11 L. Zim. ivfort. B4363
Scharuhorsitter. 19, 1, Frip.-R. a. a. B.
Scharuhorsitraße 40, Laden, große
Ranf. z. Wobeleinstellen. B 4125
Schierlieinerstraße 6 gr. leere Manf.

Rani. 3. Mobeleinftellen. B 4125
Schiersteinerstraße 6 gr. Ieere Mani.
Schwalbacherstraße 28 I. hab. Wi. 3. d.
Schwalbacherstraße 28 I. hab. Wi. 3. d.
Schwalbacherstr. di, 4. Ieere Mi. dill.
Sedanstraße 6 I Ieere Mi. d. 1. Rod.
Sedanstraße 11 ichon. Ieeres 3. 3. d.
Seingasse 21 I. Jim. m. Of. n. Basi.
Stiftstraße 22, I St., Ieeres Zimmer.
Tannusstraße 29 I Ieeres Zim. sof.
an derm. Näheres im Laden.
Bestendurastraße 29 II. hab. Mi., d M.
Bestendstraße 33, I, Ieer. hab. Mani.
Leeftendstraße 33, I, Ieer. hab. Mani.
Bestendstraße 1, 2, I. 3. auf 16. Oft.
od. 1 Rodenber 3. berm. B4230
Bestendstraße 19, I, gr. I. 8. B4356
Horfitz. 7, S. I. Ni., I. o. m. B4375
Horfitz. 29, B. I., L. 3. 12 MI. B3968
Rimmermannstr. 10 gr. h. Wi. 3. dm.
Beeres Kani. Rim. an einz. Bert. an dm. Räh. Sedanstr. 10, I r. B 3848

Remifen, Stadungen etc.

Abeligeibfir. 83 guter Weinteller. 8804 Blücherftrafte 17 at. Weinfeller gu bermieten. Rat. Bart. rechts. 3306 vermieten. Nah, Kart, rechts. 3306
Blücherüraße 22 Kferdeitall m. 26h.
Glivillerüraße 1 gr. Lorfahrtskeller.
Glivillerüraße 18 Flajdsendiert. und
2-K-R, p. 1. Januar zu d. B4402
Kranfenüraße 17 Stall, Remije, mit
ed. o. Wohn, auf gleich. B4168
Kriedrichterhe 11 gr. Keller zu derm.
Kriedrichter. 50, 1 r., Stall. z. d. 3807
Gödenüraße 9 2 jch. Kell. ior. B823
Datgaerterüraße 2 jchöner Flajchendierfeller, ed. mit Wohnung, der
jof. od. ipal. zu dermieten. 2867
Dasgaerterüraße 10 Stall für der
Bierde, Wagenremise u. Futterr.,
m. u. ohne Wohn., jof. d. d. 3308
Derberftr. 26 St. u. Kem. jof. B 2606
Derberftr. 26 St. u. Kem. jof. B4367
Rahnür. 10 Flajchenbiert. z. d. 3309
Lothringerftraße 6 Stall f. 2 Kferde.
Memite. Seudoden zu derm. 3408

Lothringerhraße 6 Stall f. 2 Pferbe, Remite. Senboden au verm. 3408
Ludwigftraße 1 Stall f. 2—3 Pferbe.
Luifenblan in Stallung u. Remife
iur 2 Pferbe fof, au verm. Räh.
Luifenblad I. Bart. 3311
Mainzerhraße 60m Stallung inr
2 Pferbe, großer Schungen und
Logenplad, ebent, auch gr. Keller,
ver fofort zu vermieten. 3812
Rettelbedftraße 12, 1 L. Stallung f.
2—3 Pferbe billig au verm. B887
Michelsberg 28 Stall, und Zubehör.
Rettelbedftraße 12, 1 L. Flajchenbierleller m. od. a. Stall u. R. B 3950
Scharnbarfitraße 28 Keller g. v. 1813
Charnbarfitraße 34 Stallung, B8906

Scharnburfitraße 34 Stallung. B3906
Schulberg 25 großer Kartoffelteller Dillia zu bermieten. 2817 Zaunusftraße 44 Meinfeller m. Bur. u. Laggerraum per sof. zu berm. Veilkraße 18 Stalla. Mem., Kutterr. Beitendftraße 20 Bierfell. m. 2.8.2. Bohn. zu bm. R. Bdh. B. B 2664 Weinfeller ver sof. od. ibnt. zu bermieten Bahnhoffitaße 22. 3352 Automobili-Garage Karlftraße 30 ver sof. doer dräter zu berm. Käheres Dothbeimerstraße 28, 3 L. 3506 Stallung, hochetegant, für 2 herr-

Stellung, hochetegant, für 2 herrichaftspferbe, cb. mit Remije, ber
fof. ob. spät. Karlitt, 89 zu berm.
Näh. Dobbeimerstr. 28, 3 L. 3505 Nah. Dorbeimerstr. 28, 3 l. 3505
Weinfester, ca. 200 Omir., m. Had.
n. Hälfraum. Aufgug. gr. Hoft.
Karlftraße 39, per iof. oder ivät.
Aäb. Dorbeimerstr. 28, 3 l. 2504
Vierfester mit oder ohne 2-8, 28. lot.
od. spät. gu n. Etvislerstr. 7. 3315
Beinfester, 170 Omir., m. Kontor,
Rad. n. Schwenfraum zu berm.
Wortsstraße 9. 3540
Stall, f. 1—3 Pferde m. a. Wohn.
Ordmier, Frankfurter Landix. 8.
Stall f. 3 Pferde m. it Wagenremite.

Stall f. 5 Bferbe, mit Magenremije, per fof. ob. fn., mit ob. o. Bobn. per iof. ob. fn., mit ob. o. Wohn. Räh. Oranienstroße 17, 2, 3316 Stallung für zwei Bferbe zu berm. Wiesbabener Brotfabrif. B 4250 Auswärtige Wohnungen.

Banmstraße 3 (Balbitt.) ichdne 2-3...

Bohn. D. iof. oder iväter zu ben.

Balbüraße 28 2-Rim. Bohn. n. Rub.
auf aleich z. berm. Breis 260 Mf.

Biefentiraße 6. a. d. Malbitt., ichone gei. 2-Rim. Bohn. m. Ball., ar.
K. u. Kell., i. nur 240 Mf., 1. Rob.
Dosheim. Schönbergfraße 4. ichone
2-R.-M. an rub. Leute billig zu b.
Bierhabt. Blumenstraße 17 2-R.-W.
im 1. St. mit Abidl. u. Basierleit.
per 1. Kannar zu bermieten.

Bierhabt, Talstraße 7, 2 M., Reub.,
je 2 R. u. R., m. Basierleit. zu b. Bierfiadt, Talftrafte 7, 2 23., Reub., je 2 8. u. R., m. Bafferleit, gu b.

- Mietgejuche

In biefe Mubrit werben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das Derborbeben einzelner Bierte im Zegt burch lette Edrift ift umfatte aft.

2—5-3im. Bohn., Bart. ob. 1. St., ober Laden mit Rebenräumen für best. gewerbl. Ivocke für 1. April. eb. früher ob. später, gesucht. Ein Teil der Räume kann im Sout. ob. Sth. liegen. Kurlage ober innere Stadt bevorzugt. Off. mit Breisang. unt. E. 708 an den Togbl. Beriog.

Geräumige 3-Sim.-Bohnung, Diernabter Sobe ab. Räbe, gelucht. Offerten unter R. 121 an bem Tagbl.-Berlag. B 4183

Salftind, ungen, 3—4-3.-W. nebfi Zubehör fofort gefucht. Freis nach flebereinfunft. Offerten unter H. 707 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Wohnung von 5—6 Kim., 1. Grod, per 1. April 1908, im Jentr. Offerten mit Breisangabe n. E. 1222 an den Tagbl. Berlag. B 4404

Benf. böb. Beamter (4 erm. Berf.) fucht auf 1. April I. I. Bohn. bom 5—6 Lim. mit Lubehör in besierer Lage: in Gebaude ohne Sinterbaus it, ohne Geschäft, Breis bis 1800 Mf. Ungeb. u. B. 703 a. d. Taabl. Berlag.

Gin gr. ob. awei fleinere Zimmer, behagtich möbl., mit eleftrischer ober Gasbeleuchtung und guter Beizeinstichtung, w. bon alt. alleinsteb. Derrn für dauernd zu mieten ges.; Kurbiertel ob. Babubosaegend beborzugt. Off. u. A. G. 50 post. Berliner Sof.

Bemutl. möbl. Sim. mit Alabier b. jung. S. jum 1. Rob. gefucht, Off. unt. L. 707 an den Tagbl. Berlag.

3. Mann fucht möbl. Bimmer, ebeni, b. Bention, in beff. Daufe, wo Musit gepflegt wird, event. Jamilien. Anschluß. Offerten mit Breis unter 707 an den Tagbi. Berlag.

Ungen., fein mobl. Simmer von alad. geb. Herrn für dauernd gefucht. Räbe Rheinstraße. Off. u. B. 708 an den Lagbl.-Berlag.

Herr sucht für 1 Boche ein gut möbliertes Zimmer. Offert, unt. E. 54 an Tagbl. Daupt-Agentur. Wilhelmitrage 6.

Gefuct ungen. Bart.-B., Sibf. Off. u. B. 121 an Tagbl. Breigft Bismardring 29. B 433?

Ginf. m. 3im. mit 2 Setten gum 18. Off. gejucht. Offerten unt. B. 53 an Zagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 9184

Fremden Penjions

unt Anzeigen mit Aberfdrift anfgenommen. - Das Serborbeben eingelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftattoaft.

Gr. Baffong, gut m., m. s. s. B. Dobheimeritrage 62, 3 rechts.

2 gr., g. mbl. jonn. Frontsp. Sim. (8 Bett.), mit ob. o. Benston, preising, für den Winter zu vermieten. Ras. Girsabeihenstraße 31. 1.

Querftresse 2, 2, n. Zannusstraße u. Rodibr., ich. 8. fr. m. ob. o. Benj.

Bermietungen

2 Bimmer.

Briedrichftr. 12, Mb., eine 2. u. eine 3. Zimmerwohn, m. Küme, Rell, u. Zub 3. v. R. C. Ralfbrenner, Briebricher, 12 Rriedrichfte. 111 abgeschl. Wanjardw., 2 B., Kidge u. Zubeh. an r. L. pr. sofort z. verm. 2922 Robel an t. S. pt. lobers, bein.
Abielt. 20, Sibs. 1, ich. 23.48. m.
Abielt. a. jointt 5 v. R. B. B. 350.
Reugaffe 18 20. Seitenbau 1 Si.,
2 Jimmer, Kade, Keller, Stadsabieling an rubige Leute per
1. November. Rah. Baderei.

Ju meinem Reuban Gde Rauenthalerftrafte find icone 2-Bimmer-Boen, preibie, gu verm. bajeibir ober Sallgarter-

2778

3 Bimmer.

ftrage &.

Chesse Drei : Bimmer frontibite MBobnussa mit Rabinett u. 2Ban fammer 1c. ver fof. ob. fp. 311 bin. Reubau Schwalbacherftr. 41, 2853

Kaifer-Friedr.-Ring 55 eine hereichaftl. 8-Finnmer-god n. im Parrerre mit reichlichem hu-bebör, ber Neuzeit ertipr, ein-oerichtet, auf 1. April zu berm. Räh, baselbft bei bem Handmeister. R4984

Lothringerfrafe 5, Reuban B., fint 3.Bim.28. mit B. bill. an vm. 2021

In meinem Reubau Gfe Rauenthalerfrage find icone 3-Bimmer-Bohn, preism, gu berm. iberes bafelbit ober Hallgarter-

4 Dimenser.

Kaller-Friedr.-King 55 eine herrichaftl. 4-Rimmer-Wohn. im 8. Stod mit reichlichem Zu-behör, bet Reuzett entipr. ein-gerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. baselbst bei dem Hausmeister. B 4233 Markifitafe 6 icone 4.8im= 2. Gtage, mit 2 Balfons, Wani, und steller jum 1. Rovember, eventl. früher gu vermieten, Raberes bei Etterig. Farbmarengeld alt.

Weifenburgftr. 6 48., Mani., 2 Rell. Gas, elettr, Lidt, falt u. marm Bailer, B Balt., Roblenaufg, frantbeiteb. p. fof. anderweit, gu verm. Mah. B 1. 8521

5 Jimmer.

Dambachtal 27

hoch, 5-3 unmer-Wohn, wit all. Komf. per fotort zu verm. Räh, bei Archit, nxeusex. Dambachtal 25, B. 8459

Aniser-Friedrich-Ring 55 eine bochbertschaftliche 6-Bimmers Bobnung, im Barterre, mit reich-lichem Zubebor, ber Rengeit eingerichtet, auf 1. April zu ver-mieten. Räberes bajelbst bei bem

B 4232

6 Jimmer.

Sausmeifter.

Bittoriafirage 27, Gtagen-Billa, erfter Stod, 6 Simmer, ju vermieten. Rab. Beffingir: 10 ob. Jahnftr, 17, 38. 2810 |

Kaiser-Friedrich-Ring 3

Bohnung, 6 Jimmer und reicht. Jubih, fof, gu verm. Annufeben 10—12 Uhr vormittags. Räberes Freieninsftrage 41.

Raifer-Friedr. Ming 71, 2. 6 B. u. reichl. Jubeb., voruehme Ausstartung, p. iof. o. ip. au vm. Näh. Baubureau Schwanks, Kailer-Friedt.-Ming 73, Sout., u. Rheinfr. 60a bei Part. 3821

Kür Arzt oder Bahnarzt geeignete icone 6-Bimmer:2Bohnung, 1. Gtage, mit biv. Balfons und gr. Terrafie :c. zc., per fof. ob. fpater gu bermicten Schwolbacherftr. 41. 2848

6—7-Zim.-Wolmung, hochsclegant, in bester Lage, für Argt, Rechtsannalt z. besfonders gerignet, zu vermieten. Anfragen unter Ke. 206 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Müdesteimerfir. 11, & Gt., bo therritafti. 6. Bimmer-QBobn. mit eleftr, Aufgug, Beferanten Treppe, ber Reuget enfipr, an verm. Rab. baf. Part. I. 2887

7 Bimmer.

Wegzugshalber

500 Mark unter Preis 7-9-Z.-Wohnung

mit reichlichem Zubehör, Gartenbenutzung etc. in

Etagen-Villa (Höhenlage) per sofort zu vermieten. Offerten unter Chiffre J. 705 an den Tagbl. Verlag. 3575

8 Bimmer and mehr.

Molfoallee 11, Bart., Achi-Simmerwohn mit Garten, Ballon, eleftr. Licht, 2 Eingängen u. 3ts bebör per balb ob. ipater zu vm. Räheres baselbft. 9455

Bohnungen gu bermieten, Billa, an ber Biernadterfir, gelegen, mit je 8 Zim. n. Zubehöt, Bab, cleftr. Licht, eleftr. Aufsing, Bacunus-Reinigung. Raberes Bierftabterftrage 7.

faden und Gefdaftsraume.

Bekanntmadung.

bem ftabtischen Gebäube Scharnhoritftraße Nr. 16 ift ein Laben mit Labensimmer und einer barunterliegenben Reller = Albteilung alsbalb gu bermieten.

Mabere Austunft wird in dem Rathaufe, Bimmer Rr. 44, erteilt; Angebote find Dafelbit bis fpåteftens 10. Oftober b. 38. abzugeben.

Wiesbaden, 16. Sept. 1907. Der Magiftrat. Beräumiger Laden, befte Gefchaftslage, mit Mictuadiah fofort gu bermieten.

Raberes Bismerdring 30, 3. Galaden mit Reben- und Reller-Räumen, für jedes Gefch., eb. 3-3im.-Bobn. Blüderftrage 13, 1.

Galaden Friedrichstraße 5, nächt ber Wilhelmitraße, joforr zu vermieten, Räheres Delaspee-firaße 1, B. Its. G. Bolh. 3330

Friedrichftrage B Werkflätte od. Lagerraum mit ober ohne Wohnung per fofort ober fpater gu vermieten. Rah, bei

THE WORLD SHEET SHEET WHEN Briedrichftr. 12 mehrere Bart. Raume, für Lager, Bur. od. Berfitatte gerign., a. vm. 8-3.-Bohn, f. mitvermietet w. Rah. G. Raltbrenner, Friedrichfir, 12. Die Lotalitaten meines feitherigen

Ofens u. Berdaefdattes, großer Laden, Bertftatte und Lagers raume, fichen gu berm. 3519 J. Mohlwein. Selenenftr. 23.

Mirchanse 34

ift ber Schubladen fofort ober fpater gu vermieten. Ginrichtung febr billig abzugeben. Rab, bafelbft,

Langgaffe 25 it. zweiten Stod zu Gefchafts-zweden ober gur Ainfbewahr-ung bon Mobeln u. Baren fofort monatmeife ju berm. Rah. Zagblatis Contor (Zag-

Langgaffe 27 weife ju bermieten. Rab. Tagblatte Contor (Tagblatt-

Salle rechts).

Langgasse 27 find große Montor-Raume im erften Stod fofort monatweise in vermieten. Rah. Tagblatt. Kontor (Tagblatt: Saffe rechte).

Laden mit Conterrain, fehr hell und gang ober get. per 1. 1. 08 gn perm. Rab. am Bufett, 3494

Bureau Lunenstrage 41 & große Barterregimmer mit 3ubehör, für Bureau oder auch Wohnung geeignet, fofort zu berm. Rab. bafelbft 1 St. 2841

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

M. Kontor a. 1. Jan. 08 megzb. preisir, zu berm. In bemi. bef. sich ein gutg. Schubgelch. Nah. Laden (2 Schaulentier) m. Laden-fofort zu verm. Rab. b. Withelm

Gerhardt. Mauritinsfir. 3. 3415 Blorighraße 9, 1, 3 Zimmer, geeignet für Bureaugwede, auf 1. Januar zu vermieten, Räh, bei Ste-Ib. 3493 Blorightraße 11 find die Ge-feiten, Laden m. Wohn, Stall., Beatly Laden m. Rocht, Jaheb.

Remife, Bertft. m. reicht. Buben. 311 berm. gang od. get. Neugasse 17, Neubau,

fconer Laben mit Couterrain fofort ober ipater gu verm. Dofelbft find zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern mit Zubebor im 8. Stod gu verm. gu verm. Mah, bei Banel Banefell.

Reugasse 18/20 fconer beller Baben mit Babenginner, feither von Hrn. Juweller F. Moler innegebabt, mit oder ohne Wohnung p. 1. April 1908. Rah. Bäderei ablieber. 3497

Großer ichoner Edladen mit 2 Schaufenflern, großes Reben-gimmer u. Ruche, für jedes Geichaft paffend, besonders für Konditorei und Kolonialwarengeschäft geeignet, pet isort zu vermieten, Rah im Saufe Abeinstraße 89, Parterre. 87:15 Caatgafie 4 C Laben fof, 30 pm. 29:15

Charnhorffire. 3 Bureau, ja. 10 [m., chenti, mit ebenjo gr. Lagerraum, ju

Schlachthausftraße, bireft gegenüber Sauptbabnhof, Werftatten, Logerräume u. Bur., jowie gr. Hofr. (Lagerpl.) 3. v. Rah. G. Ralfbreuner, Friedrichftr. 12.

Taunusfir. 13, am Rochbr ... großer Edladen.

300 D-m mit 8 Schaufenstern, per April 1908 zu verm. Räh. Taunnestraße 13, 1. 3337

Paben berichtebener Gioge in bem Beißenburgftrabe (feine Borg.) ebil, mit Labengim., Reller u. Lagerraume auf fofort gu berm. R. Rnausfir. 2. 2917

Webergaffe 16, befte Rurlage, Edladen m. 3 Schaufenffern und Ladenzimmer. 3486 Raberes baielbit bei Jutel.

Burcaus,

2 belle, gr. Raume, m. gr. Ausstellfenster, Part., im Abschluß Dobbeimerer. 28 per fof. od. fp. zu vm. R. baf. 2.25 Ren bergerichteter großer Edladen mit Ladenzimmer für 1200 Dif. fof. zu verm., ev. mit 3-Zim.-Bohn. Ran. Morigir. 27, B. Die von Derrn 3. 8 h. Victor, vorber Firma 3. Mornung & Co., inne-gebabten Raume Dafuergaffe 8, beit. aus Laden, Wobnung u. Ma azinen, find ganz o. geteilt p. 1. April 1808 zu vermielen. Räh. bei Kanppes. Rt. Webergaffe 1'.

Großes Entresol Langgaffe 25

fofort monatweise zu vermieten. Rab. Tagbl.-Rontor. *

Große Lagerräume

Angerräume und Werkflätten per 1. April 1908 gu vermieten. Mah. b. Mappes. Rl. 29 cberg. 13. Ber 1. Rob. er., ichoner Laben, girchgoffe gu bern. Offerten unter J. 682 an ben Tagbi. Berlag.

> 3-4 Bimmer (ev. mit Stuche) in befter Lage, für Argt, Rechtsamwalt z. besonbers ge-eignet, gu bermieten. Anfragen unter L. 706 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Bäderei

gu berm. per foiort Ablerftr. 27. 3840

Bäckerei moberufter Ginrichtung mit Laden und Mohnung in bester Lage sofort zu verm. Auch ist Berk d. Haufes nicht aus-geschl. R. i. Tagbl.-Verk. 3339 Tp

Baderei und Rondiforci mit schönem Laben und Bobnung, ber Keuzeit entsprech., zu berm. Für An-fänger febr geeignet. Off. u. M. 698 au ben Tagbl.Berk.

Bäjderei.

Schone Wobn, mit affen Raumlicht, für Baicherei, fowie Bleiche u. Garten in Dogheim zu vm. R. Erbacherfir. 3, P.

Billen und Saufer.

Waldlage, Dambamtal.

Die Billa Freseniusftraße 41 ift per Oftober, auch früher, gu berm. Rab. bortielbft. 8341

Villa San Remo, Hessstrasse 1, hochherrsch, Wohn, 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim, gr. Balk. u. Zubeh, an verm. Näh, Hotel Einhorn. 3342

000000000000000000000 Villa Parkurake 90,

mit allem Komfort ber Neugeit, 12 Zimmer u. reichl. Zubebör, in berri. Lage, 2 Minuten v. Salte-fielle ber Tennelbachlir., gunftig iofort zu verm. over zu verlaufen. Befichtigung gut febergeit

Louis Blom, Architett, Göbenftraße 18. 2914

9000000000000000000000 Dilla Metotal, Weinbergfte. 18,
11 Zimmer, mit allem Komfort ber
Neigeit ausgeit, Mabe b. Haltelt, b.
eleftr. Babn, fof. ob. fpät. zu verm.
ober zu verfaufen. Mäh bei 3844
Bil e & Böhlmunn.

Möblierte Wohnungen.

Hellmundstraße 13.

Nikolasstraße 18

ift Die 2. Etage, aut möbliert, mit eleftr. Bidt u. vollft. eingerichteter Ruche für ben Winter in vermitten, Diefelbe tann auch ohne Ruche mit voller Benfion ab-gegeben werben. Rab. Barterre. 8805 Ibeinbabuftrafe 2, 1, icon mort. Wohnung au vermieten.

Saalgaffe 38, erfte Gtage, mung, auch einzelne Bimmer, auch mit Rudenbenupung, billig an verm,

Sonnenbergerstr. 40 mobl. Billa gu bermieten. (Rine Selbstbetvohner.) Nan. Blentt.
Saunnofte. 41, 2, Lift, faon mobl. Wohnung ober einzelne Bimmer gu vermieten.

Möblierte Wohnung, 3 Bimmer mit ober obne Ruche, im Abichluß, für Die Binters monate ju vermieten. Weber-

Bornehme möblierte Herrschafts-Willa,

in ichonier Lage Bliesbabens, ift gans ober teilweise während der Wintermonate zu vermieten. Offerten unter W. 202 an den Tagoll-Berlag. mabe Wilhelmftr., 6—12 Z., Bad, Küche. Manj. Garten, w. Abr. preiswert zu vermieten. Off. u. M. 53 an Lagbi. Hpt.-Ag., Wilhelmstraße 6. 9156 in ber Mitte ber Stadt al. ob. fpater gefucht. Offert, unt. R. 689 an ben Lagbl. Berlag.

Möblierte Bimmer, Mansarden

Gemütlich mobl. Jimmer mit Brübfing billig ju bermieten Dreiweibenftrafe 4, 8 I. Gitvillerftraße 6, 2, moblieries Bimmer preietvert ju vermieten.

Panagaffe 34, Gingarg Golbgaffe 18, 2 Er., mittlerer Abichlus, elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Marktfix. II, 2.68., gut möbl. Zim.

Differfrage 9, Bart., icon mut. Rimmer ju vermieten. Wörthstraße 3, 1, an ber Rheinftr., febon mobl. Simmer mit Benfion fofort gu vermieten.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Filt Arzt Daffend. Taumusftrafie 2 ichone leere Parterre-gimmer mit eleftr, Anlage gu verm. Bo ? fagt ber Lagbi. Bertag. Ki

Memifen, Stallungen etc.

Weinkeller, fa. 20 St. h., su vm. Beinfeller au bermieten. 90 Bagerfeller, für Coff gut geeignet, b. Ging, b. b. Strafe, billig gu verm. Roonstraße 22, 1 r.

Mietgesuche

Schöne 3-4-Bim.-Wohnung in Connenberg, Wiesbadenerstr. be-borzugt, gesucht. Off. unter 14. 708 an den Tagbl.-Berlag erbeten. Gut möblierte

3-Jimmer-Wohnung mit Kiche, in ruhiaem Sauje, 1. Etage, Rabe bes Luifenplages, für die Wintermonate zu mieten gelucht. Geft. Dir. mit Preisano. n. N. 305 a. b. Tagbl. Perlag erbet. Möblierte Wohnung

für Wintermonate Salon, gwei Schlafzimmer u. Ruche, möglichet Dochparterre, mit Zentral-

genaben, betailliert, mit Breis unt. E. R. 1515 an Sanfenstein u. Bogler, R.G., Köln.

In erster Kurlage

von besiehenber Frembenpenfion eine Billa mit Jentralbeigung n. eleftrischem Licht gum Früh abr 1908 gu mieten gesucht. Offeren unter VV. 52 an die Tagbl. Saupt-Ma., Billbelmftr. 6. 9192

Selft achtbare Geschäftsdame lucht möbl. ungeniertes Zimmer, Züdviertet, m. Kasse: 20 Mt. Lief. Umft. w. sep. Ging. bedorg. Off-unter Chiffre "Zümmer god." baupipofilagernb.

Laden,

Heinerer, mit Ladenzimmer in aller-bester Kurluge nesucht Sald ober 1908. Angebote, Größe und Preid-angabe u. W. 699 an d. Tagbl.-Verl. Ladett für Schreibwaren und Bigarren fofort gef.

verm. Große Lagerratific gaffe 3, 1, nächst dem Aurhause. Live I Bigarren sofort get. 3494 m. fofort zu vm. Morithfte. 12. 3338 Gut möbl. Wohnung Worthstraße 7, 2. Offerten u. N. 6184 a, d. Tagbl.-Berl.

Mleinerer Laden mit Labenzimmer für feines altes Geschäft in prima Lage für 1. April 08 gef. Off. u. G. GBG an den Tagbl.-Verlag erb.

2-3 Bureaus ober helle Wertstatträume

Fremden Pensions

Rabellenftr. 5, 1, mobl. 3immer mit 1 und 2 Betten für Daner-mieter mit und obne Benfion.

Angenehmes Heim

mit vorzügl. Pension findet Herr oder Dame in gebild. Pam. Luisenstr. 14, 2, On parle français. Se habia español. Hobl. Jim. m. u. ohne Peullon in gefünd. Lage Wiesb., 10 Min. v. b. n. dalteit. d. eleftr. B., Birts. Söbe, Wartefir. 3, b. Fr. Prof. Spies Wwe. Offizieröfamilie w. 3. Miterzieh. ihr. Kind. ein Rind in

Pension

gu n. Nomfort. Deim. Sorgt. Erzieh. v. Bflege. Off. u. D. 697 an den Tagbl.-Berlag.

Jeder Mieter

rerlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439, F397



Stadt-Umzüge.

Webersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Elinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



Burenut 3 Nikolasstrasse 3.

Wohnnigs-Nachweis Burean

Lion & Cie., Friedrichftrafie t1.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- unb Raufobjeften jeber Art.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im adelb. und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Bietfach vorgefammene Aiffbrlinde geben und Berarleftung ju erfiften, daß wir nur dirette Offeribriefe, nicht aber tolde von Bermittleen bestebern. Der Berfan.

Sapitalien-Angebote.

In biefe Mubrit werben nur Anzeigen mit Aberichrift aufgemmmen. - Das hervorbeben eingelner Borre im Tert burch fette Schrift ift unflatt, aft.

15-20,000 . Mart auf 1. Shpothet jojort auszuleihen. Elije Semiinger, Moribitrage 51, B.

14-16,000 Mart auszuleihen, dir. dom Kapitalisten, auf mur 1. Syp. in Wiesb. gegen maß. Hins. Off. unt. B. 560 post-lage wid Berliner Hof erbeten.

15,000 Mt. auf 1. Oppothefe und 15—18,000 Mt. auf 2. Oppothefe per sofort, nur auf Stabtobjelt, aus-guleihen. Offerien unter 5. 701 an den Tagdi.-Berlag.

Bis zu 25,080 Mark Brivat-Ravital an Handen. Aur Gelbstreflektanten belieben sich unter G. 705 a. d. Tagbl.-Berl. zu wenden.

Bapitalien-Gefudje.

8-19,900 Mf., gute 2. Onvoiset, ohne Bermittler gejucht. Offerten u. F. 707 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Bieffag vergefomment Migbraude geben und Breudloffung ju erfaren, bah mir nur birette Offertbeiefe, nicht aber lotite um Bermittlein befotorn. Der Berlag.

Immobilien-Berhäufe.

3n biefe Mitteit werber nne Angeigen mit Aberfdrift aufgrummen. — Des Dervorbeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftauthalt

Billa Waltmühlftraße 26, modern einger, febr preism, zu bert. 3mand, Zaunusftrage 12. Billen Rieberbergftr. I und 3, Ede Emferftr., 8—10 Limmer, billig zu berfaufen. Rab. daselbst oder Al-brechtstraße 7. Telephon 760.

Beffingftraße 10 Billa gum Alleinbewohnen, 9 Zimmer, Frembenginmer, Bureau und reipl. Bubebor, grober Garten, ju verfaufen ober zu vermieten. Raberes baselbft ober Jahufrafte 17, R.

Rent. Daus mit gutg. Bobiongeld. fofort ju berfaufen. Offerten unter D. 122 an ben Tagbl. Berlag. B 4398 Dans, 4ftödig, verzügl, Lage, 3 u. 4 B., im Sib. L.J.-W., Herffi, Stall., Bac., gr. Sof, u. g. Bed. a. vf. Sopp. ger. Off. u. B. 897 a. Lagbl.-B. Saus mit Mehaurant zu verl. (Rejjaurant u. Bobnung frei), Off. unter S. 797 an den Lagbl.-Berlag.

Jumobilien-Paufgefuche.

36 fuche ju faufen nicht boch ber laftetes H. Laubhaus ober fl. Garten, anch fleineres oder größeres stagenhaus oder Husen um Abbruch, auch Reistauf oder Husen mein in prima Bage liegendes Haus mit Rehauration in Taulich genommen wird. Haus ist neu eingerichtet und hat Jufunft. Offinnter Es. 2004 an den Taght.-Bertag.

Suche rent. Saus im Befte ober Rorbotertet, womogl. Stall für 1 Bjerb. Bib ngungen erb. Agenten berb. Off. m ter C. 698 an ben Lagbi, Berlag.

Ader an ber Ibsteinerstraße ober b. Rähe zu fausen gesucht. Off, unt. D. 701 an ben Tagbi. Berlag.

Geldverfehr

Bieifach vorgetonmene Wighrange genen mas Berenfaffung zu ertiften, bag wir nur direfte Offertbriefe, nich aber beiche von Bermittlem besteben. Der Verlag.

Sapitalien-Augebote.

Supothefen=

Gelder für fofort und Unfang 1908 günflig gu bergeben burch

Jul. Triboulet. Mauritiusfir. 5. Ferniprecher 2344.

Betriebsfapital

fofort in jeber Sohe gu 5 % bei Albichluß einer Bebens-Berficherung, Rab, unter Brank 218 postfagernd Wiesbaden.

Restfaufichillinge, bis 5 Jahre laufend, werden erworben. Agenten verbeten. Dfferten unter G. Et. 5 haubt

Bapitalien-Gefudie.

Geldgeber erhalten toftenfreien Rachweis guter

Sinvothefen burd Ludwig Jstel. Bebergaffe 16 - Fernfpr. 2188.

2000 Mark,

welche mit 7 % verginft iv., fofort gur Ablojung eines Geichäftsanteils gejucht. Rehnfache Sicherheit wird gegeben. Dfferten nur bon Gelbfigebern unter W. Z. Is pofil. Schutgenhofftr.

Zur Ausnusung

einer Reffame-Reubeit 2-3000 Mart geincht. Gebr bober Gewinn! Dif. unter D. 202 an ben Zagbi.=Berlag.

Sehr fichere Kapitalanlage.

25,000 MRt. 2. Sppothef gefucht auf iol. gebautes haus am Naifer-Fr.-Ring, 1. hap, 55,000 Mt., feldgericht-liche Tage 10,000 Mt. Suchenber ift gut fitniert und lein Agent. Offerten unter C. 70% an den Tagbl.-Berlag.

9Rt. 35-40,000 fuche an gweiter Stelle auf prima Saus an Berfehre-ftrage unter gunft. Bedingungen aufzunehmen, Bermittl. fostens frei durch Gensal 19249 Meyer Sulzberger, Abelheidfit. 6.

50,000 Bit, auf 1. prima Supo-thet, icones Stabiobjett mit girfa 40 Morgen Accer u. Wiefen, von folventem piinfil. Binszohler gefucht, Käh. Ernand. Tennusfiraße 12.

50-60,000 mart Shpothefenfapital an 1. Stelle gut 41/2 Rinfen von folid. tüchtig. Gefcation. 3. 1. Jan. 1908 von Selbftgeber gefucht. Offerten u. 16. 707 an den Taabl. Berlag.

30-90,000 Bit. geg. prima erfte hupothet zu 4'a" auf ein neues haus im Anrhiertel gefucht. Die unter ... 8. 800" pofilagernd Schützenhofftraße.

Supothefen-Gendie.

Getrifotheitraße 80,000 p. sofort, Gigenbeimitt. 8000 p. sofort, Gigenbeimitt. 8000 p. sofort, Faulbrunnenitt. 25,000 p. sofort, Faulbrunnenitt. 25,000 per 1. 1. 08, Frankenitt. 50—60,000 und 55,000 pis 60,000 per 60, Frankeuteritt. 50—60,000 und 55,000 pis 60,000 p. sofort, Friedrichitt. 60—75,000 per sofort, Göbenitt. 30—35,000 per sofort, Göbenitt. 30—35,000 per sofort, Göbenitt. 30—35,000 per sofort, Sodifit. 18,000 per sofort od. später. Girschgraben 25,000 per sofort, Sodifit. 18,000 per sofort, Softeineritt. 12,000 per sof. Robentis-Sting 25,000 p. 28. 10. 07. Aleistitt. 40—45,000 p. 1. 4. 08. Sadmitsbergeritt. 28—80,000 und 30,000 per sofort, Rasser 50—55,000 p. sof. Reference 50,000 p. sof. Reference 50,000 p. sof. Reference 50,000 p. sofort, Sodifit. 20—25,000 p. sofort, Solitoristitt. 30—81,000 per sofort, Shilippsbergitt. 25,000 per sofort, Shilippsbergitt. 25,000 per sofort, Statteriftt. 5000. 16,000 per sofort, Samentaleritt. 30—31,000 per sofort, Romentaleritt. 30—31,000 per sofort, Romentaleritt. 30—30,000 per sofort, Somentaleritt. 30—30,000 per sofort, Scharthorffitt. Sooo. 16,000 per sofort, Scharthorffitt. Sooo. 16,000 per sofort, Scharthorffitt. Sooo. 8—10,000 per sofort, Scharthorffitt. S Bir fuchen fur Bereinsmitglieder folgende Sypotheten:

Freitag, 11. Oftober 1907.

Bur 1. Stelle:

Abolfshöhe 36—40,000 p. fof., Blüderfit. 54—55,000 per jofort. Dobbeimerfitraße 113,000 p. jof., 100,000 per 1. 1. 08, 60,000 per 50f., 200,000 per 1. 1. 08, 60,000 per 50f., 200,000 per 1. 1. 08, 45,000 p. 1. 1. 08, 45,000 p. 1. 1. 08, 45,000 p. 1. 1. 08, 60,000 per 1. 2. 08, Goetheitraße 75,000 per 1. 2. 08, Goetheitraße 75,000 per 1. 1. 08, Sall, aarterfitraße 80,000 per fofort, 30hannisbergerfit. 110—120,000 per fofort. Raffit. 45, 46,000 p. 1. 1. 08, Sallefit. 27,000 per jof., Rellerfit. 40,000 per jofort, 28,400 per 1. 4. 08, 28,500 per jofort, Stedradaje 160—170,000 nub 120—130,000 per jofort, Rellerfitraße 160—170,000 nub 120—130,000 per jofort, Rellerfitraße 160—170,000 per jofort, 20,000 per jofort, 20,000 per jofort, 20,000 per jofort, 30,000 per jofort, Sadjanie 80—60.000 p. 1. 1. 08, Secrobenjir. 56.000 p. 1. 1. 08, Secrobenjir. 56.000 p. 1. 1. 08, Scharnborijir. 56—100.000 p. ipf. ob. ipöt. Schenfenborijir. 130 bis 140,000 per 1. 4. 08. Schiersiteinerijir. 15,000, 40.000 per [of., Schierpteinerlanbitraße 60,000 per 1. 11. 07, Zaumustir. 95.800 p. 1. 1. 08. Heberrieb 10—12,000 p. for. Walfmüblitr. 34,000 p. f. Walfmüblitr. 34,000 p. f. Walfmüblital 3000 p. fofort, Weibertweg 15—20,000 p. fofort, Weibertweg 15—20,000 p. fofort, Weitenbitr. 100—410,000 p. fofort, Weitenbitr. 100—410,000 p. fofort, Weitenbitr. 100—410,000 p. fofort, Weitenbitr. 100—410,000 p. 1. 8. 08, Winfelerfuraße 90—400,000 p. 1. 1. 08.

Bur 2. Stelle:

Abelheibitr. 40.000 per fofort. Ableritraje 13.000 p. 1. 4. 08, Arnbifr. 27—80.000 p. 1. 1. 08, auf Villen in Viebrich Abolfshöbe 10—12.000 und 12.000 p. 1. 1. 08, auf Villen in Viebrich Abolfshöbe 10—12.000 und 12.000 p. 16.000 per fof. Bietriaberitr. 12—15.000 per fof. Vierfablerhöbe 10.000 per fofort, Bleichitr. 22.000 und 30.000 per fofort, Bleichitr. 22.000 und 30.000 per fofort, Britaite 18—20.000, 23.000 u. 30.000 per fofort, Burditr. 80.000 per fofort. Datheim 5000, 6000, 6000 firaße 20.00 firaße 20.00 sementir. 30.000 u. 35–40.000. 37.000, 60.000 u. 80.000 per fofort. Beitragerte Bertalerin Rodernschieden 20.000 ger fofort. Britaite 11. Ingerte Bertalerin Rodernschieden 20.000 ger fofort. Britaite 11. Ingerte Bertalerin Rodernschieden 20.000 ger fofort. Britaite 11. Ingerte Bertalerin Rodernschieden 20.000 ger fofort. Rodernschieden 20.0000 ger fofort. Rodernschieden 20.000 ger fofort. Rodernschieden 2

Sur 3. Stelle:

**Stelleritraße 3000 ber sofort, Albrechtstraße 10-12,000 p. sof., Biedricherstraße 10,000 per sofort, Biedricherstraße 10,000 per sofort, Biuderstr. 7-8000 8-10,000 p. sof., Buderstr. 7-8000 8-10,000 per sofort, Ballumbstraße 10-15,000 ber sofort, Bahrtaße 8-10,000 per sofort, Buremburaplaß 14,000 per sofort, Buremburaplaß 14,000 per sof., Riederwaldstr. 15,000 per sof., Biederwaldstr. 15,000 per sof., Blatterstr. 20-25,000 p. sof., Bhetmanueritr. 8-40,000 per sof., Generaleritraße 30,000 fort, Beihendurgstraße 20,000 sofort, Beihendurgstraße 11,000 per sofort, Beihendurgstraßer 11,000 per sofort, Rinofuß nach Bereinharung. Roftenlofer Rachweis für Gelbaeber. Rab. burd bie Gefchaftsftelle Des Saues u. Grundbefiger-Bereins G. D., Biesbaden, Buifenfirage 19.

85-90000 Bill. Private als 1. Supothet auf prima neues Saus in ber Rabe bes neue Saust batuliofes auf 1. Januar 1908 gesjucht. Geft. Offerten unter 3. 6199 an fucht. Geft. Offerten unter ben Tagbi. Berlag erbeten.

100—150,000 細化

20% ber Tage auf induftrielles Unternehmen in ber Rabe Biesbabens auf langere Jahre gefucht. Wert bes fteigerungsfähigen Terrains allein 150,000 Mart. Sehr jolvente Schul ner. Off. von Selbfibarleihern unt. F. 205

2011. 10,000 bie 2011. 10,000 gmente Supoth, auf Renbau in ber Alffact gelucht. Offerten unter M. 693 an ben Lagbl. Berlag.

Bur 3. Stelle:

Mk.170 180,0

gu 41/4 % aut erftes Gefchaftshaus in ber hauptgeichaftsftrage Bicobabens per fofort oder fpater gefucht. Di

Welde Dame Bicherheit Darleben gur Grweit, e. Arauensta. (eig. ichniben r. Druderei). Df. u. P. F. 1628 an B. Frenz. Wiesbaden. F 53

Jimmobilien

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Breifach vorgetommene Mistrauche gebei und Berontaffung zu erflären, bast wir nu dirette Offertbeilefe, nicht aber ielche vor Bermittern besiedern. Der Berfag

Immobilien-Berkaufe.

Viktoriastr. 35.

Villa, für eine od, zwei Familien geeignet, zu verkaufen. J. Meier. Ag., Taunusstr. 28. 00000000000000000000000

Giagen-Biffa, gel., feinfte Sobent., nabe Rurbaus, mit Garten, 24 Raume, für Sang orium, Ben onat paffenb, gunftig ju verfaufen. Mg. perb. Off. u. 1238 bauptpoftl.

Herrichafts-Billa

mit Stall und Remi'e, Gde Guftan-Frentag- und Ublaudftrage 4, besgleichen Billa Leffingftrage 5 gu bertaufen. Raberes Leffingfrage 5.

Sochherrich. Billa

mit Stallung u. 1 Morg. Garten. feinfte Rurlage, fpottbillig ju verlaufen. Bu erfragen Tagbl.s Sanptag., Bilbelmftr. 6. 9160

Dor Sonnenberg, Biesbabener-Willa mit Garten fofort zu ver-faufen, event, auch gang oder ge-teitt zu vermieten. Ginzuseben Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 4-6 Uhr.

Landhaus. In Eltville a'Mh. ift ein schnes neuerbantes Landhaus, 8 Zimmer, Küche, Waschflücke, Bad, Beranda, Keller, Speicher, Bor- und hinterarten, 4 Minuten vom Bahnhof entfernt, billig zu verkaufen. Räh, durch Andr. Bott. Beugeickaft, Eltville.

Villa mit Stallung,

Martinfir. 6, 3" verfaufen. Rab. 28ohnungsnachweis-Bureau 2ion & 60., Friedrichftrage 6.

in Secheim a. d. Bergfir., Doft- und Gemufegarten, megen Todesfall billig ju bertaufen. Anfragen unter F. B. 4857 an Budolf Mossse, Darmfiedt. F147

2 Billen

M. 22,500 u. 25,000 feil. Sppoth. 33/4.016. Staubir. wold. pornebnt. Biert., gr. Gart., Forells., bill. Sagb, gemill. Areisftabt, D. Bealich., best. Klima Difcibe. Bor. ...Ideal- posilag. Deibelberg. F 147

****** 2= u. 3=3immer=Haus (Befiend), 6 's reut, all verm., hinterh., Tori., ev. Werffi., umbanbehalber günft. au bert., auch b. fl. Angahl. Off. unter T. 675 an den Lagbi. Berlag. 000000000000000000000

Su berfaufen, enthaltend 4 fcone 6-3immer-Bobnungen. Gut rentabel. Er is 1. 2,000 Mt., Angahlung 5a 15 000 Mt. Schönfte Lage - fo gut wie Billenlage - hier. Offerten erbeien u. 8. 202 on ben Tagbi. Berl.

Am Nerotal.

Am Nerotal.

Elegantes Einfamilienhaus
wegen Wegzugs zu verkaufen.

J. Meier. Agentur,
Taunusstrafe 28.

Für Metger!

Edhaus, mit neugeitl. Romfort, borşügl. geeignete Lage, bom Erbaner bei fl. Anşağl. zu bert. Geschäft sast frei rent. Raberes LB. Schäfer, Hermannstraße 9, 2 St. B4020

Odifenmetgerei

in Stadt am Rhein, gutgebend, mit Saus wegen Jurubejepung zu vertaufen. Off. unt. W. M. 1865 an D. Frenz. Biesbaden. (Rr. 1665. B.) F58

Immobilien-Saufgelnde.

Stl. Billa mit Garien ober Bauplat & fauf, gefucht. Ausf. Offerten mit Breis unter T. 296 an ben Tagbi. Bertag.

23illa!

vorderes Ricrotal, vord. Sonnens bergerdraße ju faufen gefacht. Fulius Allstudt. Immobilien.

Schönes Cahaus Gin Dans in der Langaffe, mit ober ohne Geichatt frantheitshalber iof. billig gu verfaufen. Df. u. L. 120 an Lagbl.-Zweigh, Fism.-Ring B 4031

Wiesbaden. Hochherrschaftliche Besitzung zu verkaufen, event. zu vermieten.

Die in schönster Lage - Gustav-Freytagstrasse No. 17 elegene, schr geschmackvoll im Innern ausgestattete William enthaltend 12 Zimmer, Dienerschafts- und Bade immer, geräumige Souterrains, Bodenräume mit Garten, ist zu verkaufen. Uebergabe nach Wunsels.

- Die Besichtigung kann täglich von 11-1/-1 Uhr erfolgen. -Nähere Auskunft erteilt Justizrat Dr. Kleinschmidt, Darmstadt,

Hilgelstrasse 55.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Berfanje

Imbleie Rubrit merben nur Angeigen mit Uberichrift aufgenummen. — Das hervorbeben einzelner Borte im Tegt burch fetre Schrift ift unftatebaft.

Kolonialw., Obst. u. Gemüse. Geichäft, nachweisb. iehr rentabel, transheitshalber sof. bill. abzugeben. Lift. u. T. 705 an den Tagbl.-Verlag. Gutgeh. Rolonialwaren-Gefchäft, der oberen Dobbeimeritrage, gu Raft. Tagbl. Berl. B4303 De

Kolonialw. Gefchöft, la Lage, fof. bill. zu vert. Erforderl. 2000 Mt. Off. u. I. 689 an den Tagbl. Berlag. Gin sabnes Glel-Anbrwert bill. zu bert. Räberes bei Bilhelm Gilles, Bädermeister, Nambach.

Bachfamer Sund zu verkaufen. Bu erfr. Schwalbocheritt, 7, Stb. i. 1, Schöner junger Rog billig abgug. Bertramitrage 17, 2 r. 2 icobeimerftr. 72. Oth. B. I. B 4849

Gut erhaltene herrentleiber u. Baiche zu verfaufen Scharnborft-ftrage ba, 1. Bormittags anguieben. Faft neuer schwarzer Anzug, berg., Damen-Bintermantel bill. bert. Dobheimerftraße 21, 2 I.

But erb. Berrenfleiber febr bill.

G. erh. Extramant u. Unif.-Mod (Art.) u. ichw. Rod-Anzug billig zu berf. Hartingitraße 6. Bart. linfs.
Gut gearb. Damen-Neitsleib, tabellos fixend, billig abzugeben Weitenditraße 23, 2. Et. Smurna-Teppid billig gu vert. Dobbeimerftrage 181, 2 rechts.

2 Menft. Rebergarbinen, 1 Portiere billig abzug. Rüdesbeimerftr. 11, 1 r. Shot. App. Buich, Angligm. S. 3, zu bert. Bismardring 24, B. r. B4297 - Dirich u. Reh-Geweihe billig gu bert. Frankenftrage 9. B 4261 Begen plott. Abreife Pianins, 3-Rim.-Ginr. billig zu berf. Sändler berb. Rah. Tagbl.-Berl. B 4271 Do

Sehr gute Derren Bioline, Rinderschlitt., Aleidergest., nugb., biff. gu vert. Schulberg 15, 1 Treppe Its.

2 Ichone i. Affendinscher billig.
Dotheimeritt. 72. Oth. V. I. B 4349
Kanarienhähne 6 M., Beibch. 1 M., gu berl. Allerstraße 40, 1 rechis.
Oühner und Sasen
billig zu verl. Adlerstraße 49, Weier.
Billig zu verl. Adlerstraße 49, Weier.
Billig zu verlaufen. Adresse au erfr.
im Tagbl.-Beriag.
B 4360 Di
Benig getragener Gebrodanzug und Bintersberzieher dilig zu verlaufen Abeldetdliczhe 34, Sittist.

Muichel-Bettit., Sprunge., Matr., einz. Sprunge. u. Matr., Erüm. m. Marmor sehr bill. zu verf. Weitend-itraße 8, 2, doi 1., von i Uhr ab.

Mahagoni Salon Garnitur u. berich, alte Ailder billig zu berf. Oranienstraße 34, 2 links. Salon-Garnitur, Sofa, 2 Sesiel, Seidenbezug, billig zu berfaufen Taunusstraße 57, 3.

Taunusstraße 57, 8.

Chaifelongue mit Mofett, Sofa,
2 Sessel, Iudierjand., billig zu verl.
Weber., Saalgane 16.

Br. Blüidiofa m. 3 Stühlen,
1 fl. Tisch, 1 Kichenbrett bill. Rheingauerstraße 15, Sib. I. 3 St. B4843
Div. Sofas, 1 Garnitur, Mofett,
zu verl. Albrechtstraße 23, 2.

Ottomare 29 Mt.,
Salongarn., rot., Chaifelonaue, geb.,
45 Mt., u. 2 Sofas sebr billig zu vt.
D. Kriedrich, Rheinstraße 22.
Sebr aute Ottomane 15 Mt.,

D. Kriedrich, Abeinitraße 22.

Sehr aute Ottomane 15 Mf.,
Sofas u. Diwans 25, I. u. 2.stür.
Kleidericht., berich. Bett. dill. au df.
Scharnboritür. 46, S., Berfft. B4274
Rener Zaichenbiwan
Blas halb. dill. Adleritraße 40, 1 L.
Rener Taichenbiwan, ichieferbsau, drie, zu df. dellmundstraße 51, S. L.
Kl. 2tür. Gleidericht dill. 8u berf.
Jorstraße 31, dth. Bart. L. B4326
Großer Küchenichranf für 11 Mf.
zu derf. Adleritraße 49, Reier.

Küchenicht. 20 u. 22 Mf.,
1. u. 2-tür. Kleidericht. 18 u. 25,
Bertiso 32 u. 35, Diwan 40 u. 50,
Detten 40, eif. Bettit. 3 u. 6, Basich.
20 Mf., Küchendr. 4 u. 5 Mf., Tijche 6 u. 8, Sprungr. 20, Matr. 15, Deckbett 12 Mf. Kranker 19, B. B4109

Raffaider., boppelfit. Stehpult, Brieffcher., Kopiermaich. mit Tisch. Schreibmaich. 3. of. Worisitrage 9. Gefdaftssichrant billig 311 berlaufen Kirchgasse 13. 2 links. Glasicher., Stolliv., Aut., Betten. Sprunger., Matr., Lüfter, Sofa, Div. u. a. iehr bill. Eleonorenfer. 3. B4291 Schöner Rüchenschr., 2fctiaf. Bett, großer Teppich u. anderes fof. billig zu bert. Weitenbur. 21, G. 1 I. B4327 Tapegierer-Rahmafdine f. billig

Tapezierer-Nähmaidine f. billig zu verfaufen Abelbeibstraße 54, Sinterhaus, Bosamentierwerkstätte.

Sut erh. Nähmaschine billig zu verf. Blückerstr. 30, 3. B4243 Cut erh. Singer-Nähmaschine bill. zu verf. Horfstraße 4, S. 2 L. B 4382 Baschmaschine billig zu verf. Seilmundstraße 56, Part. B 3651

Bolliandige Schalter Ginrichtung, aus 3 Schaltern mit Ture, Teilungs-wand und Bulten bestehend, zu ber-laufen Langa. 27, Tagblatt-Saus.

Gin Labenreal mit Schublaben billig gu berfaufen Gneisenauftr. 5, Flaichenbierbandlung. B 4968 Schublabenregale, Theten,

mit u. obne Marmor, taufen Sie bill. u. gut. Martfitraße 12, bei Späth. Hahnenschild, 70 Emtr. 1., 50 br., z. bf. Zimmermannir. 5, d. 1. B4387 Guter herrenfattel bill. gu bert. Rab. im Tagbl.-Berlag. Kd

gu berfaufen Oranienstraße 34.
Reberrollen, Einsp. Wagen,
mehr. Handsarren bill. Felditt, 19.
Gebrauchter Küferfarren
zu berfaufen Oranienstraße 34.

Gebr. Kinberw. bill. gu vert. Blüderstraße 36, Bart. B 4 Gut erb. Sportwagen, Kinderfrag, au df. Dreiweidenfirt. 5, 8 r. B 4356 Motorrad, 260 Mf., 5fl. Kronleuchter 75, fl. Schrünschen 8 Ml. zu df. Abeinftr. 22, Friedrick.

Reftauratione-Berellichaft, Abolfitr. 1.

Specutions - Getellichaft, Adolfitr. 1,

E. gut. derb mit Aupfersch.
billig au vert. Schwalbackeritrasse 59.
Amerikan. Ofen,
1 fupf. Waschlessel billig zu verk.
Oranienitrasse 3, Vart.
Gr. Amerikaner Ofen bill. zu verk.
Herrngartenitrasse 17, 1. B 4357 Barbige Majslifa-Orfen, barunter folde mit Dauerbr. Ginfat, bill. gu vt. Connenbergerftrage 9.

Amerifaner Ofen, vernidelt, fast neu, billig zu verfaufen Claren, thalerstraße 2, 3 rechts. 9983

Benig gebrauchter Kaminofen, w. überfluff., f. d. S. d. Br. 311 berf. Emferstraße 39, Barterre. B 3099

Barm. Lüfter f. Betr. ob. Gas, mit Rergen, 1 Spiegel mit Trumeau billig absugeben Elisabetbenftr. 8. 3arm. Gaslüfter für 20 Mt.

au verfausen Karlitraße 28, 2.

3flam. Gastütter billig au verf.
aut erh. ichiv. Sose u. Rod. ein hellet lleberzieher, ein Loden lleberzieher Bertramfiraße 3, 3 St. lints.

Cashnas, avei ichone,
a 8 u. 10 Mt. zu verf. Schwalbacheritrake 87, 1. Szilaghi.
Gine Letroleum-Sängelampe
zu verf. Rudesbeimerftraße 11, 1 r.

(Fortjegung auf Geite 17.)

Bertoufet.

(Fortfetung bon Seite 16.)

(Fortsehung von Seite 16.)

Sohe Stehlampe, Tischbede,
Koffer bill. zu vt. Platterstr. 82, 2, bis 8 Uhr nachmt, bei Lubelsti.
Eich.-Ladentür, 1:2,7, m. Obertlicht, abzugeden Luisenstraße 2, Apothefe.

Bindfang,
Eichenhols m. Spiegelicheiben, i. gut erbalten, billig abzugeden. Besichtig.
Umb. Langgaße 2, Ede Mickelsberg.
Umban Oranienstraße 6
sind Türen, Kenster u. dergl. zu vt.
5 Krippen und Raufen,
1 Tiefdauhumpe, 7 berichied. Oefen,
2 eich. Treppen, eiserne Türen, Korfenster, 1 Part. Kisten, Gasösen sehr
bill. zu derf. Eleonorenstr. 3. B4292

20/2 Stüdfässer,
sowie Kässer ieder Größe bistig zu verfaufen Abeinstraße 91.

Ob. 1/2, 1/2 u. 1/2-Stüdfäß
zu derf. Worihitraße 9.

Rangelume

3n biefe Rubrit werben uur Mugeigen mit Uberfcrift aufgenommen. - Bal hervorbeben eingelnet Borte im Tegt burch fette Schrift ift unbatthaft

Sucie beutsche Dogge od. beutschen Borer. Off, mit Preis-angabe u. R. 706 a. b. Tagbl.-Berl. Bute Saus-Rabe an faufen gef. Duller, Bulowitrage 2, 1.

Willer, Bulowitraße 2, 1.

Bestere Dame
sucht eleganien Bels zu laufen. Rers
bevorzugt. Offerten unter B. 121 an
den Fagbl. Berlag. B 4298
Melder gegen hohe Preise,
a. ech. Herren- u. Damen Garb. sof.
gei. Off. u. L. 705 Zagbl. Berlag.
Mrt.-Unif. v. Ginj. zu f. gei.
Off. u. Schipenhofpot.
Mehr. Mübel m. zu bödin kreisen Off. u. St. 100 Schübenhofpott. Gebr. Möbel w. an höcht. Preifen angefauft. Frankenitz. 10, B. B 4008 Gut erb. gebr. Schulrangen gu faufen gefucht Langgaffe 10, 3

eb. mit Wanne, zu faufen gefucht. Off. u. D. 708 an den Lagbl. Verl. Glebrauchter Gasheizofen u faufen gefucht. Nab. zu erfragen im Lagbl. Verlag.

Gifen, Lumpen, Flaschen, pier und Metall fauft u. holt ab Arnold, Aarstraße 10.

Gebr., gut erh. Linoleum 3. f. gel. Rab. im Tagbl.-Berlag. Kh Birrhaare, braun u. fdiwars, fauft Steiner, Bleichstraße 29. B4358

Berpachtungen.

Glart, mit Obitbaumen, eble Cort., girfa 80 Ruten, Geisbergitr. 46 a, Bu berpaditen. Rab. Dambachtal 26, 1.

Großer Lagerplat vervachten. Nab. 2. Seifer, fofort gu berpachten. Schubenhofftrage 11.

Unterricht

In biele Mubrit werben unr Anzeigen mit Aberfdrift anfgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Dert burch fette Schrift ift unitatt aft.

Dame mittleren Alters, geprüfte Lehrerin, wünscht Nachhilfe-jtunden zu erteilen, hauptsächlich in der französ. u. engl. Spracke. Gest. Off. u. T. 701 an den Tagol.-Berlag.

Brimaner ert. Schülern unterer Al. Rachhilfe. Off. u. S. 703 an ben Tagbl. Berlag.

Wo wird einem jungen Manne Gelegenheit zur Erlernung der engl. Sprache geboten? Angeb. mit Preis unter A. 539 an den Tagbl.-Berlag.

Frangof. u. engl. Kurfe für mag. Breis. Beilftrage 16, B. Biolin- n. Mavierunterricht w. gründl. ert., Mt. 8 Mt., wöchentl. 2 Std. Karlitr. 35, 3 r., Römerb. 16

Klavierftunden für Anfänger. Stunde 50 Pf., erteilt Fraulein. Wainzerstraße 60a, Bart. Bügelfurfe. Unterr. jebergeit. Gleonorenftrage 8, 1.



In Diefe Mubrit merben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenoninen. - Das herborbeben einzelner Borte im Zoge burch fette Schrift ift unftauchate

Eine Damen-Uhr gefunden. Monogramm A. R. Ab-gubolen gegen Einrüdungsgebühr Raiser-Friedrich-Ming 12, Laben.

Geschäftliche · Empfehlungen

3m birfe Mubrit merben unr Anzeigen mit Aberfchrift anfgenommen - Das hervorheben eingefner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftatthaft,

Gut burg. Mittag. u. Abendtifch

Guten Privat-Mittagstisch erb. man Borfftraße 11, 1; auch ist daf. gut mobl. Zimmer frei. B 4152

das, gut mobl. Zimmer frei. B 4152
Guter Privat-Mittagstisch
Bleichstraße 16, 1. B 4329

Luckef für Biesbaben
u. weitere Umgegend einen tücktigen
Bertreter für meinen mehrfach mit Staatspreis, gold. Medaille usw. präm. Spezial » Lifar Aromatique specialise und Angebote unter Wagenbitter). Angebote unter W. 707 an den Tagbl.-Berlag erbeten. erbeten.

Buverl. gut empf. Droidfenbefiper fucht Arat ob. Geschäftswagen gu fahren. Offerten unter B. 702 an ben Tagbl.-Berlag.

Eleftr. Rlingel. u. Tel.-Anlagen, Reparaturen prompt und billigit. Fr. Schald, herrngartenftrage 12.

Das Polieren, Reparieren aller Arten Möbel, Bianos wird aut ausgeführt. Werte Abr. ver Poli-farte erbeten. Karl Alt, Schreiner, Walditraße 55.

Gin tüchtiger Schuhmacher fucht Arbeit nitzumachen fü Geichatt. Rab. Tagbl. Berlag.

Schneiberin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. Off. u. F. 703 an ben Logbl. Berlog. Tücht. Schneiberin f. u. Aunben in u. a. S. Frankenitr. 24, 1 I. B4257

Berfette Schneiderin empf. fich i. Anf. b. Roft., Muf. u. Mobernif., bei maß. Br. Bertramitr. 15, G. 2 L. Berf. Schneiberin fucht n. Aunden. Erbacheritroge 5, Sit. Bart.

Schneiberin empfiehlt fich in und außer dem Saule. Marie Dehlerich, Geethestraße 1. Mansarbe, Tüchtige Schneiberin empfiehlt sich außer dem Sause. Beite Empfehl. Friedrichstraße 28.

a. Schnelberin fucht Beichäft, in größ, Gesch. Schulgasie 7, 3. St. Räherin embi. i. i. Anf. v. Wäiche, Lusbest. v. Aleibern (Zag 1.30 Mt.). Geisbergitt. 11, Borberh, Mansarbe. Raberin fucht noch Runben. Geerobenitrage 11, Mtb. 3 r. B4352

Aeltere Räherin Räsche-Rieldden u. Ausbest, sucht und., a. 1/2 Zage. Rheinstr. 63, Mf. Tüchtige Weißzeugnäherin fucht Kunden in u. aug. dem Saufe. Bismordring 32, Bart. links.

Kaltenröde w. v. einer 1. Rodarb. unt. Garantie zu bill. Breisen ange-fertigt. Sellmunbstraße 12, 3. St. Frau sucht Wäsche auszubestern. Rettelbeditraße 6, Mib., Lerner.

Modes. Damenhüte w. augef., getrag. Sachen hübich modernisiert bei billigster Berechnung. Bletch-straße 39, 1 St. B4199

Monogramme jeber Art, v. d. einf. dis 3. feinft. Ausf., Weiß-u. Buntitid, w. angefert. zu bill. Ar. Weißenburgitroße 1, 2 I. B4886 Stiderin e. f. i. Beiß- u. Buntft. billigft. Bertramftr. 20, 3 L. B 4088 Stiderin f. Rundichaft im Paufe. Rab. Sellmunbitrage 2, Sib. Bart.

Tücktige Büglerin hat noch 3 Tage in der Borwoche frei. Mömerberg 12, Laden. Ren-Wäscherei W. Rund, Riehlstraße 8 u. Kömerberg 1. elektr. Betrieb. Tek. 1841. Spez.: Aragen, Manichetten, Bor- u. Ober-Hemden.

Bäscherei mit Nasenbleiche übernimmt noch Bäsche z. Weichen u. Bügeln zu billigem Preise. Wellritz-straße 37. Telephon 3008. B4010

Reuwälderei u. Feinbüglerei, Spezialgeich., mit Bl., für feine Wälche. Eleonorenstraße 8, 1. 14 Friebrichftrafte 14,

Baiderei u. Feinbuglerei. Fremben-

Boliche s. Bügeln w. angen. Bleichstraße 15, 1 rechts. B4038 Best. Wäsche sum Wosch. u. Büg. w. angen. Serberstr. 27, 3 L. B4307

Reu-Bescherei B. Rund, Rieblitraße 8 u. Kömerberg 1, eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Speg.: Kragen, Ranschetten, Bors u. Oberhemben.

Mässierei mit Bleiche, fließendes Basier, große Trodenhalle, übernimmt Gerrichafiswasche b. bill. Berechnung u. prompter Ausführung. Off. u. S. 704 an den Tagbl. Berlag.

Tüchtiges Bügelmäbden hat noch einige Tage zu beseben. Fr. Ubrig, Bierstadt, Talftraße 7. Im mob. Frifieren empfiehlt fich tüchtige Frifeuse. Karlftr. 30. Sich. 2.

Ariseuse b. austu. embt. sich in allen mob. Frisuren. Portstraße 22, Bart. I.

Roridiedenes

Beffere Beriönlichkeit fucht ftreng distret 60 Mf. zu leiben. Off. u. B. 705 an den Tagbi. Berlag. Beff. Berfontichteit fucht Darlebn bon 800 Mt. gegen mehrt. Sicherheit. Off. n. D. 704 an den Tagbl. Berl. 400 Mark gegen oute Sinsen fofort gejucht. Rudgabl., n. Bereinb. Off. u. A. 706 an den Tagbl. Berlag.

Beldi' ebelbentende Perion unterftühl eine geb. Berfonlichfeit mit einem Darlehen bon 200 Mf. gegen Sicherheit? Offerten unter G. 707 an den Tagbl. Berlag.

Besser Bersönlichseit fucht sos. distret 80 Mf. zu leiben. Offerten unter I. M. I. 100 post-lagernd Bismardring.

Geb. Damen w. gern m. ält. Dame ar. Wohn. in gut. Geg. tellen, ob. von folder 2 Jim., möbl. ob. unmöbl. (a. mit Benub. d. Kücke) abgeben. Off. unter R. 705 an den Tagbl. Berlag.

Gin Achtel Abonnement D, 1. Rangaalerie, absugeben. Raberes Arns, Ublanditraße 7. 9242

1. Ra., 1. Reibe, Ab. C. abzugeben. Rab. Auftisr. Romeiß, Nifolasitz. 12,

Gin Bariefttplet, 12. Neibe, Witte, 14. ob. 1/2 Abonn, it noch billig abguaeben Kirchgasse 27. 8, vorm. bis 10 Uhr ober nachm. 2—1/4 Uhr.

1/, Abonnement, Bart. ob. 2. A., gefucht Mülleritraße 10, 2. Etage.

Mabden,
9 Nahre alt, im Saushalt sehr nütz lich, wird an kinderlose Familie ab-gegeben. Offerten unter T. 121 an gegeben. B 4256 gegeben. Offerten ben Tanbl. Berlag.

Gin Kind findet liebevolle Fflege. Idfteiner firaße 18, 1 Tr., Dobbeim.

Beff. Beamter sucht Kind f. eigen angunehmen. Berichm, gugef. Er-giehungsbeitrag nach Bereind. Ausf. Off. u. B. 706 an d. Tagbl. Berlag. Seiraten jeb. Stanbes bermittelt Fr. Behner, Römerberg 29,

Modifiin, ichone Ericeinung, i guter Andfreuer und Deim, micht borerit nur freundschaftmit guter Andleuer und Deim, wünscht borerst nur treundschaftlichen Bertohr mit besterm alten dern, ebeniuel Beitral. Offerten unter 2. 121 an Tagbl.-Iweigstelle, Bismardring 29.

Rerfanje - -

Schottifcher Schaferhund, praditueller reinraffiger 2-jabr, Collie megen Playmangel billig in verfaufen. B. Weitzien. Landau, Bfali, Gerberftrafe 18. (No.860 W) F53 Gin lunger, febr iconer Forterier u ein italienischer Zwergbahn find wegen Mangel an Blad bildig zu verfaufen Nieder-Balluf, Saupthrafie 14.

T. M. Patent, mi tiger Maffenarifel ber Juftall. Braude pi berl. Dff. u. II. 5.2 an d. Tagol. Daup Ma. Brithelufte. 6. 92 6

Herren-Stoffreste billig ju v rlaufen Jahnftrage 12, %.

Damenhite, enige 100 Stud, 150 an bis za den fe nfien, Aufarbeit n von 25 &f. an. Wäfche aeft dt und ansgebeffert von 5 Bf. an. Gröte Auswahl aller möglichen Handarbeiten für wenig Bfennige nur im Sanbarbeitegeichaf (oldgaffe 2

Bianinos, wenig geibielt billig gu p tfouten Dranie if rage 27, \$

Wiobel, Betten, Bolfterwaren

aller Art, einfach bis hochelegant, fompl. Bobnungs-Ginrichtungen empfehle gu bill gen Breifen in anerfaunt vor-zuglicher Qualitot unterweitgebenbfter Glarantie.

Ph. Seibel. Bleidfrage 7, atteft. Dobeigefmaft bes Weftende. Bitte genau auf Firma und Dr. 7

Gelegenheitstauf. Salongarnitur Louis XVI, weiß ladiett, mit Bergolbung, fast neu, weit unter Preis zu verf.
C. Eichelste im. Möbelfabrif, Friebrichftraße 10.

Schöne Pluich-Garnituren, neu, Sofa mit 2 u. 4 Seffel, febr billig ju verfaufen & renienftrafie 10, 2.

Gin Bücherfdrauf, 100-100-30.

1 Meyers Konv. Lezifon, 22 Kracht-bände, 1 Werf "Weltall u. Menschhit", 5 Bände 2c. bill. zu verf. Gest. Off. u. M. 388 an D. Frenz, Mains. F58 Bebr. Mitchtwagen, leicht, billig m verfaufen Oranienftrage 84.

gut erbalten, wegen Anfhaffung eines gang großen für Bit. 170 gu vert. Fr.-Offerten u. Et. 2002 a. b. Tagbl. Bert.



Bifteria : Nahmaid., Stiden, Stopfen, Raben, pors u. rudmarts, u. nur Bellmundite, 58, B.

Bollftändige Edjalter = Einrichtung, aus 3 Schaffern mit Thure, Teilungs-

nand u Bulten betterend, zu verlaufen ganagaffe 27. Zaablatte band. *

Wiotorran ift billig gu ver'auf u R einfrage 7, 1

Elektr. Beleuchtungskörper mit 25 " . Rabatt im Ausverfauf. Gebr. Wollweber. Barenfir 8.

Alte Zeitungen, etwa 40 Bentner hat abzugeben Moritz w. Miinzel. Wilhelmftr. 52.

a Ramfal male

Nur Frau Stummer, k!. Weberuns-e 9. i. kein Laden, gablt die allerhöchften Breife f. guterb. Berren- u. Damenfleiber, Schube, Mobel, Golb, Silber, g. Nachl. Boitarte genuat.

Illt frall Schiffer, Metger-jablt die hochften Breife for getr. Berren- u. Damenti., Militari d., Southe, Gold. u. Gilberiachen. Beftell. werd. punttl. beiorgt.

Beften. werd. pünttl. besorgt. fran Gelhals, Metgeergafie 25, fauft von Serrid. zu boben Breifen gut erhaltene Srn.- n. Damenfleiber, Möbel, g. Rachl., Pianbicheine, Golden. Silber-lachen. Brillanten. Auf Beft. f. ins Dans.

Frau Grosshut, Mengergaffe 27, Zelephon 2079,

Mahlerin Biesbadens für gut erhaltene Berrens, Damens und Rinderfi., Militari., Schube, Golb, Sther, Mobel, gange Rachl zc. Boftarte genügt.

Bable in TameneRieider, Die beften Breife. Jul. Mosenfeld, Dieggerg. 29.

Gehr guten Preis jahit Dr. Luffig. Golbogfie 15, f. herren. Damen- und Rinber-Garberoben, Golb, Silber, Brillanten und Antiquitaten.

Frankein R. Geigbals, Gravenftr. 24, fein Laben, jahlt bie bo ften Breife jur gut erh. D. u. Camen-fleiber, Uniformen, g. Rachl., Blandich, Gold, Silber u. Brillauten, A. B. f. i. S.

Marl Munkel jablt am beften für herrens u. Damen-bleiber, Schubmert, In formen Mobel und Planbideine. Sochfatte to. Ludw. Crosshut, Grabenfir, 28, fauft von Serrich, ju ftaunend boben Preifen gut e.b. Or e :- , Jam n. u.b. Senberfl. fe. Beitell, nehmeg rne in Empf.

Ten böchiten Breis für elegante Serren-u. Damengarberoben, Biandideine, Brillanten, Golb- u. Gilberfamen sobl

Grau Girtach. Meggergaffe 16. Gegen anftändige Bezahlung werben gange Mohnunge-Gins ridiungen, jowie gute einzelne Stude fofort gefauit. Offerten u. F. 6#1 a. d. Zanbl. Beriag.

Ganse Wohn. Einrichtungen einzeine Dobelfinde, fomie Radis laffe aller Art, negen fofortine Raffe ju fauten gefucht. Offerten n. G. 54 an die Tagbt. Saupt. agentur, Wilhelmftrafe G.

Unterridit

Institut Worbs,

ftaatl. gen. Borbercitungeauftalt auf alle Schule n. Militaregamina m. Arbeitoft.b. Brima infl.u. Benf.! Grundt. Unterr, in famil. Sach. ! Inftitutevorft. 86 orbs, alab. gept. Lehrer, Buifenfir. 48 u. Schwalbacherfir.

Institut

Dienemann, akad. geb. Lehrer, Herderstr. 31, Arbeits- und Nachhilfestunden für Schüler höh. Schulen von Sexts-Prima. Erfolgreiche schnelle Vorbereitung auf alle Klassen u. Examina, bes. für das Einjähr.-, Prima-, Fähnrich- u. Abitu-rienten-Examen. Wiederholt bestanden sitzen geblieb. Tertianer nach imonati. Vorbereitung das Einjährige.

Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule.

Realprogymnasium u. Realschule. (Kleines Pensionat.)

Der Unterricht beginnt Montag, den 21. Oktober, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich auther an Sonn- und Feiertagen, von 11-12 Uhr entzegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzengnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstrasse 59.

Die Prüfung wird an der Anstalt se bst Östern und Herbst abgehalten, und die Zeugnisse berechtigen zum einj.-freiw.Dienst.

Berlitz School,

Sprachlehrinstitut für Erwacksene, Nur nationale Lehrkräfte.

Die vollständige Beherrschung einer fremden Sprache konnte früber nur durch längeren u. kostspieligen Aufenthalt im Auslande erreicht werden.

Heutzutage kann sich Jeder in den "Berlitz Schools" mehrere fremde Sprachen aneignen, und zwar in ver-hältnismäßig kurzer Zeit und mit geringen Auslagen durch die in den "Berlitz Schools" verwendete Lehrweise, auf folgenden Hauptgrundsätzen

Systematisierung des Unterrichts, allmähliche stufenweise Einführung der Schwierigkeiten, langsameres Sprechen des Lehrers im Anfangsstadinm, beständige Anleitung des Schülers und Verbessern seiner

Es lassen sich damit Resultate erzielen, wie sie kaum im gleichen Zeit-raum durch einen Aufenthalt im Aus-

Für solche Schüler, die wünschen, sich in kurzer Zeit für eine Reise vorzubereiten, wird je nach den Vorkenntnissen schneller im Unterricht vorwärtsgegaugen. 9181 Prospekte, Probelektionen graffs, I

Akad. geb. Engländer,

bisher Lehrer an Sprachschule, erteilt Unterricht in engl. Konvers., Korresp. u, Stenogr., einz. u. in kleinen Klassen, Browne, Bismarckring 25, 1, B4264

Engläuder, früh. Behrer an der School, ert. Unterr. biff. n. ichnest. Brobeft. grat. F. Rend. Dobheimerfit. 15, L.

Französin (diplom.) erteilt grdl. Unterr. u. K. Beste Hef. Stiftstr. 23, 2,

Arançais diplômée à Paris, Elisabethen-strasse 21, Gartenhaus 1.

Cours et leçous Française diplômée Moritzstr. 16, II r.

Dame

erteilt rufi, beutich, frang Unterricht. Sprachenaustausch mit Engl. ob. Ital. Stunbenweise Aflege und Gefellichaft. Goethefir. 23, Part. 1-3 ju fpr. 9143



Kostenlose

Stellenvermittelung.

Wiesbadener Tangfdule, Adelheidftraffe 21. Bu unferen Mitte Oftober beginnenben-

Tangfurfen merben weitere Unmelbungen jebergeit gern entgegengenommen. Frit Saner u. Erau, bis 1. Oftober Bertramftrage 8, 1, bann Moelbeidftrafe 21.

Berloren Gefunden

Junger Dachshund, fcmvars mit braunen Abgeichen, ouf ben Romen Schlipb borenb, enti. Gegen gute Belobnung absug. Bleichfir. 43, 1.

Gefchäftliche : Empfehlungen ..

Ernklainge Schneiderin, bie ins Saus geht und in erstflaffigen Berrichaftsbaufern tatig ift, fucht noch ebenfolde Aunbichaft. Beste Empfehl, ebenfolde Runbichaft. Befte Empfehl, Dff. u. Z. 206 an ben Zagbl. Berl,

Vorteilhafte Kapitalanlage

Freitag, 11. Ofteber 1907.

Für ein hochtutratives Unternehmen ber Ronfumbranche, bas fich auf ein gefeitlich geichnittes Berfahren von hoher Bedeutung ftutt, werben noch einige Teilnehmer mit Anteilen nicht unter D. 20,000 gefucht, Geft. Offerten unter F. W. RR. 720 an Rudolf

Mosse. Frantfurt a B., erb. F147 Schlieider empi, fich im Ansbeffern. W.Bu zbach, Serrobenfir, 11, M.3. B4348

Genbte Weißzeugnäherin empfiehlt fich in n. außer bem Saufe gur Anfert. famtl. Bafche. Eltvillerfir. 4, 1 L.

29afche gum Wafden u. Bugeln wirb angen. Eteingaffe 13, Sth. 2. Derren-Waiche 3. 28. u. Big. w. ang. auf Ren geb. Albrechtftrage 30, 2 rechts

Institut f. Phrenologie, Graphologie u. Phyflognomie. Fron Blessing, Rengaffe 15, 8.

3n fpr. 11-2 u. 4-8 llbr. hrenologin Belenenftrafe 12, 1.

- Phrenologin -Dorffrage 29, Oth. 1.

Verichiedenes

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Wilhelmstrasse 32, 1, Dr. med. Gustav Meyer. Fernsprecher 500.

Marie Geismar, Mals und Beidenlehrerin, ftaatl, gepr., wohnt jest Schichterftrafe 12, 3.

Lukrative Pension

von 2 Damen zu übernehmen gesucht. Entsprechendes Kapital vorhanden, J. Meier-Agentur, Tannusstr. 28.

Ber rettet Ber rettet achtb. gebild. Baije por Schwermut u. Berzweiflung (infolge Migaelchief und Existenglampf) durch Darleben von 70 Mt. oder Abnahme fehr ichöner neuer Geschenl-Artifei u. Sandarbeit, um ihr damit baldigite Abreise dahin, wo Stellg. und Berbienft geboten, ju ermöglichen? Geft. Briefe unter A. 640 an Tagbi... Saupt-Mgeniur, Withelmftr. 6. 9240

Intefligenter funger Mann wiinicht ein Darieben von herrn ober alterer Dame gegen monatliche Rudgablung. Berte Offerten u. N. 202 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Akkompagnator für Befange fucht. Schriftl, Bedingungen Stapell firage 19 abreffieren. 95

Kegelbahn noch einige Abende trei. hof", Schwalbacherftraße B2.

FLECHTEN- od. BEINWUNdenkranke, auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prospekt und beglaubigte Atteste gratis. C. W. Rolle, Altona-Bahrenfeld (Elbe).

-la Aranenleiden = 14 erteilt Bat u. Siffe bei Beriobenfiorung bisfret früh. Debamme Frau Wolte, Bertin, Weibenweg 88.

Damen finden frandl. Aufu., Rat bei beuticher Obrhebamme. (Kopt. 4595) F 144 Fran Frantz, Berviers i. Belg., Place du Marter No. 9, II.

Welche bestere Familie in Wies-baben würde ein 10 Monote alles Mädchen in Bliege nehwen? Zuschriften unter Lotte Reichling hauptpost-

Welch' edeld. Dame oder Berr würde einem jungen tücht, Geschäftsm. passenbe Partie vermitteln ober Hile leiften gur Gründung seines Geschäfts? Offerten unter Et. O. 101 postlagernb Bismard-Ring.

Ronigl. Theater-Abonnement, Diertel A, 1. Rang, 2 Reibe lints, Ar. 40, ift abzugeben, Rin. Martt-plat 7, Bureau, Bart. 9235

Bei Franenleiden ieber Mrt man fich bertrauensvoll an gewiffenbafte, erfabr. Beb. Bludporto erb. Offerten u.

Damen beff. Standes wend. f. in all bistr. Franchaugelegenb. a. zuberläff. burchaus erfahr. Fran. Offerien unter A. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Wohlhabender herr

in den besten Jahren wünscht bie Be-tanntichaft lebensinftiger Dame gwede ipaterer Beirat. Offerten u. O. 706 an ben Lagbi.-Berlag.

Gefchaftefraulein mit Rind winicht mit guffitnertem herrn zweds heirat in Berbindung zu treten. Offerten u. Id. 820 an D. Frenz. (90. 320) F 53

Sung, (9to. 320) F 53

Ernstgemeint.

Sung, fleißiger Mann. 22 Jahre alt, mit gutem Einfommen, möchte mit einem fatb. Mädchen zweds heirat befaunt werden. Offert. unt. T. 202 an den Lagbl.-Berlog.

23itive, gebild., hubich, beff., beff., beanbes, 35 Jahre, fudit Belanntichaft mit fein gebilbetem Berrn gweds Beirat. Offerten unter Br. Z. bauptpofilagernb.

Umtliche Unzeigen:

Befanntmadjung.

Der in ber Bwangeverfteigerungsfache ber Chelente Banunternehmer Rarl Bedel von bier auf ben 15. November 1907, pormittags 10 Uhr, anberaumte Berfteigerungs-

termin wird anigehoben. F 250 Wiesbaben, 5. Oftober 1907. Königliches Amtsgericht Ib.

Bekanntmadung!

Freitag, Den 11. Oftober er., bormittags 11 Uhr beginnend, merben im Berfteigerungelofal stirch-gaffe 23 babier:

gaffe 23 bahier:

1 Riavier, 1 Büfett, 1 gr. Aleibersichrant (2st.) mit Spiegel, 1 Paschstommobe mit Spiegel u. Marmorplatte, 1 Wachtich mit Marmorplatte, 1 Warniur (Sofa mit 1 Seffel), 1 Bertifo, 2 Schreibrische, 1 Ansgiehrisch, 1 Diwan, 1 Spiegelichrant, 2 Meiderichränke, 8 Oeigewähe, 1 Salontüfter, 1 Flurstoliette, 1 Salontenpich u. bergl. m. öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Berfteigerung beftimmt. Bicobaden, ben 10. Oftober 1907.

> Sielaff, Gerichtevollzicher.



Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass, 1326 Berm. Sticketorn. Gr. Burgstr. 4.



Sandtafchen, Rettentafchen, Bandtoffer, Faltentoffer, Portemonnaice. Billigfte Preife. Größte Musmabl.

A. Letschert, Faulbrunnenftrage 10.



Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausg. 1907/08

ist soeben erschienen und an den Tagblatt-Schaltern für 20 Pfg. das Stück käuflich.

Versteigerung einer Metgerei = Ginrichtung. Wegen Geschäftsaufgabe tagt gerr neh. Theodor Schmidt

am Dienstag, den 15. Oktober c.,

nachmittags 3 Uhr beginnend, im Saufe

Das gefamte, gut erhaltene Inventar feiner Detgerei, alt:

amie, gut erhaltene Judentar seiner Metgerei, all:

1 Pleischrone, elektr. Wotor mit Judehör, Transmission,
Treidriemen, 1 Excessor: und 1 Blitz-Mahlmaschine, Füllsmaschine, Mengmulde, Schleissein, 2 Wurstessel, Ladens
Thete mit Marmorplatte n. Marmor-Etagere (2,20 Mtr. long),
KaltonalsNegistriersKasse, gr. viertür. Gisschrant, 2 Dacklöber,
Wage, Ladens und Arbeitslicke, Lüster für Gas und Elektrisch,
elektr. Erferbeleuchtung, Gass n. elektr. Stehs, Sänges und
Wandlampen, Bandubr, elektr. Kreissäge, Samalzpresse, Gewürzmülke, Ninstanne, Fleischundben, Sägen, Svälter, Messer, Harfdens
u. Maddens Limmer-Möbel, als: 4 vollet, Vetten, Seiter, Kleiders u. Dadden Bimmer Dobel, als: 4 vollft. Betten, 2stür. Rleiberfdrant, Bafchfommobe 2c.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern.

Wilhelm Helfrich,

Chwalbaderftrafe 7.

Befichtigung 2 Stunden por Beginn der Muttion. 20 Schlafzimmer, 10 Rüchen,

Auftionator und Zarator.

Salus.

Elektromagnetisches Institut zur Behandlung von Nervenund Muskelleiden, Bewegungsstörungen (magnetische Durchstralung des bekleideten Körpers, kombiniert mit Vibrations - Massage und eigenartiger Wärme-Applikation). — Patent. System.

Wiesbaden, Luisenstr. 2, Ecke Wilhelmstr. (im Hause des Hotel Metropol). 9246

Geöffnet an Wochentagen von 8-1 Uhr und von 3-6 Uhr. Aerztliche Sprechstunden: Wochentags von 4-6 Uhr.

Eröffnung: Freitag, den II. Oktober.

A. Brofft.

1

(II)

010

Aerztliche Leitung: Dr. med. Lippert. (Prospekte auf Verlangen.)

WWWWWWWWWWWWWWWWWWWW Männer-Turnverein Wiesbaden.



Conntag, 18, Oftober: Herbst = Turnsahrt

nach Joftein, Altenburg, Echlofborn, Ronig-fiein, Spofiein. F428

Abfahrt 80 vorm. Sonntagebillet 3bftein. Der Borftand.

Gunstige Gelegenheit Glas für Braut-Ausstattungen und zur

Komplettierung des Hausstandes!

Komplettierung des Hausstandes!

Eine grüssere Partie bei der Enventur zurlichgesetzter Gegenstände werden enorm billig verkauft. — U. A.:

Tafelservices in Steingut und Porzellan, dekoriert.

Kaffeeservices, dekoriert.
Waschgarnituren, dekoriert.
Waschgarnituren, dekoriert.
Restbestände Römer,
Sektgläser etc. etc.
Einzelne Mokkatassen.
Der Räumungsverkauf dauert nur einige Tage und sind die betr.
Gegenstände separat ausgestellt.

Gegenstände separat ausgestellt. 1356
Umtausch nicht gestattet. — Verkauf gegen Barzahlung.
NB. Eine Anzahl Zimmerampeln für Petroleumbeleuchtung in ein-Steingnt M. Stillger (Inh.: Wilh. Stillger), Majolika

Porzellan



Gemeinsch. Abmarsch 214 Uhr Ecke Geisberg- u. Taunusstr. Wir bitten um rege Beteiligung.

Der Vorstand. 600000000

Großer Gelegenheitstauf!

> 10 Bertifos, 10 Spiegelichränke,

10 Bufetts, 5 Bucherichrante,

5 Schreibtifche, 25 Zimmertische, 100 Zimmerftühle

in porguglichften Qualitaten gu total herabgefehten Breifen.

Joh. Weigand & Co., Bellrigftraffe 20.

Größtes Möbelbaus,

Los nur 1/2 Mk. Ziehung am 21. Oktober 1907 Schneidemühler Automobil- u. Pferde: dotterie 3103 Gewinne I. W. v. zus. Mt.

Haspigavina: 1 Automobili.W.v.M.

Porto und Liste 20 PL extra durch das General-Debit

H. C. Kröger, Berlin W. 8. - Friedrichstrasso 181 sowie alle durch Plakate kenntlichen Verkau sstellen

Bon beften Saaren!
Mnfertigung bon Scheiteln, Beruden, 3opfen, Loden, Unterlagen. 1122 Feinfte Ausführung. Billigfte Breife.
M. Gilren. Spiegelgaffe 1.

Mebiel, Shuringer, als Gold-Barmanen, Reinetten, Stettiner, Gefenapfel 100 Binnd ab für 10-13 Mt. Rodapfel 8 Bi., Birnen 6- Bi. verlinder (banda.pfludte Bare) Bainlunger. Brima Egbirnen (Schweizerhofen) Bfb. 10 Bf. gu verf. Ablerfir. 81, Bart.

Melterobit

abing. August Blaff, Scharnhorfiftr. 6.



Vertreter: J. G. Mipp, Frankfurt a M. Zu haben in den F141 einschlägigen, durch Plakate kenntlichen Geschäften!

> Nassoviafür Damen (Marke ges.

Fabrikat. Besitzen die höchste Auf-saugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. 1037

gesch.). Anerkannt bestes

Paket à # Dtzd. M. I.-Andere Fabrikate von 80 Pf. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in

allen Preislag. Damenbedienung. Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Suche Brivattundschaft für la Tasel.
obst, Wirtschaftsobit und s. Spalierbirnen im Breise von M. 15.— bar, M. 22.— franko dort. Auf Bunsch durchsessung.

B'ischer. Gutsbefiger, Labenhof bei Fintben-Mains. Zweischen zu baben Röber er. 21, Z Schone Ruffe per 100 St. 30 Bf. Geilberger, Reroftrage 22.



Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet.



Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Kuranstalt Dr. Abend. Eckert, Fr., Frankfurt.— v. Siemens, stud. techn., Berlin.

Hotel Adler Badhaus. Maller, Kfm., Barmen. — Scheffler, Kfm., Berlin.— Vollmer, Kfm., Berlin.— Goldner, Dir., m. Fr., Charlottenburg. — Glauerdt, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Heimberger, Kommerzienrat, m. Fam., Spremberg. — v. Winterfeld, Oberst, Mannheim.

Oberst, Mannheim.

Hotel zum neuen Adler.

Pimenta, Kfm., m. Fam., Porto. —
Bürger, Journalist, Berlin. — Gauppel,
Ober-Rechn. Rat, Karlsruhe. — Köster,
Kfm., m. Fr., Lübeck. — da Silva
Pimenta, Kfm., Porto. — Fleischer,
Oresden. — Blenn, m. Fr., Erlangen.
— Smeets, Kfm., Kalk. — Betz. Frl.,
Kelk. — Berg. Dr. med. Berlin. Dresden. — Blenn, m. Fr., Erlangen. — Smeets, Kfm., Kalk. — Betz, Frl., Kalk. — Betz, Frl., Kelk. — Berg, Dr. med., Berlin. — Fuchs, m. Fr., Köln. — Stern, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Müller, Kaufm., Bramsche. — Kade, Rat, Berlin. — Schlipphacker, Ass., m. Fr., Bonn. — Schlipphacker, Ass., m. Fr., Bonn. — Hein, m. Fam., Essen. — Ritzel, Dillheim. — Pilzer, Sekr., Kassel. — Ebner, München. — Radt, Tonkünstler, München. — Wiemann, Tonkünstler, Goslar.

Hetel Aegir. Niebour, Frl., Oldenburg. — Schlü-pers, m. Fr., Goch. — Seyd, Rent., m. Fr., Rheydt. — Goldstein, Kopen-hagen. — Lindegaard, Fabr., m. Fr., Kopenhagen. — Weyer Ass., Dr. jur., Minden. Weyermann, Regier.

Ass., Dr. jur., Minden.

Alleesaal.

Angerer, Fr., Dr., Dahlhausen. —

Müller Fr., Rt., Bremen. — Lacroix,
Ref., Berlin. — Stern, Rent., m. Fam.,
Frankfurt. — v. Waix, Baron, Kussel.

— Landsberg, Rent., m. Fr., Lodz. —

Aster, München. — Mc. Intyre, Frau,
Rent., London. — Blyth, Rent., London. — Douglas-Blyth, Fr., Rent.,
London. — Smith, Rent., England. —

Rohnsohn, Rent., m. Fr., Frankfurt.

— Joly, Rent., Wittenberg. — Isenbek.
Dir., m. Fr., Hanau.

Astoria-Hotel.

v. Feldmann, Fr., Rent., m. Tocht.,

v. Feldmann, Fr., Rent., m. Tocht.,

v. Fekimans,
Hannover.

Hotel Bender.

Göhring, Fr., Rent., Wallhalben. —
Zinn, Chem., m. Fr., Mainkur.— völk,
Leut., Landau.

Bellevne.

Baakier, m. Fr., Hilver-

Leeuwen, Bunkier, m. Fr., Hilver-gum. — Zerbe, Rent., Berlin. Hotel Biemer.

Faddel, Fri., Rent., Hilversum. — Faddel, Rent., Hilversum. — Schult-heiss, Hauptm., m. Fam. u. Bedienung, Hotel Bingel.

Suffle Oberstein.

Hellmann, Kim., Sophienthal.

Döllken, Kim., Ratingen.

Schwarzer Bock.

Schwarzer Bock.

Beyerle, Arch., Koblenz. — Steinkopf. Oberbürgermstr., Mülheim. —
Rocenbaum, m. T., Rodheim. — Jankner, Arch., Liegnitz. — Ballowitz, Kfm., Stettin. — Weyer, Dir., Viersen. — Haenel, Fabrikbes., m. Fam., Suhl. — Wergifone Fr., m. T., Düren. — Meyer, Kapitän, m. Fr., Hamburg.

Bryx. Superintendent. Elbing. Elbing. — Gee

Meyer, Kapitan m. fr., handard, Buvy, Superintendent, Elbing. — Mager, Baumstr., Hundsfeld. — Geecelli, Kfm., Rostock. — Körte, Ober-Bürgermstr., Königsberg. — Holzwarth, Kommerzienrat, m. T., Würzburg. — Bertram, Kfm., Schöningen. — Urbach, Kfm., Kosel. — Redlich, Amtager. Kim. Kosei. Rat. Trier. Zwei Böcke.

Haberland, m. Fr., Treuenbrietzen. Fischer, Lebrer, m. Fr., Staats. --Fuchs, Förster, Sobernheim. -- Dochm - Doehm,

Goldener Brunnen.

Beck Sekr., Numberg. — Heel, Dr. med., Freising. — Kretschmer, Frau, Friedrichsfeld. — Kretschmer, Fraul., Friedrichsfeld. — Prinzenberg, Rent.,

m. Fr. Bonn.

Haggblad, Frl., Rent., Wiborg.

Kirschbaum, Frl., Wulfrath. — Zipuli,
Fr., Rent., Wiborg. — Schwinger, Fr.,

Hotel Burghof.

Gehring, Frl., Münster. — Bacharach, Kfm., Köln. — Schay Kanfm.,
Berlin. — Bergmann, Kfm., Hamburg.

Central-Hotel.

Starten Dr. Potndern — Würch.

Central-Hotel.

Sturm, Dr., Potsdam. — Würck, Kim. Remscheid. — Jörg, Lehrer, Bad Neuenahr. — Müller, Kfin., Hamburg. — Micheel, Frl., Apolda. — Schröder, Kfm., Elberfeld. — Schnatz, Dr. med., Saargemünd. — Hering, Kfm., m. Fr., Strassburg. — Lurz, Kim., München. — Wagner, Professor, Radolfzell. — Kortert, Kfm., m. Fam., Berlin. — Stockhansen, Kfm., m. Fr., Friedenau. — Reichel, Oberlehrer, Berlin. — Schmitz, Kfm., m. Fr., Köln. — Wittendorf, Ing., Hamm. — Wolkmann, Fabr., Montabaur. — Hanssen, Bahnvorst., Flörchingen. — Salomon, Oberlehrer, Bad Harzburg. — Hauer, Stud., Berlin. — v. Schlichting, Offiz.,

Stud., Berlin. - v. Schlichting, Offiz.,

Hotel u. Badhans Continental. Böking 3 Damen, Kirn. — Klinke, Fabr. Altena. — Drexler, Kim., mit Fr., Pirmseens. — Roelofsz, Fr., Haag. — Verrall, Rent. Sussex. Hotel Dahlheim.

Steinbach, Bürgermstr., Dr., Man-derscheid. — Braun, Kim., Amsterdam.

Rotel Einhorn.

Seinert, Kfm. m. Fr., Kassel. —
Reichhelm. Stadtrat, Reinekondorf. —
Deiters, Düsseldorf. — Pauli, Kaufm.,
Koblenz. — Fahr, Kfm., Pirmasens.
Schütz, Kfm., m. Fr. Frankfurt. —
Goldschmidt, Kfm., Frankfurt. —
Deichmann, Kfm., Berlin. — Klausner,
Kfm., Koblenz. — Schwinger, Kaufm.,
Heilbronn. — Heinzmann, Kaufmann,
Düsseldorf.
Englischer, Mot. Hotel Einhorn

Englischer Hot. May Fr., Charlottenburg. — Wie-and, Dr. chem., Pforzbeim. — Manns-dorff, Kfm., m. Fr., Petersburg. — Wohlgemuth, Kfm., m. Fr., Königs-

berg. — Söhlmann, Fr., Hannover. — Herschmann, Kfm., Moskau.— Schreer,

Fabrikhea, m. Fr., Lodz.

Ramisch, Fr. Lodz. — Lietzen, Ing.,
m. Fr., Danzig. — Stadler, m. Frau,
Koblenz. — Gatzert, Köln. — Lemcke,
Rent., Friedenau. — Simon, Zahnarzt,
m. Fr., Königsberg.

Hotel Erbpring. Hotel Erbprinz.

Theysohn, Landau. — Suter, Lehrer, Spenge. — Träger, Lehrer, Werdote. — Poser, Lehrer, Eilenburg. — Ernst, Kfm., Eilenburg. — Leopold, Kaufm., Holzhausen. — Wolf, Kfm., Frankfurt. Mäller, Dr., Berlin. — Belz, Ing., m. Fr., Köln. — Ubermscher, Kaufmann, Charlettenburg. Fr., Köln. — U Charlottenburg.

Charlottenburg.

Europäischer Hof.

Zeeschka München. — Voss, Kfm.,
Köln. — Brodesser, Gutsbes., Geislar.

— Bauchartz, Kfm., Berlin. — Erdmann, Köln. — Becker, Fr., Beuil. —
Müller, Kfm., Hamburg. — Schröder,
Dir., Köln. — Meudel, Kfm., Mannheim. — Meissner, Kreisbaumstr,
Rellersheim. Bolkenheim. Chotzen, Bingen.

- Balb, Kaufm., Berlin. — Benedex, Nürnberg. — Gatzart, Kfm., Köln. — Nitykowsky, Fabrikbes., Berlin. — Marcus, Kaufm., Berlin. — Hahne, Hannover. — Moder-sohn, Kfm., Bielefeld.

Hotel Falstaff.

Hockenheimer, Kfm., Mannheim. —
Micheel, Frl., Apolda.— Pfeiffer, Sekr., m. Fr. Ruhrert

Frankfurter Hof.

Melde Apotheker, Grossenlüder.ischer, Fr., Rent., Pforzheim.

Koch, Rent., m. Fr., Pforzheim.

Hotel Fürstenhof.

Kahl Die De Bedie Fischer, Fr. Koch, Rent.,

Kohl Dir., Dr. Berlin. Hotel Fuhr. Ertel, Kfm., Berlin. — Maibach, Kfm., m. Fr. Dillingen. — Meklen-burg, Kfm., Wien.

Grüner Wald. Grüner Wald.

Reen, Kfm., Bingen. — Reingenstein,
Kfm., Aschen. — Herwede, Kuufm.,
Köln. — Quentin, Kfm., Halle. —
Brauer, Kfm., Berlin. — Bahner, Kfm.,
Oberlungewitz. — Meyer, Kfm., Lietschied. — Lax, Kfm., Berlin. — Dreyfuss Kfm., Limburg. — Caspari, Kfm.,
Berlin. — Rees, Kfm., Berlin. —
Wolff, Kfm., Frankfurt. — Kaim,
Hofrat, Dr., München. — Wiluner, schien.
fnes Kfm., Lan.
Berlin. — Rees, Kin.
Wolff, Kfm., Frankfurt.
Hofrat, Dr., München. — Wiluner,
Kfm., Berlin. — Rode, Kfm., Mannbeim. — Oelschlager, Kfm., Berlin. —
Seibert, Dir., Panrode. — Klenne, Ass.,
Kassel. — Ludwig, Kfm., Berlin. —
Mainz. — Kissel, Kfm.,
Mainz. — Kissel, Kfm.,
Kfm., m raw
Kfm., m raw
Asaste Kassel. — Ludwig, Kfm., Berlin. —
Kauffmann, Kfm., Strassburg. —
Kratt. Kfm., Mainz. — Kissel, Kfm.,
Frankfurt. — Leitt. Kfm., m. rau,
Hannover. — Zadocks, Kfm., Austerdam. — Spies, Dr., m. Fr., Montabur.
— Dungs, Kfm., m. Fr., Elberfeld. —
Hurtig, Dr., Waldkirchbach. — Peterson, Kfm., Münster. — Osterich. Hurtig, Dr., Kfm., son, Kim., Munster. — Osteren, Stadtbaumstr. Braunsehweig. — Heidenreich, Kfm., Berlin. — Stemmler, Lehrer Mülheim. — Munz, Kfm., Bonn. — Musberg, Kfm., Barnen — Strunz, Kfm., Berlin. — Schneier, Kfm., Berlin. — Schneier, Kfm., Berlin. — Schneier, Kfm., Berlin. — Schneier, Kfm. Kfm. Berlin. — Schneevoigt, Kreumeister, München. — Bonneval, Kfm.

Botel Hahn.

Borsenski, Bremen. — Kretschner,
Kfm. Düsseldorf. — Leeser Kim., m.
Fr., Geestemünde. — Lochr, Kfm., m.
Fr., Meggen. — v. Pampus, Fr. Mai,
Koblenz. — Muzat, Dir., m. Famille,
Weilburg. — Borengel Kfm., Planen.
— Kübler. Plarrer, Rückeroth. —
Graser Kim., Planen. — Blok Amtsgerichterat, Dessau. — Diekerhof, Rektor, Dortmund. — Baumgertel, Sem.Lehrer, Planen. — Peters, Kanfmann,
Erkelenz. — Bergs, Erkelenz. — Schön,
Hotelbes., m. Fr., Elberfeld. — Hertert Leipzig. — Henninger, m. Tocht.
Neuenkirchen. — Knopf, Fr., Panrod.
— Dressen, Düsseldorf. — Hanisch,
Chemnitz. — Briele, m. Fr., Bed Wildungen. — Manner, Pfarrer, Düsseldorf. Hotel Hahn.

Hetel Happel. Wörner, Kfm., Elberfeld. — Jost Kfm., Köln. — Glass, Lehrer, m. Fr., Schön-terg.

Notel Prinz Heinvich.
v. Rockenthicm, F. br. Koln.
Hotel Hohenzellern.
v. Dmitrieff m. Fr., Petersburg.
Simons, Fr., Gen. Rat Berlin.

Hotel Impérial.

Bauer, Kím., Hamburg. — Kornfeld.
Rent., Schöneberg. — Frankfurter,
Lemberg. — Krepa, Advokat, Dr.,

Lemberg.
Intras Hotel garal.
Fr. As Intra, Hotelbes., m Fr., Anchea. Abraham, Haurim. Mets.

Frbr. v. Marschall, Offizjer, Karle-ruhe — v. Estorff, Oberstleutnant, Glochan.

Kaiserhof. Pokrantz, Reg.-Rat, Rr., m. Frau. Bromberg. — Neher, m. Fr., Schaffhausen.

Goldene Kette. Schnell Fr.

Schnelt Fr., Es herred Landas
Kölnischer Hof.
Lanbek, Fabr., Säkingen – v.
Sassaulx, Oberieut, a. D., u. Bürgermeister Prun. – Bevery, Fr. Baumeister Köln. – Reichelt, Studirat, Burgstädt. – Lindner Kim., Burgstädt. – Hempel, Burgstädt. – Desscher, Leiver, Burgstädt. – Wünsch, Fabr., Burgstädt.

Schmidt, Jena. — Piltz, Kommerz,-Rat, Bitterfeld. — Kaufmann, Med.-Rat, Dr., m. Fr., Werneck. — Bern-sohn, Kim., Warschau. — Müller,

Rat,
sohn, Kfm.
Ing., Dillingen.
Hat-1 Kronprinz.
Tonkünstler, München.
Hat-1 Kronprinz. Schumann Tonkünstler, München.

- Weissgerber, Tonkünstler, München.

- Dittmar, Tonkünstler, München.

- Palts, Tonkünstler, München.

- Agathe, Schwester, Berlin.

- Pier, Fran, Warschau.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Zum Landsberg. Fleschner, Tonkünstler, München. — Krist,
Tonkünstler, München. — Webers,
Tonkünstler, München. — Fleischner,
Tonkünstler, München. — Reichmann,
Tonkünstler, München. — Reichmann, Tonkünstler, München. — Tonkünstler, München. Weisse Lilien.

Metropole u. Monopol.

Happe, Kim., Köln. — Marks, Kim.,
Köln. — Bröckelmann, Sundwig. —

Happe, Kim., Köln. — Marks, Kfm., Köln. — Bröckelmann, Sundwig. — May. Fabrikant, Lüttich. — van Langendonck, Brüssel. — Strauss, Marburg. — Westheimer, Fabrikant, m. Fr., Berlin. — Hanzen, Kfm., Aachen. — v. Poschinger, Rittmeister, München. — Meyer-Manteau, Strassburg. — Reifenberg, Kfm., Berlin. — Hofmann, Fabrikant, Karlsbad. — Langer, Hagen. — Lundt, Kons. a. D., m. Fr., Hamburg. — Lundt, Fabrik., Barmen.

Hotel Minerva. Hotel Minerva.

Mann, m. Sohn, Lauscha. Hotel Nassan u. Hotel Cecilie. v. Löbbecke, Haus Nachrodt i. W. -Löbbecke, Frl., Haus Nachrodt. v. Löbbecke, Frl., Hans Nachrode,
Priddle, Fr., Australien. — Priddle,
Frl., Australien. — Priddle,
Lien. — Weigel, mit Frau, Paris.
— Rosenwald, mit Frau, Köln.
— Haeuser, mit Frau, Neustadt
a. d. H. — Heyl, Charlottenburg. —
Lien. Graf, m. Gräfin u. Bed.,
Karle. — Haeuser, mit Frau Neustadt a. d. H. — Heyl, Charlottenburg. — Moroski, Graf, m. Gräfin u. Bed., Polen. — Engel, Fr., m. Sohn, Karls-ruhe. — Richards, Frl., Amsterdam. — Hilpert, Nürnberg. — Hilpert, Frau, Nürnberg. — Dünlop, Bankier, m. Fr., Holland. — Staerker, m. Fam. Ham-burg. — Giumaerthal, Schriftsteller, m. Frau. Bad Neusanhr. — Osterman. burg. — Gimmerthal, Schriftsteller, m. Frau. Bad Neuenahr. — Ostermann, Dr., München. — Vogel, Frau. m. S., Chemnitz. — Whitehill, Opernsänger, Köln. — Prinzen, Senator, mit Frau. Holland. — Upmann, m.Fram., Bremen. — Gose, Frau Dir., m. Fam., Bremen. — Tennay, Advokat, m. Fam., London. — Mahler, K. K. Hofoperndirektor, Wien. — de Lanz, m. Fr., Paris. Hotel-Rest. Nassauer Warte. Kolb, Kfm., Leipzig.

Stengel, Barmen. — Kund, Asseasor

Stengel, Barmen. — Kund, Assessor Dr. jur. Posen. — Enzner, Frau, Kissingen. — Pesel, Fr., Kissingen. — Schneider, Frl., Kissingen. — Limbach, Fabrikant, Barmen,

Kurhaus Bad Nerotal. Wyss, Obering. m. Fr., Haag. -Konglesser, Kfm., Petersburg. - Roth-

stein, Dr. jur., Saroslaw.

Hotel Nizza.

Menghof, Fr., Oeynhausen. — Mari, Dr., Paris. — Römer, Fr., m. Tocht., Remscheid. — Hülsketter, Fr., Dort-

Nonnenhof. Schlindwein, Frl., Landau. —
Schmidt, Kim., m. Fr., Düsseldorf. —
Adler, Kfm., Flacht. — Bachstein,
Kfm., Leipzig. — Feibelmann, Kfm.,
Mannheim.— Inmeler, Rent., Kitzingen
— Kaiserblüth, Kfm., Berlin. — von
Kleist, Baron, Berlin. - Kaiseron, Berlin. Kleist, Baron, Berlin. Falast-Hotel.

v. Büren, Fr., Hannover. — Gold-schmidt, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Dübbers, Kfm., Bremen. — Weiss, Dübbers, Kfm. Kfm., Breslau.

Hotel du Pare u. Bristol.

Hotel du Pare n. Bristol.
v. Schroetter, 2 Damen, Ludwigsburg. — Hallier, Bieleield.
Pariser Hof.
Hütterott, Stadtrat Dr. jur., mit
Fam., Kassel. — Frhr. v. Eckardstein,
Rittergutsbes., m. Fr. Reichenow. —
Keller, Fr. Hauptm., Freiburg. — Berlage, Kím., Gelsenkirchen. — Vatke,
Stud., Magdeburg. — Eggers, Fabrik.,
Hamburg. — Cummerow, Baurat,
Stattin.

Hotel Perkêo. Dunkel Rent., Norderney. Hotel Petersburg. Henschel, Direktor, Berlin. — We Fran, mit 3 Töcht., Neu-Seeland. Ekert, Kfm., m. Fr. Sebernheim. Pfälzer Hof.

Reemss, Kfm., Paris. — Haas, Neundorf. — Guttler, Kfm., Biberach. — Gartner, Kfm., m. Schw., Koblenz. — Stubenbord, Rorbach. — Laux, Kfm., m. T., Pforzheim. — Hütterott, Stadtrat, Dr. jur., m. Fam., Kassel. — Franklatzin, Bitterott, Stadtrat, Dr. jur., m. Pitterott, Stadtrat, rat, Dr. jur., m. Fam., Rassel, — Brbr. v. Eckardstein, Rittergutsbes., m. Fr., Reichenow. — Keller, Fr., Hauptm., Freiburg. — Berlage, Kfm., Gelsenkirchen. — Vatke, Stud., Magdeburg. — Heinrich m. Fr., Giessen. — Beyer, atud. iog., Giessen. — Glass, Herborn. — Weber, Herborn. — Waldmin,

Barmen.
Bühl, München. — Krämer, Limburg.

Zur nenen Post. Kreefs, Emedingen.

Zur guten Quelle.

Sehad, Kfm., Giessen. — Amend.

Mihlenbes.. Runkel. — Wagner,

Mahlenbes... Runkel. — Wagner Kfm., m. Fr., Koblenz.

Quellenhef.

Rodigast, Gusten. — Kante, Landes bankdirektor, Düsseldorf. — Croth Baden-Baden.

Hotel Quisisana. Hotel Quisisana.

Lilienthal, Kfm., Moskau. — Rappaport Stud. Moskau. — v. Brunold, Exzellenz, Fr. Baronin, Petersburg. — v. Dworgitsky, Exzell., Frl., Petersburg. — von Meyer zu Knonow, Oberleut., Krefeld. — Brücker, Ober-Reg. Rat Dr., Koblenz. — v. Breuning, Oberleut., Stuttgart. — v. Schweinitz, Baron, mit Baronin, Meran.

Hetel Reichshof.

Vont Student Giessen. — Lüchr.

Hetel Reichshof.

Vogt Student, Giessen. — Lüchr,
München. — Gassner, München. —
Tölle, München. — Werkerlin, München. — Mitzschner, Kim., Remscheid.

Hotel Peichspost.

Wendt, Postsekretär, m. Fr. Brilon.
— Wiegand, Hannover. — Schwerdtfeger, Fr., Solingen. — Schüt..., Kim.,
Berlin. — Lostin, Kassel. — Wertz,
Kassel. — Kahle, Kassel. — Frey,
Kim. Ebe. bach. — Plümeyer, Kim.,

m. Mutter, Charlottenburg, — Roth-maler, Ferstassessor, Kielau. — Stützel, Baumeister, Schweinfurt. — Müller, Kfm., München. — Uhlemann, Kfm., München. — Schröter, Kfm., München. - Lorenz, Kim., m. Frau, Stuttgart.

Rhein-Hotel. Rhein-Hotel.

Blau, m. Tocht., Budapest. — Lenz, Kfm., Hagen. — Hofmann, Direktor, Linz. — Stelmann, Oberlehrer, Braunschweig. — Kieser, Ing., m. Fr., Köln. — Mayer Kfm., Heilbroun. — Schilling, stud. jur., Freiburg. — Toneff, Ing., Rütachuk. — Schneider, Friaul., Düsseldorf. — Ochmigen, Mcissen. — Kohl, Kfm., Wien.

Ritters Hotel u. Pension.

Brockhaus. Frl., Elberfeld. —

Ritters Hotel u. Pension.

Brockhaus, Frl., Elberfeld. —

Menzel, Frl., Elberfeld.

Römerbad.

v. Mazaralki, Frau Gutsbes., Russ.Polen. — v. Wieloglowska, Fr. Gutsb.,
Russ.-Polen. — Bergmann mit Frau,
Barmen. — Letzel, Kfm., Beuthen.

Hotel Rose.

v. Tietzen-Hennig, Exzell., Fr., mit
Bed., Dresden. — Douariere van der
Oudermeulen. Fr., geb. Gräfin van
Randwyck, Haag. — v. Tietzen-Hennig,
Frl. Dresden. — Giese, Berlin. —
Godon, Paris. — Godon, m. Frau,
Berlin. — Bavier-Salis, Chur. —
Heutzen, m. Fr., Bremen. — Peters,
Rittergutsbes., Jessen. — Giese, Frau,
Berlin. — Marwede, Fr., Bremen.

Welsses Ross.

Weisses Ross. Fr. Werden. Heyn, Architekt, m. Fr., Werden. —
Pausch, Amtsrichter, Mittweida. —
Rahr, Gewerbeinspektor, Hamburg. —
Reising, Bauunternehmer, Marburg. —
Goobels, Kgl. Oberfürster, Haektenburg. Goobels, Kgl. Oberfärster, Haekenburg.

— Wendel, Fr. Rent., Berlin. —
Schneider, Fr., Köln. — Benrat,
Kammermusiker, München. — Fechtner, Fr., m. Tocht., Berlin. — Baselli,
Baron, Stawedeler (Holstein). —
Xylander, Fr. Hotelbes., Salzungen. —
Witkamp Lehrer, m. Frau, Hsag. —
Zerener, Zivil-Ing. Dr. phil., Pankow.

— Aster, München.

Russischer Hof.

Thiel Ing. Landstahl. — Feldheim,

Russischer Hor.

Thiel, Ing., Landstuhl. — Feldheim,
Fabrikant, m. Fr. u. Enkelim Hanau.

Hotel Sächsischer Hof.
Schäfer, Düsseldorf. — Lang, Kfm.,
Faldenfels. — Neumeyer, Hamburg. —
Fries, Mussker, Griesheim. — Wachter,
Lehrer, Essingen. — Wachter, Ger-Lehrer, Essingen. - Wachter, 6 stetten. - Wachter, Frankfurt. stetten. - Wachte Rücker, Kfm., Neuss.

Savoy-Hotel.
Leokoff Kím., Minsk. — Herzog,
Mühlenbes., Küstrin. — Cohn, Frau
Grundbes., Hohensalza. — van der Mühlen. Hohen. Heag. Horst, Kfm., Haag. Schützenhof. m. Fr., P.

Drexler, Kfm., m. Fr., Pirmasens. -Hoffmann, Chicago. Schweinsbergs Rotel Holländischer Hof. Seemann, Kfm., Hamburg. -Spamer, Konzertmeister, München. -

Felgenhauer, Fr. Angermunde. -Felgenhauer, Major, m. Fr., Anger wünde.
Sendig-Eden-Hotel.

Bield, Rent., Las Vegas. — Beselin,
Frl. Rent., Hamburg.

Spiegel.

Kapitänleutnant

Graf zu Reventlew, Kapitänleutnant a. D. u. Schriftsteller, m. Fr. u. Begt., Charlottenburg. — Zöllner, Frl., Leip-Charlettenburg. — Zöllner zig. — Krafft, Chemnitz.

Zum goldenen Stern.
Seiler, Frl., Riess. — Stark, Werbig.
— Hügel, Frl., Schw.-Gemünd. —
Schüler, Köln. — Schurbert, Würzburg.

Taunkäuser. Hoeller, Kaplan, Vallendar. — Mohr, Kfm., Gr. Gerau. — Gräf, Kfm., Gross-Gerau. — Werty, Kfm., Neuwied. — Wedekind Kfm., Magdeburg. — Reets, Kfm., Dusseldorf. — Hern, Kfm., Sant. Wedekind Kim., magdeburg. — Reet., Kfm., Düsseldorf. — Heen, Kfm., Frankfurt. — Hoeller, Stud., Saar-brücken. — Diwo, Kaplan, Ehrang. — Kalischer Kfm., Berlin. — Launbardt, Kfm., Hanau. — Möhn, Kfm., Lin-burg. — Schlieppert, Kfm., Düsseldorf. — Ersing, Kfm., Essen. — Hoitz Dr. med., Erlangen. — Süssmann, Kfm., Kohleng. med., Erk Koblenz.

Tannus-Hotel. Blinke, Reg. Baumeister, m. Frau.
Kiel. — Hüssen Kim., Berlin. —
Gerdes, Kfm., Moskau. — Schneider,
Kfm., Hamburg. — Drieschner, Öberingen., m. Fr., Mülheim. — Baum,
Kfm., Köln. — Scholz, Reg.-Rat,
Danzig. — Berenze, Kfm., m. Frau,
Danzig. — Jacobeohn, Kfm., Köln. —
Müller, Geh. Ober-Finanzrat, m. Frau,
Stettin. — Lorenz, Amtsrichter Dr., Jacobson,
Ober-Finanzrat, In.
Lorenz, Amtsrichter Dr.
Lorenz, Amtsrichter Dr.
Lorenz, - Littig, Bürger-Müller,
Stettin. — Lorenz, Aline.
Stettin. — Lorenz, Aline.
M. Fr., Uerdingen. — Littig, Bürgermeister, m. Fr., Königstein. — Moller,
Kinn., Offenbach. — Hasenbeck, Kim.,
Offenbach. — Ringe, Rent., m. Frau,
Offenbach. — Schmidt. Hauptin.
Thomatseck

Offenbach. — Ringe, Rent., m. Prau, Königswinter. — Schmidt. Hauptm., m. Fr., Göttingen. — Thomatzeck Leut., St. Avold. — Jesau, Kim., mlt Prau, Halle. — Muller, Ingen., Gelsepkirchen. — Well, San. Rat Dr., mit Pam., Stuttgart.

Vervloet Kfm., m. Fr., Rotterdam. — Bost, Kfm., m. Fr., Berlin. — Albrecht, Kfm., m. Schn. Düsseldorf. — Welff, Dr. med., m. Fr., Köln. — Brosch, Leut., Hagenau. — Gretmich, Kfm., Arnheim. — Pymnacker-Hoehyt, Rent., m. Fr., Haag. — Schell, Kfm., Erlangen. — Grytzell, Fran Stadtrat, Wandebeck. — Grytzell, Kfm., Wandebeck. — Steppetal, Kfm., Kreuznach. beck. — Steppetal, Kim., Kreuznach.
— Rintelen, Oberst, Strassburg. —
Hepp, Kim., Barmen. — Goldsebmidt,
Vabrikant, Berlin. — Franke, Pabrik.,
Kirchenlaunitz. — Müller, Raumeister. Charlottenburg. — v. Burgdorff, Dir., Berlin — Zacher, Kfm., Berlin. — Kay, Kfm., m. Fr., England. — von Posumsky, Offizier, mit Tocht., Dessau

Hetel Union.
Saupe, Künstler, München. — Hooft,
Künstler, München. — Driester,
Künstler, München. — Stier, Künstl.

Rothau. — Lagner, Kfm., Tachan. — Finken,
urt. — llemann,
Kfm., Wald.
Hukling, Kfm., Mülheim (Baden). —
Kestermann, Fr., Linden. — Woldob,
Kfm., Halle. — Weissmann, Ingenieur,
Breslau. — Zimmermann, Fabrikant, Mannheim.

Breslau. — Zimmermann, Fabrikant,
Mannheim.

Victorin-Hotel n. Badhaus.
Plaat-Feemaen, Fr., Haag. — Dillenberg, m. Fr., Brüssel. — Emelins, Frl.,
Giessen. — Strauscheid, Frl., Godesberg. — Bennewitz, Dr., mit Frau,
Magdeburg. — Harmens, m. Fr., Saint
Lunaise. — de Brouckére, Frl., Brüssel.
— Vogt, cand. agr., Giessen. — von
Hurter, Justizrat, m. Fr., Eiberfeld. —
Sommerhoff, Hamburg. — MeejerBiemor, Fr. Oberst, Haag. — v. Trazaaka, Frl. Tonktinstlerin, München. —
Keller, Ockonomierat, Stadt. — Gutmann, Konzert-Direktor, München. —
Schwanen, Essen. — Heldbek, Frau,
Stuttgart. — von Frankenberg, Major,
Naumburg. — Pommer, Kím., m.Fam.,
Magdeburg. — Trompetter, San.-Rat
u. Augenarst Dr., m. Fr., Cleve. —
Hoffmann, Salzuflen. — Heyde, Konzertmeister, München. — Dretter,
München. — Vliet, Konzertmeister,
München. — Hotel Vorel. München.

Hotel Vogel. Rösel, Frl., Gera. — Kolbe, Geomet., Hörde. — Ulm, Kfm., Karlsrube. Vogel, Kfm., Berlin. — Ruppet, Stud., Kassel.

Hetel Weins. Lohmann, Schuldirektor Dr., m. Fr., Isnnover. — Schellenberg, Dekan, Hennover. — Schellenberg, Dekan, Battenberg. — Hoffmann, Konsistorial-Battenberg. — Hoffmann, Konsistorialrat m. Fr. u. Bed., Braumschweig. —
Tietz, Eisenach. — Ott, Fr., Niederbreisig. — Schlüter, Barmen. — Hoggbler, Viburg. — Zipoli, Fr., Viburg.
Westfällscher Hof.
Maret m. Fr., Malstatt-Burbach. —
Scherer, Kgl. Steuerrat, Kassel. —
Moritz, Bergw.-Direktor, Weilburg. —
Parker B. Lichert Melhaim (Pubel.)

Scherer, Kgl. Steuerrat, Kassel,
Moritz, Bergw. Direktor, Weilburg, —
Funcke, Fabrikant, Mülheim (Ruhr),
Trefenthal, Fr. Velbert. — Preusser,
Kfm., m. Fr., Neuwied.

Hotel Westminster.

Part m. Fr., Hamburg.

Dreyer, Rent., m. Fr., Hamburg. Hotel Wilhelma. v. Rigal-Grunland, Freifrau, Godes-Wilemann, Rent., m. Fr., Posen,
Wilemann, Rent., m. Fr., Sulton.
Henderson, Fr. Rent., Sulton.
In Privathäusern:

Adelheidstrasse 31: Krämer, Frl., Frankfurt. — Schö-mann, Frl., Montreux. Pension Albion: Goervers, Gen.-Major a. D., m., Fr.,

Haag. Pension Alexandria: Berlin, Kfm., Riga. Privathotel Balmoral:

Privathotel Balmoral:
Sulzberger, Rent., m. Fr., Plauen.—
Nieborer, Frl., Oldeaburg.— de Villeneuf, Freiherr, m. Fam. u. Bed., Wien.,
Villa Bertha:
Niedner, Rent., m. Fr., Burbach.
Pension de Bruyn:
de Bruyn, Exzell., Gen-Leutnant,
Utrecht. Utrecht.

Utrecht.

Gr. Burgstrasse 9:

Wentzel, Bent., Capstadt. — Curnan,
Major Hachen. — Gautrich, Berlin. —
Schlachter, Frl., Saarbrücken. —
Stille, Fr., Saarbrücken.

Gr. Burgetrasse 14: Flies, Major, Dresden, Dambachtal 2, 1:

Dambachtal 2, 1:

Boch, Frl., Piorzheim.

Elisabethenstrasse 15:

Fürstin von Sayn-Wittgenstein, München. — Prinz von Sayn-Wittgenstein,
Schriftsteller, München.

Elisabethenstrasse 23:

Hach: Sindianast n. Prof. in Fam. Hecht, Studienrat u. Prof., m. Fam., prasienstein. — Fischer, Kim., m. lam. u. Bed., Bingen. — Schorn,

Oranienstein. — Fischer, Kim. m. Fam. u. Bed., Bingen. — Schorn, Stoatsonwalt, Köln. Pension Friedrich Wilhelm: Haibach, Fabrikant, m. Fr., Elber

feld.

Oppenheim Referendar, Berlin. —
Wolff, Frl., Kreurnach. — Lewus,
Haurotm., Bromberg. — Krohn-Oppenheim, Fr., Berlin. — Wilhelmi, Major,
Saarbrücken.

Kapellenstrasse S:
Schlesinger, Fr., Berlin.

Villa Modestar
Mehring, Archivar Dr., mit Fran,
Stuttgart.

Stuttgart, Museumstrasse 4, 1:
Museumstrasse 4, 1:
Obserieut, Strassburg. von Wining. Oberleut.

von Wining. Oberleut.

Schmitz, Hauptm., Butzbach.

Berton, Lent., Heidelberg. — Mevdam,

Hauptm. d. Kais. Schutztr., Landsberg.

Neroetrasse 30:

Neroetrasse 30:

Neroetrasse 30:

1.43:

Neroetrasse 30:

Wahlenberg, m. Fam., Haag.
Nerostrasse 41/43:
Choefskin, Kfm., Minak.
Pension Villa Norma:
Kost, Bergrat, m. Fam., Essen.
Villa Olanda und Villa Beatrice.
du Teey, General, Saarbrücken.
Gersch, Fr., Warschau. — von Bentheim, Frl. Stiftedame, Hobemark.
Villa Palmyra:
Dörner, Kfm., m. Fr., Berlin.
Am Römerbor 2, 1:
Müller, Rechtsrat Dr. jur., Ludwigshafen.

Villa Roma: Wachenbeim, Frl., Mam Heidmann, m. Fr., Altona. Schulberg 15: Behrendt, Bad Nauheim. Mannheim. -

Sonnenbergerstrasse 2: Ponisowski, Fr., m. Fam., Moskan, Wooldridge, Frl., London. —

Ponisowski, Fr., m. Fam., Moskan,
— Wooldridge, Frl., London. —
Mathews, Frl., London.
Villa Speranza:
Barleben, Kfm., Bremen, — Wieck,
Frl., Mannheim.

Taunusstrasse 22:
Jansen, Lehrer m. Fr., Berg vor
Nideggen. — Werbaters, Dr. med., mit
Fam., Bad Elvier. — Leibawitzch, Fr.,
m. Kindern, Ledz. — Rawski, Fr., m.
Kind u. Bed., Lodz.

Augenheilanstalt:
Oct., Kind, m. Begl., Niederolps

Freitag, 11. Oftober 1907.

Freisinnigen Volkspartei.

Am Montag, den 14. Oftober, abends 81/2 Uhr, findet im Friedrichshof (Gartenfaal), unjere

General-Versammlung

ftatt mit folgender Tagesordnung:

- 1. Beidäftsbericht.
- 2. Bericht ber Rechnungsprüfungstommiffion.
- 3. Neuwahl des Borftandes.
- 4. Bericht über den 7. allgem. Parteitag.

Bu gahlreichem Besuch ladet ein

Der Borftand.

F451

3. 3.: IDr. Alhorti, Borfigender.



10-ftuf. Priv. Höhere Mädchenschule,

Müllerftrafte 3

(vm. Holzhäuseriches Institut, gegr. 1861). Beginn bes Winterhalbjahres Freitag, den 18. Oliober. Gelegenbeit zu wissenschaftlichen, fünftlerischen und praftischen Beiterbildung. Anmeldungen 11—12 Uhr in der Anftalt.

1 Drebftrom-Gleichstrom. Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schattanlage für Licht u. Kraft, 1 Anlast. Widerftand und 1 Regutier-Widerstand, Alles in bestem, gesbrauchsfähigem Zustande, billig zu verfaufen.

L. Schellenberg'fche gafbuchdruckeret, Bicobaden.

Gelegenheitstauf! Die befannten

find wieder nen eingetroffen in Borcalie und Mahmen-Arbeite-Sefiefel für herren und Damen in berich. Falfons u. Bicheleder-Stiefel fur Berren, Damen und Rinder tauft man am billigften im befaunteften Gvegialgeidaft für Gelegenheitefaufe 8615

unr Martiftraße 22, 1. Mein Laben.

Tel. 1894. Tel. 1894. Bibeingauer Tafelobft. Ranabareinetten p. Btr. 23 Mt. Golb-reinetten p. Btr. 23 Mt. verfauft f arl Mobil. Riederwaluf.



Obstschränke

in allen Größen empfiehlt

Conr. Krell, Tannusstrasse 13.

ff. Gelbvarmane, gr. Reinette, Biefenbirnen & b. Friedrichfir. 14, 1.
Für Die Reife. Reifes, Schiffe., Ratier-Stoffer bill. gu perfouien Reugaffe 22, 1 St.

Hente:

Gefüllte Spanferkel.

"Lills Weinstuben",

5 Spiegelgasse 5.

. Inges Veranstaltungen

Rochbrunnen. 11 Uhr: Morgenmusit. Kurbaus. Nachm. 3 Uhr: Wagen-fahrt. Nachm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Musikalischer Abend mit Orcheiter.

Refibeng - Theater. Abends 7 Uhr: Die gelbe Gefahr. Balballa-Theater. Abends 8 Uhr:

Balhafia (Meftaurant). Abbs 8 Uhr: Sieichshaffen-Theater. Abends 8 Uhr:

Borfiellung.
Biophon - Theater, Wilhelmstraße 6.
(Sotel Monovol.) Nachm. 4—9'/2.
Sonntags 4.30 bis 11 Uhr.

Affuaryus' Annitialou, Taunusfir. 6. Bangers Aunftialon, Luifenfir. 4 u. 9. Annitialon Bistor, Launusftraße 1, Gartenban.

Gartenban.
Die Demminsche Samming funftgewerblicher Gegenstände im städt.
Leithaus, Kengasse 6, Eingang den
der Schulgasse, ist dem Aublifum
zugänglich Mittwocks und Samstags, nechm. von 3—5 libr.
Damen-Kub E. B. Oranienstr. 15, 1.
Geöffnet von morgens 10 bis
abends 10 libr.
Die Bibliothefen des BostsbildungsBereins sieden jedermann zur Be-

abends 10 llbr.
Die Aibliothefen bes Bolfsbisbungs.
Bereins steben jedermann zur Benutzung often. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Eastellitt.)
ist geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 llbr. Mittwochs von 5 bis 8 llbr.
und Samstags von 5 bis 8 llbr.
die Bibliothef 2 (in der Blückerschule): Tienstags von 5 bis 8 llbr.
die Bibliothef 2 (in der Blückerschule): Tienstags von 5-7 llbr.
Donnerstags und Samstags von 5-8 llbr: die Bibliothef 3 (in der Schule an der oberen Rheinstr.):
Sonntags b. 11-1 llbr. Donnerstags und Samstags von 5 bis 8 llbr: die Bibliothef 4 (Steingaste von 5 bis 8 llbr: die Bibliothef 4 (Steingaste von 5 bis 8 llbr: die Bibliothef 4 (Steingaste von 5 bis 8 llbr: die Bibliothef 4 (Steingaste von 5 bis 8 llbr: die Bibliothef 4 (Steingaste von 5 bis 8 llbr: die Bibliothef 4 (Steingaste von 5 bis 8 llbr: die Bibliothef 4 (Steingaste von 5 bis 8 llbr: die Bibliothef ben 5 bis 8 llbr.
Donnerstags und Samstags von 5 bis 8 llbr.
Donnerstags und Samstags von 5 bis 8 llbr.
Wittwochs und Samstags von 4 bis 7 llbr.
Berein für Sommerpflege armer Kinder. Das Libr wird.
Berein für Sommerpflege armer Kinder. Das Libr der Solfsleichasse, Friedrichtunge 47.
Geöffnet inglich von 12 llbr mitt.
dis 9'/, llbr abends, Sonn- und Keiertags, borm. von 10 bis 12 und nachm. bon 230 bis 8 llbr.
Diends. Gintritt frei.
Urbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauer: im Rathaus von 9-12'/, und von 2'/-6 llbr. — Frauer-Abieilung 1: für Dienstdoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abie. 2: für döhere Berufsarten und Sotelperfonal.
Berein für unentgeltliche Ausfunft liber Bohbfabrete Berufsarten und Sotelperfonal.

für höhere Berufsarien und Hotelberional.

Berein für unentgeltliche Auskunft über Wohlsahrts-Ciurichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 dis 7 Uhr abends, Kathaus (Arbeitsnachweis, Abreil. für Ranner).

Bentrassielle für Arantenbflegerinnen sunter Lutien Arantenbflegerinnen stutien Bereine). Abt. 2 (f. höh. Berufe) des Arbeitsnachw. f. Kr., im Kathaus. Geöfinet von 1/,9 dis 1/,1 und 1/,3—7 Uhr.

Berein Krauendisbung-Krauenstudium Leiczimmer: Oranienstraße 15, 1, täglich von 10—7 Uhr. Bibliothet: Wittwoch u. Samstag, Bückeraus, gabe von 4—5 Uhr nachmittags.

Berein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr Steingasse 9, 2, und Bleichstr. Schule, Bart.. Bergbort a. b. Schulderg. Knabenhort, Plücherichule. Silfsträsse zur Witarbeit erwünsicht.

Bemeinsame Ortsfrankentasse. Relbeftelle: Luisenstraße 22

Beriteigerungen

Berfieigerung bon Mobiliar ufw. im Berfieigerungslofale Kirchgaffe 23, vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 476 S. 19.)

Bersiegerung eines Wohnhaufes nebst 2 udergrundstüden ber Chelcute Philipp Angust Dormann bier, im Bureau bes herrn Dr. Romeik, Mifolasftraße 12, nachmittags 31/2 Uhr. (S. Tagbl. 471 S. 15.)

Wetter=Berichte

Meteorologische Seobachtnugen der Station Wiesbaden.

	14.15		Alabama .	Laborator Contract
9. Oftober.	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abbs.	Mitt.
Barometer*) Thermom. C. Dunftfp. mm	747.2 12.6 10.5	18.3	14.8	
Rel. Feuchtig- feit ("/o). Binbrichtung Rieberfclags-		72 NO. 2	85 NO. 2	84.7
höbe (mm). Höchste Temp Riebrigste Te ") Die Ba O' C. redusi	eratur mperati romete	ar 12.8.		au au

Juf- und Untergang für Sonne (Durchgang ber Conne burch Giben nach mittel-europätider Beit.)

m Gib. Anfgang Unterg. Muig. Unterg. ube in ube wein ube wein 12/12 14 6 43 5 43 12 28 30 9 0 92

Bereins Rachrichten

Turngesellschaft. 6—7.30: Turnen ber Damen-Abteilung. Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen. Kechter Reseinigung.

Sechter - Bereinigung Wiesbaben. S-10 Uhr: Fechten. Oberreal-ichule Oranienitrage 7. Wänner Turnverein. Abends 8.30:

Männer-Turnverein. Abends 8.30: Kürturnen.
Biesbabener Kechiffub. Abends 8
bis 10 Uhr: Kechien. Pechiboden:
Schule bis-a-vis ber Keichsbanf.
Klublofal: Sotel Bogel, Kbeinitz.
Krangöf. Konverf.-Firfel, Wittelfa.
Abeinitraße 90. Jim. 28. 8—10: Konverfations. Stunden.
Boffsbildungs. Berein zu Wiesbaden.
E. A. Abends 8.15 Uhr: Bottrag des Konfervatoriums. Direftors.
Gerhard über "Salome" bon Strauß, mit musifalischen Erläuferringen.

Ronfum-Berein für Wiesbaben und Umgegend. Abends 8.30 Uhr: Leffentliche Verfammtung. Gefangberein Wiesbadener Männec-Klub. Abends 8.30: Probe. Erangelischer Arbeiter-Berein, 8.30:

Gefangprobe. Sting-Rind Athletia. Stemm und Ring-Rind Athletia. 8.30: Uebung. Diesbabener Athleten-Rinb. 8.30:

Uebung.
Stemm- und Ring-Alub Einigkeit Abends 8.30: Hebung.
Plattditifger Alub Wiesbaben. Abds. Alod 9: Bereensabend.
Theater-Serein 1907. Abds. 9 Uhr:

Theaterprobe.

Theate

Wiesbatener Zimmerichüten - Alub. 9 Uhr: Scheibenschiegen. Echubert.Bund. 9 Uhr: Brobe. Sängerchor Wiesbaben, Abends 9 U.: Gejangprobe. Bereinst. Thuring.

Chriftlider Berein junger Manner. Abends 9 Uhr: Turnen. Mannergefang " Berein Concorbia. O Uhr: Brobe. Gefangverein Reue Concordia. Abbs.

9 Uhr: Brobe. Scharricher Manner-Cher. 9 Uhr: Scharriger Render Brobe.
Stenotachbgranhen Berein "Eng.
Schnell", Wiesbaben. Bon 9—10:
llebungsabend.
Krafte und Sport-Klub, Abends
9 Uhr: Hebung.
Wänner-Gefangberein Hilba. Brobe.
Niber-Klub Biesbaben. Abends:

Nuber-Klub Hebung.

Rirchliche Ungeigen

Israelitiiche Kultusgemeinbe. Synagoge: Michelsberg.

Gottesbienft in ber haupt-Shnagoge: Kreitag, abends 5.30 llfr. Sabbat, morgens 9 llfr. Sabbat, nadmittags 3 llfr. Sabbat, abends 6.25 llfr. — Wochentage, morgens 7 llfr. Bochentage, nachm. 4.30 llfr. — Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 llfr.

Altibraelitifde Rultusgemeinbe. Spnagoge: Friedrichstraße 25

Freitag, abends 5.15 Uhr. Sabbat, morgens 8 Uhr. Sabbat, nachmittags 8.80 Uhr. Sabbat, abends 6.25 Uhr. — Bochentage, morgens 6.45 Uhr. Bochentage, abends 5 Uhr.

Theater Concerte

Rendeny-Theater. Direttion: Dr. poil. f. Band.

Freitag, ben 11. Oftober. Dutenblarten gultig. Fünfaiger-

Die gelbe Gefahr.

Schwant in 8 Aften von Curt Kraat und Georg Ofonfowsth. Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Theo Tachauer.

Gife Moorman.

Affeffor Fritt, feine Frau Sulvia Barafini, beren Ritty, beren Tochter Luise Delofea, Erich Erichjen . . Rubolf Bartak, von Bomsborf . . Gerhard Sait

Theobor Bartenftein,

von Bobenhaufen, Ge-

Affiftent Bureau-Brummer, Regiftrator Arthur Rhobe.

Mar Lubwig. llgo Sartorh . . . Albert Röhler Minna Dienstmabchen Minna Mgte. Allbert Röhler.

Rach bem 1. und 2. Afte findet die größere Bause statt. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Samstag, ben 12. Oftober. Dubends-farten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Die große Gemeinde. Sonntag, ben 13. Oftober, nachmittags '/44 libr: Reiterattade, Abends 7 libr: Die große Gemeinde.

Kurhaus zu Wiesbaden,

Freitag, den 11. Oktober Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins

in der Kochbrunnen-Anlags. Dirigent: Herr Egl. Kammermusiken E. Lindner.

Unter dem Schweizer-banner, Marsch

Rascher. 2. Jubel-Ouvertüre

Altniederländisches
 Dankgebet . . . Kremser.

 Wein, Weib und Gesang, Walzer . . Strauß.

 Quadrille über Jäger-

und Studentenlieder . Reekling. 6. Aus der Woche, Pot-

7. Altkurhessischer Parademarsch Heller.

Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittage 4 Uhr: Leitung: Herr Kapelim. Herm. Jrmer.

Letting: Herr Kapelin, Herm, Jrmer,

1. Fest-Ouvertüre. . . A. Lortzing,

2. II. Finale aus der
Oper "Rienzi" . . R. Wagner,

3. Rondo capriccioso . Mendelssohn,

4. Acceterationen, Walzer

5. Ouvertüre zur Oper
"Preciosa" . . . C. M.v. Weber

6. Firtation . . . J. Steek,

7. Phantasie a. der Oper
"Der Prophet" . G. Meyerbeer

"Der Prophet". . G. Meyerbeer 8. Zur Parade, Marsch E. Wemheuer, G. Moyerbeer

Abends 8 Uhr, im Abonn., im grossen Konzertsnale;

Musikalischer Abend

mit Orchester.
Leitung: Herr Ugo Afferni,
städtischer Kurkapellmeister.
Solistin: Fräulein Elsa Flith,
Konzertsängerin a. München (Sopran).
Orchestor: Städtisches Kurorchester.
Klavierbegleitung: Herr Ugo Afferni,
städtischer Kurkapellmeister.

Programm:

1. Meeresstille u. glück-liche Fahrt, Konzert-

2. Die Allmacht, Lied mit Orchester . . Frz. Schubert, Fräulein Flith.

Vorsoiel zum Bühnen-weihfestspiel "Parsi-

4. Lieder mit Klavierbegleitung von Pfitzner und Richard Strang.

Fränlein Flith. 5. Rhapsodie Nr. 2 . . Frz. Liszt.
Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagkarte zu

gegen Lossing 1 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Städtische Kurverwaltung.

Biophon-Theater.

Wilhelmstrasse 6. Hotel Monopol. Neues Programm!

Otto Reutter. 2 Maiserbegnung in Swinemünde.

Manöver der Kriegsflotte. Gertrad Runge: Titanisario ans Prof. Meinr. Griinfeld: Cellosolo,

S. Lieban : Bombardonlied aus Das goldene Kreuz". Szenen aus "Die Geisha", "Lustige Witwe" etc. etc.

Loge 2.-, I. Parkett 1.50, IL Parkett 1.- Mk., Parterre 50 Pf. 9098

Walhalla-Theater.

Heute Freitag: 1. Rauchfreier Elite-Abend.

Ausgewähltes Programm.

Alice & Kapt. Slema, die berühmten Scharfschützen,

Les Delbosq, Schmitz, Mestrum,

sowie der übrigen großertigen Attractionen.

Anfang 8 Uhr.

Balballa Theater, Mauritiusitr. 1a. Spezialitaten : Borftellung. Unfang 8 Uhr abends.

Reideballen-Theater, Stiftftrage 18. Suhr abends. Borftellung. Anfang

Raifer . Banorama, Rheinftrage 87 Diese Woche: Serie 1: Aweite Wanderung durch das interessante Rünchen. — Serie 2: Amerika. Reise mit dem Schnelldampfer "Deutschland".

Auswärtige Sheater. Mainzer Stadttheater. Freitag: Die luftige Bitwe. – Samstag: Fra Diavolo.

Das Kirchfpiel kindenhalthausen und seine Gerichtsbarkeit im Jahre 1697.

40

Das Dorf Lindenholzhaufen, unweit Limburg, weldes schou 772 in Urkunden genanut wird und vormals "Solzhusen zur Linden" hieß, war im Bestige von Nassau-Biez und wurde samt den zugehörigen Lichtpielsorten Cich bofen, Mühlen, Dietstlich en und Eraich (cder auch Ereich) von diesem im Jahre 1864 an Aurtrier abgetreten.

Bor dieser Abtretung besaß Vahfan-Beilburg dort eine Bogtei mit einem Hubengericht, hatte einen Hubenschalbeihen im Drt und unterhielt daselhi ein Gerichtshans, das, wie sich nach der Berwendung der Baumaterialien bei seiner Ernenerung im Jahre 1518 vermuten säht, ein schmudloser, aber geräumiger Holden gewesen sein muß; denn dazu wurden nicht nur ib Wogen hold im Lindunglicher Forft gefällt, sondern es gaben auch Eirl mar 5, daß nichten 3, Naußeim 2, griederbrechen, Selters, Herlingen und genstelt den je einen Wagen Dold schulungsDieje Bogtei bestand unter Kurtrier als Kriminalscher Blutgericht wetter und war mit 7 Schöffen bescht, zu denen Lindenholzhaufen vier und die übrigen Archipitelsorie, "je nach dem Borhandenfein kapabler Sudsjette", aufammen drei stellten, ungeachtet desten, daß auch in Diettlichen und Fraich je ein Bogteigericht bestand, non denen unten die Nede ist.

Im Jahre 1697 ließ Kuririer durch Bernehmung alterer Leute die Orth- und Gerichisverbältuise bes Kirchspiels festiellen. Lind en bold bauf en hatte dannals 382 Einwohner (70 Männer und 75 Frauen mit 124 Ebhene und 115 Töbenern) und zahlte Steuern nach einem Schönen und 115 Töbenern) und zahlte Steuern nach einem Schönen und 115 Töbenern) und zahlte Steuern nach 4 Piennig. In Eich bof en wohnten 212 Meuichen, nämlich 38 Blänner und 40 Frauen mit 62 Schönen und 27 Töbenern; ihr Schönen und 12 Freuern mit 62 Schönen und 29 Töbenern; ihr Schönen nach 12 Frauen mit 21 Schönen und 21 Töbenern und 22 Frauen mit 21 Schönen und 21 Reichstellen, gen 27 Beichspungsluß auf 3 Merchstellerer festgeiett war. Bei Diettling auf 3 Merchstellerer haben 21 Erhöhen und 22 Reichstellere Gegeben, sondern nur der Schölen und 32 Merchstellerer das Einfener und 25 Meichstellerer das Einfener vorstadt von Limberg war bis auf ein Hone Geselnschen und keinen Fahlte, sondern das auch ein zurden gweiter aus Graich gewählt war, der bei dem Berfall diefes Ortes nach Limberg überzag und der Verstall

Die Bewohner fämtlicher Orte befanden sich in kurrierischer Leibelgenschaft, doch war ihnen ein freier Abergug in das Hadamarische, Diezische, Aunkelische und in die Gemeinschaft Airberg gewährleiset.

Den größeren Teil ihrer Feldgemarkungen bejaßen Abelige und Rlöfier, und zwar hatten größere Höße oder Kolgüter: in Linden bolg baufen drößere Hillige Podgüter: in Linden bolg baufen der Kurflith Polgüter: in Linden bei Stifte und Klößer Limburg, Detlitrichen, Ederbach, Arnstein und Enadental; in Seifenberg, v. Dehr, die Siste Kimburg, Dielftirchen, Dirstein (Oranienstein) und die Abei Rarienstat; in Migfen ber Godenstell und die v. Breden; in Dietlit den die von Baugerau, v. Meifenberg, v. Eronberg und das doetige Stift; in Craich die v. Eronberg, v. Lonberg und das doetige Stift; und das Holfigel in Lindurg. Berücksichgigt man ferner, daß außer den erwähnten Adeligen und

Klöhern auch das Silf Dies, das Jehitenkloster zu dadamar, die Löner v. Laurendurg und die Klüppel v. Elferhausen in den Orten zehntberechtigt waren, und das deren Etimvöher noch mancherlei andere Läften zu tragen hatten, so sägt sie eine fiedt ermessen, das ihre Lage eine dußerst abhängige und gedrückte gewesen sein muß.

Chabung und Fortigreibung von Gutern, bei Rauf., Tauice und Berfabgeichaften, Erbeilungen, Ausftellung Laufc und Berfabgeichaften, Erbieilungen, Ausstellung von Geburtsnachweisen, in Bormundschaftslachen und Untersuchung "ber delieta ber um Leib und Leben figendaß die Gerechtfame ibres "doppetten" Gerichts feine Babrend bie erftere Mafefigperfonen", fowie mit Bollitredung ber vom Alters, zu Richenfurth", wo auch die Delinquenten aus fe Bochgerichtsftätte (gum Reckenforft) liege in Dietfircher Terminei bet Eraich, diesfetts ber von Bimburg nach Cleinbach führenben Soben Strafte, an ber gu bei-Bohl gerade darnun achteten fie um fo fcharfer baraut, Sie maren folg barauf, bag fie bis zu ihrer Abftrafung ber Ort Riederbrechen gu fiber, nehmen. Ihre eventuelle Sinrichtung erfolgte, "wie vor neben der Bivilgerichtsbarteit auch die Blutgerichtsbar-Rieberfelters bem Scharfrichter überantwortet wurden dergleichen guftandig war, befagte fich bie letztere Schulbfinden, Eintiirmung und Bewachung folder Malefifanten Seiten auch die Begenftuble geftauden hatten. Beit fei ber Plat mit einem Galgen nicht verfeben. Dberhof in Cobleng gegen biefe gefällten Urteile. bitrgerlichen Streitigfeiten und auszunben berechtigt maren. Comalerung erfitten.

Weiter berichtete der Schultbeih, daß das Lindenbolzhäufer Gericht alljährlich am Lage nach dem Dietfirchener Markt in Dietfirchen unter der Linde eine öffentliche Situng abbalte, bei welcher der Amtmann und der Keller von Limburg den Borjit führten. Hier wuirden die von den Feldgeschworenen zur Anzeige gebrachien Geldfrevel mit Strafen belegt, gegen die eine Appellation an den Hofrat in Eodlenz zusäffig fei.

aus Schaded, und Wied-Runkel je zwei aus Runkel und Steeten und je einen aus Ennerig und Sven. Den Schultbeihen ernenne der Odervogt v. Dehrn als seinen Substitinten. Diese Vogteigertigt versammele sig jährlich zweimas zu Dieffirchen, nämlich am Montag nach und der vorhin bezeichneten vier Landesberren. Bei jeder Gerichtsfigung hatte der Chorbischof an Schultbeiß Johannis und am Montag nach Martini, um ben Gutergebenbe Schöffeneffen, bas aus 30 verfcbiebenen Berichten Ausdrücklich hoben Die Berharten bervor, daß die ach uraltem Herkummen" in Dietfrichen und Eraich le, und es ftellte besbalb gu ben 12 Schöffen biefes wechfel und die Gultabgaben innerhalb des Bogteibegirfs gu kontrollieren; es werde gebegt im Ramen bes Lubentins als Shutpatron, des Chorbijchofs, Detans und Rapitels vom Stift Dietfirchen, ber Freten v. Debrn Beigen gu entrichten, wohl als Erfat für bas vormals von ibm gu bestehen, aber beendet fein untitte, jobald bie babel auf-Die Bogtei Dietningen-wefterburgiiche und wiedrunkelische Gebiets. Sabamar einen aus Debru, Beiningen-Befterburg gwel tehenden Bogteigerichte mit ihrem Rirchfpielsgericht naffau-babamarijde ang Dietfirden, Raffan und Schöffen gwei Gulben und ein Malter gefrellte Candultr gum zweiten Dale ablief. feinem Bufammenhang ftanben. umfaßte furirierifche, Bogteigerichts Aurtrier brei den

Das Bogteigericht in Craich endlich, erklären die Bernonmenen, sei v. Hohenseldich gewesen, werde nun aber von der Stadt Limburg beansprucht, weil in ihre Gemarkung die von Eraich aufgegangen sei. Th. Sch.

Tr. 10. Sreibeilage zum Wesbadener Cagbiatt. 1907.

Tr. 10. Sreibeilage zum Wesbadener Cagbiatt. 1907.

Son Plarrer Seyn-Wartenberg (Bespervald).

Wer heute noch vom armen Westerwald redet, kennt den Westerwald uicht. Seine Berhältnisse haben sich in den letzten 20 Jahren völlig umgestaltet. Den Besterwäldern geht es heute vortressssich. Der Fortschritt in jeder Beziehung ist oben auf den Bergen eingezogen.

unausgefett hunderts bat feine Rachfelnen Hufang nabm, als vor hundert Jahren etwa diefer Rothand seinen Hößepunkt erreicht, seine Rack-wirkungen gehen aber deutlich merkbar bis in die Zeit vor 30 Jahren hineln. In diesex Zeit besam das Gevor 30 Jahren hinein. In dieser Zeit besam das Ge-birge, von dem der Chroniff Textor am Anjang des 18. Jahrhunderts wegen seines Wohlstandes sagt: "Wir können cs billig unfer nassausisce Holl- und Griesland nennen, dafür ansehen und halten", die Wezeichnung "der arme Weiterwald", und es hat sie schliebilch bis auf Schon einmal bat der Beftermald feine gute, alte großen Nofftand zu reden, der merkwürdigerweise gerade die elende deutsche Aleinstanterei zu Ende war und eine unfere Tage bei denjenigen, die die beutigen Berhält-niffe des Westerwaldes nicht kennen, behalten. In ben boer Jahren bes 19, Jahrhunderts Befterwald auch einmal nicht gut ausgefeben bat. Bett anbrach, in der fich in den deutschen Landen freilich ein, bag ce auf Tat, bie Beftermalber Befchichte weiß von to body Bobiftand, wenn auch langfam, Das ichließt Seit gehabt.

feiner auf dem Westerwald viel gebrauchten Redenkartt: "Wie wird's beute auf dem Bald ausseh'n?" Später hat das Mainzer Strafe beim Begenbanmden, eina 600 Meter ift es obne Gebirges hinaufitieg und Umfrage hielt, wo denn eigent-lich der Westerwald beginne, er immer weiter nordwärts Leute wieber gum Sfidabhang gurfid; und etwas davon bat fic noch beute erhalten. Wenn an einem Binterbie's noch fclimmer haben als er und bedient fich der sant und niemand mehr zugeben wollte, daß er auf dem gewiesen wurde. Und hatte er bann ben hochften Ramm aberftlegen und ging nordlich zu Cal, fo wiefen ibn bie abend der Schneefinrm iber ben Beftermalb fegt, böber mobnen, und Meinung der Westerwald beginnt, so 3. W. in Mar 🦠 n-Aber bas Collimmfte bei ber Ende mar, baf ben Bertidithing wenn's "faigt", wie bie Leute fagen, bann bentt Bweifel begegnet, daß, wenn er ben Gudabhang ап бепен паф ant Manchem Banderer Westerwäldern ibre Beimat selbst in der berg am letten Saus nach Sof gu, Westermalder an die, welche noch Bolf bann Punfte fefigelegt, nörölin von Renn erob. Westerwald wohne.

vom Baibe lebten, war ber Bald genommen. Aber im 18. Jahrhundert ift der Bald doch auch icon fort. Die r. Gewiß, bie Ent-Das Alima, bas oben to weniger größtenteifs haupten, das Unbeil, das den Besterwald betroffen babe, waldung ift eine der Urjachen. Das Aftma, das oben niemals ein paradiefischs gewesen sein mag, wurde um ber Rulturgewächse machten haben wir die Urfachen zu suchen? Man bört vielfach detomme von der in früheren Zeiten fozufagen fostenaben großen Rotfiand gu fommen: Den Berbaliniffe find aber immer noch erträglich. fo rauber, den Anban ber Rulturgewäch Sturm und Haffe um Bald verfchuand; bes Mittelalfers besfelben ber. waldern, die wagrend fohnend, je mehr ber Enimalbung Dod out

besseres Winzerprosectariat (B. H. P. Miehl, Land und Leute, 1861). Sollte sich die Herhogl. Pass. Regierung des Westerwaldes besonders annehmen, auf dem arme, aber zufriedene und bedürfnislose Vauern wohnten? pflegte man ehedem wühre flegen zu laffen. Die Be-wohner folger Striche fonnten fich mit Recht Stieffinder Gehler find von ihr gemacht worden, aber am Notftand des Westerwaldes trägt sie feine Chuld. Sie befam fand, und fie war von Anfang an bestrebt, den ge-funkenen Wohlfland mit den Mitteln der Zeit wieder Betten aber noch nicht angetan und wer hitte sie für den Besterwald erwarten wossen? Dit unserem Ste war vor eine andere Aufgabe geftellt: aus bem bunb folden Gegenben, die von Ratur nicht besonders ge-fegnet waren und dazu noch Grenzgebiete, fozulagen Grengwälle und Grenggräben ber äufierften ben Wefterwald erft, als er fich bereits in ber Rot be-Landfirich erhielt Raffau eine Menge Länder und Länd-Co wohnte g. B. im bitlichen Lannus ein Manche find auch gewöhnt, die Regierungen, unter denen der Westerwald stand, dafür verantwortlich zu Beftgrenze gelegenen Befterwald nur ein fümmerliches aufzuhelfen. Filt fogiale Gilfe im beutigen Sinne waren den von oft allertleinfter Größe; in vielen fab es auch Gewiß, ber Staat gierung nicht fagen, deren Stjährige Zeit fo ziemlich dem Rotfiand des Besterwaldes zusammenfällt. Gen Pfilchtteil ibrer Rufturpflege guteil merben fieß, befonders Und wenn and wirllich fonderliches Intereffe machen, bag auf dem Befterwald die Berhalfmiffe Bergoglich Raffauijden aber gufriedene und bedürfutstofe Bauern Gegenben, bie von Ratur nicht бет ап und nach fo trofitos geworden find. Raffau-Dranifde Regierung fritherer Beiten hatte fein verfommenes Banernvolf, fann man das von der Grengmälle barftellten. Staates nennen. nicht gut aus. Ses

ichedigen Biefertei von Ländern und Landftildgen ein Ganges, einen Staat zu machen, und ich denke, fie hat in den 51 Jahren ihres Bestandes diese Aufgabe geradezu

wälder blieben als arme Bauern eigenfunig, wie nun einmal die Bewohner solcher Gegenden sind, seitab stehen. Das neue Jahrhundert wußte mit dem abgelegenen Gebirge nichts anzusangen. Niehla. a. D. sagt sehr treffend: "Der ganze eigentlimliche Entwickelungsgang unseres Anturlebens, wenn man will, die Beltgeschichte, hat sich wie ein tragisches Shickauf auf diese Berge gelegt." Ursachen waren eben keine zufällgen, willkürlichen, sondern tinnere; die gesanten Verhältnisse waren andere geworden. Die Armut, die ehedem auf dem Westerwald nicht naturnotiwendig war, wurde es dadurch, das der europäische und dentiche Handel und Wandel mit dem Ende des 18. Jahrhunderts veränderte Bahnen annahm; der ohnehin schon in einem einsamen Gebirgswinkel gelegene Westerwald wurde nun ganz in die Ede geschwen und seine natürlichen, seine Bodenwerhältnisse entzogen und dem großen Strome des Verlehrs und die Westerdie Berarmung des Besterwaldes und auch die vortreff-lichfte Regierung wäre nicht imstande gewesen, die Ber-armung mit den damaligen Mitteln aufzuhalten. Ihre meisterhaft gelöft. Richt die Entwaldung ist der lette Grund für

außerordentlich gablreich; wer nur eben etwas war ober etwas sein wollte, kan nicht zu Fuß daber, sondern in einer Kalesche, mindestens aber doch zu Nob. Dann begegnete man den unsörnig großen Postwagen, die der Bedeutung dieser Straßen entsprechend mehrmals des Tages nach beiden Nichtungen binsubren. Aber die Fußgänger sehlten anch nicht, ihrer waren geradezu Tag süre Tag ein Heer. Warlegs ein der "Ballfahrer, sabrende Stu-denten, herrenlose Kriegs kin echte, die nach Besendigung eines Krieges nach kriegsabentenern suchien; in Europa schlig man zu jener Zeit trgendvo immer eine verlehrstreiche Gegend genannt werden. Aber den höchsten Weiterwald, am Gipfel des Salzburger Kopfes vorbei, führte die Coln-Leipziger Handelklüraße, die in der Nähe von Prentirch von der alten Mainzer und in Alteritischen von der nraften Via regia gefrenzt wurde, die über Frantsurt und Coln sührend, das südliche Deutschländ mit den Niederlanden, dem damaligen Hanm einen Begriff machen von dem außerordentlichen Werfehr, der auf diesen Straßen harbeit. Es gab eben noch feine Etraßen gedaut, von einer Schiffahrt auf dem Rhein konnte noch feine Straßen gedaut, von einer Schiffahrt auf dem Nhein konnte noch feine Kraßen gedaut, von einer Schiffahrt auf dem also den gangen Verkehr zu bewältigen. Frachtwagen solgten auf Frachtwagen, Tag für Tag, jahraus, jahretu, hochbeladen mit Gütern und oft mit 20 und mehr Pserden bespannt. Aber auch die sousitigen Fuhrwerke waren viel gleichmäßiger verteilt und auch die unwirtlichen Gebirge fianden viel weniger in der Auftur gurud als die geiegneten Gbenen zu ihren Füßen. Die großen Straften des Weltverfehrs gingen ehemals gerade über Beiterwälder Berge. Auch der Besterwald konnte aufeinander. Dazu tam die Menge der fabrenden Leute

(Spornhaueriches Haus) noch in den Arbfren Fuhrmannshaus (Spornhaueriches Haus) noch in den Ader Aahren des vorigen Jahrenderts des Abends fehr häuft 100 und mehr Pferde eingeftellt worden sein.

Dem Aseltervald hatten diese Etrahen einen Tell des Weitwerkehrs und daten diese Krahen gebracht. Diese Dandelswege verddern jeht. Der Arthur gebracht. Diese Handelswege verddern jeht. Der Arthur gebracht. Diese Handelswege verddern den Kultur gebracht. Diese Handelswege verddern jeht. Der Arthur gebracht. Diese hand nich dann mit der Erstenung der um deuselben rüngs derunführenden Eisendahnen zum Abschung gebracht. Der Aberdern mit der Erstenung der um deuselben rüngs herunführenden Eisendahnen zum Abschung werde rüngs in den Vorddern sich von Keiterbarden nicht zu eine Annacht der in die Eiserbergwerte erfchliehen ind dat feine Spuper von Vertehr mehr, aber rüngs in den Vorddern sich von gerade der Weiterwald aufgürt, im Ka anne n bat der i an de zieht neuer Verwerbesselseih, im Ka anne n bat der i an de zieht neuer Gewerbesselseih, im Ka anne n bat Loggen hat der Vesterwald, der, nebenbei bemertt, in seinem Schoße eine Külle von fohrbaren Mineralien birgt, nur noch seine külle von fohrbaren Mineralien birgt, nur noch seine külle von fohrbaren geberwälder Bauern hatten war hieben der Kandelindisten waren nud seht, da aller Nebenverdient aus dem Lerken der Beherwälder Bauern hat des den Krunzige war, im Bettieb der Landwirtschaft daten ibe auf bie Kandwirtschaft daten ibe auf keit der Urväserweise weiter. Sie varen sohlagen als mittelalterlichen weiter. Sie varen sohlagen als mittelalterlichen weiter den Estelden has Beld, daten in mittelalterlichem Echlenden das gelb.

bauten in mittelalterlichem Schlendrian das Feld, nachmen vom Boden, was er gerade trug, ohne ihm auch nur die geringste Pflege auteil werden au lassen. Die Westerwälder hätten unter den veränderten Verhält-nissen die sorischrittlichten Landwirte sein sossen, aber sie waren die versiodtesten ötonomischen Reaktionäre. Der Forischritt wohnte in den Tälern. Aber nicht während die Virschäftsnisserhältnisse mittelsalterliche biseden, siellten sich doch allerhand moderne Bedürfnissering wohlten die Tabals.

pfeise nicht enibehren, und ber Kassee fing an, das eigentliche Westerwälder Getränt zu werden, das er bis beute geblieben ift. Den Kassee fonnte man aber wieder ohne Juder nicht trinken. Dagegen halfen auch die drafonlichen Berarbnungen ber alten vranischen Redem gestattete, der nachauweisen vermochte, daß er jährlich 50 Tabatpflanzen selbst ziehe. Auch der Staat war modern geworden und verlangte Steuern in bar von den Leuten, bet denen das bare Geld eine sehr rare boten war und im vierten übertretungsfalle mit Inch-haus bestraft werden sollte, und man alle Forderungen aus dem Handel mit Kaffee, Tee oder Inder als nicht einklagbar erkfärte, man auch das Tabafrauchen nur gierung am Ende des 18. Jahrhunderis nichts, wonach der Bertauf von Kaffee auf dem Lande ganglich ver-Sache war.

Westerwald nicht allgu dicht, im Gegenteil zu dinn gefessen. Bekanntlich nuch man aber bei den Schlissen aus nachten statistischen Jahlen sehr vorsichtig sein. Der größte Teil des Bodens bestand aus Wisseneien und jenen Flächen besät mit Basaltölöcen, als habe der Gimmel im Jorn Steine herabgehagelt; das angebaute Land selbst warf nur einen unverhältnismäßig geringen Ertrag ab (Riehla. a. D.), Lehterer hatte am Dagu tam noch ein Umftand. Abervollterung hatte fich auf dem Befterwald eingestellt. Das mag gunächt befremblich tlingen, denn vergleicht man bie Einwohnerzahl mit der Liffer des Flächengehalts, fo tonnte man den Schluß machen, das Bolt habe auf dem

und Landstreicher, der Umgänger mit Geigen und Keiern und anderem Sattenspiel; der Spischuben und Keiern und anderem Sattenspiel; der Spischuben und Kanger und anderer Ganner. Auch die Kollegen und Korläuser underer Ganner. Auch die Kollegen und Korläuser unserer beutigen Arzie traf man in großer Angabl: Zahnbrecher und Theriafsträmer, Bruch- und Steinschneiber, Affirtuger und andere Duackfalber. All diese Volleich wert ungete fich auf der bifentlichen Straße balten, einen Gemeindeweg zu benutzen war streng verboten.

Man tann sich denten, daß in den Orten, durch weiche bie Landstraßen führten, ein Leben und ein Treiben berrichte, wie heute auf manchem der großen Bahnhöfe.

Anfang des Jahrhunderis mit dem übrigen Berdienst noch gerade hingereicht, die Bevölsterung dei niederer Ledenshaltung zu ernähren, salls teine besonderen Kalamitäten eintraten. Aber nun nahm seit Ansang des Jahrhunderts die Bevölsterung rasch zu; in den beiden Antern Marienberg und Rennerod, die deide ganz auf dem hoben Westerwald liegen, und die am Anschnicherts zusammen 18 000 Einwohner zählten, haben wir im Jahre 1850 über 24 000 Seelen. Also des an und sir bingeengt, die zugänglicher gabelen haben sich eingeengt, die zugänglichen baben sich eingeengt, die zugänglichen haben sich eingengt, die zugänglichen haben sich ein bem genannten keinen Bezirk mehr ernährt werden.

Auch aus einer anderen Statistif ergibt sich die Un-haltbarkeit der Justände. Braucht an der Lahn eine Familie, um bei bescheidenen Ansprüchen leben zu können, 10—12 Morgen Land, so hat sie dazu auf dem unteren Westerwald 12—15 und auf dem oberen 15—29 Morgen nötig (I. Plenge, Westerwälder Hanstierer und Landgänger, 1898, S. 16). Aber noch nicht einmal der Sälfte der Familien stand die genannte Morgenzahl zur Verfigung. Und da, wie wir gehört haben, die Be-völlferung von 1800—1856 um 891/2 Prozent zunahm und säntliche Lente noch auf dem Westerwald ihre Nahrung suchten, verkleinerten sich die einzelnen Be-triebe von Jahr zu Jahr. Die Entel von recht ansehn-lichen Grundbestigern fonnten nur noch geringe

Allerein genannt werden.

Als elden genant werden.

Als Saner nicht weiter gesen. Aber die Unglückslahre bite Daner nicht weiter gesen. Aber die Unglückslahre bite Daner nicht weiter gesen. Aber die Unglückslahre bite Daner Mesterwald nicht erhart, und flührten durch Sunger und Net, die sie im Gesolge hatten, die Art is herbet, in der Keitundsett aufrosset. Die 70er Jahre des 18. Jahrhunderts waren bereits insolge eines mehr ischingte Not, wie sie frische dereits insolge eines mehr ischingte Not, wie sie frische warch inwert tracken der es war nur eine gelegentliche, keine durch innere Ursachen der insolgen Keinen Keiner Gegend erspart blieb, die auf sich jelbst angewiesen wor (Viene genah erspart blieb, die auf sich das 19. Jahrhundert brachte den eigentlichen von 1765—1801 wiel zu leiden gesählt, die Einquartierungen wossten nicht enden und hörten eigentlich erst nach den Freiheitskleigen gang auf, und nun famen die Jahre 1816 und 1817 dem Bereits ausgesognen Westerwald als zwei surchtstare Hungerjahre, in denen überhaupt nichts geriet. Es sossen sied und nicht. In denen überhaupt nichts geriet. Es sossen sieder nicht wieder wieder eingernahen erholen fand das Gebiege wieder eingermahen erholen fand das Gebiege wieder eingermahen erholen fand der Wesserwald das zwei strach die Wesserwald das zwei strach die Wesserwald das zwei strach die Wesserwald das zwei fürcht das Gebiege wieder wieder wieder nicht war indesten und bar der Wesserwald das Sungerjahr 1829, dem ein ausgeschen Wesserwald sas spielerwald das Sungerjahr 1829, dem ein ausgeschen das eine allegenite wein geschliche sie das der der wieder wie

den Jahren, der Kartoffelgucht wieder aufguhelfen, blieden fruchtlos. Im Februar 1847 tostete der Zentner Kartoffeln 4 M., das war ein unerhörter Preis in damaliger Zeit. Aber anch für diesen Preis waren im folgenden Frühjahr Sehkartoffeln nicht mehr zu haben und fehr bezeichnend ist das Schreiben eines Schultheißen: "Da hier niemand ist, welcher Borrat an Kartoffeln hat und kann in unserer Umgegend auch

feinen ermitteln, welcher Vorral an Kartoffeln besith, so fann ich nicht angeben, wo jehlende Kartoffeln kanfelich zu erhalten sind. Doch wird bemerkt, daß niemand von den Bürgern ganz arm ih; doch mussen sie sich von Taglohn ernähren und der Verdienft ist in diesem Taglobn ernähren und ber Berbieng in in owiene Danden" (Pfenge a. a. D., S. 21). Danit war denn für einige Jahre der Kartoffelban (Bienge a. a. D.,

88

waren, wollte seine Jinsen mit Wicker haben, auch der Staat hatte teine Luft, für die Begahlung der ichon längst fälligen Steuern und Renten längeren Ausstand du geben, es wurde ihm ohnehin schwer genug, zu dem Seinen zu tommen, obwohl ein ganges Heer von Exestutoren, die Feldwebel und Vorporale der Reserve auf der Jagd nach Steuern und sonstigen Gefällen die Ortschaften durchzogen. Die Exestution voer der Feldwebel ist im Dorft war damals ein Schreckruf für die Begedroichen von ben Adern gum Rentamt gu fahren. Auch biefes Mittel ftumpfte fich ab, da die eingebrachten Bruchte die Buhrkoften nicht dedien. Das lette erfolg-Wiesbaden a. a. D. S. aus, um das Getreide in den Scheunen der Banern aus-gudreschen und danach die Frucht als Stenereriat in die Rentamtsspeicher zu bringen. Da man hierbei aber auf man nicht einmal los, man bot oft gange Acter für 2 bis 8 Stildelchen, das find 18 Krengerftilde, aus, aber ver-geblich. Als biefe Art bes Stenereintreibens alsbald bat um Gotteswillen diejenigen, die noch einen Krenger Geld im Saufe hatten, ihm für die Gepfändeten etwas Geld zu geben, damit das Unglud wieder aus dem Dorf tomme. Auf die Daner tat es diefes Verfahren auch nicht beiten ausführen, die unumgänglich nötig waren, alles andere aber vertommen und verfallen. Zeitweise tofiete aber ber Laib Brot 30 Arenzer; ein Schneiber mußte reiche Mittel beim Steuereintrelben war dann dies: Der Feldwebel stellte sich regelmäßig in der Woche vor Kirch-Bauern fürchtete, tamen Magen, um bas Getreibe unmadi manderlei Sowierigfeiten fließ und die Dreichflegel ber amter icidien unmittelbar nach ber Ernte Dreider binauch verfagte, griff man gu anderen Mitteln. bem andern losichlagen, aber Ader geringer Alaffe murbe mebr. Die gering Bemittelten mußten einen Ader nach werden; ber Jude, ber lange gewartet hatte beffen Sanden die fleinen Bauern ofine A Schubmacher 10 bis 12 Ar., der Schneider bot feine Künste für 8 Ar. für den Tag an, das find nach unferem Gelb etwa 28 Pf. (A. Braun-Wicshaden, Mordgeber Bauer alsbald wieder vor dem nichts, denn fofort um benfelben alfo 4 volle Tage arbeiten. Tagelobn nicht mehr begablen, fie ließen nur bie Armit beim. Die Handwerker und Tagelöhner taten viel billiger; ein Jimmermann oder Maurer erhielt ber Koft des Bauern, wenn er Meifter war, 16, eSchubmacher 10 bis 12 Kr., der Schneider bot fei nicht nur nicht zu folgen vermocht, sondern waren funten, da das Arbeitsangebot die Arbeitsnachfrage preife feit 1830 beftandig gestiegen, die gobne aber batten Berfehrswirticaft entzogen wurde, waren die bie Rafrung aus eigener Wirticaft immer mehr ausdichten I. 187). foblengruben, weitem überfileg, und in den meiften mittleren Familien ebr eingeffrantt und bie Kartoffel bilbete einen Leder--3 verfügbare Arafte vorhanden maren, die vollftanbig beim. Die Handwerker und Sagelöhner inten ber Ernte mußte alles Getreibe gu Gelb gemacht Gewerbe durch die um den Wefterwald bliffende und ihm das lette bifichen Berdienft aus Sanbel lagen. Ein Bergmann brachte aus den Braun-ugruben, wenn's aut ging, 20 bis höchstens 25 Ar. auf bem Tifche ber Beftermalber Bauern, auf Während in diesen Jahren den Westermalbern Der Coulifeif lief bann im Dorf umber und chun timoi Allein die Bauern fonnten auch diefen Gefte ein: bas half (R. Braun. faum etwas aufgetragen werben fondern maren ge-Biel Die Ernte Япопарше Die Rent. QHH 16, ein bei =

gabe bie beste Mehnny von Angern ber Petersburger Landen.

Lind der Mehnny von Angern ber Petersburger Landen.

Lichte, unsere Erader Röhrig erstarte ebenso vorsichere Eraden vorsicher Eraden vorsicher Eraden ber Andersburger Des sichester Eraden vorsicher Eraden von Angern haben von Angern bestähren. Des sichester Angebrauen Angebraus der einsten Andere Kitma unserer nebelgrauen Angehons. Eradenischen Kitma unserer nebelgrauen Angehons. Eradenischen Kitma abbereit ist aber vom Attima abhöngig, was gewurt eines anderen Kitmisters, der nur das Bild seiner Gattin im Hersen Kitmisters, der nur das Bild seiner Gattin im Hersen Kitmisters, der nur das Bild seiner Gattin im Kerzen zu tragen besauptete und baher filte alle ibergaben gewesen sein. Das Gattin des verliebten Aftingere Kantwort wird. die Gattin des verliebten Petersburgs sein, Das Blatt teilt eine zwei Detragten Feiner von Danen aus der Gebelichaft, Schauspielerkinnen und Depertrettenfängerinnen und Ballettetängereit der Verlen Gegöntgeiten unserer Reisen Seistret. In der langen Lifte dies dieser erften Steinen unserer Reisberg gegöntgen auf mur Kuifen viele hibide Geficier, vollfommene Schänheiten gebe es bier aber nur in geringer Angabl. Der greife Karafin Frage ausweichenb, er erwiderte auf die verfängliche пипен.

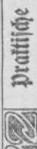
Die Diabolokrankheit". Der nene Sport, das Diabolo, hat nun auch fidori eine neue Krankheit im Geloge, die auch prompt den Namen "Slabolokrankheit" erhalten bat. Das Meel, jo schreibt ein Londoner Arzt, hat seine Ursachen in der sortwöhrenden Abersankrengung der Radennußkeln. Sie entheht dadurch, das die Diabolospieler in Erwartung des niederfallenden Kuptkreifels den Kopf in einer Etunde mehrere hundert Mas in den Raden zurüchwerzen, in einem so harten Winkel, wie die Mußeen das nicht gewöhnt sind. gen werden Umickläge enupsoblen, und am besten ist es, wenn man durch eine Binde den Koop eine zelkang rubig in vornibergebeugter Stellung bewahrt. Wenn die "Diabolofrankbeit" nicht von Anfang an beachtet und behandelt wird, so muß sie große Schwerzen verursachen, nnd es liegt die Gefahr nahe, daß die Rackenmuskeln dauernd in Mitseldenickaft nerden merden.

Die franzöhliche Primadonna reift. Man ichreibt aus Paris: Die franzöhliche Primadonna Em ma Galv 6 rüstet sich jeht zu ihrer Americalabet; mit Siols schilbert sie selbs ist. in der eine berühmte Sängerin beutzukage reift, Sie hat sich einer berühmte Sängerin beutzukage reift, sin wahres rollendes Hand, von IS Meter Länge. Dort kann sie singen von Klavier phantalieren oder am Spiellisch mit einigen Freunden eine kleine Partie Angri, kann im Salon am Klavier phantalieren oder am Spiellisch mit einigen Freunden eine kleine Partie Brite perischalt singen Verenden eine kleine Partie Brite hem weißen Loder sie eupsfängt im Nebenzimmer, in dem weißen Loder sie eupsfängt im Rebenzimmer, in dem weißen Loder kantagen schaftlichen eingericktet, und ein Badegemach ergängt den Komfort. Küche, Speisesenner, Ebzimmer und zwei Schaftsäume für die Bedienten vervollfändigen die Einrichtung des Bagens.

und mehr ein in Berlin. Da man bisher gegwungen nar, das Hochgeitsflührwerf einer nicht zu großen Ansahlen. Die gabt bestimmter Fabrigerren zu benutzen, waren die Preife mit den Fabren inmer mehr in die Höbe gegangen. Ein helburgs eleganter Brautwagen ist in Berlin voor in der der in die Göbe gegangen. Einse helburgs eleganter Brautwagen ist in Berlin voor in der der der in der der in hebe zu daben. Diese Stinde zu hobe Ansahlen in der an das Hoten wobil, das soust noche Ansahlen voor felden Bolfstlaffen nicht leisten thinnen, hat da ansegeichend gewacht. Rachdem erst mal der Ansahle gewacht war, findet man es sogar seh modern und sat vornehm, im Aust vor der Artage vorschieften-Auto, sondern ein eleganteres Gabragen und läßt es mit Das Mutomobil als Bochzeitstutiche bilrgert fich mebr

Blumen schmüden. Selbst dann stellt sig die Ausgabe nur auf die Hälfte der bisher üblichen Aufwendung. In den sehren Wochen Wochen wurden zahlreiche Höchstlispaare im Altwonobis beobachtet. Auch das Hochselisgefolge macht zur Erhebung des Essells die neue Wode, die sedenfalls den Borzug der Verbilligung hat, vielsoch mit.

8



Ede.



entra croper mine Gree genichen? Bei Schich, bei die nach character großen mine Gree genichen? Bei Schichen bei Beiten bei Steisen für genichen, will genomen in die Kerlichen bei Gree eine Liesten Erfeine Erfeine Schweiben bei Beiten ein Greise eine Liesten Erfeine Erfeine Schweiben bei Beiten der einem Leiten Erfeine Erfeine Schweiben seine Beiten einem Felten Beiten mit Beiten einem Felten Beiten bei Gree eine Liesten Erfeine Beiten mit Beiten einem Felten Beiten beite Green Beiten Beite Beiten Beite Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beite Beiten Beite Beiten Beite Beite Beite Beiten Beite Beit

8 Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 238

(48. Bortfehung.)

Freitag, II. Oftober.

Яотап поп С. пон Догнан.

Der rechte Sleck.

1907.

Rachbrud verboten.)

und Zuch, war sie ihm fremd erschienen. Run grüßte er, und sie dankte heiter und erfreut und rüchte zukraulich näher, ihm gerade gegenüber.
"Schen's, da haben's mi doch ersannt!" sagte sie bergnügt. "I hab schon denkt, der Her ersennt mi heut nimmer — er is gar so in' seine Gedanken dersunsen, und i war doch so fred, daß der Berr keut mittightt — weil i mi nun doch schönstens berraufen.

"Bedanken? Bofür denn?" fragte Fritz erstaunt "Oh, wisten's dos ninmer? Der Herr hat mir doch 'mal so große Lied' erwiesen — borige Boch', als der feine Herr so arg zu mit von —" "Borige Boche?" Fritz vwiste gar nicht, wo sie him-ans wollte. fann

Alls Fritzens Kur beendet war, batte er eigentlich fofort abreijen wollen. Bunächt au Seppis Elevin, dann auf wenige Zage nach Fornberg, ichließlich nach Berlin, Arbeit zu fuchen. Auf feine Ertundsgung beim Asipane erindr er, das Seppis Seinnabörthen ganz ihn der Pache von Kiejlingen liege und jowobl mit der Pach au Fußeres in laum 2 Stunden, au erreichen G. Fritz belchoft sogiech, den letzen Zag seinschen. Er wollte morgens zu örige binauspilgern und rechen. Er wollte morgens zu örigen Weihen am Rach mittage mit der Porgie anjutzeten. Der alle morgens zu örigen Weihen um Rach mittage mit der Porgie anjutzeten. Der alle Seinreise am nächten Worgen angutzeten. Der alle Seinreise aum nächten Worgen angutzeten. Der alle Seinreise aum nächten Worgen angutzeten. Der alle Seinreise auch begleiten. Ein heftiger Gewilterregen zerflörte ihre Aben begleiten. Ein heftiger Gewilterregen zur Sein woch er seinen letzen Brunnen getrunfen hatte eiligt nach der Politzerei und war froh, noch einen Platz mach wert Geren degebenden Politzere Menlichen. Der Aben des Politzelrerei und war froh, noch einen Platz in dem er gernd hatte er gernde noch reich betrebeben führe und sein der Sein werden und triefenden er Bargegenfommen folle.

Zer Alnfang der Brunnen getrunfen Bergen Abend des biefer ihn im Falle beschen Wenichen und triefenden erfeitert auf, als in den nächten Scheinen ber Ergen ferdien Ergen mehr gestern ber Ergen führer der Ergen mehr gestern Berüfen Schiem er fest des einstigen Schoss setzen Grüßen der Gestern beren er fest des einstigen Schoss setzen Grüßen um fich ferien de berühren der Bagen fich dellen der den den der ein andberen Geminsfimmung ub haben, iber der ein andberen Geminsfimmung wohl seiber die er in andbere Geminsfimmung wohl seiber der er in andbere Ergen Ferien er fest des

noch einnel ins Etädele, für min' Frau Wirtin von zu noch einnel ins Etädele, für min' Frau Wirtin von zu nebergen — ie is 'ne vertifanftige Bas von mehrer Pruter, und i bin nur zur Ausbilf dageweien, weil ihre Reif frant gevorden is — und voie ich fo durch die Straßen geh, es war schon im Schummern — da fourmen a paar Heren aus das große, seine Hotel an der Promenade — und der eine, der wohl a bist was tm Krönse gehabt hat, hat mi umgesaßt und mi a Busserlage gefomme und grad dazu — Und da seiens aus eine Seitenstraß gefomme und grad dazu — Und als i mi gewehrt hab — und die anderen Heren das i mi gewehrt hab — und die anderen Heren all nur drum 'rum gestanden und grad dazu — Und das er mi bat sostum rum gentanden und grad dazu gered't, daß er mi bat sostaffen milfi'n und ganz bestägnt dagelenden is — "

"Ach sol Das waren Siel" Frit besam sin endsich.
"Za, sehen Sie waren Siel" Frit besam sin endste mich den Abend hatte ich Sie auch gar nicht wieder erkannt — es war za schon sinster — und nun freurk mich doppelt, das ich Jhnen einen Dienst bab ich zehnen einen Dienst bab ich zehnen einen Dienst bab ich zehnen "Zunge Fraul" Sie schülltete den Kopf und warb ein wenig rot. "Wie fommen" nur darauf? Ich bin noch a Madl trot meiner 26 Jahre — Was meine zinngere Schwester is, die is schon sang bersprochen und will heuer noch betrate, — aber i selber, i dens nimmer

mehr an fo was."
Frih muhte lachen.
Frih muhte lachen.
"Sie find ichon biel zu alt — zu fo was — nicht wahr?" fragte er neckend. Heimlich mah er das fräftige, hochgewachiene junge Geschöpf mit wohigefälligen. Blicken. Sie war so recht das Bild blichender Gefund. Num sab er sast allein im rasid dahintollenden Omnibus. Num schauer Basisatich außer ihm. Eine
junge Frau — oder var's ein Mädchen? — in halb
städtslicher, halb ländlicher Tracht soll in der entgegengesetzten Bagenece und blichte ihm gerade inz Gesicht.
Diefer lebhafte, sesse stadt soll in der entgegengesetzten Bugen mußte es auch gewesen sein, der seine
Ausmerfamseit aus blichte ihm gerade inz Gesicht.
Diefer lebhafte, seise, freundliche Blich aus glänzenden
brahmerfamseit aus stellentt hatt. Bouher seinen der Aufmerfamsen mußte es auch gewesen sein, der seine
Aufmerfamset er, unwillfürstich angezogen, den Blich, und
dabet siel ihm ein, daß et daß hilbsige Frauchen schon
einmal gesehen haben mußte. Zecht sächelte sie, als er
sie so nachdenstich anstarrte — zwei Reisen tadelloser weißer Bähne gab der frische, lachende Wund
frei — und da erfannte er sie mit einem Wale; das war
ia die freundliche Rellnerin den oben auf der Söbe, wo
er schon zwei der den kellnerin. Saute sie gewohnte
Frende gewesen war. Da aber batte sie die dewohnte
Kracht der baperischen Kellnerin: schwarzes Kleid und
beibe Schürze, gekragen und die langen Bödfe als
schweiße Schürze, gekragen und die langen Bödfe als

heit, iiberquellender Lebensfreude!

Sie hate seine Nedreet völlig underlümmert aufgenommen. Kachdenklich sah sie bor sich neder.

"I deut manchmal wirklich, daß i nachgrad zu alt zum Heiraten worden bin", sage sie kopfnickend. "Und es ist am End" anch gut sol Zwet Schwiegerschine hätten nimmer zu schaestermann is, der is das und von von mein kinftiger Schwestermann is, der is das gang armer Schlucker; er dringt nichte mit all seine gen

erfag ber B. Schellen bergiden hof. Buchbruderei Berantwortlich für bie Schiftieitung: 3. Raieler in Bielbaben. - Drud und

funden Fäuft, und da werdens mi doch nit met Witgift auszahle könne. Na, und der mag denn heut gen Tags so a ang armes Madel freiens? Da bleib i ichon lieber daheim und schaff mit im Haus und wart metner Schwester Kinder, wann's ichon kein' eigene sein solle — "Gie haben Kinder wohl sehr liebe" sagte Fritzelle haben Kinder wohl sehr liebe" sagte Fritzelle den Minute bester in ihrer ungekünstelten Ossenherzigsein mutiges Entsagen geklungen, daß er nicht über sie zu lächeln bermochte

Sie nidte wieder febr ernfthaft, ohne ibn urguo.

"Sas will i meinel" sagte sie mit einem leisen Seuszer. "Kinder sind halt doch das beste und schönste in der Welt, und wenn i reich wär", oder auch nur genug dazu hätt" — da nähm" i so a daar arme, verlassene Halbert zu mi und tät Mutterstell" an ihne vertrete —" "Ich hab" ein armes, mutterlofes Kind", Frih raich — hingerissen von einem untsare ren Gefühl, für das er keinen Namen wußte. bingeriffen bon einem unflaren, warmeunterbradi

Sie blidte überrascht auf: "Ihre Frau ist schon tot?" fragte sie. — Ihre Augen wurden noch dunkler bon brennendem Mitgesicht, als sie seinem trauervollen Mid begegnete. Er neigte stumm das Haupt und griff unbewußt in die Brustasche, in der seines Fribchens Bilb sieden Anstalt es hervorzuholen, hielt er aber

dogernd inne — — — — — baß ich — verheiratet war?" fragte er langsamer. Er trug schon seit der Auswar?" fragte er langsamer. Er trug sch reise nach China keinen Trauring mehr

Sie wurde von neuem rot und warf ihm einen etwas berwirrten, rasch an ihm vorüberhuschenden Wid zu. "Sie hatten so was Ruhiges, Gesetztes, Vernünstiges", sagte sie nachdentlich, als ob sie sich selbst erst besinnen miste. "Und so a'n preundlichen Wid siir alles — und anol, da war oben bei uns a Kindsmadl mit a vaar lustige kleine Bubert; da siel das eine Bubert beim Spielen din, und Sie sprangen rasch dazu und hoben's auf und streicheten's — und da sagt i so in neinem Sinn: Zest deutt der Herr halt an sein Büberte daheim

Daran hab' ich da auch jedenfalls gedacht!" gab Frit ernst zurück. Plöblich ichne ihn ein neuer Gedanke durch den Kopk. Er sah seit zu ihr hiniber: "Wie genau Sie nich aber da beobachtet haben!" sagte er gedankenvoll. Sie wurde dunkelrot — und es war eigentlich grausam von ihm, daß er gar nicht wieder twegsah — aber es war so sehr hibsch anzusehen, wie ihr das Blut in beihen Wellen durch die gebrünnten Wangen lief und bis in die glatte, weiße Stirn stiegt Doch ein brades, baprisches Mädel läht sich selber leicht nicht worden Werwerung überleicht nicht von einer unvernünftigen Verwirrung über-wälligen. Frihens Reisegesährlin fahte sich gewaltsam, strich mit dem Tuche über das erhihte Gesicht und lachte

uni

"Was wir uns da alles erzählen tun!" sagte sie sichelmisch, "Als ob wir ganz alte, gute Bekannte wären — nit wahr? Und dabet wissen wir doch gar niz vonseinander — rein gar niz! Nur, was i so daßer geschwätt hab wissens von mir — und so a setner Berr wird nit viel Spaß an mei Geschwätz habe — "
"Da irren Sie sich aber gewaltig! Erstens hat mich alles aufrichtig interessiert, was Sie mir erzählt haben — und dann bin ich gar nicht so ein seiner Herr, wie Sie das neunen, ein reicher Badegast! Sondern ein einsacher, habeinvalider Unterossischen, den man auf Staatstoften bierher geschieft hat, damit er sich völlig wieder aussuriert. — Ich habe an der Chinaexpedition

teilgenommen und mir statt Ehren und Lorbeeren gerade mur diese Kransheit geholt."
"In China war'ns! O!" Das Mädden legte die gesalteten Hände im Schose ausammen und blidte traurig darauf nieder. Leiser, mit hohem Ernste fuhr

"Sie hatten einen Schah draußen?" fragte fanst, als er belle Tränentropfen auf die noch gefalteten Hände fallen fah.

"Einen Schap?" Sie blidte raich empor, "Rein, a Schah hatt't nimmer! Aber mein einziger Bruder ist vor a paar Monate da drauße an aner arg bösen Krant-beit verstorbe — Thybus heißens die Dottors — grad vor zwei Monate haben wir die Nachricht friegt — —"

deich so zu Aben wir der derte ihn mit ihren gleich so zu Aben wir der derte ihn der kanders Schwester Ausber und seine gertrieben, saht beide Hähre des Mädchens und sah ihr tief in die tränengefüllten Augen — "Sie sind Seppt Danmachers Schwester" sprach er sest und bestimmt. "Sie sind seine Schwester — es kann gar nicht anders sein! — und das war's auch, was mich gleich so zu Ihren hinzog — —"

Sie saß wie versteinert und starrte ihn mit ihren großen, duntlen Angen entset an.
"Abher wissens das —" stammelte sie endlich, "Ich verstehe nicht — " Dann sich rasch sassen weinen ihn! Sie haben ihn gekannt! Sie haben meinen lieben Sepplbruder gekannt! DI erzählen Sie rasch — rasch —"

"Er har mein Freund!" sache Frit sief bewegt und deichen, als er im Lagarett zu Teintstin lag — ich hab' seite etzten Worte gehört — und um seinem Abab' seine letzten Worte gehört — und um seine mit hab' seite und Irine Grüße an Sie und Irine Brüße an Sie en stadt!" Schweiter sieß dem serwiße an Sie en stadt!" Schweiter sieß dem serwiße in getannt! Sie sind dabei gewesen, als er stadt! träume lasse und wehrte den hervorstützenden dem keinen hätt träume lasse ist gewese Freund Fritzen nicht. "D! Dies is a Sliid, was im mimmer hätt träume lasse den gehoeft von gestebe —— und auf seine letzte Feldwost farte leht and Ihr Vanne mit drauf! Er war ja so gewese — und Abr Vanne mit drauf! Er war ja so gewese — und Abr Vanne mit drauf! Er war ja so gewese — und Irine letzte Feldwost farte leht and Ihr Vanne mit drauf! Er war ja so gestebe hat immer so wied von seinem lieben Freund Fritze hat er daben die ganze westere begegnet war — in jedem Britze sat — Sie wisser begegnet war — in jedem Britze steten — aber dab er Eie getrossen hät ich auf den den Krieg getreut — Sie wisser begegnet war ben den Sie ganze westenen Arien sie ganze Weschüscht!" sogte er imig wes Best war der des des Mädden los, um die eigenen seinst gehon der des Weschen war des stellen hat er nich mache Lestion geschirt, ohne es zu ahnen mach gester und gelährt, ohne es zu ahnen sen hat der mit mach gedeben — and in schwierigen Lagen war et stels heiter und gebuhög und guter Dinge. — Sein ganze Kaesen geschen — and in schwierigen Lagen war i hat noch a dummer Schwie geschicht — dannals, als er son Etrasburg zurüstamme gewandert — und von der nich mach geschwie, und das sließte war mit, wann wit miteinander schwinge, und das sließte war mit, wann wit miteinander schwinge, und das sließte war mit, wann die Stellung bei's Wilkär, und nacher — und von die Stellung bei's Wilkär, und nacher — und von die Stellung bei's Wilkär, und nacher ben Estaddung.

(Bortfebung folgt.)



200 Man muß nur ein Wesen recht bon Grund aus lieben, tommen einem die übrigen alle liebenswürdig vor. Goeiße.

Der Brief ist heute noch wie vor Jahrtausenden, da man die ersten Mitteilungen schriftlich sixierte, ein arm-seliger Notbehelf für das Gespräch, für den mündlichen Anstausch von Gestihlen und Meinungen. Aber wie nur endlich hach sieht dach ein moderner Brief, in dem wir durch lange Kultur, durch bas Borbild ber großen Di ter gelernt haben, die feinen Raancen unferer Situmu ausgubrilden, über ben ersten unbebilflichen Berfuch Aufängen des

arts die einen Briefe, die mis im Keilschift auf erstehen. Die Aleifen Briefe, die mis im Keilschift auf Tominsten erhölten Briefe, die mis im Keilschift auf Tominsten erhölten Briefe, die mis im Keilschift auf Tominsten erhölten Briefe, die mis im Keilschift auf Tominsten die Einen die Aleifen der Briefe ein der Scheilschie die Beinfelden Briefe die Kontrollen der Scheilschie die Scheilschie die Scheilschie die Scheilschie die Scheilschie die Briefe ein der Scheilschie der die antlien Briefe in die Aleifen der Aleifen der Aleifen der Aleifen der Aleifen der Aleifen der Aleif

ten Neichtum persönlicher Gesühlsäußerung hat aber d Apostel Kaulus in seine Briefaureben zu legen gewus Der Feuergeist, der die sich ihm aufdrängenden Gedank und Gesühle nur mitziam in talte Worte zwäng

neun auch formiloseres Leben einhauchte, erstarrte ber autite Brief immer mehr, wurde immer leerer und in-haltslofer. Saran fit jum großen Teil die Ari der Bestörderung von antiten Schreiben ichuld. fonnte, sprengt jede vom Massischen Brieffill gesorberte Form und häuft hinter seinem Namen, sowie hinter benen der Empfänger Attribute auf Attribute, gibt seinen Begrühungen eine besondere Innigkeit und Herzenstiefe. Bährend so der christische Geift dem Briefe ein neues,

Kangleien wirken. In diefem ichnellen Berfall des antiten Brieftils, der in Unwahrheit und libertreibung and,
artete, hat aber auch nicht wenig die allmählich fich einbürgernde Stiete beigetragen, ursprüngliche Privatöriefe
ipäter zu veröffentlichen. Die erfte, der Offentlichfeit
übergebene Brieffammlung war eine Reihe von Briefen,
die Plato an Dionys, den Tyrannen von Syrafus, gejchrieben, und von denen er Konzepte zurückschaffen den ein, die mit einer Schnur zusammengebunden wurden, und ging dann jum Papprus über, der zusammengerollt, mit einem Faden unmvidelt und verstegelt wurde. Die Briefe wurden duch Bvien bestellt, die sich aber nur sehr reiche Teute leisten konnten, während die meisten Briefe von Reisenden bei Gelegenheit befördert wurden. Diese liberdringer der Briefe erzählten nun natürlich auch mündlich allerlei Begebenheiten aus dem Ort, von auch mündlich alleriet Begevennennen und der Berichte dem sie kamen, und so hatten diese mündlichen Berichte mehr Wert als die Briefe, die nicht mit solcher Ansführtickeit alles ichilbern konnten. So legte Angustus, um hatte, um fich gegen Berfennnbungen fichergustellen. nun fein Berhaftnis an bem fürfilichen Freund i angegriffen wurde, veröffentlichten seine Freunde Ehrenreitung des Meisters diese Briefe. Die pregiojen Schnörteln und archaffierenden Arabesten anf-gepubt, die in ihrer unwahren Stillfierung auch auf die in Briefform ausgesertigten Restripte ber taiserlichen direkten Absicht ber späteren Berbssentlichung bat auerst ber stingere Plinius geschrieben, der dann in der Aus-arbeitung epistokarer kleiner Kunstwerke viele Nachab-Sammlung von wirklichen röntischen Briefen, die ver-bifentlicht wurde, rubrt von einer Frau, von Cornelia, ber Mutter ber Gracchen, ber. Privatbriefe mit ber Die altesten Briefe waren auf Tontafeln geschrieben, bie durch Brennen ungerstörbar und durch bas aufgebrückte Siegel für den Unbefugten unfesbar gemacht waren. Später ritte wan die Buchstaben auf Bachstelel-Grennge gur befrig

mung fand. III Buite Welt. =

Sind die Petersburgerinnen ichbu? Diese Frage, so ichreibt man der "Boff. Sig." aus der rufflichen dauptftadt, richtete fürzlich ein Lokalblatt an eine Reihe ruffischer Maler. Die Ergebnisse der Unstrage waren sehr widersprechend, da die Kinnfler natürlich in ihren Anfichten über Francuschonheit auseinandergeben. Bast jeder hat seinen eigenen Schönheitsbegriff. Ein Maler wollte die Petersburger Francu wohl als eiegant gelten lassen, ihnen die Schönbeit dagegen absprechen. Ein anderer meinte, man finde in der Rewarcfidens swar

PRIMIPA

Berlag Langgaffe 27. Bufacit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

3weigftellen: Bithelmftraft 6 (Saupt-Ageniur) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Augelgen-Breid für die Zeile: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarkt" und "Rieiner Angeiger" in einheitlicher Saylorm; 20 Wig. in davon abweichender Saylondführena, ionie für alle übrigen istalen Angelgen: 20 Dig. für alle ausbrärtigen Angeigen; 1 Mt. für istale Keflausen; 2 Mt. für auswärtlich Reflamen. Ernge, daße, dietet und vierte Seiten, durchlaufend, nach dejonderer Berechnung.— Bei wiederholter Anfoadme underäuderier Angeigen in furgen Zwijdenraumen entbreihender Robatt.

Bur bie Aufnahme ipater eingereichter Angeigen in bie nadftericheinenbe Anngabe wird feine Gewähr übernammen.

Mr. 476.

2Biesbaden, Freitag, 11. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big monatich burch ben Berlag Langgaffe 27, abne Bringer-lobm. 2 Mt. 30 Big. vierreigdrich burch alle beutichen Boftanftalben, aussichließlich Bestellbeilb. — Bezuge-Beitellungen nehmen außerbem entzegen: in Biesbaben die Freeigkeiten Wilbeltuffrage & urb Bikmardfeing 29, fonte bei 142 Aushabeltellen im allen Teifen der Statt; in Biebrinf bie bortisgen 33 Ausgabeitellen und im Abertagen bie berreffenden Tagplatt- Trager.

Mugelgen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Die Ausfichten des Tehrerbefoldungsgesetes.

Man ichreibt uns aus Lehrerfreisen: Je naber ber Berbit heranrudt und damit der Termin gur Ginberufung des Landtags, defto mehr häufen fich auch Die Rachrichten und Mutmagungen über die in Ausficht ftebende Bejoldungsregelung der Beamten und Lehrer. Es icheint allmählich wieder, wie es auch icon früher bei anderen Borlagen geschehen ift, das Spiel zu beginnen: "Kommt das Geseh — fommt es nicht usw." Etwas Sicheres wird bis jest wohl noch niemand wissen. Bon Intereffe wird es jedoch fein, die Anfichten eines bekannten Barlamentariers aus dem Besten der Monarchie über die in Aussicht stehende Revision des

Lehrerbesoldungsgesetes zu hören. Danach sollte das Abgeordnetenhaus zum Zwede der Bergtung diefes Gesetzentwurfes bestimmt im nobember einberufen werden. Bon der Art der Erhöhung ift felbstredend noch nichts befannt. Doch geht das Beftreben dabin, eine möglichft gleiche Befoldung für alle Behrer berbeiguführen, mogen biefelben auf bem Bande ober in der Stadt angestellt fein. Ob die Dreiteilung des Gehalts - Grundgehalt, Wohnungsvergütung und Alterszulagen — überhaupt in der Weise bestehen bleibt wie seither, ist noch fraglich. Die Wohnungs-bergütung wird ja wohl stets für sich gesondert nach den der Berhältnissen zu regeln sein. An Grundgehalt feien mindeftens 1500 M. für alle Lehrer erforderlich, damit namentlich auch die jüngeren Lehrer beffer geftellt würden. Allerdings feien die Berhaltniffe in Den öftlichen Brovingen nicht im geringften mit benjenigen in unferer Wegend gu vergleichen, und es fei fur die Lehrer des Beftens ungunftig, wenn ein gleiches Bebalt für die Lehrer ber gangen Monardite fejtgejest würde, da die Grundbesitzer in jenen Gegenden die Erbobungen felbit bezahlen mußten und fie infolgedeffen einer wefentlichen Aufbefferung wohl ichwerlich guftimmen würden. Borteilhaft fei es aber, daß der neue Rultusminifter die teueren Berhaltniffe des Beftens aus eigener Anschauung tennt und vielleicht einen

hälter feitgefest merben. Bas die Aufbringung ber gur Aufbefferung nötigen Gelber anbetrifft, fo muffen leiftungsfähige Gemeinden felbit dafiir auftommen, und nur leiftungsichwache Gemeinden erhalten staatliche Unterstützung. Und in diesem Sinne muß man das Schulunterhaltungsgeset mit Freuden begrüßen, wenn man auch fonst nicht einverftanden damit fein fann. Lägt fich doch dadurch festwelche Schulunterhaltungspflichtigen figatlichen Unterstützung bedürftig sind und welche nicht. Mas das Gefet beftimmen wird bezüglich derjenigen Gehalter, die jett icon bober find als die Gase ber

Unterfchied macht zwischen Often und Beften ober

swifden einzelnen Probingen. Gider fei aber, bag

menigftens innerhalb ber Regierungsbezirte gleiche Be-

neuen Borlage fein werden, bas fann man vorderhand

noch nicht fagen.

3m übrigen warnte der betreffende Abgeordnete ichr bor zu großen Soffnungen, um fich bor nachträglichen Enttäuschungen zu bewahren. Auch die Beamtenbesoldungen fonnten auf feinen Fall in der Weise erhöht werden, wie gewünscht wird, denn diese allein würden 50 Brogent der gesamten Ginfommensteuer ausmachen, ohne daß dabei die Befoldungserhöhungen der Geiftlichen und Lehrer noch in Betracht gezogen würden. Und berjenige Finanzminister muß noch gefunden werden, ber eine Erhöhung der Einfommensteuer um 50 oder auch nur um 25 Prozent burchseben fann. Ob die Dehr-ausgaben sich auf andere Beise beden laffen, wird auch noch fraglich fein.

Co war die Meinung des betreffenden Abgeordneten bor einiger Beit. Man sieht, vieles stimmt mit dem überein, was in der letten Beit die Zeitungen über die geplanten Besoldungserhöhungen berichteten. Die Hauptsache ist vor allem die: Wird das Lehrerbefoldungsgesets in diesem Binter noch vorgelegt oder nicht? Die erste Meldung, daß dies nicht geschehen würde, ist zwar widerrusen worden, doch wollen die 3weifel nicht gang ichwinden. Die Erhöhung ber Beamtenbesoldungen scheint ja sicher zu jein, und es wäre sehr traurig, wenn auch jeht wieder die Lehrer im Sintertreffen bleiben mußten, nachdem fie auch bei den Teuerungszulagen wieder leer ausgegangen find. Sicherlich wurde eine tiefgebende Erregung in ben Lehrerfreisen hervorgerufen werden. Es ware das nur eine natürliche Folge.

Die oben angeführte Art und Weise der Aufbringung ber Aufbefferungsmittel würde ficher als eine gang gerechte angesehen, denn es ist traurig, wenn man fieht, wie febr reiche Gemeinden für alles mögliche Geld ausgeben, für die Schule und ihre Lehrer aber nur doppelt und dreifach feit jugefnöpfte Lafden haben. Burbe der Staat allein aus feinen eigenen Mitteln die Gehälter auf die festzusepende Sobe bringen, eine Meinung, die man auch schon manchmal hören konnte, so würde dies ja gleichsam eine Pramie für diejenigen Gemeinden fein, die feither recht weit gurudgeblieben find, während die Gemeinden, die aus freien Stüden die Gehälter ichon erhöht haben, dies auch noch weiter zahlen müßten. Das ift doch undentbar. Auf diefe Beife läßt sich auch mit verhältnismäßig geringen Mitteln des Staates icon viel erreichen, da eben die Gemeinden werden einspringen miiffen.

Auch bas Bestreben ber Regierung, eine mög. lich it gleiche Befoldung berbeizuführen, wird An-flang finden. Ift boch nichts niederbrudender und macht nichts ungufriedener und migmutiger, ols wenn Bebrer in dem einen Orte mit vielleicht noch größerer Schillerzahl und ichwierigerer Arbeit bedeutend weniger an Gehalt beziehen als die Nachbarfollegen mit der-felben Borbildung, die aber das Gliich hatten, gerade bort angestellt zu werben. Bum Beweise fonnten wir Beispiele aus unserer nächsten Rabe anführen, wo in einem Umfreise von vielleicht einer Stunde fünf. bis

fechferlei berichiebene Gehaltsffalen befteben und der Untericied im Söchstgehalt mitunter weit mehr als 1000 M. jährlich beträgt!

Die nächste Beit wird es ja lehren, ob das Befoldunge. geset vorgelegt wird ober nicht. Soffentlich geichieht bas erftere. Bor allen Dingen beift es aber, die Soffnungen nicht zu boch fpannen, bamit die nachfolgende Entiaufdung nicht ju groß wird, benn bie Anforderungen, die an den Staatssädel gestellt werden in den nächsten Etats, sind so groß, daß sicherlich siberall mit der größten Sparsamkeit vorgegangen werden

Am Vorabend des Mordprojesses Hau por dem Reichsgericht.

Bon Geheimrat Meger-Biesbaben.

Un biefem Borabend burfte es angezeigt fein, einem unter Richt-Buriften weit verbreiteten Grrium enigegen. antreten, nämlich dem Grrium:

"Daß das Reichsgericht fich bei der Revifion in Straffachen nicht auf den formalen Standpunft beichrante, fondern formale Berftofe benute, um einen materiellen Erfolg durch Bernichtung bes Urteils und durch Burfidverweifung ber Cache gu neuer Aburteilung gu erzielen."

Man glaubt irrimmlich, daß das Reichsgericht, wenn es die Aberzeugung gewonnen babe, das Urreil im Prozeg San jet falich oder zu icarf, formale Mangel gu finden wiffen merde, um ben Gpruch gu taffieren und bie Cache por ein neues Schwurgericht gu verweifen.

Dieje Anficht wiberfpricht biametral ben gefenlichen Bestimmungen und enthält gleichzeitig ben ichweren Bormurf der Rechtsbeugung gegen den höchiten Gerichtehof, beffen Mitgliebern mohl ichmerlich eine eid- und pflichtwidrige Uricilefindung gugutrauen ift. -

§ 376 der Strafprozeforduung lautet: Die Revision fann nur darauf geftitt werden, bag bas Urteil auf einer Berlebung bes Befebes bernbe.

Das Gefet ift verfeht, wenn eine Recht & norm (b. b. Gefet) nicht ober nicht richtig angewendet morben ift."

Der Revifionerichter ift baber, wie die gefamte Theorie und Pragis annimmt, feineswegs berufen, gu prifen, ob der Borderrichter, d. h. im ichwurgerichtlichen Berfahren die Geschworenen, den Gall in tatfach -lich er Beziehung richtig beurfeilt haben. Das Reichsgericht foll vielmehr nur da Abhilfe ichaffen, wo das Urfeil unter Berlebung bes Befebes guftande getommen ift. Die Enticheidung ber Zatfrage fann nur burch diejenigen Richter erfolgen, vor beren Augen und Ohren die mundliche Berhandlung flattgefunden bat, b. f. bier nur burch die Geschmorenen. Dieje Erfenntnisquelle fennt aber bas Reichogericht nicht, ift alfo gar nicht imftande, die Richtigfeit ber aus diefer Quelle von ben Weichworenen geichopften Itbergengung gu prüfen. Gin abnlicher Gall mare es, wenn fich ein Aritifer gur Aritifierung ber Aritif eines anderen fiber eine Theater-

Jenilleton.

Der Kampf um das Königskind.

Eine überraschende, jedermann befriedigende Wenbung wird aller Borausficht nach der Streit um die füngite fachfifche Pringeffin Anna Monica Pia nehmen. fiber den jegigen Stand der Angelegenheit erfahren wir aus bestinformierter Onelle folgende Gingelheiten: 2113 por furgem beim jächfifchen Ronigshofe aus London bie offizielle Meldung eintraf, daß die ehemalige fächsiiche Kroupringeffin Luife von Tostana mit dem Mufifer Tofelli eine neue Che geichloffen babe, berrichte am Soje die Anficht vor, daß nunmehr für das fachfijde Ronigsbans der "Sall Montignojo" für alle Beiten erledigt fein muffe. Minifter v. Webich, der Bertraute und Ratgeber des Könige Friedrich August in der unerquidlichen Montignojo-Angelegenheit, ichlug vor, nunmehr die Beransgabe ber Pringeffin Anna Monica Bia unvergüglich an verlangen und bann binfichtlich ber Apanage, bie weiter gu gabien fich ber Ronig einmel entichloffen batte, einen Mobus gu fuchen, ber es ermögliche, die Grafin Montignofo oder die jebige Fran Tojelli ffir affe Beiten burd Bahlung einer einmaligen Summe abgufinden. Sausminifter v. Debich, ein febr geichulter Huger Diplomat, ließ gunachft bei ber Grafin binfictlich ibrer Beneigtheit fondieren und machte bann ber Gran Tojelli rejpettive beren Berliner Bertreter Rechtsanmalt Bvers ben Borichlag, die Apanagen-Angelegenheit burch eine einmalige Abfindungsjumme gu regeln. Bevor ber fachfiiche Sof aber offigiell einen dahingebenben Borichlag mache, muffe gunachft bie Grage ber Muslieferung der Pringeffin Anna Monica Bia eine befriedigende Lofung gefunden

haben. Zwar ftranbte fich die Frau Tojelli, ihr Rind dem jachfischen Sofe auszuliefern, als fie aber erfuhr, bağ ber Bertreter bes Ronigs Friedrich August den Aufetrag batte, beim Florentiner Tribunal Rlage auf Berausgabe bes fachfiichen Ronigslindes anguftrengen, seigte fich Fran Tofelli willfähriger menig bereit, auf Berhandlungen einzugeben. Dieje find bis gur Stunde gwar noch gu feinem endgültigen Abichlus gefommen, boch durfte icon in ber fommenben Boche ein biesbegüglicher Bertrag amifchen ben Barteien perfeft merben. Bas die Sohe der Abfindungefumme anbetrifft, jo ift ber fachlifde bof geneigt, ber Grafin Dontignofo weitestgebend entgegengufommen. Man fpricht von einer einmaligen Abfindungsfumme in Sobe von einer Million Mart. Rur eine Schwierigfeit icheint bei der gangen Angelegenheit noch gu überwinden gu fein, das ift das Berlangen der Grafin Montignojo, minbeftens einmal im Jahre ihre famtlich en Rinder wiederguseben. Man ift bereit, eine Bujammenfunft amifchen der Grafin und ihrem jungften Rinde, ber Pringeffin Anna Monica Bia, bu bewilligen, mohl aber möchte man ein Biederichen gwijchen ber Grafin und den alteren Rindern - der Kroupring Georg gablt bereits 14 Jahre - nach Möglichfeit vermeiben, um nicht alte, taum vernarbte Bunden wieder aufgureifen. Babem waren die fleinen Pringeffinnen Alig und Margarete derzeit, ale die fachfifche Kronpringeffin beimlich Dresden verließ, in einem Alter, in dem bas Erinnerungsvermögen nur erft ein fehr beidranftes ift. 3m allgemeinen hat die Grafin Montignojo bei ihren Rinbern eine bleibende Erinnerung nicht gurudgelaffen, und icon aus diefem Grunde möchte man einem Biederfeben amifchen Mutter und Rindern entgegentreten. Diefe Auffaffung des fachfiichen Sofes burfte auch die richtige fein, denn die Grafin Montignofo hat besondere Liebe für ihre Rinder nie befundet. Gelbit dem jüngften Rinde foll fie nicht in der Beife in Liebe gugeian fein, wie bas wohl bei anderen Müttern meiftens der Fall ift. Benigftens behaupten das die bisher in Floreng und Benf als Ergicherinnen und Gouvernanten tätig gemefenen Affer Borausficht nach wird nach unferen beiten Informationen unnmehr Bringeffin Anna Monica Bia nicht mit Silfe ber italienifden Gerichte, fondern frei. willig an den Bevollmächtigten des jächfifcen Ronigs ausgeliefert werden. Auch über ben gufünftigen Aufenthaltsort ber jungen Bringes - fie wird übrigens am Dresdener Sofe offigiell Bringeffin "Unna", nicht Bringeffin "Monica", benannt - ift man fich bereits ichliffig geworden. Pringeffin Anna wird nech unferen Informationen auf noch unbestimmte Beit in Gubbentichland in einer bem jadfifden Gejandten Freiherrn v. Friefen in Manden verwandten Gamilie erzogen werben und fpater an ben Dresbener Sof fommen. Die betreffenbe bagerifche Familie ift gleichzeitig verichwägert mit ber Familie bes fachfifden Staatsminifters Grafen Sobenthal und Bergen. - Sinfictlich einer etwaigen Bieberverheiratung des Königs Friedrich Anguft ift man in den hoffreifen gang und gar der Anficht, daß eine Biederverheiratung vollständig ansgeschloffen ift. Eine dem Onfe febr nabestebende bochgestellte Berfonlichleit erflarte uns perfonlich, daß feitens des Pavftes die Che amifchen dem Könige und Luife von Tostana niemals für nichtig erflärt werden würde. Anch der Ronig felbit ift diefer Anficht und ber Itbergengung, daß ber Bapft eine firchlich gultige und vollzogene Ghe unter feinen Umftanden auflofen tann. - Intereffant ift die Beobach-tung, daß die Bahl der "Luifen-Freunde" in Dresben fait gang gufammengeichrumpft ift. Mit bem Lutjen-Rummel ift es nun endgultig vorbei und alle Sympathien wenden fich dem Ronigshaufe gu.

oder sonstige Aufführung berusen fühlte, der nicht er, wohl aber der andere beigewohnt hat. Er würde, auch wenn er vom hörensagen eiwas über die Aufführung ersahren hätte, mit seiner Ober-Kritit im dunkeln tappen, was das Geseh in der Rechtsprechung über Leben und Tod, Freiheit, Ehre usw. gewiß nicht haben will.

Breitag, 11. Offeber 1907.

Recht draftisch zeigt sich der springende Buntt hier barin, daß ein Schwurgerichtsurteil dann als nichtig angesochten werden lann, wenn bewiesen wird, daß ein Geschworener mahrend der Berhandlung, wenn auch nur kurze Beit, geschlasen bat.

Das Reichsgericht barf die Schuldfrage nur betreffs ihres rechtlichen Bestandteils, die Subfumption der Tatfachen unter bas Strafgeseh nur nach ihrer rechtlichen Seite bin, die Beweisfrage aber gar nicht prufen.

Dagegen sind nicht alle tatiächlichen Fragen dem Reichsgericht entzogen, namentlich dann nicht, wenn es sich um prozessualische Borgange, d. h. um Tatsiachen handelt, welche nicht Bestandteile des Strafsfalles, sondern des Prozesses sind. Alle solche prozessualische Borgange hier aufzuzählen, würde zu weit sühren; ich will nur einige davon erwähnen: Berziährung, Strasmaß, Protokoll.

Kurg gesagt: Das durch ben Spruch ber Geschworenen feftgestellte tatlächliche Ergebnis ift für das Reichsgericht unbedingt maßgebend, insoweit dieses Ergebnis nicht etwa auf einem gesetzwidrigen Bersahren beruht.

Wenn also das Reichsgericht sormelle Bernishe nicht herausgesunden bat (denen in dieser hochwichtigen Kapitalsache der vorsichtige Schwurgerichtspräsident wohl nach Möglichkeit vorgedeugt haben wird), dürste uns morgen nachmittag der elektrische Hunke die Nachricht bringen:

"Das Reichsgericht hat die Revision des Angeklagten han verworfen."

Lautet aber die Depeiche:

"Das Reichsgericht hob das Urteil auf und verwies die Sache vor ein neues Schwurgericht", so dentet dies nicht im entjerntesten darauf bin, daß die urteilenden 7 Reichsrichter, dem Gesehe zuwider, das materiell Tatfächliche nachgeprüft und das ihnen nicht zusagende Schwurgerichtsurteil aus irgend einem formellen Grunde deshalb vernichtet haben, damit es durch ein ihrer Meinung nach richtigeres Urteil erseht werde.

Politische Aberficht.

Minifter Breitenbach und die höheren Technifer.

Die "Rordd. Allg. Big." ichreibt: An einen Erlag bes Minifiers ber öffentlichen Arbeiten, worin gur Gritnbung eines Berbandes höherer technischer Bermaltungsbeamten bei ben preugifcheffis ichen Staatseifenbahnen Stellung genommen wird, find in verichiedenen Tagesblättern Bemerkungen gelnüpft, bie von nicht gutreffenden Boraussehungen ausgehen. Diefer Erlaß, der feinem Inhalt nach in ber "Rational-Beitung" vom 6. Oftober mitgeteilt wurde, bat, wenn er auch nicht amtlich als geheimer Erlag bezeichnet ift, nur burch groben Bertrauensbruch ben Beg in die Offentlichkeit finden konnen. Bemangelt wird, bag er auf verfaffungswidrige Beidrantung bes Betition & rechts ber Beamten und Berbot ber Grundung eines Standesvereins abgiele. Die "Norddeutiche" ver-weift gunachft gum Beweife, daß die Staatseifenbahnvermaltung die Bereinsbilbung und Bereinstätigleit ihrer Angestellten und Beamten nicht verbindere ober beforante, auf die Tatjache, daß gurgeit 54 Bereine von Beamten, Silfsbeamten mit eime 150 000, 7 Bereine von Gifenbahnarbeitern mit etwa 43 000 Mitgliedern bestehen. Auch gegen den Bufammenichluß der hoberen Tech = nifer gu Standesvereinen an fich feien Bedenfen nicht gu erheben. Im vorliegenden Galle jeboch mußte bie Abergengung gewonnen werden, daß es dem Berband in erfter Reihe darauf antame, burd Entfaltung weitgebenber Agitation bisher nicht erfüllte Forberungen ber

höheren technischen Beamten gegenüber der Staats. eisenbahnverwalfung durchauseben, mobei eine Ber dariung des Gegenfaues amijden einzelnen Beamienfategorien innerhalb der Gifenbahnverwaltung, insbefondere gegenüber den adminiftrativen Beamten diefer Bermaltung nicht gu vermeiden mare. Es mare jedenfalls tiof au betlagen und für die Aufgaben ber Ctaatsvermaltung icablich, wenn hobere Beamte wie auch Landrate, Regierungsrate bis gum Minifter hinauf fich gu Rampfverbanden gufammenichlöffen. Der Inhalt bes Erlaffes gebe feinen Anhalt für den Bormurf verfaffungswidriger Beichneidung des Petitionerechts der Beamten. Die "Rorddentiche" erinnert ferner daran, bag pon Sandtagsabgeordneten wiederholt im Abgeordnetenhaufe der Inhalt einer aus den Areifen der höheren technischen Beamten berrührenden Brofchure und Rlagen und Buniche der höheren Technifer ber Staatseifenbahnvermaltung gum Gegenftanb ber Befprechung gemacht worden maren, ohne daß hiergegen die Reffortminifter Ginfpruch erhoben. In der Tagespreffe fei anerkaunt, daß vieles für die Berbefferung der Unftellungs- und Beforderungs-Berhaltniffe der höheren Technifer geschehen fei. Der jebige Minifter balte es für feine Aufgabe, die berechtigten Buniche der Tednifer mit Rachbrud gu unterfingen, habe fich aber andererfeits für verpflichtet gehalten, die Beamten por Schritten gu marnen, die ichlieftlich eine Schädigung ber Berwaltung und damit auch des Anjehens der Beamten gur Bolge haben müßten.

Roch cinual "Noblesse oblige".

Bom Saftpflichtverband der deutschen Gifen- und Stabl-Industrie, B. A. G., erbalten wir in der Angelegenheit der Firma Thyssen und Ko., betreffend Leiftung von Schadenersat für den Tod des Oberingenieurs Sannesen, eine Inschrift, in der der Haftpflichtverband zur Alarstellung der Sachlage solgendes bemerkt:

dur Klarstellung der Sachlage solgendes bemerkt:

Die Firma Thessen u. Ko. hat von Ansang an den Standpunkt vertreten, daß der Anspruch der Erden Sammesen voll
de gründe ist sei sei und hat dies auch gegenüber den Erden
zum Ansdruck gedracht. Auch der unterzeichnete Sasspisitätverdand teilte diese Aussassung, auch er sonnte aber nicht
serdand teilte diese Aussassung, auch er sonnte aber nicht
selbständig in der Sache besinden, da er durch einen auf Ansorderung der Aussicksbedorde abgeschlossenen Rück er
j ich er ungsbertrag gezwungen war, dem Direktiven
der in Berlin domizilierenden Rückversickerungsgesellichaft
binsichtlich der Stellungnahme zu dem Ansprucke der Erden
Jamesen Folge zu isiten. Der Sasspssickerungsgesellichaft
beir Geben Sannesen auf das außerste des dauert und hat
das Seinige getan, um seiner Aussassasseit im Interesse
der Arden Sannesen auf das außerste des dauert und hat
das Seinige getan, um seiner Aussassasseit der Rückersickerungsgesellschaft Geltung zu verschaften; der Berband
befand isch aber in einer Insisten die Klarstellung
der Rechtelage, die seinen anderen Ausweg als die Durchsickerungsgesellschaft werden. Wir horfen, durch diese Klarstellung
der Rechtelage, die seinen anderen Ausweg als die Durchsicherung des Prozesses übrig lieh, den leider noch immer fortdauernden Angeissen gegen die Firma Thossen u. Ko. die
Grundsge zu entziehen."

Bir hatten ichon bei der vorigen Zuschrift der Firma Thussen bemerkt, daß diese dann keine Schuld treffe. Rach dieser Zuschrift ist nun auch der Haftpflichtverband in einer Zwangslage gewesen. Aber irgendwo muß doch die Schuld an dem ganzen höchst bedauerlichen und als rigoros empfundenen Vorgeben liegen. Der Vorwurf trifft dann also in seiner ganzen Schwere die betreffende in Verlin domizilierende "Rüchversicherungsgesenschaft".

Ratholifche Ariegervereine.

Es ift eine alterprobte Tattif der katholischen Kirche, die Konsessionen, wie sie es in der Schule beabsichtigt, so im Leben möglicht auseinander zu reißen. Aatholische Tanzstunden und katholische Schwimmanstalten sind ja schon zu bekannte Erscheinungen, als daß man davon zu reden brauchte, ganz abgeseben von den konfessionellen Bereinen jeder Art, die alle Stände und alle Lebensalter besonders zusammensassen und gegen jeden Luftzug von außen abschließen. (Die konsessionellen Aborte der nassaussche Strüther Strüther der nar in Klammer Erwähnung sinden.) Aber, wenn man jeht von ultramontaner Seite versucht, auch unsere Kriegervereine konsessionell zu gestalten, dann ist es Zeit, daß

die evangelifche "Tolerana", die fich nicht gern um Dinge tummert, die fie nicht direft angeben, einmal in ben Binfel geftellt wird. 3m Caarrevier hat man icon felt einiger Beit angefangen, bas nationale Rriegervereins. wefen durch flerifale Beeinfluffung gu gerfeben. Der Sinweis der "Coin. Big." auf dieje Abfplitterungeverjuche wurde in der ultramontanen Preffe in der befannten Beije abgetan, daß die Trennung teineswegs durch das Bedürfnis tonfeffioneller Abfonderung bewirft, fondern lediglich eine Folge der ftatutenwidrigen Bablparole fei, mit der man in den interfonfeffionellen Ariegerverbänden gegen das politische Bentrum vor-Bugeben fich nicht gescheut habe. Runmehr erfährt bieje beimliche Bühlarbeit eine helle Beleuchtung burch eine Rede, die Profeffor Simonis fürglich auf dem Stiftungs. fest des "tatholijchen" Ariegervereins in Berlin gehalten bat. Da beißt es:

"Alnd wenn wir i a tholische ebemalige Soldaten und zusammenschlieben, so inn wir das, um unser religiöses Empfinden zu kärfen. Und persönlich pant das so am besten, Damit treten wir feineswogs in einen Gegensalz zu unseren andersgläubigen Kameraden. Im Gegenseil, wetteisern wollen wir mit ihnen in stönigstreue und Vaterlandsliebe, das Ziel ist dasselbe, nur der Weg zum Ziel, der vohl und bester, und das ist doch schließtich unsere persönliche Sache. Wir solgen unserer eigenen Kahnen dei fatholische Gede. Wir solgen und Gelegenheiten und auf dieser Kahne sieht: Königstreue und Gelegenheiten und auf dieser Kahne sieht: Königstreue und Gelegenheiten und auf dieser Kahne sieht: Nonigstreue und Vaterlandsliebe, getragen und deredelt durch unsere fatholische Religion!"

Die "Märf. Bolfszeitung" gibt diese Mede mit dem Zusat weiter, die Frage, ob es sich empschle, auch anderswo fatholische Kriegervereine zu gründen, hänge von den örtlichen Berhältnissen ab. Der "Borwäris" wittert Märzenlust; er spricht von diesen "neuen Organisativnen des Zentrums" mit großer Befriedigung. Kein Bunder: der Sozialdemokratie ist die seizgeschlossene nationale Einheit der Kriegervereine ein Dorn im Auge, dessen Macht wäre mit dem Augenblid gebrochen, wo es gelänge, sie konsessionell zu zerspalten. Daher: Acht ung! Damit nicht die Kette der katholischen Bereine sur Mutter Germania einst zu einer Kette werde, die ihre Freiheit in Fesseln legt.

Das Dentichtum in Galigien

will bem Ausrottungefpftem ber Schlachtichiten nicht mehr los erliegen. Bie die Mitteilungen des "Allg. Dentichen Schulvereins" ergablen, bat por einiger Grobowee bei Gtry eine Berfammlung beuticher Manner, Landwirte, Geefforger, Dandwerter, Lehrer, Beamte, ftattgefunden, die bie Grundung eines Bundes ber Deutschen in Galigien beichloffen. In dem barauf ergangenen Aufruf "Un das deutsche Bolf in Galigien" beißt es u. a.: Eine denische Bemeinde um die andere, die und einft von unferen Eltern rein beutich überlaffen wurde, die als deutsche Muftergemeinde jeder Fremde icon von außen erkennen fonnte, wo mobifflingende beutiche Laute überall an fein Ohr drangen, wird faft ohne Biderftand entnationalifiert. In vielen Gemeinben find unfere Stammesbritder, weil fie ohne Schut und Silfe, ohne Anregung und Rat einfam baftanben, moburch ihnen die ererbie bentiche Scholle unlieb murbe. ausgewandert, um nicht ichuts und hilflos untergeben gu muffen. Es ift fein Zweifel, daß, wenn es fo forte geht, der allmäbliche Untergang des Deutschiums in Galigien unvermeidlich ift. Bereinen wir uns gu einem Bunde der Deutschen in Galigien und maden wir es ung aur Pflicht, unfere beiligften Guter, unfere beutiche Sprache und Gitte gu bemabren. fiber 200 000 Deutiche find wir hier, ichließen wir uns gufammen gur freudigen Silfsarbeit für unfere deutiden Giedlungen, beren es noch immer über 200 gibt. Forbern wir bas beutiche Schulmefen! Pflegen mir beutiches Lieb und Bort in Gefangvereinen, auf Boltsfeften, Familienabenden, Tijdgefellichaften und im eigenen Saufe! Bernen mir beutiden Geift, beutides Biffen, Rubm und Große fennen durch Lejen guter benticher Bucher; grunden mir baber Buchereien und Lefevereine! Grunden wir in jedem Ort, wo Deutiche in genugender Babl mobnen, ein deutsches Bereinshans als Cammelplat für alle Deutichen des Ortes! Grunden wir eine deutsche Beitung für

Aus Runff und Jeben.

* Die Literarifde Gefellichaft eröffnete geftern abend im Raiferfaale, Dotheimerstraße, ihren Bortragsantlus mit bem Bortrag von Grl. Dr. Stieglit: "Riepiche als Rünftler". Die Rednerin, die unbestritten über ein gutes Rednertalent und eine felten geiftige Befähigung verfügt, ichilderte uns in martigen Bügen das Leben des großen Dichter-Philosophen, pornehmlich in feiner Gigenicaft als Runfiler. Es wurde gu weit führen, auf alle bie einzelnen Bunfte der Ausführungen einzugeben; wir beidranten und auf bas Wefentlichfte, da Richiches Beben und Schaffen mohl genugend befannt fein burfte und in diefem Blatte oft genug behandelt murbe. Die Schriften Dietiches, führte Rednerin aus, find teils falfc aufgefatt und verftanden, teils vergöttert worden, mas vielleicht in ber Berfon Richiches felbit gelegen haben mag. Ihm, ber von ftetem Bahrheitsbrang befeelt, mar ein friedliches Rebeneinander nicht gegeben, und in feinem Innern berrichte ein fteter Amiefvalt, Mufiter und Dichter in ihm ftanden fich jedoch nicht feindfich gegenüber, Dufit forberte vielmehr ben Dichier in ibm. Godann ichifderte Rednerin furg feine erften Arbeiten, worunter besonders "Beethovens Tod" als eine ber berühmteften angufeben fei. Ohne vorherige Promopation erhielt Riebiche ben Projeffortitel und trat nach feiner Rieberlaffung in Bafel in engere Begiebungen 3tt Bagner, der dem jugendlichen Projeffor lebhaftes Sintereffe entgegenbrachte. Ginige Jahre fpater ichrieb er auf Bemanlaffung Bagners bas große befannte Berf "Die Geburt der Tragodie aus bem Geifte der Dufit" welches allfeitige Bewunderung bervorrief, und namentlich Bagner, Bifat und andere Geiftesgrößen gu enthuflaftifden Außerungen binrig. Allmablich erfoltete bas bisher bestandene innige Freundichaftsverhaltnis, und biefe Boslofung für Diebiche von feinem Intimus mar gewiffermaßen als Schlußitein des feeligen Bufammenwirfens angufchen. Es begann nun feine gweite Ent-

widelungsftufe, in welcher er, als besonders ermähnenswert, die zwei Werfe ichuf: "Menichliches und Allaumenichliches". Es find bies meift Aphorismen, die gum Teil auf Bagner gemungt find. Gefundheiterudfichten notigien ihn bald, feine Profeffur niedergulegen, und da auch seine Augen ihm ein längeres Arbeiten im Studiergimmmer verboten, fo führte er feitdem ein unftetes Banderleben. In diefer feiner dritten Entwideungsftufe entftand das berühmte Berf: ettio iprad Zarathustra". Es ist dies geradezu ein phänomenales Bert, das man am besten wohl als eine inmbolische Dichtung bezeichnen fann. - Rietiftes gange Sprache, ichlog Rednerin, ift aus der Dufif geboren, er felbit bezeichnete fie ja als tonenbes Element. Er wirfte fo-Bufagen wie Champagner auf die Jugend, und die Geichichte der Runfte wird ihm dauernd einen Ehrenplat bemabren. Lebhafter Beifall lohnte bie Rebnerin für ibre intereffanten Ausführungen.

* Die Pfalg im Rhein bei Caub. Aber eine Gefabrbung der Bfalg im Abein bei Canb macht Bilbelm Schafer in ber Monatsichrift "Die Rheinlande" folgende temperamentvolle Ausführungen: Run foll and diefes alie munbervolle Baumert baran alauben, bag ber mobernen Menichheit nichts au tener ift, bie Sand baran gu legen. Rachdem bie Mubesheimer mit ihrem Riederwaldbenfmal, die Braubacher mit ihrer unnötig ausgeflidten Martsburg und bem Baffenmufeum darin fo berrlich Glad in Frembenindufirie erzielten, da judte es denen gu Canb icon lange in ben Bingern, ihre Pfalg in gleicher Abficht gu verwerten. Bunadit als Reftaurant (Reftauration, wie man auf bentich gu ichreiben pflegt) mit Terraffen außen berum jum Giben und Trinfen im malerifchen Rheinftrom, mo links der elend gelbe Berblendziegelban an der Birtichaft und dritten der brougene Blücher hartnächiger an ben Rheinübergang erinnern, als garten Rerven gut ift. Rest endlich wird's ein Rheinichiffahrts-Mufeum. Bums, da haben wir's: ein Rhein-

ichiffahrts-Museum, weil draugen die vielen Schlepper und Berfonendampfer geben, weil in Canb bas Begelturmden fteht und weil die meiften Rapitane und fo viele Lotfen barin mobnen. Da werden dann nachftens die Räume angestrichen und nach Möglichkeit befrestotet. Dann werden Modelle, Schriften, Beichnungen und Stiche hincingestellt, sehr langsam angusehen — eine Museumsichente gibt's vielleicht auch noch — und ber "Betrieb" ift im Gang. Schon wieder ift uns bann einer der poetifden Bintel entriffen, die bamals den Rhein jum Bielpuntt ber gangen Belt machten. Die gelberbringenden Sorben gieben ein, die ihre Conntagsfrende nur in der Maffe haben tonnen. Co wird und der liebe Strom Stud für Stud verefelt. Dabet mimmelt die Belt von Beimaisidut, Bericonerungs- und Burgerhaltungsvereinen. Ratürlich bat ber neugegrundete rheinifche Berband bier feine Dacht, weil's namlich Beffen-Raffan ift, da reicht fein Urm binnber aus ber Rheinproving.

* Ernft Saedel über das Phyletifche Mufeum in Bena. In dem nachfter Tage ericeinenden Oftoberheft "Blatter des deutschen Moniftenbundes" lagt fich der berühmte Forider über fein Phyletifdes (ober Phylogenetifches) Mufcum, ju dem an Goethes Geburtstag (28. Muguit) der Grundftein gelegt worden ift, folgenbermagen aus: Das Phylettiche Mufeum foll eine öffentliche Schaufammlung fein und folgenden 3meden bienen: Forderung bes Berftandniffes und Intereffes an ber modernen Entwidlungslehre, inebefondere besjenigen Bweiges, den ich 1886 unter bem Begriffe ber "Stammes. geichichte oder Phylogenie" gu felbftanbiger Geltung gebracht habe. Die Einficht in das natürliche Suftem der Organismen, die Erfenntnis ihrer Stammvermandticaft in Borm von Stammbaumen, foll durch 3ttfammenftellung geeigneter Praparate, Begenftande und Bilber mit furgen Erlauterungen gefordert werden. Gine planmäßige Topenfammlung foll gu biefem 3mede

Galigien, die als geiftiges Band für alle Deutschen in Galigien bient und gur beutichen Ergiehung unjeres Bolles beiträgt! Belfen wir gujammen gur Debung bes Landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebs und gur Erhaltung, Stärtung und Bericonerung unferer Gemeinden! Geben wir uns nicht jelbit auf! Rur der ift perloren, der fich felbft aufgibt. Beigen wir feinen Bleinmut; ftellen wir dem völftifchen Bernichtungspro-Beitung ift bereits als "Deutsches Bollsblatt für Baligien" ericienen. Aus dem Polenorgan "Nowa Reforma" ein Brobchen, wie die Bolen die Nachricht pon der Bundesgrundung aufnehmen: "Benn das dentiche Element durchaus den Krieg mit uns anftrebt, foll er ihm werden. Dagu gehört vor allem die Bernichtung des Reftes deutscher Schulen in Galigien, mogu uns unfere Mutonomie befingt. Beiter wird au ermagen fein, ob es unferen Sandeshauptftadten geftattet fein foll, bort beftebende dentiche Schulen gu unterfifiben . . . Alls nationales Bergeben wird man es ansehen muffen, wenn man noch beutiche Briefe und Gafturen annimmt und mit beutiden Reifenden Deutich iprechen wird. Beigen wir, bağ wir noch ftari genug find, um folde geradezu unerborte Berausforderungen gu ftrafen. In Galigien ift fein Raum für deutiche Zeitungen und Anfiedelungen!"

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

* Dofs und Bersenal-Nachrichten. Der Kaiser, die Kaiserin und Brinzessin Biltvria Luise irasen gestern vachmittag in Francoburg ein und begaben sich zum bischöflichen Balais. Der Kaiser hattete später dem Dom einen Besuch ab, während die Kaiserin und die Brinzessin bei dem Bischof Dr. Tdiel verweilten. Später sehrten die Fürschlichteiten nach Eadinan zurück.

Die Fieder-Ericheinungen gingen beim Kaiser donn öfferreich im Laufe des gestrigen Bormittags zurück. Der Kaiser dat besten Appetit und man glankt die Kransbeit bei strenger Schonung in 8 dis 10 Tagen behoben. Offizielle Bulletins werden nicht ausgageben. Gestern abend war das Besinden noch nicht susgageben. Gestern abend war das Besinden noch nicht susgageben. Gestern abend war das Besinden abermals zur Spezial-Untersuchung Bostrat Brosesso Kenner und blied dies Uhr beim Kaiser. Gegen 9 Uhr begad sich der Romarch zu Bett. — "Tribune" meldet aus Budabeit, daß trob aller amtlichen Bersickerungen der Zu ist and Kaiser Franz Koledhs weit entsernt davon ist, befriedigend zu sein. Der Kaiser leide zurzelt an einer heftigen Lungenentzündung, auch sei seine Lemperatur sehr hoch. Temperatur febr hoch.

* Bom neuen Reichshaushaltsplan. Die Berbandlungen der verichtedenen Reichsftellen mit bm Reichsfchamt über den Reichshaushaltsetat für 1908 nehmen einen berartigen Berlauf, daß auf eine Einbringung ber erften Gingeletats beim Bundesrat gu Beginn bes nachften Monats gerechnet werden fann. Es ift bemgemäß auch Ausficht vorhanden, daß der Reichstag noch vor ben Beihnachtsferien Gelegenheit gur erften Beratung des Etats erhalten wird. - In dem bevorfrebenden Cefftonabichnitt wird bem Reichstage auch ein neuer Entwurf, betreffend die Saftpflicht far Mutomobilicaben, vorgelegt werden.

* Der neue Boticafter für Petersburg Graf Bourtales, für ben, wie icon gemelbet, bas Agrement in Betersburg nachgefucht ift, ift der Cohn eines boben preußifchen hofbeamten, der unter dem Raifer Bilbelm I. in Berlin eine Rolle gespielt bat. Er ftebt im 54. Lebensfabre, war, wie viele unferer Diplomaten, fruber Offigier, und awar bei den Bonner Sufaren, tam 1880 ins Musmartige Amt und war dann mehrere Jahre Boticaftsfefretar in Bien, im Sang und St. Betersburg, und dann ungefähr 10 Jahre lang Geheimer Legationsrat im Auswärtigen Amt. Er wurde 1899 jum Gefandten im Saag ernannt, fungierte als folder - es mar die Beit des Burenfrieges - bis 1902 und mar von ba ab bis jest preußischer Gefandter in Munchen. Bon biefem Boften aus bat er wiederholt im Laufe bes Commers mabrend der Beurlaubung des Staatsfefretars pher bes Unterftaatsfefretars als beren Bertreter bie Beichäfte geleitet. Die Bourtales ftammen urfprünglich aus dem füblichen Frankreich und find nach ber Muf-

bebung bes Ebifte von Rantes in den ichweigerifchen Ranton Reuenburg übergefiedelt, der befanntlich früber preußisch mar. Dort tam die Familie burch große Sandels- und Induftrie-Unternehmungen gu bedeutenbem Reichtum. Gie murbe 1815 in den preußifchen Grafenftand erhoben. Debrere ibrer Mitglieder haben in Renenburg mabrend der preußischen Berrichaft im Militar- und Bermalinngebienft geftanben und maren in dem Renenburger Streit 1856 Gubrer der Royaliften.

* v. Roller bleibt. Gegenüber ben Gerüchten von ber angeblichen Ernennung des Unterftaatsfefretars Born von Bulach gum Rachfolger v. Rollers fann mitgeteilt werden, daß es fich dabei um eine falfche Rombination handelt. herr v. Röller wird nach der "Frantf. Big." bis gum Gpatfahr 1908 in feinem Amte bleiben.

Bur Befegung bes Pofener Ergbistums. Der Frangistanerpater Magarins bat nach einer Melbung aus München-Gladbach bie ihm vom Staate tatfachlich angebotene Randidatur für den Bojener Erabifchofsftubl abgelebnt.

* Gine Konfereng fiber bie neue Flottenvorlage? Das ultramontane Münchener "Bolfsblatt" will aus guverläffiger Rarisruber Queffe erfahren haben, ge-legenilich ber Beifegung bes Grobbergogs Friedrich babe in Rarlerube eine breiftundige Befprechung amifchen Baffermann, Bilow und Tirpin ftattgefunden. Die Befprechung babe der neu einzubringenben Flottenvorlage gegolten. Rach ber Beendigung ber Konfereng babe Baffermann ben Admiral v. Tirpit bis Beibelberg begleitet.

* Bur Ginmeihungofeier ber Guftan Abolf-Rapelle bei Lügen am 6. November wird bas ichwedische Beer einen General, feche Oberften, fieben Sauptleute und dreigehn Unteroffigiere entfenden.

* Achtzehn Ariegervereinen des Saargebiets, Die infolge der Reichstagsmablbewegung aus dem Landes. friegerverband ausgetreten waren, wurde durch minifteriellen Erlag die Anerfennung als Rriegervereine, fowie die Gubrung ber Gabne entgogen. Es bandelt fich um Bereine, in benen die Majorität ultramontan ift.

Dr. Beiers gegen Dajor v. Donath. Geftern gelangie der Brogef gur Berhandlung, ben Dr. Rarl Beters gegen den Major v. Donath wegen der Beleidigung, die biefer als Beuge im Mindener Beters-Prozeg ausgefprochen hat, angestrengt hat. Dr. Peters war nicht erichienen. Der Angeflagte, ber fich perfonlich verteidigte, wurde au 50 Dt. Geldftrafe und Tragung der Roften verurteilt. Major v. Donath bat gegen bas Urteil Berufung eingelegt.

" Gine vortreffliche Berordnung für ben Schutz ber Bogel, die große Anerfennung verdient, bat bas Staatsminifterium in Beimar an die Forftbeborben erlaffen. Die Berordnung lautet: "Bei ber Siebführung ift in geeigneten Gallen nach Möglichfeit bas ichutjenbe Unterhold au belaffen, das, abgesehen von feiner forstlichen und jagblichen Bedeutung, ben Gingvögeln gern benutte und geichütte Brutftatten gemahrt. Un Stellen, wo bleje Bogel erfahrungegemäß gern bruten, befonders in der Rafe von Baffer, find angemeffene Dorfte in den Didungen vom Diebe auszuschliegen. Comeit biefes angangig ift, find Pflegebanungen in Jungwiichlen in der Sauptbrutgeit von Mitte Dai bis Mitte Juli ausaufeten. Da manche Bogelarten mit Borliebe Solgftoge und Reifighaufen au Riftftatten mablen, bei beren Abfuhr viele Bruten gugrunde geben, ift möglichft barauf an achten, daß das Sola vor Beginn ber Brutgeit abgefahren wird, denn eine Berichiebung der Abfuhr bis nach der Brutgeit wird mobl nur felten möglich fein. Das Beichneiden lebender Deden ift erft nach der Sauptbrutgeit vorzunehmen. Ratürliche Beden, Geftrüppe und Dornen find an Wegeranbern, Boidungen und Soblen möglichft gu belaffen. Beerentragende Baume und Straucher, beren Fruchte gur Rabrung und Gefunderhaltung der Singvogel viel beitragen, find nach Doglichfeit au iconen, ihr Anbau und ibre Berbreitung find gut fordern. Bon ber Entwafferung fleiner, naffer und jumpfiger Stellen im Balde, fowie von ber Trodens legung von Baffertfimpeln ift möglichft abguieben, gus mal auch andere waldpflegliche Riicfichten die Erhaltung des Baffers im Balde wünschenswert ericheinen laffen, denn gerade bas Bafferbedürfnis der brütenden Bogel läßt sich auch durch kleinere Anftauungen ber Omellabfluffe befriedigen; derartige Bafferftellen tonnen bier und da vielleicht durch entsprechende Vertiefung seichter Stellen beichafft merben. Start anbrüchige wertige Baume, die von den fo überaus nütlichen Sohlenbratern mit Borliebe als Brutftatten benutit werden, find, wenn nicht die Birifchaftsführung ihren Einschlag verlangt, mit bem Siebe gu verschonen. In Radel- und Laubholgbidungen ift für die frei brutenden Singvögel an geichütten Stellen Reifig auf Solzgestellen aur herrichtung von Riftftatten aufaufchichten. artige Bolgneftelle merben aus Stangen gefertigt und ruben auf etwa 2 Meier boben Sugen. Diefe muffen gum Conty gegen Biefel, Marber und Raben mit Stachel. braht ober Dornen verfeben fein, und ift dabet die Rabe tiefbeafteter Baume gu vermeiden, damit bas Manbgeng nicht von diefen Aften auf die Geftelle fiberfpringen fann, Beiter laffen fich fur die Freibruter auf billige Beije Riftfiatten badurch befchaffen, daß man reichbelaubie oder benadelte Zweige, den untern Teil nach oben gerichiet, gufammenbiegt und festbindet, wodurch nicht nur eine Unterlage, fondern auch ein geeigneter Sout fitr das Reft bergeftellt wird. Auf die Berminderung des die Bogel und ihr Brutgefcaft gefahrdenden Randzeugs ift ein befonderes Augenmert zu richten, in erster Linie auf die der Bogelwelt so überaus ichabliche Kabe. Auch ift einer fterfen Bermehrung bes Gidhorns, ber Elfter, bes Gidelhabers, ber Doblen und Araben möglichft entgegengutreten."

Deer und Flotte.

Eine bentiche Luftflotte. Rach Beendigung ber Probejahrten mit bem fentbaren Militarballon, die nur noch in diefer Boche ftattfinden follen, beabsichtigt man, an ben Bau weiterer Militarballons berangutreten.

Gine Berftartung bes Fifdereifdutes in ber Rorb. fee wird mit dem 1. Marg 1908 einireten. Burgeit neb. men den Gifchereifdint in der Rordfee ber Gifchereifreuger "Zieten" und die Torpedoboote D 5, S 88, S 45 wahr. Der 80 Jahre alte "Zieten" wird endgültig alsdann aus der Lifte der Marinefahrzeuge ausscheiden und durch einen ichnelleren fleinen Rreuger erfett werben. Außerdem werben au ben brei Torpebobooten noch amet andere treten, fo daß feche Schiffe forian den Gifchereiichut in der Mordice ausüben.

Dentiche Rolonien.

Staatsfefretar Dernburg über die oftafritanifche Bentralbahn. Rach der am 9. Ottober erfolgten erften Fahrt des Berfonenguges auf der Bentralbahn bis Morogoro, fagte ber Ctaatsfefretar in einer Geftanfprache unter anderem: "Die Bentralbabn ift gebaut trot aller Chwierigfeiten. Db fie fiber ben jenigen Endpuntt fitnaus fortgeicht wird, ift in erfter Linie abbangig von der Entideibung ber gefengebenden Gaftoren, ber mir nicht vorgreifen tonnen. Gines aber läßt fich obne meiteres fagen, namlich, daß obne Babnbauten ble Erichliegung der Rolonie ebenfo wenig möglich ift wie die Entnahme des Inhaltes einer verforften Glafche ober Sebung unterirdifder Schape bes Bobens ohne Gentung bes Chachtes!" Deshalb fei ber Ginmand gegen ben Bau von Kolonialbabnen, bag man fie nicht bauen tonne ohne Borhandenfein feften Berfebre, binfallig. Das Beispiel Muanfas zeige, wie Kolonialbahnen wirften. Borber ein toter Blat, habe es blubenden Saudel, feitdem die Bahn, wenn auch teine deutsche, jum Biftoriafee führe. Die Kolonie folle nicht vergeffen, welche Wohltat ihr Mutterland burch den Bau der heute befahrenen Bahn ihr erwiesen habe. — Während des Festabends gab es einen 3mifchenfall; zwei Lowen brangen in einen taum 75 Meier entfernten Ergal ein und raubten dort zwei Schweine.

eine Auswahl von befonders bezeichnenden Formen bes Tierreichs und bes Pflangenreichs in ihren gegenseitigen Begiehungen gujammengefiellt vorführen. Gine Anthropologische Sammlung foll als wichtigfter Teil die Frage pon ber "Siellung des Meniden in ber Ratur" erläutern und die Abstammungolehre ober Defgenbengtheorie in ibrer Anwendung auf den Menichen dabei befondere Berudfichtigung finden; beren empirifche Beweisgrunde aus den Gebieten der Palaontologie, der vergleichenden Mnatomie und Ontogenie, der Chorologie und Ofologie follen burch Bufammenftellung geeigneter Braparate und Bilber anichaulich vorgeführt werben. Mis Mufter in großem Stil ichwebt babei ber großartige Parterrefaal im British Museum of Natural History (in South-Renfingion, London) vor. Die Biologifche Afthetit bas Berftandnis und Intereffe an ben Goonheiten ber Ratur, insbesondere an den "Runftformen der organtfcen Belt" - foll gefordert werden durch Aufftellung sabireicher Bilber und Mobelle, namentlich vergrößerter Darftellungen mitroftopifder Gegenstände, die wegen ihrer geringen Große oder Geltenheit bem Gebildeten meiftens unbefaunt find. Runft und Biffenicaft follen babei vereinigt fein au äfthetifchem Genuffe und gur religiofen Erhebung (in hochftem Sinne) beitragen. Die toftbare Korallensammlung, die ich felbst auf meinen bret Tropenreifen, 1873 im Roten Meere, 1881 in Centon, 1901 in Infulinde (Singapore, Java, Sumatra) gufammengebracht habe, und die gu den iconften ibrer Art in Europa gebort, foll einen bervorragenden Anteil an biefem afthetifden 3mede baben. Gine Bibliothet filr Entwidlungslehre und für die damit verfnupfte monistifche Naturphilosophie foll in einem befonderen Manme bes Mujeums aufgestellt und benutt merben. 3d übergebe ibm gu biefem 3mede meine eigene reichhaltige Privatbibliothet, die im Laufe von 40 Jahren burd anbireiche Geichente und Anfäufe einen febr ans febnlichen Wert und Umfang gewonnen hat (den befonberen goologifden Teil meiner Bibliothef batte ich bereits vor 24 Jahren der hiefigen Boologischen Anftalt bei ihrer Ginmeibung geichenft). Gine Sammlung von Gemalben und von anderen Gegenständen ber bilbenben Runft (Buften, Botivtafeln, Diplomen ufm.), die mir im Lanfe meiner 46jabrigen Lebrtatigfelt an ber Univerfitat Bena verebrt worden find, foll dem Phyletifchen Mufeum als perfonliche Erinnerung an deffen Stifter angefügt werden. Gin Genetisches Archiv foll bie gablreichen Sandichriften, Beidnungen und Urfunden aufnehmen, die ich im Laufe eines halben Jahrhunderts gefammelt habe, insbesondere den umfangreichen, teilmeife febr mertvollen Briefmechfel, den ich mit vielen namhaften Naturforichern und anderen Gelehrten unter-Gründungstavital von 100 000 M. und einem Unterhaltungstapital, das fich aurgeit auf 20 000 DR. beläuft. Gur das lette werden bie Sammlungen freiwilliger Beitrage noch fortgefest. Dem Beispiele anderer Mujeen gufolge werden die Ramen berjenigen Forderer bes Unternehmens, die eine Summe von mindeftens 1000 M. ftiften, auf eine befondere Ehrentafel im Mufeum als "Ewige Mitglieder bes Phyletifchen Genats" eingetragen werben. Das Rentamt ber Univerfität Jena ift amtlich beauftragt, die Beitrage einzufaffieren und den Gebern Quittung gu erteilen. Der Bau foll fo raich beforbert werden, bag er im Commer nachften Jahres feiner Befrimmung übergeben werden fann.

Theater und Literatur.

Sebbels "Indith" gewann vorgestern auf ber Bubne des Renen Schanfpielhaufes in Berlin nur fgenenweise mahrhaftes Beben. Es mar, fo melbet bie "Frantf. Sig.", als fladerte ein Licht auf, um immer wieder ju erloichen. Debr als das febr ichwache Spiel des herrn Siebert als holpfernes und das mindeftens

recht ungleiche bes Grl. Arnold als Indith legte fich die langatmige Dialettit ber Leidenichaft und ber Seelenanalyje der Buhnenwirfung bemmend entgegen. Rur die gut infgenierten und teilweise padend dargestellten Bollsigenen griffen ans Berg.

Ratharina Soratt, die einft fo gefeierte Bof-ichaufpielerin, ift, wie bem "hann. Rur." aus Bien geichrieben wird, unter die Antoren gegangen und bat in Lugern eine Romobie mit Mufit vollendet. Das Stild nennt fich "Monte Carlo".

Bilbende Runft und Dufit.

In Darmftabt ift für biefen Binter ein grofies Rammermufitfeft geplant. Gine Reihe bervorragender Romponiften, barunter Richard Strauß, Max Reger u. a., find fur biefe Beranftaltung, beren Broteftorat der Großherzog übernommen bat, gewonnen. Auf bem Brogramm wird ein flaffifder und ein moderner Teil fein.

Biffenichaft und Technif.

Der erfte von der Biffenicaftlichen Stif. tung in Samburg (bem Anfang einer aufünftigen Samburger Universität) berufene Gelehrte, Gebeimrat Professor Dr. Mards, hielt por geladenen Gaften feine Antrittsrede fiber die organischen Zusammenbange der ermahnten Stiftung mit der hamburgifchen Bergangenbeit.

In ber Zeitichrift "Anowledge" macht Dr. 3. 28. Spencer intereffante Mitteilungen über Unterfuchungen über das Alter der Rtagarafalle. Man hat eine Reihe Deffungen, Grundunterfucungen und Beobachtungen über den Wechfel ber topographifchen Bedingungen und ber Baffermengen vorgenommen. Chemals ergoffen fich nur Baffermengen bes Eriefees über die Fälle; urfprünglich baben die Flutmaffen nur ein Fünfgebntel bes beutigen Itmfanges gehabt. Das Alter der Falle wird auf 39 000 Jahre berechnet.

Die Ereignisse in Marokko.

Wreitag, 11. Ottober 1907.

Die Mbgejandten ber geichabigten Dentigen in Cafablanca find von Berlin in Tanger eingetroffen und befuchten den Gefandten Dr. Rojen. Gie fprachen ihm ihren Dant für die Unterftunung burch die Regierung aus und erfuhren burch ben Gefandten, bag bie Feststellung bes Schabenserjages und die Berteilung bes Reichsporicuffes von 250 000 PR. durch die Kommiffion erfolgt, deren Einsehung eingeleitet ift. Die Deutschen in Cafabianca find mit den erzielten Refultaten aufrieben.

Der "Gaulois" will miffen, die an Marotto gu ftellenden Entichadigungsaniprüche beliefen fich auf 22 Millionen Frant. Man muffe fich darauf einrichten, daß die Offupation von Udichda und Cafablanca menigftens noch ein Jahr dauern werde.

Der Korrespondent ber "Coln. Big." in Rabat erfährt von angeblich gut unterrichteter, aber den frangofifchen Bestrebungen nicht gewogener Seite über Regnanlts Programm: Frantreich gewährt Abb ul Afis eine Anleihe bis gu 80 Millionen Frant und fonftige Unterftubung. Der Gultan milfe bie Befetung aller Safen durch frangofische Truppen gestätten. Frankreich würde fich den Machten gegenüber auf eine Aufforberung bes Maghgen berufen. Einen Bormand gur Landung glaube man leicht gut finden. Regnault hofft, feine Cendung, für die er auf die Unterficigung der Frankreich ergebenen Minifter rechne, balb gu eledigen. Es verlaute, ber Sultan wolle als Zugestandnis an die Bolfsfrimmung bie Minifter Gebruder Taft verhaften laffen.

hd. Baris, 11. Oftober. Aberrafdend ift eine Darstellung des "Temps", wonach die militärische Untätigfeit ber Spanier in Cafablanca mit einer Bestimmung des franco - fpanifden Geheimvertrages gufammenhängt. Es fei alfo ebenfo unflug wie unrichtig von einigen frangoffichen Pregorganen, den Major Santa Dlalla gur Bielfcheibe thres Spottes au

hd. Rom, 11. Oftober. Rach einer Melbung aus Tanger bat Muten Safid die Stamme in der Rabe ber Stadt erfucht, eine friedliche Saltung einzunehmen, und zwar fowohl ben Eingeborenen wie den Fremden gegenüber, folange die Frage, mer Gultan von Maroffo fei, ihre Erledigung nicht gefunden habe.

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Die in Budapeft von ben Gogialbemofraten geftern veranstaltete Rundgebung für das allgemeine Bahlrecht nahm einen großartigen Berlauf. Alle Beichäfte, auch die Gaft- und Raffeebaufer, maren gefperrt. Gine nach vielen Taufenden gaflenbe Menge tummelte fich in ben Stragen. Schon um 7 libr frub begann der Bug der Arbeiter, welche in allen Fabrifen und Bertftatten feierten, nach gebn Berfammlungsorten, mo die Formierung eines Riefendemonftrationsauges erfolgte. Biele Saufer maren mit Gahnen und Transparenten mit den Aufschriften: "Soch das allgemeine Bahlrecht!" geichmildt. Es mochten eiwa 200 000 Menfchen fein, die fo bem Stabimaldden guftromten, wo am Rachmittag ein Bolfsmeeting ftattfand. Prafident Jufth empfing um 11 Uhr eine größere Arbeiterdeputation, darunter auch eine Grau, welche die Betition um Berwirflichung des allgemeinen Bahlrechts überreichte. Da ber Redner ber Deputation ber Regierung und bem Parlament über bas Gernhalten der Arbeiter Bormfirfe machte, tam es au einem erregten Wortwechfel, und Jufth brobte, den Empfang abgubrechen. Er nahm ichlieflich die Petition an und verfprach, fie dem Parlament gu unterbreiten. Gine darauf folgende Deputation driftlichfogialer Arbeiter erfreute fich feitens Jufibs eines welt freundlicheren Empfanges.

Die erfte Situng bes ungarifden Reichstages nach ben Commerferien dauerte nur wenige Minuten. Das Saus nahm die Anmelbung des Minifterprafidenten, daß heute die erfte Ceffion bes Reichstages geichloffen wird, jur Renntnis, und lebnte bas Berlangen bes Mba. Megoffi, eine Interpellation in der Angelegenheit des allgemeinen Bahlrechts einzubringen, ab.

Muffland.

Die Parifer Ausgabe bes "New Yort Berald" meldei and Petersburg, daß Schipow mobriceinlich gum Prafibenten der britten Duma gewählt werden wird. Geine Randidatur mird von ben Radetten, fowie von ben arberen gemäßigten Barteien unterftfist.

In Lindenhof bei Benden brangen gestern mittag, wie aus Miga gemeldet mird, drei Banditen in die Gemeinderatsfigung, ericoffen den Gemeinde-älteften und den Schreiber, und beraubten die Gemeinde-

Srankreich.

Der Ministerrat beichloß gestern die Einberufung ber Rammern für den 22. d. Mt. - General Durand wird Rorpschef in Chalons, General Davignon in Life.

Salbamilich wird die auftauchende Rachricht von der Bulaffing denticher Berte an die Barifer Borfe für numabr erffart und bingugefügt, die Brage fei von ber Regierung nie erörtert worden.

Auf dem raditalen Kongreß in Ranco bielt der Borfinende Belletan eine Aufprache, in ber er ausführte, man bfirfe feine Art gweibentiger Chmache bulden, bie bagu angetan fei, bas patriotifche Geffihl und bie Liebe gur Armee abaufdmaden. (Lebhafter Beifall. Rufe: Rieber mit Berve!) Belleion fligte bingu, man miffe aber ebenfo gegen den falichen Militarismus und gegen

ben Migbrauch des Begriffes "Patriotismus" fich menben. Gegen den befannten Antimilitariften Seros und ben Leiter bes Blattes "La Guerre Gociale" ift Unterfuchung wegen Beleidigung der Armee eingeleitet worden.

England.

Der Gemeinderat von Bindfor beichloft geftern, dem beutichen Ratferpaar eine Begrüßungsadreffe gelegentlich des Befuches im Schloffe Bindfor au fiber-

Mehrere hervorragende Blatter berichten auf Grund angeblich authentischer Informationen, bag Ronig Couard beabsichtige, dem Gultan einen Befuch abguflatien. Anläglich ber jüngften Reife ber britifchen Mittelmeerflotte habe ber englische Abmiral mit bem Sultan fiber biefen Gegenftand verhandelt. Dag England Auftrengungen macht, ben beutiden Ginfluß in ber Türkei immer mehr gu verdrängen und in biefem Beftreben icon Erfolge gehabt bat, ift ja befannt. Ein folder Besuch Ronig Eduards in Konftantinopel mare alfo nur ein weiteres Glied in einer Rette von Bemühungen, gegen die unfere Diplomatie boffentlich auf

Das Militärluftidiff "Nulli secundus" gleicht jest einem vollständigen Brad. Der Rahmen von Stahldraften, der die Gondel und Mafchine balt, ift, wie icon gemeldet, total verbogen. Außerdem erlitt aber ber Ballon auch andere Beichabigungen. Man mußte das Gas aus bem Ballon entfeeren und bie Siille entfernen. Der Reft liegt als Trimmerhaufen auf der 3met-

Spanien.

Das Parlament wurde geftern wieder eröffnet. Der Minifter des Innern brachte in Rudficht auf die burch bie Uberichwemmungen verurfachten Echaben eine Borlage, betreffend die Gemährung eines außerordentlichen Mredits, cin.

Die minifterielle "Epoca" erflart, die antiipaniiden Angriffe der frangofifchen Breffe refultierten lediglich auf der Enttäuschung gewiffer frangofis icher Spetulanten darüber, daß die Entwidlung ber Moroffonttion den eigenen, mit der Migecirasafte nicht vereinbaren Pratenfionen jumiderlaufend fei. Bene Gruppen fucten ihren Arger an Spanien ausgulaffen, auftatt bie frangbfifche Regierung beswegen angugreifen. Der "Imparcial" verlangt, die Regierung folle ben

Cortes über die frangofiich-fpanifche Berftimmung fofort

Erflärungen abgeben.

Cürket.

Der perfifde Boticafter, ber fich um bie Beilegung bes türfifd - perfifd en Ronfliftes bemuht bat, befürchtet eine brobende Berwidelung ber Situation, ertfart aber die alarmierenden Rachrichten für unwahr. Die Begiehungen gur Pforte feien nicht gefpannt. In der türlischen Bevolferung wird die Doglichfeit friegerifder Bermidelungen mit Berfien befprocen und darauf bingewiesen, bag angefichts ber gerfahrenen inneren Berbaltniffe Berfiens bie gange Rurbenbevölferung des Grenagebietes Berfiens por der Anarchie und einer ungewissen Bufunft gefcutt merden muffe.

Merfien.

Die Abfaffung ber Annftitution ift endgültig beendet. Die megen eines Formfehlers vorgeftern vergogerte Unterzeichnung erfolgte gestern durch den Schah, momit ber lange Ronflift beendigt ift.

gritifd-Indien.

In Ralfuita murben wegen Rubeftorungen, welche im Jufammenhang mit Berfammlungen erfolgt find, auf denen heftige und aufrührerifche Reden gehalten murden, und megen der Befürchtung, daß meitere Unruben fich ereignen tounten, wenn Berfammlungen anläglich bes Jahrestages ber Teilung Bengalens abgehalten murden, folde Berfammlungen verboten.

Bereinigte Stanten.

Der "American" erffart, die Finangiers Muan, Bhitnon, Bidener, Rolan und Glfins hatten burch bie Unregelmäßigfeiten in den Strafenbabngeichaf. ten gum Rachteil ber Metropolitanaftionare 38 Millionen Dollar Gewinn ergielt.

Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Radiriditen.

Biesbaden, 11. Oftober.

Die Gebachtnistirche in Gpeier und ber beutiche Evangelifche Bund.

Bir erhalten folgenden Bericht:

Es war eine erhebende Rundgebung evangelischer Glaubengüberzeugung, welche fich in voriger Woche in ber Bebachtnisfirche vollzog. Rach breitägiger, bebeutungevoller Tagung in der alten Lutherfiadt Borme maren die Mitglieber bes Evangelifchen Bundes nach Speier gefommen, um hier im Dantesbentmal ber Proteftation von 1529 bie Golufifeier ber Generalverfammlung des Bundes abgubalten. Gegen 500 Freunde und Freundinnen, auch von Biesbaben und Umgegend, batten die Beftfahrt nach Speier mitgemacht. Die Beiftlichfeit von Wicsbaden mar ebenfalls vertreten. Die Berren Brofeffor D. Gumbel, Pfarrer Canbler und Oberfonfiftorialrat D. Ren begrußten die Geftgafte auf das berglichfte. Unter berrlichem Glodengelante betrat man die Stadt und die Rirche. Ein Sologefang (95. Biglim) ber Rongertfangerin Graulein Rlara Bagner entgudte die Wemeinde. Die augerft gehaltvolle, feffelnde Geftrebe, reich an originellen Gedanten und getragen von glübender Begeifterung für bas evangeliiche Befennis nis, bielt Berr Landtageabgeordneter Landgerichisbireltor Dr. v. Campe aus Sildesbeim von der Rangel berab. Die gemaltige Rede mird allen Teilnehmern in Erinnerung und unvergeffen bleiben. Gie gipfelte in bem Bebanten: Wegen allen Glanbensamang und alle Menichenfagungen fampfen, feine evangelifche fibergeugung mannhaft befennen und auch in der Offentlichfelt filr die evangelische Babrbeit eintreien; nicht blog protestieren, fondern auch befennen. Die imposante Festversammlung fang por der Rede das Lutherlied: "Ein' fefte Burg ift unfer Gott" und nach ber Rebe bas Dantlieb: "Run danfet alle Gott". Mächtig ertonten diefe Lieder von der taufendtopfigen Gemeinde, und gar mander tonnte es wieder erfahren, wie tief bas Andenken an den großen Reformator in unferem Bolle wurgelt. Gerr Profesior D. Gumbel erffarte bierauf bie Einrichtung ber Strebe. Rach der Gestfeter wurde im "Bittelsbacher Dof" ein Mittagsmahl eingenommen, an welchem fich gegen 300 Festgafte, barunter ber neue Borfitende des Cvangeliichen Bundes, Generalleutnant 3. D. Erzelleng v. Leffel in Coburg, die Bertreter der Bfalger Beborden, fo ber Regierung, des Avnfistoriums ufw., beteiligten, bas einen recht animierten Berlauf nahm. Rach einem Soch auf unferen Raifer und ben Pring-Regenten von Bagern überreichte Regierungsfefretar Sch. Mener von bier herrn Professor D. Gambel ein mit ingwijchen wieber gejammelten Golbftuden angefülltes Beinglas mit ben Borten: "Dieses Glas mit dem goldenen Inhalt aus der Proving Naffan und Elfenach weihe ich ber Protestations. firche gur Ehre ber großen Manner, die ben Ball und bie Ringmauer um unferen großen Buther bilbeten, die fich nicht von dem Lebensfelfen abdrangen ließen und bie und ben Gelfengrund bewahrten, auf dem wir beglückt und ficher mohnen. Diefen geiftesftarten Mannern gebubrt die Ehre und der Dank, ihren chernen, noch aufgite richtenben Standbilbern foll biefes golbige Era gemib. met fein." Unter lautem Inbel ber Gafte nabm Berr Profeffor D. Gumbel, von diefer neuen Spende fiberrafcht, bas Glas mit Borten berglichften Danfes in ber Soffnung an, baft fich noch willige offene Bergen fanben, um möglichft bald bie Standbilder unferer Bater ichauen gu fonnen. Abends treunten fich die Geftgafte in dem Bemußtsein, einen iconen, genugreichen Tag verlebt gu

Mbend.Andgabe, 1. Blatt.

o. Ablerbad. In der geftrigen gemeinfamen Stune von Magifirat und Stadtverordneten legte Berr Brofeffor Dr. Leppla aus Charlottenburg feine Anficht über eine eventuelle Beeintradtigung ber Mbler. quelle burch ben Bau bes ftabtifchen Babbaufes febr eingebend bar. Er vertrat babet ben Standpuntt, daß die Quelle durch die jest projettierten Bauten meniger gefährdet merbe, als dies burch bie weiter unterhalb, an ber Langgaffe, vorgenommenen Banarbeiten bereits geideben mare. Wenn man bie Bauten nicht gu nabe an die Quelle beraurude und bie Fundamente nicht gu ftart belafte burch gu fcmere Baitteile, fonne, fo führte Dr. Leppla meiter aus, da & Babband ohne Befährdung ber Quelle ausgeführt werden. Er empfiehlt unter allen Umftanden eine Glache von eima 15 Meter im Umfreife der Quelle von allen Bauten frei gu laffen, einmal, um burch die Bauten felbft die Quelle nicht gu gefährden. bann aber auch, um für eine eventuelle fpatere grund. liche Reufaffung, die eine größere Bahl von Bobrungen in der Umgebung der Quelle nötig mache, den erforderlichen Raum gur Berfügung gu haben.

o. Refruien-Einstellung. Bahrend ichon vor mehre. ren Tagen die gur Ravallerie und der Garde ausgehobe. nen jungen Beute ihren Truppenteilen gugeführt murden, folgten geftern die Refruten der Artillerie und beute gelangte bas Gros bei ber Infanterie gur Einftellung. Die Gestellungspflichtigen aus der biefigen Stadt und deren Umgebung wurden, fofern fie nicht als Freiwillige bei bem 80. Regiment eintraten - und bas ift ein gang erheblicher Teil -, gumeift ben beiden naffauifden Infanterie-Regimentern Rr. 87 und 88 gu Mains, jum geringeren Teil dem Infanterie-Regiment Mr. 171 gu Colmar und gum erftenmal auch ben beifi. iden Regimentern Rr. 115 gu Darmftadt, 117 gu Maing und 118 gu Borms überwiefen. Die beiden biefigen Bataillone erhalten ihren Erfah - abgefeben von ben Greiwilligen - vorzugsweife aus Grantfurt und Umgegend und aus Oberheffen, er beträgt, wie fiberall, pro Rompagnie 65 Mann. Die biefige Artillerie-Abteilung besteht gum großen Teil aus Freiwilligen. Bum Garbeforps ging vom biefigen Begirfstommando, in Beglei. tung von Unteroffigieren bes 81. Regimente gu Grant. furt a. D., am 7. Oftober c. ein ftarfer Transport von 150 Mann ab. Bei ben Truppenteilen innerhalb bes Korpsbereiches muffen fich bie Gestellungspflichtigen bireft melben.

- Der Raffauifde Altertumsverein unternahm gestern unter Führung ber Berren Geh. Archivrat Bagner, Professor Dr. Ritterling und Frofessor Dr. Bedler einen Radmittagsausflug noch idonen Badeftadtden Langenidmalbad. mo die Biesbadener Berren von den Mitgliedern der dortigen Ortsgruppe empfangen und gunächst nach ber unteren Kirche geleitet wurden. Es befinden fich dort im Chor angebracht etwa zwanzig auf Holztofeln gemalte alte Gemälde, scheinbar Teil eines Areugwegs und Apostelfiguren. Die Erhaltung der Gemälde ift eine jum Teil febr ichlechte, ichon des ungunftigen Plates halber, an dem sie angebracht find. Das einsteinmige Urteil lautete dahin, daß die Bilder Kunst-wert besitzen und daher einer Renobation dringend be-Die biergu nötigen Schritte follen demnächft eingeleitet werden. Die fonftigen Gebenswürdigfeiten Schwalbachs wurden eingebend gewürdigt. Das Moor-badebaus undergl. Badebaus wurden danf demEntgegenfommen der Bade-Berwaltung in Augenichein genom-Bierauf folgte ein gemütliches Beisammenfetn im "Ruff. Sofe", bei welchem Berr Defan Boell die Gafte in formbollendeter Beife begrüßte und Berr Geb. Rat Bagner in feiner Erwiderung ber Schwal. bacher Orisgruppe den Dant der Biesbadener Gafte für die freundliche Führung ausdrückte.

- Falicher Aufdrud. Die Arbeiter-Bochenfahrfarten auf der Eisenbahn find nach ihrem Aufdrud an fechs hintereinander jolgenden Arbeitstagen gillig. Ein Gifendreher murde megen Betrugs in Sohe bon gehn Pfennig angeflagt, weil er eine am 3. April gelöfte Arbeiterwochensahrfarte nach Offenbach noch am 13. April benutt hat. Die Beweisaufnahme ergab, daß die Karte erft viermal gur Sinfahrt nach Difenbach und fünfmal gur Rudfahrt gebraucht worden war. Das gu-Schöffengericht erfannte aut wretprechung, weil eine Bermogensichabigung bes Fisfus, die zu einer Bestrafung wegen Betrugs not-wendig ift, nicht erwiesen sei. Der Aufdrud auf den Rarten fei zu beanftanden, denn Arbeitstag fei burchaus nicht gleichbedeutend mit Wochentag.

Abend Andgabe, 1. Blatt.

- Bergfiarfungen für bas Zugpersonal. Unter Aufbebung aller früheren Bestimmungen über die Berabreichung ftarfender Rahrungsmittel und warmer Getrante an Lofomotive, Bugbegleitunge- und Rangierpersonale ift von der Frankfurter Gifenbahndirettion nunmehr verfügt worden: Dem Lofomotiv- und Bugbegleitungsperional tonnen bei einer Ralte von mindeftens 10 Grad Celfins und nach vierfründiger Dienitleiftung auf Roften ber Gifenbahnvermaltung marmenbe Getrante - Raffee, Milch, Ratao, Fleischbrithe oder Barmbier mit Et - verabreicht werden. Rach je weiteren vier Dienftfrunden fann die Berabreichung wiederholt merden. Bei ftartem Oft- ober Rordwind tft es gulaffig, auch bei Minus 5 Grad Ceffins marmende Getrante gu verabfolgen. Auch dem Rangierperfonal fonnen unter ben ermabnten Borausfetjungen ftartende Rabrungsmittel perabreicht werden. Die Koften find monatiich in Rechnung au ftellen.

Gin Fahrpreisfuriofum. An bem neuen Gifenbahntarif entdedt man täglich neue Seltjamfeiten. Jebenfalls ift es eigentiimlich, daß eine Rundreisefarte teurer au ftehen kommt als die einfache Nahrt. Es ift aber fo! Gine Rundreifefarte Bodenheim Somburg über Roppern und Rauheim-Bodenheim foftet 2.05 Mart, während bei einfacher Fahrt, Bodenheim-Homburg 50 Bfennig, Homburg-Köppern 15 Pfennig und Nauheim-Bodenbeim 1,25 Mart, die ganze Strede 1,90 Mart fostet. Das Rundreisebillet ift mithin 15 Pfennig teurer!

Die Rartoffeln werben tenrer! Bie uns von unterrichteter Ceite mitgeteilt wird, werden trop der febr reichen Ernte in hiefiger Wegend bie Rartoffeln nicht billig; es find im Gegenteil in allen Gegenden bereits Preiserhöhungen gu verzeichnen. Die Urfache bavon liegt in ben enormen Breifen für Gutterartifel, Beigen, Berfte, Safer uim., aus welchem Grunde mehr Rarioffeln perfüttert werben, fowie in ber Tatjache, bag Branbenburg, Pojen, Bommern und Thuringen nur gang geringe Rartoffelernten gu verzeichnen haben und nur gu hoben Breifen Kartoffeln von dort ausgeführt werden. Auch England tritt als flotter Ranfer auf, fo daß ein Rartoffelabichlag in diefem Berbit auf feinen Gall gu erwarten ift. Gine recht betrübende Ausficht für viele Benigbemittelte, benen bei ben boben Bebensmittelpreifen ein billiger Breis für Rartoffeln febr willfommen gewesen mare.

Doppelinbilaum. Gine feltene Feier beging am B. Oftober ber Schneidergebilfe Beinrich Senbel dabier. Derfelbe arbeitet feit 30 Jahren ununterbrochen für die Firma Rarl Adermann in der Bilhelmftrage. Diefelbe gedachte nun auch bes Jubilars an feinem Chrentage und überreichte ibm für feine langjabrige Treue eine goldene Uhr. Gleichzeitig find es 30 Jahre, bag berr Benbel in ein und berfelben Familie als

Schneibergebilfe feinen Gipplat bat.

— Fenerbestattung. Seute wird im Krematorium gu Offenbach a. M. die eintaufenbste Ginafcherung bollzogen. Die erfte Berbrennung erfolgte am 18. Degember 1899. Während die Einäscherungen in den ersten Sabren faum 100 betrugen, ftieg die Biffer in den letten Jahren auf über 200 und fie ift in fteter Zunahme

- Beimifche Induftrie. Der Firma Bilbelm Baer, Mobel- und Innendeforation bier, murden für ein in Rigga errichtetes Riefenhotel mit 500 Bimmern gur Probe gwei Schlaffofas, Suftem Guftav Mollath-Bies. baden, bestellt mit der Aussicht, eventuell 200 Bimmer mit biefem praftifchen, in allen Aufturftaaten patentierten

Möbel ausstatten gu bürfen.

- Bwei Bahnunfalle an einem Tag werben aus Franffurt a. M. gemelbet: Gestern, Donnerstag, abend gegen 6 Uhr fuhren auf ber Strede gwijchen Unterschweinstiege und Schwanheim an einer Kurbe zwei Waldbahnzüge gegeneinander. Bon dem Frankfurter Bug entgleiften zwei Bagen; die beiben Bugführer wurden ichwer, aber nicht lebensgefährlich berfest. Der eine trug einen Beinbruch, ber andere innere Berletungen dabon. Der Materialichaben ift nicht bebeutend. - Ein zweiter Bahnunfall ereignete fich um 834 Uhr abends im Augenterrain bes Hauptbahnhofs auf bem Biaduft der Gutleutftraße. Der Lofomotivführer des Personenzuges 970 nach Darmftadt, ab Frankfurt Sauptbahnhof 8.40 abends, follte auf ber Mainstation halten, weil dort ein bon Sachsenhaufen paffierender Giffergug von Hanau die Gleisfreugung burchfuhr. Der Führer Becher aus Darmftadt hatte bei ziemlich ftarkem Rebel bas rote Licht, also bas Saltefignal, ju fpat bemerft, er fuhr trot Gegendampf und Schnellbremfe bem Gutergug bireft in Die Flanke, Bunf Gütermagen wurden zertrümmert, darunter Benningericher Bierwagen, gefüllt mit Fagbier. gehn Jahre altes Madden erlitt Berletungen, die aber nur leichter Natur find. Die übrigen Baffagiere des Berfonenzugs wurden in den Sauptbahnhof gurudgebracht. Die Buge murben, folange bie Stodung dauerte, auf Umwegen nach der Main-Redarbabn ge-
- Ginen bummsrohen Streich leiftete fich geftern pormittag ein mit feinem Roffer babertommender Referpift. Ohne jebenfalls an die Bolgen gu benten, iprang er ploblich por ein junges Madden und ftellte ibm ein Bein, fo bag es hinfiel. Gludlicherweife hatte ber

Fall nur längere Schmergen im Arm gur Folge, er hatte aber ichlimmer ausfallen tonnen. Der Attentater ging ruhig feines Weges weiter, und nur der allgemeinen Berblüffung hatte er es zu verdanken, daß er ohne Bitierung por die Babuhofspolizei und der verdienten Strafe

- o. Ein aufregender Borfall trug fich in ber ber-floffenen Racht gegen 2 Uhr in der Budingenftraße gu, wojelbst mehrere Raufbolde aneinander geraten waren und einer davon zwei Schuffe aus einem Revolber abfeuerte, deren Knall die Bewohner der umliegenden Straßen aus dem Schlafe schreckte und an die Fenster lodte. Der Revolverheld ift ein Metgerburiche, dem die Waffe von einem hinzukommenden Schutmann des 4. Polizei-Reviers abgenommen wurde, Er bezeichnete die beiden Schüffe als Schrechtuffe, die er in die Luft gefeuert haben will, um einige Burschen, die ihn hart bedrängten, von sich abzuwehren. Tatsächlich ist denn auch durch die Schisse niemand verletzt worden.
- Bartliches Liebespaar. Gin in Differengen geratenes Liebespaar erregte gestern abend in der Friedrichstraße durch Wortwechjel ipwohl als dadurch, daß es ichlieglich gegenfeitig burch Badpfeifen feine Meinung befräftigte, beionbere Aufmertfamteit. Der ichmachere Teil verschwand ichließlich in dem Sausgang eines Reftaurants.
- Zwangsberfteigerung. Bei ber geftrigen Zwangs. versteigerung des "Sotels Perfeo", Taunusstraße 43, blieb Herr Paul Wollweber hier für die Firma Johann Rlein in Johannisberg mit 137 500 Mark Höchstbietender.
- Unfall. Seute mittag fturgte ber 64 Jahre alte Agent Johann Edl im Garten bes Saufes Emferftrage 35 beim Obftabnehmen von einem Zweischenbaum und brach bas linke Bein. Man brachte ihn nach feiner Wohnung Walramftrage 35 und von dort auf Beranlaffung bes herrn Dr. Saffelmann, welcher die erfte Silfe leiftete, burch die Sanitatsmache nach bem ftabtiichen Granfenhaus.
- Freie Schustellen sind zu besehen in: 1. Kloppen-heim, Kreis Wiesbaden-Land, ebangelische Lehrerstelle mit 1200 A. Grundgehalt, 150 M. Wietsentschädigung für ber-beitatete, 100 M. für unberbeitratete Lehrer, 176 M. Alters-zulage. Anmelbungen dis 1. 11. 07, Antritt am 1. 12. 07. 2. Atederzeugen dis 1. 11. 07, Antritt am 1. 12. 07. 2. Atederzeugen dis 1. 11. 07, Antritt am 1. 12. 07. 2. Atederzeugen dis 1. 11. 07, Antritt am 1. 12. 07. 2. Atederzeugen die die die Kreis Lindungen die Lehren, 150 M. Alterszulage. Anmelbungen dis 20. 10. 07, Antritt am 1. 11. 07. 3. Kahlbach, Kreis Chertannis, fatho-lische Lehrerstelle mit 1200 M. Grundgehalt, 150 M. Riefs-entidädigung, 150 M. Alterszulage. Anmelbungen dis 20. 10. 07, Antritt am 1. 11. 07. Stiftungsseier. Um das 10iährige Bestehen des

20. 10. 07, Antritt am 1. 11. 07.

— Stiftungsfeier. Um das lojährige Bestehen des Stenographeelpstems Stolze-Schren festlich zu begeben, gebenkt der hierige Stolzeiche Stenographen-Verein (E.-S.), wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, eine dementsprechende Feier zu deramtalten. Dieselbe sindet Samstag, den 12. Oktober, abends 83/4. Uhr ansangend, im Garteniaal des Reslaurants "Friedrichskof" statt. Außer derschiedenen Ansbrachen wird ein Bortrag gehalten über die Enststehung des Sustems und seine Erfolge. Daran schließt sich eine Unterdaltung. Die Risglieder des Lereins nedst ihren Angehörigen, sensigen Andinger des Spikens, sowie Gönner und Freunde der Aurzichtist sind zu dieser Feier eingeladen.

— debrühert. Dem Indaber der Firma "Gebrüher

— Hofpräbikat. Dem Inhaber ber Firma "Gebrüber Dörner", herrn Kaufmann Emil Dorn er hier, wurde bam Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen das Brädikat eines Hoffieferanten verlichen. Es ist dies in ganz kurzer Zeit die dritte berartige Auszeichnung, welche diesem Sause zu

ieil wurde.

— Ein neuer Katalog des Landichaftsgärtners Friedrich dir ich hierfeldt ift soeden erschienen und zur Bersendung gelangt. Das mit einigen photographischen Ansichten aus dem Betried gezierte, sehr übersichtlich geordnete Werkendung nicht einen Eindlich in das ausgedehnte Unternehmen des Herrn die einen Eindlich in das ausgedehnte Unternehmen des Herrn die eine Ahnung haben. Die umfangreichen Kulturen der Firma desinden inch in Wiesbedden (Diftritt Ansam) und in Riebernhausen und umfassen der Frührt ausgem den Anslogen jeder Erdhe notwendige Material. Das reichbaltige gedrucke Berzeichnis enthält Winfers und Frühlingsblüher, Laubhölzer, Echlingpflanzen, Allees und Strühlingsblüher, Laubhölzer, Schlingpflanzen, Allees und Strühlingsblüher, Lrauers oder hängebaume. Innmergrüne Laubhölzer, Koniferen, Obstämme und Frührlitzunder, Kosen, Stauden und Freilandpflanzen, Blumens und Teppichbeethflanzen, soder Delorationspflanzen. Liebhaber und Berufsgärtner haben also reiche Auswahl und werden von der Gelegenheit, das darüber erschienene Breisderzeichnis kostenspflar ist einge
Danbelsregister. In das Handelsregister ist einge-

mohl gerne Gebrauch machen.

— Handelsregister. In das Handelsregister ist eingefregen worden: Die Firma Heinrich Zimmermann ist auf den Kaufmann Joseph. Geritadet in Biesbaden, Reugasse 15, als alleinigen Judoder übergegangen. — Der dishertige Gesellschafter Mord Bormaß". — Die Firma "Theodor Indader der Firma "Indader übergegangen. — Der dishertige Gesellschafter Mord Bormaß". — Die Firma "Theodor Alog u. Ko. Racht." mit dem Size in Wiesdaden, früher in Memel, und als deren alleiniger Indader des Mar schn, Luife, ged. Manassemit zu Wiesdaden, ist Brosura erteilt. — Die Firma Ludwig Aicolah Racht." mit dem Size in Schreftein und als deren alleiniger Indader der Kaufmann Dans Fromme et zu Schierstein a. Kd. — In die Firma J. u. G. Abrian" mit dem Size in Biesbaden ilt der Kaufmann Adolf Krafft dem Eize in Biesbaden ilt der Kaufmann Adolf Krafft dem Eize in Biesbaden ilt der Kaufmann Adolf Krafft dem Eize in Biesbaden ilt der Kaufmann Adolf Krafft dem Eize in Biesbaden der Gesellschafter eingereten. Die dadurch gedidete offene Dandelsgesellschaft hat am 1. Juli 1907 degannen. — Aus der Firma "Cod-Wendelschafter deseilschaften Gesellschaft mit dessanden als Geschäftstung mit dem Size in Beesbaden ist Adolf Vin ist elm ann als Geschäftsführer ausgeschieden und an seiner Stelle der Kabrisant Georg Vrauns zu Wiesbaden als Geschäftssischer beitellt. firbrer beitellt.

Güterrechteregifter. Die Gheleute Landmann Abolf Senrich und Katharina, geborene Hornung, in Lieben-icheld, Schiffer Peter Görich und Glijaberde, geb. Kauf-mann, zu Bellmich, und Raufmann Anion Joseph Seinrich Hermann zu Biesbaden und Konstanze, geb. Schäfer,

haben Güterirennung vereinbart.

— Konfurdberfahren, siber das Bermögen des Uhrmeckers und Goldwarenhändlers Louis Dörr zu Wiesbaden, Wilhelmstraße 6, ist am 4. Oftober 1907, vormittags 11 Uhr, das Konfurdverfahren eröffnet worden. Der Kaufmann C. Brodt wurde zum Konfurdberwalter ernannt. Konfurdforderungen sind die zum 20. Kodember 1907 dei dem Gerichte anzumelden.

— Steckbrieflich verfolgt werden Sändler Lorenz Elsen heimer, geboren am 6. März 1859 in Mainsichaff in Bahern, der eine Gefängnisstrafe von 8 Wochen zu ber-büßen hat, Sausduriche Johann Alftor Arings aus Dulfen wegen Unterichlagung und Laglöhner Karl Groth, geboren am 25. Oftober 1861 zu Stettin, wegen Körperver-

gingen su: Air Mittageffen für arme Kinber: bon Cara 5 M.

— Afeine Astizen. Seute Areitagadend um 8 Uhr be-ginnt der sten og raph i i de Unterricht in der Lebr-krahschule. Anmeldungen werden daselbst noch angenommen. ikrahichule. Anmeldungen werden daselbst noch angenommen.
— Die Tanzichüler des Herrn Herrmann veransialen Sann-tag, den 18. d. M., im Saale "Jur Aronenburg" ein Tanz-kränzchen bei freiem Einfritt.

Theater, Munft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Wegen Berhinderung bes Fräuleins Giberthi spielt in der hentigen Vortellung "Im weißen Rögl" die Rolle des Klarchen Frau Braun-Eroffer als Wast.

* Auchaus. Der geseierte Bianist Ludwig Breitner, den wir Gelegenheit haben werden in dem grugen Kur-haus-Ronzerte übermorgen Sonntag, abends 8 Uhr, zu bören, ist ungeachtet seines deutschen Ramens in Deutschland hören, ist ungeachtet seines deutschen Kamens in Deutschand weniger velannt, da er seit Jadren seinen Rus im Auskand begründete, wie die uns vorliegenden glänzenden Kritiken aus Frankend, Otterreich, der Schweig, Rialien, Spannen und Amerika dekunden. In Baris nimmt er eine bedeutende ungikalische Stellung ein und nur durch das hiefige Orchesterich angezogen, erschien er in Wiesdaden, eine Gelegendeit, welche ich die Kurderwaltung nicht entgehen lassen werteilt angezogen, erschien er in Wiesdaden, eine Gelegendeit, welche ich die Kurderwaltung nicht entgehen lassen wermitten.

— Die Kurdenwaltung bat zu einer "Wodern lassen wermitten.

— Die Kurdenwaltung bat zu einer "Wodern lassen wermitten.

— Die Kurdenwaltung bat zu einer "Wodern an Orgels "Matin ee", die im Abonnement am Sonntagwormitteg 11½ lihr im großen Konzertsaale des Kurhauses stattsindet, einen einheimischen Künstler, den Organisken Ioseph Erob mann, getwonnen. Herr Großmann wird ausschließlich Orgelkonpositionen modernen Sills von Frih Kenger, Joseph Rheinberger, Karl Keinede und Ioseph Klida sum Bortrage drungen. Der letzigenannte Komponist gilt als der bedeutendise Meister der Orgel unserer Leit; er ist der erste Organist in Brag und Brosesson des Kurdause Konganischen Kuschens werden Sanstag kant er is der Konganist im Krag und Krosesson sindet im Kurdaus zielte nis der Kangen Sanstag kand dem Joseph ich er Kom pon ist en "Ab en d des Kurorchesters unter llas Afferni im Woannement statt. — Der Wagenaussflug (Ilhr ab Kurkaus) geht morgen Sanstag nach dem Joseph ichtog Platte, über den Kundschweg zurück. — Ju dem heute Freitag stattsindern Musisaler Gesansterien am Saaleingange läussich zu haben.

* Waldhalla-Theater. Kapitän Stema, der berühmte afrieingange fäuflich zu haben.

eingange fäuflich zu haben.

* Walhalla-Theater. Rapitän Stema, der berühmte afrikunische Scharschühe, der gegentöärtig am genannten Theater exiliert, dat eine eigenartige Forderung, verdunden mit einer Wette von 500 R., die ihm von hieligen Sportsleuten angetragen ist, angenommen. Da von vielen Seiten geäußert vonden ist, das Schießen des Kinsflers und seiner Bartaerin Wiß Alice sei mur deskald ein berart phänomenales, weil sie ich ihrer eigenen Bossen und Runtivon bedienen, dat Kapitän Slema solgende Bedingungen afzehiert: Er wud am Kontagadend während der Kontellung jämtliche Kunflischischur mit solchen Bessen und Runtivonen aussuhren, die ihm von biesigen Sportsleuten zur Verfügung gestellt werden. Es nur mit solchen Baifen und Munitionen aussühren, die ihm von hiesigen Sportsleuten zur Verfügung gestellt werden. Es wird interessant sein, deutsche Bassen in konturrenz mit verühmten amerikanischen, deren sich die genannten Kunstschühmten inter deutschen sich die genannten Kunstschühmten sies bedienen, zu sehen. Sollte es Kapitän Slema gelingen, diese Beette ersolgreich auszusüberen, so ware dies allerdings eine bradvouröse Veistung. — Bei der größen Durchschlagskraft der modernen Bassen und Geschoffe können nur Bassen dis die Kilimeter Kaliber alzeptiert werden; auszeschildssen sind Hartmantel-Geschoffe. — Sportfreunde, die ihre Bassen erprodit zu sehen wünschen, werden gedeten, solche mit Munition die Montogmittag an der Theatersasse abgeden zu lassen.

* Berein zur Förberung ber Amateur-Photographie zu Wiesbaben. Es wird darauf aufmerkfam gemacht, daß die Dhotographische Ausstellung im Museum außer Wochentags und Sonntagsbormittags auch Sonntagsnachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet ist. Geschlossen ist nur Samstags.

Befgaftliche Mitteilungen,

* Grand Café und Amerikan Bar Brisol. Die oberen Käisme des Café nehmen die Bar und die Weinjalons ein. Man betritt zuerst ein Entrec, dessen Wände mit Spregel in Leistenteilung bekleidet sind, was eine große Wirtung auf den Besucher ansäidt. Von dier gelangt man in die Bar unt hoben, in einer Nische eingedauten Bartisch und Büsett — dem Keich der Vardamen. Der Raum ist fehr fein zusammengestimmt. Vlaugrüner Stoffbezug der Wände durch weise Leisten mit schwarzen Kanten in Felder geteilt, das ganze Holzwerf weiß lactert, teilweise schwarz abgesast, der Boden mit blauem Fils belegt. Der leitende Architett dat es samos berschanden, aus diesen paar Harden eine große Stimmung zu erreichen. Besonders berworzuschen ist die Femperwand, die dor die bordandenen Femster gestellt und mit Wiederglaing berglaft ist. Die Beleuchtung ist eine indirecte und ind die Glühlörper in den oberen Fries eingelassen, wodurch ein ruchiges und angenehmes Licht erzeugt wird. Das Modiliar besteht aus weiß lacterten Ganz, und dalb. Sesselden mit rotem Bezug, weiß lacterten Tischen und schwarz polierten Bartitälen. Redennan ist der Weinsalom, reckher durch Wände wie die in der Bart.

Ruffanifche Radyriditen.

Rassauschen.

[A Dotheim, 10. Oliober. In der gestrigen Geme ind evor hand his ihung waren unter dem Vorsits
des Kürgermeisters Kosselsung waren unter dem Vorsits
des Kürgermeisters Kosselsung waren unter dem Vorsits
den Verhandlungen ist folgendes mitzuteilen: Die Verpachtung eines T. Kuten großen Ackers auf den neuen Anlagen zu La K., sowie die Vertieigerung der Kastanien mit
einem Erlös von 3 M. wurde genehmigt. Der Kunsteuerwerfer Adolf Glausz-Viesbaden hat die Konzession zur Errichtung der Fabrif in hiesiger Gemarkung.
Distrift "Iwischen der Bleidenstadterstraße", erdalten. Da
eine Versorgung mit Wasser von der hiesigen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz nach, seinen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz nach, seinen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz nach, seinen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz nach, seinen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz nach, seinen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz nach, seinen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz nach, seinen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz nach, seinen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz nach, seinen Wasserleitung
nicht gut möglich ist, sucht Alausz auch hat der Gesuch
teller sur alle eventuell vorsommenden Schäden zu haten.
Nächen der Kächter des Gemeindeitenbruchs. Wilhelm
Büger, gesiorden und somit die demirbeitenbruchs eingetellt
werden und eine neue Verpachtung nicht mehr flattssieden.
— Die am d. d. M. abgelaussen kindern in 41 Daushals
tungen. Manntiere sind 2 börhamden.

v. Sonnenberg, 11. Oktober. Der hiesige Turn-

nungen. Maintiere ind 2 börhanden.

y. Somenberg, 11. Oftober. Der hiefige Turn.
verein hält am Samstag, den 12. Oftober d. 3., abends
8½ Mör, im Gathaus "Jur deutschen Ginheit" (Besider
Och. Kaiser) seine diesjährige Generaldersammlung ab. —
Die edangelische Kirchen teuer für 1907 ist fallig. —
Am Freitag, den 18. Oftober d. 3., abends 9 Mör, sindet im
Castaaus "Jur Krone" (Besider August Delfrich) eine außerordentliche Generaldersammlung der gemeinsamen Ortstransendage statt, in welcher über die Statutenänderung beziglich der Erhöhung der Mitgliederbeiträge beraten werben soll.

er. Kambach, 10. Oktober. Während der Serbstfaat. bestellt un a ift est unbedingt notwendig, die Tauben. besiser darauf aufmerksam zu machen, ihre Tauben die ist er darauf aufmerksam zu machen, ihre Tauben die nach Beendigung dieser Feldarbeit eingesperrt zu halten. Es kommt öfters vor, daß gerade wöhrend dieser Zeit die Tauben icharenweise sich auf die Rewer niederlassen, wodurch den Kandwirten bezw. Grundstuddeigenkumern ein nicht unwesenikiger Schaden zugefügt wird. — Die "Turnersschaft" zu Kannbach veranstaltet am Sonntag, den Ar Oftober d. I. im Saalbau "Lum Taunus" (Indaber Ludarber Ludarber d.

Reifter) ihr biesjähriges Schauturnen. Das borgugliche Programm burfte bem Berein einen guten Besuch garans

Freitag, 11. Oftober 1907.

r- Von der hohen Kanzel, 10. Ofioder. Die Jagdauf Hoodhaild der in der diesigen Gegend disher noch wenige Ergebnisse gedracht. Weder in der Idister noch in der Ariederfeelbacher, noch in der Engenhahner und Konigsdöfer Jagd touwde disher ein dirich zur Streefe gedracht. Es fommit dies daher, weit in den leiten Jahren in den Kodenwaldungen zu diel Wild achreschen wurde. — Ein Bauer in der hiefigen Gegend hatte ein wertbolles junges Pferd gefauft. Das muthvillige Tier hatte sich beim Springen eine Wunde unt unteren Bein augezogen. Der Bauer wuich die offene Bunde am unteren Bein augezogen. Der Bauer wuich die offene Bunde mit und erd ünnte m Edifol. Bald schwoll das Bein bis an den Leid an und es entstand Blutbergiftung. Dem schwell berbeigernfenen Tieraazt gelang es, das Tier am geden zu erhalten. — Die dieszahrige das en jagd ift recht regiedig.

regiedig.

(1) Flörsheim, 10. Oftober. Iwar sieht bei allen Kurbein der Telephonanistüsie "langjam drehen", jedoch wird dieje Mahmung manchmal nicht beachtet Jum Schochen des Angernsenen. So wurde hier der Maschinist Kraus an das Telephon gerusen, dabei drehte der Anzuser die Kurbel überaus ichnell, so daß Kraus zurückgesschlendert wurde und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen nuchte. — Derr Maurermeister Martin Bagner hat sein in der Kloderstraße gelegenes Wohndaus für 10 000 M. an derrn G. Kowinstel der lauft. — Bei der heute dier abgehöltenen Berseigerung der Pläcke für Aufstellung der Auden usw. anslählich der Kirch weiße kontrollen ihre neckte hier die kirch weiße kontrollen der Blatze für Aufstellung der Buden usw. anslählich der Kirch weiße kontrollen, jedoch wurde sein Anzeholaten Weiselscher wollte 450 M. zahlen, jedoch wurde sein Anzeholaten Weilbach ihr dassendmann. — In dem bemachbarten Weilbach ihr der Landmann 3. Orih mit 8 gegen 7 Stimmen zum Bürgermeister gewählt worden.

Mus ber Umgebung.

rmk. Darmstabt, 10. Oktober. Das Großherzog.

Liche Paar begab sich heute nachmittag mit Gefolge im Automobil zur Jagd in den Viernheimer Wald. Die Herreichaften werden im dortigen Jägerhaus übernachten und mergen vormittag nach der Frühpürich wieder nach Wolfsparten verden zurücklehren. Bei der letzten Jagd im Kranichtenur Parl durch den Eroßberzog und Gefolge wurden nier lapisale Hirche zur Strede gedracht. — Das Krinzen paar Heiner Siriche zur Strede gedracht. — Das Krinzen paar Heiner die Konide zur Strede gedracht. — Das Krinzen paar Heiner des großberzogliche dotlager noch die gegen Ende diese Wonats im Jagdichieß Wolfsgarten verdleiben, während anderwsalls mit der Ankunft des Krinzendaares die Gerrickoften in das Keue Palais dahier übersiedeln werden. Prinzessin Heinrich wird mit dem Krunzendaar einige Wochen, von hierzerer Dauer sein wird. — Gegen den in einer hießigen Druderei mit Verlag beschäftig geweienen Buchhalter Scheinen verheirateten Wann, in Untersuchung eingeleitet, da er verhäusligt sie, sie einigen Jahren Zeitungs- und Annoncengelber in nicht unbedeutender Heinpegel: O1 em gegen

* Mains, 11. Oftober. Rheinpegel: 01 cm gegen 03 cm am gestrigen vormittag.

Nermischtes.

* Der bevorftehende Berfauf wertvoller Stude aus dem Nachlast der Königin Marie Henrvoller Stüde aus Briissel großes Aussehen. Man verübelt es dem Könige sehr, daß er es abgelehnt hat, in die Angelegenheit einzugreisen, besonders da der Breis, zu dem die Stüde zu haben sind — etwa 400 000 Frank — in keinem Berbältnis sieht zu der enormen Schuldenlast der Prinzessin Luise, der Eigentsimerin der Schuldenlast der Prinzessin den der Prinzessin zählen nach Millionen. Das einzige Stüd, das der König zu erwerben beablichtigt ist ein Stüd, das der König zu erwerben beabsichtigt, ist ein Schleier im Werte von 30 000 Frank, den die belgischen Frauen der Königin Marie Henriette im Jahre 1885 als Geichent bargeboten haben. Unter ben jum Berfauf fommenben Schmuchtuden befindet fich ein fostbares Diadem, bestehend aus zwei Reihen Brillanten, das im Sabre 1878 aus Anlag der filbernen Sochzeitsfeier des Königspaares der Königin bon den Einwohnern der Stadt Bruffel dargebracht wurde. Die Mittel dazu hatte man durch eine öffentliche Sammlung aufgebracht. Eine Brosche, die ein Meisterstück der Juwelierkunft ist, enthält ein Miniaturbildnis des Königs Leopold, um-geben von Brillanten und Ornamenten. Ferner kommen zum Berkauf ein vierreihiges Armband auf 119 weißen Perlen mit einem feinen Miniaturbildnis des Ergbergogs Sofeph, bes Baters ber Ronigin, weiter ein ebenfalls vierreihiges Armband aus 105 iconen weißen Berlen und mit einem Miniaturbild der Mutter Der Königin, der Bringessin Marie Dorothee von Birttemberg, schliehlich verschiedene Colliers, Broschen, Hauben, Bacher, Spigen und Bhantafiefdmudftude.

* Buggufammenftog. Aus Budapeft, 10. Oftober, wird gemelbet: Der Gemliner Conellaug ftief in ber Rabe von Budapeft mit einem Laftgug gufammen. Ungeblich murben 10 Berfonen getötet und 80 ver-wundet. — Beiter wird noch gemeldet: Bei dem Bufammenftog bes Belgrader Berfonenguges mit einem Gutergug murben, wie bis jeht feftsteht, drei Personen getotet, 8 ichwer und 7 leicht verlett. Eine Brilde, unter ber fich bie entgleiften und in Brand geratenen Bagen auffürmten, braunte gleichfalls nieber. Die Rataftrophe murde burch die ftrafliche Rachläffigteit ber Angestellten verfdulbet. Man nimmt an, bag in erfter Reihe ben Lotomotivführer bes Giterguges bie Schuld trifft. Er hat indes bei der Rataftrophe den Tod gefunden. Rach bem Bujammenftog verfammelte fich an ber Ungliidsftelle eine große Menichenmenge. Bauernpolf aus ber Umgegend verfuchte, die Bermundeten ansauplundern. Die Bauern murden jedoch von Genbarmen mit blanter Baffe außeinandergetrieben. -Bon der Behorde mird durchaus jugegeben, daß nur ftraflider Beidtfinn ber Angeftellten bie Eifenbahntataftrophe in ber Rabe von Bejt vericuldete. Der Couldige ift aber noch nicht ermittelt.

Micine Chronik.

Ein berandter Exprehaug. Der Exprehang Paris-Montlucon der Orleansbahn wurde in der vorigen Racht mahricheinlich von zwei früheren Bahnbeamten beraubt. Raum batte der Bug um 2 Uhr morgens die Station Dichel-fur Orge verlaffen, als das Mlarmfignal erionte. Der Zugführer ließ halten und der Konduftenr Brocard beschäftigte fich mit der Signalgebung gur Dedung des Zuges. Den Abteil, aus dem das Alarmfignal gefommen war, fand man leer. Zwei Manner

hatten fich auf der dem Bahnfteig entgegengesetten Seite jum Gepädwagen geichlichen, fich mehrere Batete, welche die Ginnahmen der Babnftationen enthielten, bemachtigt und waren mit ber Bente in ein Gehols entfloben. Die Berfolgung murbe, ba ein langerer Aufenthalt des Exprefiguges unmöglich mar, erft von Baris aus angeordnet; boch blieben alle Magnahmen gur Entdedung der Tater bisher ergebnistos.

Brennende Schwefelfaure. Dienstagabend nach 11 Uhr geriet im Guterbahnhof in Oberlahnftein ein mit Schwefelfaure beledener Bagen in Brand. Die in Rorben verpadten Glafchen explodierten und es entftand eine riefige geichloffene Feuergarbe, die zeitweife Rirch-turmbobe erreichte; das gange Rheinbeden war tagbell erleuchtet. Löfdverfuche waren vergeblich, man mußte das Ausbrennen des Feuerherdes abwarten.

Fener an Bord. Der Triefter Dampfer "Giulia" mit 760 Paffagieren geriet in einem ichweren Sturm 700 Meilen weftlich von den Agoren in Brand. Die Baffagiere ergriff eine Banit. Sie füllten 12 Rettungs-boote; auch Seeleute ichloffen fich ihnen an. Indeffen zeigte die Mannicaft im allgemeinen gute Disgiplin und befämpfte bas Gener, das im Bwijdenbed ausgebrochen war. Rach mehrftundigem Rampfe ichlug eine machtige Boge über Dect, die das Gener loichte. Die Ladung, die aus Subfrüchten bestand, wurde teilweife

fiber Bord geworfen. (F.B.) Gin Butlon, welcher vorgestern in Rordamerita gewütet hat, bewirfte besonders in Kanada großes Unheil. Biele Schiffe murben an die Oftflifte von Rova Scotia getrieben, mo fie durch die Riefenwellen vernichtet murben. Der Berluft an Leben muß febr groß fein, boch läßt er fich noch nicht genau feststellen. Auch viele Saufer in ben öftlichen Provingen Ranabas murben gerftort. Die Obfternten murden gugrunde gerichtet. 3m Staate Alabama haben 15 Personen den Tod gefunden.

3m Bufammenhaug mit ber Beierichen Mords angelegenheit ift die Begirtshebamme Runte, die in dem Beierichen Saufe in Brand gewohnt batte, worden. Sie ift verbächtig, ber Burgermeifterstochter Grete Beier bei einem Berbrechen gegen bas feimenbe Beben Silfe geleiftet an haben.

Der Juwelendiebstahl Lucttes. Ans Rurnberg wird gemelbet: Der Schanfpieler Horichel, ber Komplice bes Jumelendiebes Luette, wurde aus ber Untersuchungshaft entlaffen. Borichel wird fich bemnacht wegen ber gugunften Quettes verübten Brivaturtundenfalicung und Betrugsbeibilfe gu verantworten haben.

Maffenfündigungen. Im Glashüttenwerf Phonig in Bongig fanden Maffenfundigungen ftatt. Die Glasmacher fündigten, weil die fofortige Lobnerhöhung um 10 v. S. abgeschlagen worden mar Die Lettung fündigte barauf allen anberen Arbeitern.

Zetzte Nachrichten.

Baris, 11. Oftober. Aus Toulon wird gemelbet: In der Rabe von Berquerelles fonnte infolge eines Maschinendeseties ein Torpedoboot von der ersten Mittelmeerflottille feine Jahrt nicht fortfeben. Der Semophor berftandigte den Safen, welcher ein Silfsboot ausschidte.

Baris, 11. Oftober. Nach einer Meldung bes "Matin" würde demnächst einer jener Kardinäle, auf den bei der letten Papstwahl Stimmen entfallen waren, wegen gewiffer, ihm bon feinen Angehörigen bereiteten Kränfungen dem Purpur entjagen und den Entschluß ankündigen, sich für Lebenszeit in ein Kloster zurüdzuziehen.

Baris, 11. Oftober. Dem "Echo de Paris" zufolge werden mehrere Infanterie- und Raballerieregimenter Ende dieses Jahres, spätestens zu Ansang des Jahres 1908, die neuartigen Mitrailleusen er-Die Kriegsverwaltung ließ Modelle nach Sotchfiß und nach dem Modell der Fabrif Buteaug anfertigen.

Debefdenbureau Berolb.

Mailand, 11. Oftober. Der "Gazette del Popolo" zufolge genehmigte der Ministerrat die Forderung des Marineministers von 200 Millionen Lire für den Bau von vier gepanzerten Kriegsichiffen. Zwei derfelben follen auf italienischen Privatwerften gebaut merden.

London, 11. Oftober. Die "Tribune" melbet aus New York: Die Mission, welche nächtes Jahr der Zeitungs-Magnat Searth auf einer Deutschland-reise unternimmt, hat den Zweck, dort neue Sektionen ber deutid . amerifanifden Liga gu grunden. Searth hat außerdem den Plan, in Harwich ein deutiches Mufeum zu gründen und in Reto Jort eine Runftausstellung ins Leben ju rufen. Der Kongreß der beutsch-amerikanischen Liga hat an den deutschen Raifer und den Brafidenten Roofevelt Sympathie Telegramme gerichtet, worin die Soffnung auf Annäherung zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten ausgedrudt

Dran, 11. Oftober. Die Eingeborenen, welche die frangöfischen Truppen bei Abjah angegriffen haben, haben fich nach bem Rudguge ber Frangofen wieder gefammelt. Die frangöfischen Behorden haben eine erbebliche Berftarfung ber Grenge berfügt.

hd. Strafburg, 11. Oftober. In ber Rafe des Dorfes Sufigen in Lothringen wurde gestern ber milbern de Birt Rremer aus Rittgen von bem Staatsförfter auf bem Muftand eriappt und als er bas Gewehr auf ben Beamten richtete, von diefem in der Rotwehr er-

hd. Wien, 11. Oliober. In dem viel besuchten Cafe Brudel, in der Nabe des Studententores, zog eine Dame, die mit einem Hufaren-Offizier und einer zweiten Dame in sehbatter Unterboltung san, ploblich einen Revolver und gab auf den Offizier einen Schuf ab. Ebe sie daran ber bindert werden fonnie, richtete sie in selb fin der abfig die Baffe auf sich jelbst, verletzte sich aber nur an der

Sand. Der Offigier blieb unverlett. Die Attentäterin ik eine 20jährige Bufettbame, die mit dem Offigier ein Ber-hältnis batte, das dieser lösen wollte.

hd, Condon, 11. Oftober. Aus Glasgow wird ber richtet, daß vier ichwere Strafflinge mabrend des Traus. portes fluchteien, nachdem fie einen Boligiften ichmer verletet batten. Es ift bisber nicht gelungen, ihrer habhaft gu merden.

hd. Mailand, 11. Oftober. Der Basarbeiter. ftreif ift beendet. In der letten Racht wurde bie Arbeit wieder aufgenommen.

hd. Madrid, 11. Oftober. Großes Auffeben erregt die Rachricht, daß frangofifche Annftfreunde amet Bilber des berühmten Malers Elgreco, welche in einer Rirche in Toledo fich befanden, trop Berbots der fpanifchen Regierung, biftorifche Runftichane ju verfaufen, fäuflich erworben und mittels Automobils über die Grenze gebracht haben.

hd. Rem Port, 11. Ottober. Entgegen der Berordnung ber bentiden Reichsregierung, Die Agitation der Mormonen nicht gu bulben, wollen diefe trot. dem Bropaganda treiben (im deutiden Reich), 37 Miffionare der Mormonen haben fich bereits auf ber "Comrio" nad Dentidland eingeschifft, in der Abficht bier Projelyten gu machen.

Polkswirtschaftlices.

Frankfurter Börfe. 11. Oktober, mittags 121/2 Uhr. Kredit-Africa 201.80, Diskonto-Kommandit 174.50, Dresdener Bank 144, Denticke Bank 221.40, Dandelsgefellschaft 157.30, Staatsbahn 141.40, Lembarden 20.90, Baltimore und Ohio 88.80, Gelfenkinden 198.75, Boodumer 206.25, Darpener 204.75, Biener Börfe. 11. Oktober. Overreichtides Kredif-Aftien 640.70, Staatsbahn-Aktien 650.60, Lombarden 151.70.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 11. Oktober, (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Div. %	-		Vorletzte Notier	lotate
9	Berliner Handelsgesellschaft		407.00	ang.
au.	Commerz- u. Discontobank		111.00	107,60
8	Commerz- u. Discontonank		114.40 120.60 231.40	114.40
40	Darmstädter Bank		001 40	129.75
12	Deutsche Bank		201.40	231.40
1	Deutsch-Asiatische Bank	•	100.90	139,80
5	Deutsche Effecten- u. Wechselbank		102,75	102.75
9	Disconto-Commandit		174 40	174.40
81/2	Dresdner Bank		145.30	144,25
71/2	Nationalbank für Deutschland		121.90	121.60
93/4	Oesterr, Kreditanstalt		-	120000
8.22	Reichsbank		154.80	155,25
81/1	Oesterr, Kreditanstalt Reichsbank Schaaffhausener Bankverein	35	148	142
71/2	Wiener Bankverein		134.10	-
4	Hamburger HypBank		98,50	98.80
8	Berliner grosse Strassenbahn		177,30	178
6	Berliner grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahngesellschaft .	06	115,20	115.25
10	Hamburg-Amerik, Packetfahrt		130	120.60
81/1	Norddeutsche Lloyd-Actien		115	115
0.72	OesterrUng. Staatsbahn		-	141.90
-	Oesterr. Südbahn (Lombarden)		30.30	29,90
7.4	Gotthard		-	Anna Con
5	Gotthard Oriental EBetriebs		121.10	
D://#	Kaltimore n. Ohio		20.10	88,70
61/2	Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschatt Berlin		- Committee	1
61/5	Lux Prinz Henri		126,60	127
81/2	Neue Bodengesellschatt Berlin		118,90	11 1,25
5	Südd, Immobilien		94,50	93,60
8	Sådd, Immobilien		130,50	180,50
	Cementw. Lothringen			128
30	Farbwerke Höchst		458	457
221/4	Chem, Albert		418	424.25
	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O			
91/2	Deutsch Uebersee Elektr. Act		147.50	146,00
10	Felten & Guilleaume Lahm.		165	164 75
7	Lahmeyer		125	123
5	Schuckert		107.40	108,40
10	Lahmeyer		197.50	127.50
		100		
25	Adler Kleyer Zellstoff Waldhot		316	313
25	Zellstoff Waldhot		349.50	3 1
15	Bochumer Guss		205.75	206
8	Budarna		1.156.763	118
10	Deutsch-Luxemburg		153,60	152.10
14	Boutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guas Harpener		215.10	218.25
10	Friedrichshütte		154.10	154,50
11	Gelsenkirchner Berg		199.50	199.10
5	do. Guas		\$5.80	85.50
11	Harpener	.91	204,60	208,75
15	Phōnix	98	182.20	1.014 (2018)
400		100	COST	226.10
12	Lauranütte		Grad.	2000 100

Öffentlicher Wetterdienft.

Dienstitelle Beilburg (Landwirtichaftsichule),

Bettervoransfage, ausgegeben 11. Oftober:

Morgen fortgesett troden und vorwiegend heiter, morgens und abends Rebel, schwache Luftbetvegung, nachts fälter, am Tage wieder Erwärmung.

Benaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bi.), welche an ben Platamafeln bes "Tagblatt" - Danies, Langgaffe 27, und an der Daupts Mgentur des Biesbadener Tagblatts, Bilhelmitrage 6. täglich angeichlagen werden.

Geschäftliches.



P. Hindshofen, Schirmfabrik, 23 Goldgasse, Ecke Langgasse 35 u. Wilhelmstrasse 30, Schirme. - Stöcke. - Reparaturen.

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Seitung: 20. Schulte vom Britt.

Berantwortlicher Rebatient für Bolitif: A. Degerborft; für bas fenilleron: J. Roisler; für Biebabener Radeichten, Sport und Bolltwirt dutfliches. E. Rotherbit: für Anfami'de Radriden, Aus ber Umgetung Sermidten und Geridtsfrat; D. Diefenbad; it die Engeigen und Reftamen: D. Dernauf; Smilich in Bielbaben.
Drud und Berlag ber L. Schellenbergiden Dof-Buchbrudert in Biebbaben.

Freitag, 11. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

Gerichtssanl.

Der Sochverratsprogeg gegen Dr. Liebfnecht,

Der Andrang des Publifums war am zweiten Berbandlungstage fiarter noch als am erften. Buerft follte der Reichstageabgeordnete Bebel vernommen werden, Dr. Liebfnecht protestierte bagegen, jest icon bie Beweisaufnahme gu beginnen, ba er feine Außerungen auf bie Anflage noch nicht ericopft habe. Er bat bringend darum, ihm dagu Gelegenheit gu geben. Er habe fich fiber ben Buntt der Anwendung von Gewalt noch nicht geaußert. Die Bernehmung Bebels murde daraufbin verichoben. Dr. Liebenecht legt dann feine Unichauungen über diefen Bunft bar und ichließt: Er tonne gwar ben Richtern nicht die Abergeugung aufdrangen, daß eine Underung unferer Gesellschaftsordnung auch friedlich vor fich geben fonne, aber er mußte doch bitten, in feine Schrift nicht die eigene Auffaffung hineinzulegen. Das Rollegium folle fich bemüben, den Ginn aus feiner Schrift herausgufinden, ben er bineingelegt habe. Die Gogialbemofratic wolle auf friedlichem Bege ihr Biel erreichen. Rach formalen Auseinanderfetjungen gwifchen bem Berteidiger und bem Oberreichsanwalt folgt die Ausjage Bebels: Er jagt aus, daß der Angeichuldigte bereits auf dem Bremer Barteiteg 1904 Antrage befürmortet habe, die Bartei muffe fich in größerem Dage auf eine antimilitarinische Propaganda verlegen. Auf verichiebenen Parteitagen habe Dr. Liebtnecht den Antrag eingebracht, einen Ausschuß gu bilden, ber die antimilitartittide Agitation in die Sand gu nehmen habe. Dies fem Antrag fet er, fowie die Mehrheit ber Bartei entgegengetreten, da man ber Meinung gemejen fei, daß eine befondere antimilitariftifche Agitation ben anderen Aufgaben und Bielen der Partei hinderlich im Bege ftanbe. Das habe er noch in Jena betont. Gerner fet noch au befürchten, daß die reaftionaren Areife bei Gintritt einer folden Agitation gegen die Cogialbemofratie mit Ansnahmebestimmungen vorgeben würden, und daß eine faliche Auffaffung ber antimilitariftifchen Propaganba in ber Beife leicht gu Ronfliften und einer Berfcarfung bes § 112 bes Strafgejebes führen tonne. Bebel befundet weiter, daß die Berveiche 3dee der antimilitarifiifden Bropaganda von feinem Barteige. noffen für annehmbar gehalten werde. Auch Liebfnecht habe in feiner Broichftre die Berveiche 3der perworfen. Er tam bann auf ben Streit Bebels mit Berve auf bem Internationalen Cogialiftentongreß gu Stuttgart 1907 gu iprechen, der barans entftand, bag Bebel fich abfallig über die Berveiche Idee außerte.

Die Berhandlung dauert fort. Bebel befundet weiter, baft die Buntte, melde Lieblnecht in feiner Schrift entmidelt babe, gu den fogenannten nachften Gorberungen ber fogialdemofratifchen Partei gehörten, die bereits im Barteiprogramm von 1869 enthalten feien. Aber auch Richtfogialbemofraten, fogar Offigiere, beichäftigten fich mit diefen Gragen fohr lebhaft. Die Forderung, die Enticheidung über Rrieg und Frieden in die Sande ber Bollovertretung gu legen, jei überdies eine

demofratische.

Die Beweisaufnahme murbe bann geichloffen. Der Dberreichsanmalt mandte fich in feinem Plaidoner gunachft gegen verichiedene Bormurfe, die ihm gemacht morben find, und verfichert, daß meder ber Reichstangler noch

der Staatsfelretar bes Reichsjuftigamtes ihn au feinem Borgeben gegen den Angeflagten veranlagt hatten, daß dieje vielmehr erft nachtröglich bavon Kenntnis erhalten batten. Angenehm fei es ihm gerade nicht, gegen einen Beruisgenoffen Anflage wegen Sochverrats erheben gu muffen. Er befpricht alsdann die gejetliche Bestimmung, auf Grund deren die Antlage erhoben worden ici und jucht baraulegen, daß der Angeflagte tatfächlich gewalts fame Mittel gur Abanderung der Berfaffung empfohlen habe. Richt bloß von fernliegenden Möglichfeiten fei in dem Buche die Rede, wenn der Angeflagte fage, baf. wenn in abjebbarer Beit ein Arieg gwifden Franfreich und Deutschland eine Situation jener Art ichaffen merbe, es bei der Cogialdemofratie der beiben Lander fei, den Gintritt Diefes Beitpunftes durch revolutionare Aufflarungearbeit gu fordern. Es icheine ihm bice jo flar wie möglich gesprochen. Auch aus verichiedenen anderen Stellen ergebe fich, bag ber Angeflagte die bemaffnete Revolution in absehbarer Beit befürmorten werde, um die Berfaffung des Reiches au befeitigen. Milbernde Umftande fonne er nicht finden. Er fei der Meinung, daß die Schrift ein bestimmtes praftisches Biel verfolge, da die gange Tätigleit, die der Angeflagte bei ber Organisation der Jugendvereine entfalte, auf die organische Berbebung der Armee binansliefe. Bon milbernden Umftanden fonne in einem folden Galle bei einem dentichen Rechtsanwalt, ber felbft noch im Militarverhaltnis ftebe, mohl nicht geredet werden, Bas die Strafe, Buchthaus oder Feftung, anlange, fo habe er feine Bebenfen, gu erflaren, daß er bas Unternehmen bes Angeflagten für ehrlos halte. Er beantragte eine Buchthausstrafe von 2 Jahren und Abertennung ber burgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren, ferner die Unbrauchbarmachung der Brofchure.

Oberreichsanwalt Dr. Olshaufen beantragte gegen den Angeflagten Berurteilung gemäß dem Eröffnungs. beichluß und Berhangung einer Strafe von amei Jahren Buchthaus, 5 Jahren Chrverluft, fowie fefortige Berhaftung. - Die Urteilsverfundung ift auf Camstag, ben 12. d. M., vormittags 11 Uhr, ver-

ichoben worden.

h. Münden, 10. Oftober. In der beutigen Berhandlung des Beleidigungsprozeffes des Rechtsanwalts Dr. Rofenthal, der feinerzeit Dr. Beters gegen die "Münchener Boft" vertrat, gegen den verantwortlichen Redafteur der "Münchener Boft" Strauf fam folgender Bergleich guftande: Redafteur Straug erflart, daß die Abfaffung und Beroffentlichung ber Artifel in gutem Glauben erfolgie, daß er fich aber von ihrer Unrichtigfeit fibergengt habe und bie Behauptung unter bem Ausbrud des Bedauerns gurudnehme. Straug übernimmt famtliche Roften. Aufterdem wird der Bergleich auf Avsten der "Münchener Post" in brei Zeitungen ("Münchener Bost", "Neueste Nachrichten" und "Augs-burger Abendzeitung") veröffentlicht.

Sport.

* Wegen und für die Antomobilrennbahn. Befanntlich mar der frühere Somburger Oberburgermeifter Da B ein icharfer Gegner ber Automobilrennen und bat fich befonders nach dem Raiferpreisrennen als Automibilgegner und Geind einer Taunus-Automobilrenn-

babn gezeigt. Reuerdings icheint herr Dag, ber nunmehr Beigeordneter in Gorlit ift, anderer Unficht geworden gut fein, denn er bat, wie man bort, an ben "Raiferlichen Automobittluo" ein Schreiben gerichtet, in welchem er Görlig und feine Umgebung gur Anlage einer Antomobilrennbahn empfiehlt. Der "Raiferliche Automobilflub" hat hierauf folgendes ermidert: "Wir haben mit Ibnen in Somburg fo wenig angenehme Erfahrungen gemacht, daß wir nicht die allergeringfte Luft haben, mit Ihnen nochmals in Automobilfragen gu verbandeln." Dieje Abjuhr batte fich der ehemalige Dberbürgermeifter von homburg erfparen fonnen.

Gine Antoftrafe Grantfurt Berlin. Bie aus guverläffiger Quelle verlautet, bat foeben ein befannter füddeuticher Industrieller dem Raifer perfonlich ein Projett für die Chaffung einer Automobilftrage Grantfurt-Berlin unterbreitet. Bon der Anficht des Raifers wird es abbangen, ob die Cache von den Beborden, ben in Beiracht fommenden Gemeinden und den anderen maßgebenden Gattoren einer Prufung untergogen wird, Man ift in ben Rreifen des Antofports und ber Induftrie allgemein gespannt, wie ber Streit um Antorennbahnen und Autofragen, der foeben begonnen hat, eines Tages

endigen wird.

Bermischtes.

* Graf Beppelin ftellte ben in Friedrichshafen weilenden Sournalisten folgende Erflärung zu: "Friedrichshafen, 9. Oftober 1907. Ener Wohlgeboren! Den Aufgaben, welche die Entwicklung der Wotorlustichiffahrt an mich stellt, würde ich weniger gewachsen sein, wenn ich Zeit und Kräfte auch anderen Dingen zuwendete. Bu meinem großen Bedauern bin ich deshalb fernerbin nicht mehr in der Lage, den Anforderungen des geselligen Berkehrs zu genügen, Besuche anzunehmen und zu erwidern, meine Anteilnahme an Freud und Leid zu bekunden, für Erweisungen solcher Teilnahme zu danken, Bufdriften und Anfragen zu beantworten, Borichlage und Entwürfe zu beurteilen, den Bortrag von Winschen aller Art entgegen gu nehmen, mich in Borträgen oder in der Presse zu äußern und. Soch-achtungsvoll Dr. Ingenieur Graf Zeppelin, General der Kavallerie z. D." Gemäß dieser Erflärung weigert sich Graf Zeppelin, von jest ab auch Zeitungsberichterstatter zu empfangen und bat demgemäße Weisungen ebenfalls dem leitenden Personal des Unternehmens gugeben

* Ginen Beweis ber großen Affenelngheit, die oft die menichliche übertrifft, meldet man aus Batavia, ber Sauptftadt von Sollandiich-Java. Die Affen auf ber Infel machten fich in Saufen an die Ernte, Bauern tonnten fich nicht anders wehren, als indem fie vergiftete Roder binlegten, mit Struchnin vergiftet. Die Affen fragen biefe, aber fobold fich nur einer unwohl fühlte, fprang er auf einen Baum, die anderen folgten feinem Beifpiel — die nichts gefressen botten von den Abdern, blieben rubig im Rorn. Die Aufgeftiegenen aber fragen gierig die Blatter besfelben, und damit fertig, machten fie fich mieber an ihre Beute. Gie fannten alfo ein Seilmittel, das dem Menichen unbefannt ift. Der frangofifche Profeffor Bonchet bat fofort

durch den Rouful in Batavia angefragt, was bas für eine beiliame Baumart ift.

Murhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 12. Oktober.

Hochbrunnen-Honzert: 11 Uhr. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausftug (Mail-coach): Nerotal-Platte-Rundfahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mk. für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Im Abonnement, abends 8 Uhr:

Italienischer Komponisten-Abend.

Städt, Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni. städt, Kurkapellmeister.

Sonntag, den 13. Oktober.

Hochbrunnen-Honzert: 11/2 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausstug (Mail-coach): Waldhäuschen-Rundfahrweg-Bahnholz-Dambachtal und zurück, Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 2 Uhr an der Tageskasse.

Vormittags 114/2 Uhr im grossen Konzertsaale im Abonnement:

Moderne Orgel-Matinée.

Herr Josef Grohmann, Organist von hier.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Salsonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden uur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale:

Grosses Monzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Solist: Herr Ludwig Breitner aus Paris (Klavier). Orchester: Städt. Murorchester.

1. Symphonie No. 1. Es-dur von J. Haydn. 2. Konzert für Klavier mit Orchester, op. 47 von Schütt (Herr Breitner). 3. Préluie, H. Breitner, Variations symphoniques für Klavier mit Orchester von C. Franke. 4. Ouvertüre Leonore" No. 3 von L. v. Beethoven. 5. Klaviervorträge: Barcarolle von Rubinstein. Etude von F. Chopin und Marche Aurque von L. v. Beethoven (Herr Breitner).

Eintrittspreis: Alle Plätze 2 Mt. Vorzugskarten für Abonn nten 1 Mt. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Donnerseng, den 10. Okt., vorm. 10 Uhr. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur vorm. 10 Uhr. Die Eingangstüren des Callenter.
in den Zwischenpausen geöffnet.
(Aenderungen vorbehalten.)

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berück-sichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersngt.

Städtische Kurverwaltung.

Nur Freitag, Samstag, Sonntag! Meter zurückgesetzter echt engl. Stoffe werden zu ganz enorm billigen Preisen verkauft.

Die Stoffe sind auf Extra - Tischen ausgelegt. Kochbrunnenplatz 1.



ganz besonders preiswert. F. König, Bismarckring 16.



Tafetwagen von Mit. 8.-Dezimalwagen, Gewidte billigft. Franz Filisaner. Bellrigftraße 6.

Melterobit abjug. Anguft Blaß, Charnhorfifir. 6.



Familien-Nachrichten

Mus ben Biesbabener Bivilftanb&

Aus ben Wiesbabener Zivissiands
Registern.
Geboren: Am 4. Off.: dem
Raufmann Gustab Hoffmann e. S.,
Leo. Am 1. Off.: dem Kaufmann Geinrich Jordan e. T., Gertrude
Espriede Edristine. Am 4. Off.: dem
Berufssenerwehrmann Emil Wandt
e. I., Anna Karoline. Am 4. Off.: dem
Berufssenerwehrmann Emil Wandt
e. I., Anna Karoline. Am 4. Off.: dem
Russissenerwehrmann Emil Wandt
e. I., Anna Karoline. Am 4. Off.: dem
Russissenerwehrmann Emil Wandt
e. I., Anna Karoline. Am 4. Off.: dem
Geoticher Friedrich Enders e. S.,
deinrich Friedrich Enders e. S.,
deinrich Friedrich Geden
6. Off.: dem Drebergehilsen August
Graubner e. I., Emilie. Am 8. Off.: dem
Briefträger Deinrich Lockmann
e. I., Margarete Ratharina. Am
5. Off.: dem Habrisarbeiter Karl
Gruber e. E., Johann Karl.
Am
5. Off.: dem Schreinergebilsen deinrich Anauer e. S., Friedrich.
Au is gebot en: Derrschaftsgärtner Georg Kunz hier mit Josefine
Deiland hier. Taglöhner Bilbelm
Bach hier mit Amalie Ragel hier.
Architest Baul Podemühl hier mit
Martha Bins hier.

Berehelicht: Obersellner Adolf
Coned hier mit Bardsan Berner
dier. Gisenbahn Betriede-Ingenieur
Johann Töbelmann in Bittenberge
mit Bauline Knecht hier. Boltbote
Dennenz hier. Straßenbahnichaffner
Ribolaus Koreng hier mit Bilhelm
Raufine Langerer in Mülhausen. Dierbrauer Tornelius Keichert hier mit
Anna Gertlein in Mains. Architelt
Wilbelm Rumpf hier mit Josefine
Mingh hier.
Be et orden: Am 8. Oft.: Buise,
geb. Betri, Ehefrau des Ausläussers
August Braun, 23 3. Am 9. Oft.:
Anna Ogariung, 1 3. Am 9. Oft.:
Kudolf. S. des Biegemeilters
Annand Darriung, 1 3. Am 9. Oft.:
Kudolf. S. des Biegemeilters
Annand Denten, 6 3. Am 9. Oft.:
Christiane, geb. Wüller, Ebetrau des
Eisenbahn - Afilstenten — Wilhelm
Gedorder, 38 3.

Sonigliche Schanfpiele.

Freitag, ben 11. Oftober. 217. Borftellung. 3. Borfiellung im Abonnement B. Begen Erfranfung bes Fraul. Reffel att ber angefündigten Borftellung "Dibello" bente:

Im weißen Röftl.

Enfripiel in 3 Aufgugen von Oscar Blumenthal und Guflav Rabelburg. Berfonen:

Joiepha Boglhuber, Birtin gum "Beigen Rogl" Ropold Brandmaper,

Bablfellner herr Schwab. Bilhelm Fabrifant Biefede, herr Anbriano. Grl. Gben. Frl. Ulrich.

Grl. Chiberti.

Habrifant Ottilie, seine Tochter Charlotte, seine Tochter Balter Hingelmann, Bribatgelebster. Clärchen, seine Tochter Dr. Otto Siebler, Rechisanwalt Arthur Sülzbeimer. Loibl, Bettler Resi, seine Richte Affessor Bernbach herr Strial. herr Striebed. Grau Martin, Serr Müller-Teste. Frl. Möllinghof. Frl. Schwarg. Frl. Hoeneris Emmy, feine Frau Ratin Schmidt Melanie Schmidt Forftrat Kracher . herr Engelmann. herr Rohrmann. Frl. hinfen. herr Spieß. herr Otton. Gin Sochtourift ... Grfter Reifender . Zweiter Reifender Rathi, Briefbotin . Grl. Roller.

Frang, Rellner im ___. Weißen Rogi" . herr Martin. Gin Biccolo im "Beigen Rögl" . Miral, Stubenmädchen Frl. Jacob.

im "Weißen Rößl" Mali, Röchin im "Beißen Rößl" Frau Baumann. Frl. Rohmann.

Martin, Haussnecht im "Beißen Rößl" Joseph, Haussnecht im "Beigen Rößl" "Beigen Rößl" Berr Carl. herr Brenf. Der Bortierim "Beißen

herr Armbrecht. Der Bortier gur Boft Bortier gum

grünen Baum . . . Der Bortier gur Mubolphebobe . . herr Lehrmann.

herr Bertram, herr Binta, herr Schmidt, herr Berg, frl. Mühldorfer, Gin Dampfer-Rapitan Gin Bootsmann . Gebirg&führer Bergleute, Gafte, Reifenbe, Dorffinber,

Ort der Handlung: Das Saltammergut. Spielleit.: Herr Oberrentifeur Köchb. Deforative Einx.: Herr Hofrat Schl. Koft. Einx.: Herr Oberinfp. Riside. Nach bem 1. Aufgage findet eine Baufe bon 12 Minuten ftatt.

Sepp, Gebir Eine Baurin

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Samstag, den 12. Ottober, Abonn. C: Cavalleria rusticana. Die Ber-lodung dei der Laterne. Ballett: Wiener Walser. Sonntag, den 13. Oft., Abonn. D: Die Waltüre.

Schönfelds

Schuhwaren 🖁 sind die Besten. Nur Marktstrasse 11. Mainzer Schuh-Bazar.

3 wetiden B 4409 10 Bfb, 65 Bf. Bellripftr, 16, Chr. Knapp, Elegantes Kinberbett billig au berfaufen Sibillerfrage 9, 8 lfs. Sefretar, hochfein, fast nen, bill. gu berf. Goetheftrage 24, \$. lfs.



Wünschen

Vornehme, geschmackvolle und schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die ween

.. Ochellenbera'sche Hofbuchdruckerei

— Wiesbaden =

Langgasse No. 27 a gegründet 1809 a Weiche ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu



An einem

Extra - Tanz - Kursus können noch einige Merren

teilnehmen. Hochachtungsvoll Fritz Heidecker,

Mauritiusstrasse 10.

Tanz - Kursus beginnt nächste Woche, Bitte um baldgefl, Anmeldungen, A. Bouccker, Philippsbergstr. 20, P.

Rolonialwarengefchäft in guter Lage und guten Umfah unter günstigen Bedingungen zu ber-faufen. Offerten unter R. 708 an den Lagdi.-Verlag.

Gut erb. Bhonografh m. 19 W. u. Schubfast, sof. zu berfaufen. Näh. E. Hölper, Feldstraße 19, Settenbau.

Gut erhaltener Nebergicher zu berfaufen Lehrstraße 16, 2 rechts.

Motorrad

ift billig gu verfaufen Rheinftrafe 7, 1. Echte Rerg. ober Zobelstola, nur gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Kreis unier D. 705 an den Tagbl.-Berlag.

Daus Adolfsallee gu verfaufen, enthaltend 4 schöne 6-Jimmer-Wodnungen. Gut ren-tadel. Preis 132,000 Mt., Angahlung ga 15.000 Mt. Schönste Lage — jo gut wie Billenloge — bier. Offerten erbeten u. P. 707 an den Tagbl.-Berl.

Sehr günft. Rapitalanlage. Auf Gefchaftebaus, Gde, gute Lage, 80,000 Mt. an erfte Stelle auf Ropember - Januar gu 41/4-1/s % gelucht. G.ff. Dfferten unt. U. 208 an den Zagbl.

Beamte u. Private

erhalten v. aroß. Berfandhaus Herrens u. Damenwäsche, Betts u. Tischwäsche, ganze Ausftatt. gut u. preism. geliefert bei bequemer Teilkahlung. Referenz üb. Zufriedenheit d. Abnehmer fieb. z. Dienst. Reflektant. bitte u. Abrehang. u. F. 708 an ben Tagbi. Berlag.

Rolläben, Jalousien und Gurtwickler werden gut und billig repariert. W. Roth, Herrnmühlgasse 3.

Tückt. Tapegierer, flotter Rieber, mit eig. Werfzeug, jucht aus erster oder zweiter Sand einen Reubau zu übernehmen. Offerten u. R. R. 80 postlagernd Schübenhofftraße.

Schneider empf, fich im Ausbeffern. Bugeln, W.Eulzbach, Geerobenfir, 11, 22.3. B4348

Biei Diertel Abonnement B. (ebent. geteilt) abzugeben Martinfraße 9.

Rübesheimerftraße 3, 1. Etage, 7-8 Rimmer, Baltone etc. per 1. 3u vermieten. Rab. daselbst Sonnenbergerstraße 43, 2.

Glarenihalerstraße 10, 1 r., gut mbl. Balfongim. mit feb. Eing. an nur fol. best. herrn zu vermieten, 9258

Dame

fucht rubiges auftändiges Jimmer, möglicht in der Rabe von Raffer-Friedrichsplat, oder Buraftrafe. Offert. mit Angabe des Preises infl. Benfion unt. F. B. V. 2842 an den Tagbl.-Berl. (F. ept. 3397) F 147

Miodes.

Lehrmadd. f. Mieller in Laben gef.

Tücktige Bliglerin für Demben fofort gelucht Bertramstraße 9. Berloren Bortemonnaie, Ind. Damenubr, a. d. b. E. Wieder-bring, 5 Ml. Bel. Connenbergerstr. 2. 1 Briffe im Golgetuis verloren. Abgugeben Glifabethenftrage 12, 1.

Golbene Damenuhr, E. D., verl. Abzugeben geg. Belohn. Sotel Aegir, Silb. Ligaretten-Eini m. Monogr. E. B. berloven. Geg. Belohn. abzug. Hotel 4 Jahreszeiten, Kortier.

Nunbe Granatbroiche berloren. Eegen Belohnung abzugeb. Rerobergitraße 4, 1. Etage.

Glacehanbidube gefunden. Abzuholen im Tagbl. Berlag.

Grabdenkmäler.

Wegen Raumung meines Lagers Ratifixafie 30 werben bie noch borhandenen Arenge, Obeliste und Urnendentmäter feinfter Ausführung, in tiefichwarzem poliertem ichweb. Granit unb poliertem ichweb. Granit unb Spenit, weit unter Bert ab-

Diebbabener Marmor- und Baumat. Juduftrie M. J. Betz, Dotheimerftrafe 28.

Wiesbadener Bestattungs-Institut

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Gerr, 1856. Celefon 411. 1124

Sargmagazin Schwalbacherftr. 22.

Lieferanten Des Bereins für Feuerbeltattung

u. des Beamten-Bereing. Bei Sterbefällen ver-anlaffen wir auf einfache An-geige bei uns alle weiteren

Beforgungen und Gange.

Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwester, Frau Therese Herz-Léonard, geb. Böhning,

Verwandten, Freunden und

Bekannten die traurige Mit-

teilung, dass unsere liebe

gestern nuch langem, in Geduld ertragenem Leiden im Alter von 66 Jahren verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Herz-Luckow, Wiesbaden, 11. Okt. 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. de Cizel, Fr., Paris. — Upmann, w. Fr., Havanna. — Visser, Rent., Haag. — Loke-Jew, m. Bed., China. — Sie-bert, Fabrikhes., m. Fam. u. Bedien., Köln. — Bierling, Dresden. — Kepke, Hauptm., Berlin. — Grossmann, Kom. Köln. — Bierling, Dresden. — Kepke, Hauptm. Berlin. — Grossmann, Kom., Rat, Grossrohrsdorf. — Baud, Fabrik., m. Fr., New York. — Russel, London. — Schaeuffelen, Fabrikbes., m. Fam., Heilbronn. — Behrends, Fr., Vevey. — v. Westernbagen, Fr., Major, Sachsen. — Wendland, Fr., Erfurt. — v. Palezieux, Fr., Vevey. — Schulz, Fr., Strassburg. — Keller, Fr., Berlin. — Birilieff, Fr. m. Fam., Odessa.

Nonnenhoft.

Nonnenhof.

Maller. Kfm., Düsseldorf. — Rudolf, Kfm., Mainz. — Jaeger, Kfm., Mannheim. — Andree Fabr., Iseriohn. — Schnell, Kfm., Hanau — Michaelsen, Kfm., Hamburg. — Eggers, Frl., Hamburg. — Möller, Frl., Hamburg. — Hegemann, Frl., Hamburg. — Ahrends, Frl., Hamburg. — Stöker, Fabrikant, Kassel. — Blum. Kfm., Frankfurt. — Haastert. Kfm., Worms. — Reienberg, Kfm., Strassburg.

Haastert, Kfm., Worms. — Reienberg, Kfm., Strassburg.

Palast-Hotel.

Rawitsch, Fabr., m. Fr., Breslau. — Vellborn. Bankdir., Eisenach. — Pokrautz, Reg. Rat, m. Fr., Bromberg. — Tröm, Gutsbes., Christiania. — Murray, Gothenburg. — Koch, Frl., Gothenburg. — v. Lonchot. Fr., Herzogenburgh. — Gruner, m. Fr., Bremen.

Hotel du Parc u. Bristol.

Sorokooumovsky, Fr., Moskau. — Markoff, Moskau.

Pariser Hof.

Markoff, Moskau.

Pariser Hof.

Brann, Kim., Köln.

Hotel Petersburg.

Heintzmann, Major, m. Fr., Saarfouis. — Sieber, Kim., m. Fam., Saltillo. — Pfeiffer. Fabr., Wolfenbuttel.

Pfillor Hof.

Bahl Minchen — Ausstian, Ver.

Bühl München. — Augstisaln, Ver-walter, Riga. — Müller, Hingersberg. — Eyermund, Kfm., Dingelstaedt. — Jansen, Kfm., Darmstadt.

Jansen, Kim., Darmstaut.

Dr. Plessners Kurhans.

Frankfur Passavant, Rent., Frankfurt. — Nissen, Frl., Rent., Lübeck. — Görtz, Raby., Pernambuko.

Mohrlin, Dipl-Ing., Stuttgart. — y. Arnim, Offizier, Berlin. — Baron M. Frentz, Offizier, Berlin.

Zur guten Quelle. Hof, Kfm., Limburg. — Paul, Kfm.,

Hotel Reichshof.

Hempel Kim., Dresden. — Krömer,
Fabr., Köln. — Müller, Kim., Berlin. Hotel Reichspost.

Hotel Reichspost.

Bürger, Heringsdorf. — Priewe,
Heringsdorf. — Pringmann, Fräulein,
Geilenkirchen. — Dewald Fr. Apoth.,
m. Sohn, Elberfeld. — Claming, Rekt.
m. Fr., Peine. — Heike, Frl., Peine. —
Clausing, Kfm., Essen. — Clansing,
Direktor, m. Fr., Düsseldorf. — Heike,
Fabrikant m. Fr., Peine. — Krause,
Frl., Cöthen. — Berndt, Prof., mit
Fam., Halle. — Stammen, Kfm., Geldern. — Lieren, Kfm., Krefeld. —
Valcher, München. — Schweig, München. — Köller, München. — Brandt,
München. — Holländer, Kfm., Hamburg. — Hofmann, München. —
Albert, München. — Kraus, München. Albert, München. — Kraus, München. Rhein-Hotel.

Rhein-Hotel.

v. Poshinger, Exzell., Generalleutn., München. — Borness, St. Blasien. — Goney, Ing., Dobsoria. — Colsmann, m. Fr., Rheydt.

Ritters Hotel n. Pension.

Schütze, Frau, m. Sohn, Bad Harzburg. — Schütze, Fr, Bad Harzburg. — Hornung, Fr., Bad Harzburg.

Hotel Riviera.

Overbeck Frl., Varel. — Deppe, Fr.,

Motel Riviera.

Overbeck, Frl., Varel. — Deppe, Fr.,
Hamburg. — Duhnkrack, 2 Frl., Bremen. — Overbeck, Kfm., m. Familie,
Bremen. — Deppe, Kfm., Hamburg.

Hotel Rose.

Prinz u. Prinzessin Theodor Galitzin,
Hofmeister Sr. Maj. des Kaisera von
Russland, m Bed., Petersburg. —
Tower, Exzell., Amerik. Botschafter,
m. Fr. u. Bed., Berlin. — Grai von
Bernsdorff, Regierungspräsid., Kassel.
— v. Laffert, Offizier, Wilhelmshafea.
— Neher, Kgl. Baurat, m. Frau und
Bed., Frankfurt. — Keibel, Generalkonsul, Berlin. — vom Rath, Amstecdam. — Zaayer, Altbürgermeister, mit
Fam., Haag. — Lintou, Offizier, m.Fr.,
Gothenburg. — Hauschild, Fahrikant,
m. Fr., Hohenfichte. — Mellor, London. — Buchanan, London. — Framm,
Hamburg.

Hamburg. Hotel Royal. Jung, Fr., Schifferstadt. — Guil-leaume, Fr., Düsseldorf. — Ehrenberg, Kfm., Landsberg.

Weisses Ross.
Stochr, Rent., m. Fr.,
Zettel, m. Fr., Nürnberg.
Savoy-Hotel.
Kassmann, Fr. Rent., Plonsk.
Flado, Rent., Lodz.
Schutzenhof.

Wachs, Medizinalrat Dr. med., mit Frau, Wittenberg. — Heising, Frau Baurat, Duisburg. — Kahl, Kfm., Duren. Sendig-Eden-Hotel.

Sendig-Edem-Hotel.

Smalley, Frl. Rent., Southfort. —
Schörmer, Kfm., m. Fr., Hamburg. —
Cuthbert, Fr. Rent., Hexham. — Nieroth, Exzell., Graf, m. Fam. u. Bed.,
Petersburg. — Allen, Fr. Rent., Southport. — Allen, 2 Frl. Rent., Southport. — Rapaport, Fabrikant, Frankfurt.

Smiegel.

Spiegel.

Marsel, Pfr., Alf. — Pawel, Frau
ustizrat, m. T., Halle.

Zum goldenen Stern.

Senf. München. — Bauer, München.

— Fohor, München. — Beckenbach,
München. — Meuig, Würzburg. —
Schneider, Frl., München. — Schrimpf,
München. — Schundler, München. —
Ulmann, München. — Müller, München. — Hartogs, München. — Schoenmacher, München. — Snaek, München.

— Prass. München. Praag, München.

Tannhäuser.

Tannhäuser.

Iangenickel, Prof., m. Fr., Libau. —
Franke, Kím., Köln. — Wagner, Kím.,
Bielefeld. — Ochlschläger, Frl., Wildungen. — Schlederer, Kím., Nürnberg. — Mayrock, Kím., Kempten. —
Beyer, Kím., Leipzig.

Hotel Weins.

Knodt, Prof., Herborn. — Naumann,
Dekan, Hachenburg. — Vogel, Dekan,
Kirberg. — Mohr, Kím., Nordhausen.
— Heel, Jettingen. — Hoeger, m. Fr.,
Emmerich. — Steinmetz, Lehrer, mit
Fr., Biedenkopf. — Greuling, Kmf.,
Diez. — Siegert, Ing., Freiburg. —
Winderwelt. Kím., Rabenatein. —
Queitsch, Oberveterinär, Strassburg. —
Liepe, m. Fr., Rixdorf. Liepe, m. Fr., Rixdorf. In Privathäusern.

Pension Aibion:
Loibowitach, m. Fam., Lodz.
Villa Alma:
Schwab, Kfm., m. Fam., Hamburg.
Stier, Fr. Rent., m. Kind., Hamm.
Berkhen, Dr. med., Bergedorf!—
Tuch, Dr., Billwärder.

Villa Armide:
Schiftan, Rittergutabes., m. Fam. u.
Bed., Rittergut Alexanderhof b. Tegel,
Privathotel Balmoral:
Gabrilowitsch, Rechtsanwalt, m. Fr.,
Petersburg. — Gabrilowitsch, Fraul,
Moskan.

Moskau.

Moskau.

Villa Beaulieu:
Aisenmann, Dr. med., Berlin.
Gr. Burgstrasse 3:
Karsten. Oberleut., Graudenz.
Gr. Burgstrasse 13:
v. Rogister Rittmeister, Kassel.
Villa Carmen:
Stammen, Dr. med., Oppum.
Privathotel Colonia:
Koppin, Geh. Ober-Reg.-Rat Dr., m.Bed., Stettin. — Keiser, Kfm., mitBed., Dusseldorf.

Bed., Stettin. -Bed., Düsseldorf.

Bed., Stettin. — Reiser, Klim., mit
Bed., Düsseldorf.
Privathotel Cordan:
Stang, stud. pharm., Königswinter.
— Stang, 2 Hrn. Kfite., Königswinter.
— Schanzenbach, Dr. med., München.
— Butz, Pastor, Regerdorf. — Steiner, Musiker, München. — Biankenburg, München. — Bötzl, Musiker, München.
— Hartwig, Musiker, München.
— Pension Credé:
Seherping, Fr. Rittergutsbes., Krakow. — Barlach, Fr. Dr., Nienstetten.
Pension Dabeim:
Kritzler, Fr. Major, Koblenz.
Elisabethenstrasse 19:
Mohr, Frl. Rent., Lausanne. — v. Barclay de Tolly, Frl. Rent., Lausanne.

Pension Elite:

Doering, Fr. Fabrikbes., m. Tochter, Dommitzsch. — Bernhart, Bergassess., Zwickan. Pension Fortuna:

Pension Fortuna:

Hensgen, Fr. Geh. Medizinalrat Dr.,
Siegen. — Winzler, m. Fr., Leipzig. —
Winn, 2 Frl., Rom. — Bloumgardt,
Oberst, Warschau. — Irle, Frl., Deutz.
— Boon, Frl., a Gravenhage. — Vermier
van der Loeft, Fr., a Gravenhage. —
Köller, Frl., Detmold. — Winzler, m.
Fr., Leipzig.

Villa Helene:
Asbeck, Frl. Altenvörde. — Dürholt,
Frl. Altenvörde.

Frl., Altenvörde. Christl. Hospiz I:

Theyse, Kfm., Haarlem. — de Jong, Kfm., Haarlem. — Hauptner, Frau Justizrat, Berlin. Christl. Hospiz II: Berndt, Frl. Lehrerin, Weisswasser.

— Matschke, Frl., Zehlendorr, — Moll, Geh. Regierungsrat, mit Frau, Köelin. — Dassan 2 Frl., Düsseldorf, — Linsert, Gymnasialdirektor, Einbeck — Ruttig, Fr., m. Schwester, Koblenz, — Liebmann Fr., Koblenz, — Sander, Pastor, Bernholzhausen. — v.Rettberg, Frl., Homburg v. d. H.

Frl., Homburg v. d. H.

Evangel. Hospix:

Voltmann, Verwalter, Düren.
Fielitz, Kfm., m. Fr., Borsigwalde.
Pension Margareta:

Jung, Fr. Rent., Kirchen. — Stein.
Frl. Rent., Kirchen. — Lind, Fr. Dr.
med., Aplerbeck.

Villa Marienquelle:

Kiepert, Assessor, Leopoldschütz.
Betz, Stud., Freiburg. — Lieber, Dr.
ing., Berlin.

Pension Miranda:

Brüggemann, Fr., mit Kind, H.

Brüggemann, Fr., mit Kind. Hell-ronn. - Voerster, Frl., Heidelberg. Pension Mon-Repos: Kosetzky, Stud., m. Fam. u. Bedien., Moskau. — Schmidt, Dr. med., m. Fr.,

Zoppot. Mühlgasse 15: Mühigasse 15:
Sulzbachè, Lehrer, mit Bed., Paria.

Brüning, Dr. med., Lensen.

Röderstrasse 28:
Gorkso, Frl., Rusaland.

Röderstrasse 28:
Frl., Rusaland.
Privathotel Silvana:
Körch, Hauptm., Berlin. — Körch,
Oberleut., Berlin. — Körch,
Villa Stefanie:
Köhne, Frl., Berlin. — Davia.
Rent., m. Fr., New York. — Burgeff,
Fabrikant, m. Fam, u. Begl., Geisenheim.

heim.

Pension Sydney:
Metz, Fr., m. Sohn u. Bed., Domane
Lüne bei Lüneburg.
Taunusstrasse 49, 2:
Lippert, Biebrieh. — Heck, Weilburg.
— Christ, Frl. Erbenheim.
Villa Violetta:

Harnisch, Bürgermeister, Greven-roich. — Bokelmann, Fabrikant, mit

Harnisch, Bürgermenser, Grevenbroich. — Bokelmann, Fabrikant, miß
Fr., Herford.

Villa Wilhelmine:
Rehn, Mühlenbes. Brück i. Böhmen.
Wilhelminenstrasse 2:
Sussmann, Kfm., Proskurow.
Augenheilanstalt:
Wallhäuser, Bosenheim. — Schwarz,
Camberg. — Schlegelmilch, Mainz. —
Wollmerscheidt, Schierstein. — Schiffmann Fr., Birkenfeld.

Amtliche Anzeigen

Bergeichniö

Berzeichnis
ber in der Zeit bom 30. September
bis einichteglich 6. Oftober 1007 bet
ber Königl. Bolizeidirektion Wiesboden angemeldeten Hundsachen.
Gefunden: 6 Broichen, ein
kneifer, 1 Holle Schmiergel-Leinmand, 1 Damen-Spihentragen, ein
keines Albumbüchelchen als Anhänger – anlichtnend von Silver,
1 Trauring, 1 Herrenuhr, 1 Pferdebede von wasserbichtem Scaeltuch,
1 Kutscherpeitiche, 1 Damen-Regenichtem, 1 fatbolisches Gebetbuch, ein
Derren-Regenschirm.
Bugelaufen: 1 Hound.
Wiesbaden, den 6. Oftober 1907.
Der Polizeiträsbent.

Deffentliche Berfteigerung.

Ceffentliche Berfleigerung.

Samstag, den 12. Oftober d. 38.,
nachmitt. 3 Uhr, werden im Biandlofal, Kirchgasse 23 dadier: 1 Salbberbech. 1 Sagdwagen, 1 Ladenichtant.,
1 Ladenibete. 1 Geldschr... 1 Kredenzfchrant. 1 Büchericht... 2 Schreibtische.
2 Sofas, 1 Diwan. 2 Sessel. 2 Kilten
Seife. 20 Ballen Herrentleiderstoffe.
1 Berserteppich, 1 Büchersch... 1 in.,
hieran anichliegend in der Ritolastiraße 24: 4 Schreibt... 1 Schreibm...
1 Kopiertisch. 1 Aftenschr... 4 Stühle
m. Bocsich. 1 Schreibm... 1 Kopiertisch...
2 Seisel u. 2 Stühle, 1 Schlafdiman...
2 Heal m. 6 Büchern, 1 Real m. Borhang aegen dare Zahlung öffentlich
zwangsweise versteigert.

Bresbaden, den 11. Oft. 1907.
Dabermann, Gerichtsbollzieder.

Breibant. Samstag, morg, 8 Uhr.

Freibant. Samstag, morg. 8 llhr, minberwert. Fleisch 1 Ochien (50), 1 Rinbes (50), 1 Kuh (35), 1 Schwei-nes (55), 1 Raibes (40 Ff.), Wieber-berfäufern (Fleischändt., Webgern, Burfibereitern, Birten u. Kotigeb.) ift ber Erwerb von Freibantsseich berb. Stabt. Chlachtboj-Bermaltung.

Nichtomtliche Unzeigen

Stolzescher Stenogr.-Verein (E.S.) Bur Weier bes 10-jant. Befiebens bes Suftems Stolze-Schrey Came-tag, ben 12. Oftober, abends tag, den 12. Oftober, abends 8/2 Uhr, i. Garteniand b. "Friedriche-hofs" labet die Mitgl. u. beren Angehörige, alle Anhanger des Systems, fomie Gönner u. Freunde der Aurafdrift Der Borfiand.

Rheingauer messid (Einmachessig).

(feinster Speise-Essig).

nach eigenem Verfahren des Fabrikanten pasteurisiert, d. h. keimbei hergestellt, daber allerbeste Garantie vorzügliche Konservierung der Früchte oder Gemüse u. sehr bewährt im Gebrauch. Trotz seiner Stärke mild im Geschmack, argenehm ge-würzig und billig im Verkauf.

= Liter 30 Pf. =

With. Heinr. Birck,

Adelbeid- u. Oranienstr.-Ecke, Bezirks-Fernsprecher No. 21

rimaMafigeflüge

bon jest ab jeden Freitag und Camstag:

Junge Banfe,

Junge Enten,

Junge Bahne,

Junge Cuppenhühner

empfieh t billigft

Kölner Konjum-Gelchaft, Wellrigftraße 42.

Geflügel=Abichlag!

G. Becker, 12650 Biomardring 57. - Zeleph. 2558.

Junger Hiridi

im Musidmitt. I per Bfund von 50 Bf. an. B 4302

G. Beeker. g 37. Telephon 2558 Biomardring 37.

Michtung! Mhtung! Mainzer Wilds und

Gefligel-Sandlung,

porm. Mari Petri. Blücherplat. Gingerplat.

prima Rehragout Bfund 50 Bf., fowie blutfriide Safenbraten 3.20. Conftiges Bilb und Geffügel jum billigften Breife.

Gear. 1879. Samstag, den 12. d. D., abende 9 Uhr, im Bereinelolal Beftendhof:

gu ber wir unfere Mitglieber tamerabichaftlichft einlaben. Gleichzeitig maden wir borau! aufmertfam, bag

Mbend-Ausgabe, 1. Blatt.

binnen 3 Monaten nach ihrem Abgang eintritisgelb frei in ben Berein aufgenommen werden. (Monatsbeitrag 50 Bt., Sterbebeitrag 1 Mt., Sterbegelb an die Hinterblibenen 500 Btart.) Anmelbungen unter Borlage des Militärpaffes werden entgegengenommen in den Bereins-Berfammlungen, sowie bei den Borflandsmitgliedern Kriminalfduymann Biechastlieds. Abilippederg 41. Schloffermeister Mimmerl. Marirage 21, und Bigarrenbindler Mrifeel. Ede Schwalbacherund Faulbrunnenftraße.

Der Borftand.



Darfilmeric-Einkaufs-Genossenschaft Wiesbaden. G.m. b. H Freitag, Den 18. D. Dits., abende 9 Uhr, findet im Reftaurant Grbpring, Mauritiusplay:

Angerordentliche Generalversammlung

flatt.

Bericht fiber bie bom Berbanderebijor borgenommene Revision. Abanberungen ber §§ 51 unb 67 bes Statuts.

3, Berichiedenes.

Der Borftand: Bi. Libbig.

Der Muffichterat: L. Lange.

Die jährliche Sigung bes Berbandes Deutscher Krankenpflege-Anfialten bom Roten Areug wird im Unichlug an bie aut 15. Oftober beginnende Tagung bes Berbandes ber Denischen Franen., Siffe und Bflegevereine unter bem Roten Rreng

Mittwoch, ben 16., n. Donnerstag, ben 17. Oftober, pormittags 9 Uhr,

ju Wiesbaben im Banlinenichlogen fattfinben. Dienstag, ben 15. Oftober, nachmittage 3 Uhr, finbet im Rafino, Friedrichftrage 22, ein gemeinfchaftliches Gffen ftatt.

Bir beehren uns, Die Mitglieder unferes Bereins gur regen Teils nahme ergebenft einzulaben. Anmelbungen gum Gifen bitten wir möglichft baib an herrn Stabrat Biekel, Bilhelmftrafe 34, gelangen gu laffen.

Der Borfiand.

nach Biebrich, Turnhalle,

Sonntag, ben 13. Oftober.

3 Mann Mufit. Getrante nach Belieben. Theater lebenber Photographten. Eanz. Interessant, lehrreich und spannenb. B44 Fremde baben Jutritt. Anfang 4 Uhr.

Tang-Institut von G. Diebl u. Frau.

Bollständige Schalter-Binrichtung,

aus 3 Schaltern mit Ture, Teilungswand und Bulten bestehenb, gu bertaufen Langgaffe 27, Zagblart-Saus.

Hausfrauen erhalten beim Einkauf von 1244 geschm. Bügelstählen

grüne u. rote Rabattmarken Wellritzstrasse 43, Eisenhandlung,

Schafwolle,
neu gesponnen, /, Fid. 48 Pf. u. höh.
Strümpfe w. angestrift in 2 Tagen.
Arbeitslohn v. 8 Pf. an. Hie. Wolle
zum Aussucken. Dite, aufs jii. garn.,
von 25 Pf. an. Baide geticht u. ausgebest. v. 5 Pf. an. Alle Farb. Wamsarmel v. 60 Pf. an. j. selbstgestrickte
Jagdw. 2.50, in rein. Schafw. 6—8 M.
nur 1. Handarbeitsgesch. Goldg. 2.

Mugindeholg, fein gefpalien, per 3tr. 2.20, Breunhols

per 3tr. 1.30, liefert frei Sans B 4092

Hch. Biemer. Dampfidreinerei, Donbeimerftraße 96. Eel. 766. Eel. 766.

Reisekoffer,

Rohrbl., Raifer, Couvee, Ediffs, und Sandfoffer, Reifetafden und Rorbe te. f. billig Webergaffe 3, &. B. Bei jeder Witterung macht

die Sande blendend weiß. Echt à Flaten 60 Bf., Doppelftaton 1 Bit, in Apotheler Beimms Floras Trogerie, Grost Burgfirage 5.

Großer Schuhverfauf Rengaffe 22, 1 Gt. Billig.

Rancetoner, Handfoffer merben billig verfauft bei F. Lammert, Meggergaffe 83.

Pr. feinste Preihelbeeren, Fruchtmarmel. u. Pflaumenmus, jomie alle Gorien ffte. und Marmeladen empfichtt Gelees

W. Mayer, Delaspeeftrage 8, am Martt. Frische echte

Frankfurter Würstchen. Neue Linsen u. Erbsen, Neues Sauerkraut.

D. Fuchs, Saalgasse 4 G. Tel. 475. me Maining.

Sametag u, Sonntag wird nut prima Rindfielich Bfc, 60-64 Bf., Schweineflelich 70-80 Bf., Kalbfleisch 75-80 Bf. ausgehauen. Bellmundftrafte 50, Bart.

Uditung Fleisch=Abschlag!

Ba. Rindfielfd Bfb. 64 Bf., fowie Ratbfielfd Bib. 75-80 Bf. B 8298 Walramftr. 17, Laben.

Adjtun

Prima Rindfieifch . 60 m. 68 Schweinefleifch . 70 , 80 75 , 80 Ralbfleifd) 70 Sammelfleifd 80

Aginng! Extra billig Ralbft. v. Mafis u. Landfalbern Pfb. 70 u. 75 Bf., Ochfenft. Bib. 66 Bf., Schweineft. Bib. 70 u. 80 Bf. Mehgerei Stranb. Walramftraße 18, neben Drogerie Wernstein. B 4417



Junges Prachteremplar in nur allerbefter Qualitat,

fowie alle Sorten feinere Burfis und Rauchwaren empfichit bie

Erite, altelie und größte Pferde-Mekgerei Wiesbadens

Zelephon M. Dreste Zelephon 2612. (3nh.: Hugo Messler),

Sellmundftrage 7, Diebrich, Biesbadenerftrafe 84. NB. Bitte morgen Samstag mein Smaufenfter gu beachten.

Restauration Weber, Schachtftrage 13.



Anorgen Mebelfuppe Samsiag Mebelfuppe wogu freundlichst einladet

Burg Rheinfels, Sellmundftrage 6. Bon heute ab taglich füßer Apfelmoft.

Ciaene Relierci.

THE CALL THE CALL THE CAR ARECAR ARECAR ARECARDO Langgasse 14, Seke Schützenhofstrasse,

Haus- und Küchengeräten,

Reinnickel-, Aluminium- und Emaille-Kochgeschirren, Tisch-, Hänge-, Wand- und Elavier-Lampen für Spiritus und Petroleum, Blumentischen, Palmständern, Kohlenkasten, Ofenschirmen, Kupfer- und Nickelwaren in la Qualitäten

20° Rabatt.

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Spezial-Magazin für komplette Küchen-Einrichtungen.

K 130

eröffnet!

ith habe neu aufgenommen: Mäntel. Jäckchen, Häubchen, aus Lammfell- und Eisbär-Stoffen, in hervorragend schöner Auswahl und in allen Preislagen. . Gleichzeitig empfehle im gehäkelte und gestrickte Jäckchen, Röckmen, Kleidmen, Mügen, Häubmen, Strümpfe, Schuhmen, von einfachster bis feinster Art. Größte Auswahl. ooo Billigite Preife. hwend ■ Mühlgalle 11-13.

Samstag, den 12. Oktober, abends 81/2 h. c. t. im Restaurant Poths, Langgasse 11:

Man Mount in Cinde.

Jeder alte und junge Burschenschafter ist willkommen. Der Vorstand:

Hofrst Faber.

Rechtsanwalt Kühne.

Mit der Fabrikation meiner weltberühmten

habe für diese Saison begonnen und den

Alleinverkauf für Wiesbaden Herrn J. C. Reiper, 52 Rirchgasse 52,

wie seit Jahren, übertragen.

Frankfurt-Sprendlingen, September 1907.

Mich. Miller, Hoffieferant.

Hierauf höflichst bezugnehmend, empfehle die anerkannt vorzüglichen

Frankfurter Wurstchen

in täglich frischer Sendung das Stück zu 18 und 22 Pf. Sämtliche Schinken werden zu den Würstehen mitverarbeitet, daher unerreicht bestes Fabrikat. 1212

Mirchgasse

Mirchgarse

Telephon 114.

gelbe Bir. Det. 2.70, Magnum bonum 3tr. Mt. 2.70, gur Gintellerung allerbefte ausgereitte garantiert guttochenbe und haltbare Ware, liefert frei Saus 43 Schwalbacherftr. 43. 414 Telephon 414.



Vegelhauerständer

Raufhaus Führer, Hirchgasse

eröffnet!

é Bristol Telephon 834.

Bärenstrasse 6. Feinstes Familien - Café.

= Grösste Sehenswürdigkeit Wiesbadens. Im Parterre: Café.

Im I. Stock: Elegante Weinsalons. — American Bar.

Ausschank:
Original Pilsner der Genossenschaftsbrauerei Pilsen und Münchener Löwenbräu.

Eigene Weinkellereien u. Weingrosshandlung.

Meu eröffnet!

Neuer Inhaber: Budolf Egert.

Meu eröffnet!

Wenn die Abende länger werden, vertreibt man sich am besten die Zeit mit einem anregenden

Sie finden solche in grösster Auswahl und stets das Neueste bei

H. Schweitzer, Hoffieferant, ältestes und grösstes Spielwarengeschäft Wiesbadens, Ellenbogengasse 13.

Prämiiert 1896.



Parfümerie

Gegründet 1859.

Ecke Laug- und Webergasse.

Eine grosse Partie

ganze Garnituren, sowie einzelne Stücke, nur bestes französisches Fabrikat, elegante und aparte Muster, welche durch das Schaufenster etwas gelitten, werden zu ganz aussergewöhnlich

billigen Preisen ausverkauft,

Trotz enorm gestiegenen Preisen zum größten Teil noch K 196

1904er

Weine, die sich durch Kraft, Fülle, reinen Ten und sauberen Geschmack besonders auszeichnen und zum Teil eigene Kelterung, zum Teil eigenes Wachstum sind, 60, bei 15 Fl. 55 Pf. Laubenheimer Winninger (Lage Uhlen) 60, " " " 55 "

Geisenheimer 70, (Lage Schröterberg)

Grancher 70, ", ", 65 ", (Lage Abtsberg)
Hattenheimer 80, ", ", 75 ", (Lage Boxberg)
Erbacher Riesl, 90, ", ", 85 ", (eig. Wachstum)
Ingelheimer, rot 70, ", ", 65 ", Oberingelheimer 100, ", ", ", 95 ", (Lage Atree) (Lage Atzel) Capo sicilian. (rot) 65, Brindisi 65 " Medoc Orig.

Wilh. Heinr. Birck, Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke. Ständ. Lager von za. 125,000 Ltr.



ist der Beste der Welt!

Eine Wohltat für beleibte Herren für Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. beugende Bewegung! solide, bequeme Hosentrager ist stets vorrätig bei 1038

M. Bentz. Ellenbogengasse 12. Telephon 341.

Aladem. Zuschneideschule

Quifenplat 1a, 2. Ctage. Grfie u. altefte Fachfdule am Blage Grfte u. altefte Fachfcbute am Plate für die famtl. Damens u. Rindergard. Berliner, Biener, Engl, und Barier Schnitt. Gründliche Ausbild. f. Schnetd. und Direfte. Aufnahme tägl. Koftime werd. zugeichnitten u. eingerichtet, Taillen und Nochfcb. von 75 Bf. dis 1 Mt. Buften in allen Gröben in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Maß zu Fabrispreisen.



Empfehle täglich frisch:

Frankfurter Würftchen p. Baar 30 Bf. Wiener Bürftchen per Stud 10 Anadwürftden . .

Conrad Heiter, 1997 Mheinftrafte 65. Telephon 2832.

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon \ 500, Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen ½-und ganzjährige Kündigung zu 4 % verzinslich; Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 3000.- zu 31/s % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 31/2 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- u. Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebes-sicheren von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr

Geschäftsberichte. Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.